

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Vergleichende Darstellung für 1878 und 1879 nebst Erläuterungen hierzu

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Staatsministerium.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	
A. Ordentlicher Etat.												
Tit. I. Großherzogliches Haus.												
§												
1 a. Civilliste	2 579 966	—	1 289 982	86	1 289 982	86	2 579 965	72	—	—	—	28
b. Zusätzliche Aufbesserung . . .	600 000	—	300 000	—	300 000	—	600 000	—	—	—	—	—
2. Apanagen	396 734	—	198 367	38	198 367	38	396 734	76	—	76	—	—
Summe Tit. I.	3 576 700	—	1 788 350	24	1 788 350	24	3 576 700	48	—	76	—	28
									—	28		
									—	48		
Tit. II. Landstände.												
3 a. Besoldungen	17 600	—	8 800	—	8 800	—	17 600	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	1 440	—	720	—	720	—	1 440	—	—	—	—	—
4 a. Gehalte	3 620	—	1 810	—	1 810	—	3 620	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	410	—	240	—	240	—	480	—	70	—	—	—
5. Aufwand wegen jährlicher Ver- sammlung des Ausschusses . . .	1 090	—	648	80	682	95	1 331	75	241	75	—	—
6. Aufwand wegen des Landtages	185 654	—	95 925	39	112 496	81	208 422	20	22 768	20	—	—
Summe Tit. II.	209 814	—	108 144	19	124 749	76	232 893	95	23 079	95	—	—
Tit. III. Großherzogliches Geheimes Cabinet.												
7 a. Besoldungen	23 600	—	11 800	—	11 800	—	23 600	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	2 760	—	1 380	—	1 380	—	2 760	—	—	—	—	—
8 a. Gehalte	3 300	—	1 650	—	1 950	—	3 600	—	300	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschuß . . .	240	—	120	—	134	67	254	67	14	67	—	—
9. Bureaukosten	1 200	—	600	—	600	—	1 200	—	—	—	—	—
10. Für Orden	10 400	—	4 791	27	15 950	89	20 742	16	10 342	16	—	—
Summe Tit. III.	41 500	—	20 341	27	31 815	56	52 156	83	10 656	83	—	—
Tit. IV. Großherzogliches Staatsministerium.												
11 a. Besoldungen	115 200	—	55 727	44	57 295	67	113 023	11	—	—	2 176	89
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	10 080	—	4 750	—	4 896	—	9 646	—	—	—	434	—
12 a. Gehalte	8 870	—	4 435	—	4 434	—	8 869	—	—	—	1	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	480	—	240	—	240	—	480	—	—	—	—	—
13. Bureaukosten	12 000	—	6 000	—	6 000	—	12 000	—	—	—	—	—
Summe Tit. IV.	146 630	—	71 152	44	72 865	67	144 018	11	—	—	2 611	89
Uebertrag	3 974 644	—	1 987 988	14	2 017 781	23	4 005 769	37	33 737	26	2 611	89

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene.			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	
A. Ordentlicher Etat.												
Uebertrag	3 974 644	—	1 987 988	14 2 017 781	23	4 005 769	37	33 737	26	2 611	89	
Tit. V. Gesandtschaft beim Reich.												
14. Besoldungen	57 600	—	27 075	—	27 133	33	54 208	33	—	—	3 391	67
15. Bureaukosten	3 800	—	1 900	—	1 900	—	3 800	—	—	—	—	—
Summe Tit. V.	61 400	—	28 975	—	29 033	33	58 008	33	—	—	3 391	67
16. Tit. VI. Matrifularbeiträge zur Reichskasse	10697100	—	5 266 251	50	5 252 688	50	10518940	—	—	—	178 160	—
17. Tit. VII. Uebersum für die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Landes- theile	49 640	—	22 105	—	26 440	—	48 545	—	—	—	1 095	—
Tit. VIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben.												
18. (a. Postporto)			647	76	580	17						
(b. Eisenbahnfracht und andere Versendungskosten)	28 000	—	—	—	24	5	27 361	8	—	—	638	92
(c. Telegraphengebühren)			221	5	107	59						
(d. Sonstige Ausgaben)			8 263	21	17 565	84						
Summe Tit. VIII.	28 000	—	9 132	2	18 229	6	27 361	8	—	—	638	92
Summe A. Ordentlicher Etat	14810784	—	7 314 451	66	7 344 172	12	14 658 623	78	33 737	26	185 897	48
											33 737	26
											152 160	22
B. Außerordentlicher Etat.												
a. Für die allgemeine Staats- verwaltung.												
b. Für die Domänengrundstocks- verwaltung.												
cc. Von der Etatsperiode 1876/77.												
1. Zur Herstellung eines Gebäudes für die vereinigten Sammlungen hier	23 679	65	22 098	33	943	19	23 041	52	—	—	638	13
Uebertrag	23 679	65	22 098	33	943	19	23 041	52	—	—	638	13

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
B. Außerordentlicher Etat.												
b. Für die Domänengrundstocks- verwaltung.												
<i>α. Von der Statsperiode 1876/77.</i>												
§. Uebertrag	23 679	65	22 098	33	943	19	23 041	52	—	—	638	13
2. Wegen Erneuerung der Glas- decken und Fenster in den Ge- wächshäusern, sowie des Daches vom großen Draueriegebäude mit Kuppelbau im botanischen Garten hier.	13 709	5	2 238	75	—	—	2 238	75	—	—	11 470	30
Zusammen <i>α.</i>	37 388	70	24 337	8	943	19	25 280	27	—	—	12 108	43
<i>β. Von der Statsperiode 1878/79.</i>												
Nichts.												
Summe b. Für die Domänen- grundstocksverwaltung.	37 388	70	24 337	8	943	19	25 280	27	—	—	12 108	43
Summe a. Für die allgemeine Staatsverwaltung.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B. Außerordentlicher Etat Hiezu:	37 388	70	24 337	8	943	19	25 280	27	—	—	12 108	43
Summe A. Ordentlicher Etat	14810784	—	7 314 451	66	7 344 172	12	14658623	78	—	—	152 160	22
Hauptsumme	14848172	70	7 338 788	74	7 345 115	31	14683904	5	—	—	164 268	65

Karlsruhe, im August 1880.

Kontrollbureau des Großherzoglichen Finanzministeriums.
Thurn.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen des Großherzoglichen Staatsministeriums für 1878 und 1879 wird andurch beurkundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folln.

Vdt. Rathis.

Erläuterungen.

A. Ordentlicher Etat.

Tit. II. Landstände.

§. 4. Wohnungsgeldzuschüsse.

Dem Budgetsaze liegen die seitherigen Wohnungsgeldzuschüsse der Diener der beiden Ständekammern von jährlich 120 *M.* und 85 *M.* zu Grunde. Letzterer Betrag entspricht dem von dem Diener der zweiten Kammer bisher für seine Dienstwohnung im Ständehause entrichteten Miethzins. Nachdem jedoch in Folge einer Abhörbemerkung der Großherzoglichen Oberrechnungskammer zur Rechnung der Generalstaatskasse der Miethzins für die fragliche Dienstwohnung auf jährliche 120 *M.* erhöht wurde, mußte dem genannten Diener auch der volle Betrag des ihm zustehenden gesetzlichen Wohnungsgeldzuschusses sechster Dienst- und erster Ortsklasse von jährlich 120 *M.* zugewiesen werden, wodurch eine Mehrausgabe von jährlich 35 *M.* oder für die Budgetperiode von 70 *M.* entstand.

§. 5. Aufwand wegen jährlicher Versammlung des Ausschusses.

Die Zahl der nicht in Karlsruhe wohnhaften Mitglieder des landständischen Ausschusses war in den Jahren 1878 und 1879 größer als in der bei Bildung des Budgetsazes in Betracht gezogenen Normalperiode 1874/76. Der Aufwand für Diäten und Reisekosten hat daher eine entsprechende Steigerung erfahren.

§. 6. Aufwand wegen des Landtages.

Die Ueberschreitung des Budgetsazes findet ihre Begründung hauptsächlich in der langen Dauer des Landtages von 1877/1879.

Tit. III. Großherzogliches Geheimes Kabinet.

§. 8. a. Gehalte und b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Mehrausgabe wurde durch die Zahlung eines Sterbquartals veranlaßt.

§. 10. Für Orden.

Für die Feststellung des Voranschlags fehlt es an einem zuverlässigen Maßstabe. Es ist deshalb nicht zu vermeiden, daß der wirkliche Aufwand unter vorstehendem Paragraphen häufig erheblich von dem Budgetsaze abweicht. Auch in der abgelaufenen Budgetperiode zeigt das Rechnungsergebniß gegenüber dem Voranschlage

für 1878 einen Minderaufwand von	408 <i>M.</i> 73 <i>S.</i>
für 1879 dagegen einen Mehraufwand von	10750 <i>M.</i> 89 <i>S.</i>

Der Ausgabe für Orden steht übrigens bei der allgemeinen Kassenverwaltung unter §. 68 auch eine Einnahme aus veräußerten unbrauchbaren Ordensinsignien im Betrage von 1255 *M.* 85 *S.* gegenüber.

Tit. IV. Großherzogliches Staatsministerium.

§. 11. a. Besoldungen. b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Durch die zeitweise Erledigung der Stelle eines im Jahr 1878 versetzten Kanzleibeamten und die Uebertragung der betreffenden Stelle an einen Angestellten, welcher im Genuße geringerer Bezüge an Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß steht, als der abgegangene Beamte, wurde die nachgewiesene Ersparniß herbeigeführt.

Tit. V. Gesandtschaft beim Reich.

§. 14. Besoldungen.

Der Minderaufwand von 3391 M. 67 S rührt daher, daß die Stelle eines Legationsrathes bei der Großh. Gesandtschaft in Berlin auch in den Jahren 1878 und 1879 unbesezt bleiben konnte, wogegen zur Besorgung der Kanzleigeschäfte und zur Führung der Bureau- und der Gesandtschaftskasse ein Bediensteter verwendet wurde, dessen Belohnung den für den ersterwähnten Beamten vorgesehenen Besoldungsbetrag nicht erreicht.

§. 16. Tit. VI. Matrikularbeiträge zur Reichskasse.

Nach dem Budget war der von Baden in den Jahren 1878 und 1879 zu zahlende Matrikularbeitrag angeschlagen zu jährlich 5 348 550 M., wovon

- a. an die Reichskasse 5 048 550 M.
- b an die Eisenbahnschuldentilgungskasse als Ertrag der Postüberschüsse 300 000 M.

abgeführt werden sollten.

Die nach Abzug der Postüberschüsse an die Reichskasse baar zu entrichtenden Matrikularbeiträge berechneten sich aber für die Statsjahre

- 1878/79 (Reichsgesetz vom 1. Juni 1878, Gesetzesblatt Seite 98) auf 4 836 566 M.
- und 1879/80 (Reichsgesetz vom 12. Mai 1879 Gesetzesblatt Seite 137) auf 4 864 561 M.

An letzterem Betrage wurde jedoch zufolge Reichsgesetzes vom 6. Juli 1879 (Gesetzesblatt Seite 174) wieder abgerechnet das Guthaben Badens an dem Mehrüberschuß der Reichsdruckerei gegen den Ueberschuß der vormaligen Geheimen Oberhofbuchdruckerei, mit 32 644 "

demnach Beitrag für 1879/80 4 831 917 M.

In den Jahren 1878 und 1879 gelangten dagegen zur Zahlung und zwar:

a. Im Jahr 1878:

1. An die Reichskasse:

- für 1. Januar bis 1. April 1878 der Rest des Beitrags für 1877/78, das ist 1/4 von 5 048 550 M. mit 1 262 142 M. — S
- für 1. April 1878 bis 1. Januar 1879 = 3/4 des obenerwähnten Beitrags für 1878/79 von 4 836 566 M. mit 3 627 423 " — "
- ferner nachträglich für 1877/78 der Antheil Badens am Aufwand für das Patentamt (Reichsgesetz vom 26. Mai 1877 §. 2, Gesetzesblatt Seite 514) mit 2 270 " — "

Zusammen 1 4 891 835 M. 50 S

2. An die Eisenbahnschuldentilgungskasse, Postüberschüsse. 374 416 M. 50 S

Summe für 1878 5 266 251 M. 50 S

b. Im Jahr 1879. —

1. An die Reichskasse:

- Für 1. Januar bis 1. April 1879 der Rest des Beitrags für 1878/79 mit 4 836 566 M. — 3 627 423 M.) mit 1 209 143 M. 50 S

	Uebertrag	1 209 143 M. — S ₁
	für 1. April 1879 bis 1. Januar 1880 = $\frac{3}{4}$ des Beitrags für 1879/80 von 4 864 561 M. mit	3 623 935 " — "
	ferner nachträglich der Antheil Badens an den Kosten wegen der Tabaksenquöte (Reichsgesetz vom 26. Juni 1878, Gesetzesblatt Seite 129) mit	7 055 " — "
	zusammen 1	4 840 133 M. — S ₁
2.	An die Eisenbahnschuldentilgungskasse, Postüberschüsse.	412 555 " 50 "
	Summe für 1879	5 252 688 M. 50 S ₁
Gegenüber dem Voranschlag betrug hiernach die Ausgabe weniger		
	im Jahr 1878	82 298 M. 50 S ₁
	und im Jahr 1879.	95 861 " 50 "
	somit im Ganzen	178 160 M. — S ₁

§. 17. Tit. VII. Uebersum für die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Landestheile.

Die Nettoeinnahme an Zöllen, Rübenzuckersteuer, Salzsteuer und Tabaksteuer stellte sich für das Statsjahr 1878/79 erheblich niedriger als für das vorangegangene Jahr, auf dessen Ergebnis der Budgetsatz beruht. Es war deshalb im Jahr 1878 auch ein entsprechend geringeres Uebersum für die außerhalb der Zollgrenze gelegenen Gebietstheile zu entrichten.

§. 18. Tit. VIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Das geringere Erforderniß im Jahr 1878 für Anschaffung und Unterhaltung von Inventargegenständen, sowie für Unterstützungen an im Auslande befindliche badische Landesangehörige verursachte den Minderaufwand.

B. Außerordentlicher Etat.

b. Für die Domänengrundstücksverwaltung.

§. 1. Zur Herstellung eines Gebäudes für die vereinigten Sammlungen hier.

Im Laufe des Jahres 1879 wurde das gedachte Gebäude in Bau und Einrichtung vollendet. Der für die Herstellung desselben in der Zeit von 1862 bis mit 1879 aus Mitteln des Domänengrundstocks geschöpfte Aufwand beträgt	1 613 882 M. 80 S ₁
während sich die budgetmäßige Bewilligung auf	1 614 521 " 29 "
beläuft. An der letzteren hat sich demnach die verhältnißmäßig unbedeutende Ersparniß ergeben von	638 M. 49 S ₁
welche sich in Folge der Abrundung beziehungsweise Weglassung der Kreuzer- und Pfennigbeträge bei den jeweiligen Uebertragungen der aufrecht erhaltenen Kredite in die neuen Budgetperioden ermäßigt auf	638 M. 13 S ₁

§. 2. Wegen Erneuerung der Glasdecken und Fenster in den Gewächshäusern, sowie des Daches vom großen Drangeriegebäude mit Kuppelbau im botanischen Garten hier.

Das Sinken der Materialpreise und Arbeitslöhne seit Aufstellung der Voranschläge, sowie Aenderungen an den ursprünglichen Plänen ermöglichten der Hauptsache nach die Erübrigung am Budgetsatze.

1
1800
1801
1802
1803
1804
1805
1806
1807
1808
1809
1810
1811
1812
1813
1814
1815
1816
1817
1818
1819
1820
1821
1822
1823
1824
1825
1826
1827
1828
1829
1830
1831
1832
1833
1834
1835
1836
1837
1838
1839
1840
1841
1842
1843
1844
1845
1846
1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

§ 17. Die VII. Section für die Angelegenheiten der öffentlichen Gesundheit.

§ 18. Die VIII. Section für die Angelegenheiten der öffentlichen Verwaltung.

B. Amtsvorgänge.

§ 1. Die Bestimmung eines Beamten für die öffentliche Verwaltung.

§ 2. Die Bestimmung eines Beamten für die öffentliche Verwaltung.

§ 3. Die Bestimmung eines Beamten für die öffentliche Verwaltung.

§ 4. Die Bestimmung eines Beamten für die öffentliche Verwaltung.

Vergleichende Darstellung

für

1878 und 1879.

Zweite Abtheilung.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Inhalt.

- I. Ausgaben des Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Justiz mit Branchen.
- II. Ausgabe Titel IV. Bezirksjustiz. (Beilage 1 zu I.)
- III. Ausgabe Titel V. Strafanstalten. (Beilage 2 zu I.)
- IV. und V. Einnahmen der Bezirksjustiz und der Strafanstalten.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der Justiz.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
Tit. I. Ministerium.												
§.												
1. Besoldungen	124 200	—	60 680	56	61 047	77	121 728	33	—	—	2 471	67
Wohnungsgeldzuschüsse	13 200	—	6 195	—	6 254	67	12 449	67	—	—	750	33
2. Gehalte	24 600	—	12 299	13	12 300	—	24 599	13	—	—	—	87
Wohnungsgeldzuschüsse	1 632	—	472	67	435	33	908	—	—	—	724	—
3. Bureauaufwand	12 000	—	6 000	—	6 000	—	12 000	—	—	—	—	—
Summe Tit. I.	175 632	—	85 647	36	86 037	77	171 685	13	—	—	3 946	87
Tit. II. Oberhofgericht beziehungsweise Oberlandesgericht.												
4. Besoldungen	160 271	—	76 467	80	81 811	59	158 279	39	—	—	1 991	61
Wohnungsgeldzuschüsse	16 965	—	8 220	—	8 796	33	17 016	33	51	33	—	—
5. Gehalte	17 442	—	6 725	35	8 182	41	14 907	76	—	—	2 534	24
Wohnungsgeldzuschüsse	996	—	469	—	516	—	985	—	—	—	11	—
6. Bureauaufwand	6 675	—	3 000	—	3 675	—	6 675	—	—	—	—	—
7. Miethzins für Diensträume . .	4 400	—	2 400	—	2 257	14	4 657	14	257	14	—	—
Summe Tit. II.	206 749	—	97 282	15	105 238	47	202 520	62	308	47	4 536	85
Tit. III. Kreisgerichte beziehungsweise Landgerichte.												
8. Besoldungen	1 056 421	—	515 012	48	520 146	2	1 035 158	50	—	—	21 262	50
Wohnungsgeldzuschüsse	112 202	—	54 705	—	54 560	26	109 265	26	—	—	2 936	74
9. Gehalte	241 577	—	118 703	16	117 588	51	236 291	67	—	—	5 285	33
Wohnungsgeldzuschüsse	10 728	—	4 838	8	5 192	82	10 030	90	—	—	697	10
10. Bureauaufwand	66 875	—	35 678	91	32 532	—	68 210	91	1 335	91	—	—
11. Miethzins	10 000	—	4 879	22	5 140	52	10 019	74	19	74	—	—
Summe Titel III.	1 497 803	—	733 816	85	735 160	13	1 468 976	98	1 355	65	30 181	67
Tit. IV. Bezirksjustiz (Beil. 1)												
" V. Strafanstalten (Bl. 2)	5 625 606	—	3 108 044	61	3 072 146	42	6 180 191	3	554 585	3	—	—
" VI. Verschiedene und zufällige Ausgaben	2 455 530	—	1 068 787	13	1 104 348	72	2 173 135	85	—	—	282 394	15
	59 000	—	26 984	63	31 174	83	58 159	46	—	—	840	54
Summe A. Ordentlicher Etat . .	10 020 320	—	5 120 562	73	5 134 106	34	10 254 669	7	556 249	15	321 900	8
									321 900	8		
									234 349	7		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	
Ausgabe.												
B. Außerordentlicher Etat.												
a. Von der Statsperiode 1876/77.												
Tit. III. Kreis- beziehungs- weise Landgerichte.												
§.												
1. Kreis- und Hofgerichtsgebäude Mannheim	1 380	92	—	—	1 103	57	1 103	57	—	—	277	35
2. Gerichtsgebäude Karlsruhe.	9 940	31	9 940	31	—	—	9 940	31	—	—	—	—
Summe Titel III.	11 321	23	9 940	31	1 103	57	11 043	88	—	—	277	35
Tit. IV. Bezirksjustiz.	19 892	3	11 970	1	1 439	73	13 409	74	—	—	6 482	29
" V. Strafanstalten.	9 994	43	129	29	1 800	—	1 929	29	—	—	8 065	14
Summe a.	41 207	69	22 039	61	4 343	30	26 382	91	—	—	14 824	78
b. Von der Statsperiode 1878/79.												
Tit. III. Kreis- beziehungs- weise Landgerichte.												
1. Gerichtsgebäude Karlsruhe.	133	191	67 550	37	27 979	87	95 530	24	—	—	37 660	76
2. Für Herstellungen in den Ge- richtsgebäuden zu Freiburg, Konstanz und Offenburg.	4 500	—	—	—	2 994	6	2 994	6	—	—	1 505	94
Summe Tit. III.	137	691	67 550	37	30 973	93	98 524	30	—	—	39 166	70
Tit. IV. Bezirksjustiz (Beil. 1)	23 000	—	11 222	5	5 777	95	17 000	—	—	—	6 000	—
" V. Strafanstalten (Bl. 2)	828 307	—	493 624	11	303 284	8	796 908	19	—	—	31 398	81
" VI. Verschiedene und zu- fällige Ausgaben.	30 000	—	—	—	26 986	91	26 986	91	—	—	3 013	9
Zugs- und Transportkosten	30 000	—	—	—	26 986	91	26 986	91	—	—	3 013	9
Summe b.	1 018	998	572 396	53	367 022	87	939 419	40	—	—	79 578	60
Dazu " a.	41 207	69	22 039	61	4 343	30	26 382	91	—	—	14 824	78
Summe B. Außerordentl. Etat.	1 060	205	594 436	14	371 366	17	965 802	31	—	—	94 403	38
Hiezu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat.	1 002	0320	5 120 562	73	5 134 406	34	10 254 669	7	234 349	7	—	—
Hauptsumme	11 080	525	5 714 998	87	5 505 472	51	11 220 471	38	234 349	7	—	—
									94 403	38		
									139 945	69		

Karlsruhe im Juli 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Justiz.
Parisel.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Justiz für 1878 und 1879 wird andurch beaufundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folly.

Vdt. Mathis.

II.
2.

Erläuterungen.

Ausgaben.

A. Ordentlicher Etat.

Tit. I. Ministerium.

§. 1. Besoldungen der Beamten.

Die Weniger-Ausgabe ergab sich, weil die Stelle des dritten Revisors definitiv nicht besetzt war.

§. 2. Gehalte der Angestellten.

Da vorübergehend die budgetmäßige Zahl der Assistenten nicht angesetzt war, trat eine Ersparniß an den Wohnungsgeldzuschüssen ein.

Tit. II. Oberhofgericht beziehungsweise Oberlandesgericht.

§. 4. Besoldungen der Beamten.

Unter den Besoldungen der Beamten sind die der Richter und des Kanzleipersonals begriffen.

Die Ersparnisse wurden besonders an den gesetzlich regulirten Besoldungen der Richter erzielt.

§. 5. Gehalte der Angestellten.

Die Ersparnisse wurden erzielt, indem vorübergehend nicht die budgetmäßige Zahl von Angestellten eingestellt war und einige Angestellte nicht den vollen budgetmäßigen Gehalt bezogen hatten.

§. 7. Miethzinse.

Im Nachtragsbudget wurde für die Miethzinse der Diensträume des Oberhofgerichts der Betrag von 400 M. abgesetzt, in der Unterstellung, daß dieselben vom 1. Dezember 1878 bis dahin 1879 laufen und daher für 2 Monate — Oktober und November 1879 — ein Ratum von 400 M. in Wegfall komme. Da jedoch der Miethzins schon im Oktober 1879 fällig wurde, war der Mehrbetrag mit 257 M. 14 S. an Großherzogliches Domänenrath zu entrichten.

Tit. III. Kreisgerichte beziehungsweise Landgerichte.

§. 8. Besoldungen der Beamten.

Der Budgetsatz begreift in sich die Besoldungen der Richter, der Staatsanwälte und des Kanzleipersonals. Die Ersparnisse ergeben sich insbesondere bei den gesetzlich regulirten Besoldungen der Richter.

§. 9. Gehalte der Angestellten.

Die Ersparnisse wurden erzielt, indem mehrere Angestellte nicht in den Bezug der vollen Gehaltsätze eingewiesen wurden.

§. 10. Bureauaufwand.

Im Laufe der Budgetperiode hat sich der für den Bureauaufwand verwilligte Satz als unzureichend ergeben, so insbesondere bei dem Gerichtshof Karlsruhe der vorgefehene Betrag zur Deckung des Brennmaterials.

B. Außerordentlicher Etat.

Tit. III. Kreis- beziehungsweise Landgerichte.

a. Von der Etatsperiode 1876/77.

§. 1. Der Betrag mit 277 M. 35 S bildet den Minderaufwand für die Bauherstellungen im jetzigen Landgerichtsgebäude zu Mannheim.

b. Von der Etatsperiode 1878/79.

§. 1. Für die Herstellungen im Gerichtsgebäude zu Karlsruhe wurde nicht die ganze Kreditsumme verausgabt. Es wird eine Ersparniß an solcher erzielt werden.

Unter den Herstellungen für das Gerichtsgebäude sind begriffen die Fallvorhänge, welche an den Fenstern einiger Zimmer der jetzigen Dienstwohnung des Oberlandesgerichts-Präsidenten mit einem Kostenaufwand von 680 M. angeschafft worden sind.

Die Genehmigung zu dieser Anschaffung erfolgte ausnahmsweise auf Ansuchen des Gerichtspräsidenten, der früher die Dienstwohnung inne hatte, wie auf Antrag der Großherzoglichen Baudirektion mit Rücksicht darauf, daß die betreffenden Fenster gleich den übrigen des Gerichtsgebäudes eine durch den Baustyl gebotene ungewöhnliche Höhe und Breite haben, und daß die zur Ausstattung der Zimmer erforderliche Anbringung solcher Fallvorhänge, welche an Fenstern einer Privatwohnung entsprechende Verwendung nicht finden können, dem zeitigen Inhaber dieser Präsidentenwohnung nicht wohl zugemuthet werden könne.

§. 2. Der verwilligte restliche Betrag der Bau Summe gelangt erst in der Budgetperiode 1880/81 zur Ver- ausgabung.

Tit. VI. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die im Nachtragsbudget für Zug- und Transportkosten besonders verwilligte Summe von 30 000 M. ist nicht im ganzen Betrag in der Budgetperiode verausgabt worden, da die erforderlichen Nachweisungen am Ende derselben nicht vollständig geliefert waren. Der benötigte Restbetrag wird in der Budgetperiode 1880/81 zur Anweisung kommen.

Table with multiple columns and rows, containing numerical data and faint text from the reverse side of the page. The text is largely illegible due to bleed-through.

Ausgabe. Titel IV. Bezirksjustiz und Notariat.

Beilage 1.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
Ausgabe.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
§. A. Ordentlicher Etat.													
12. I. Gefällverlust (Abgang).	112 620	—	65 325	1	58 750	61	124 075	62	11 455	62	—	—	—
13. II. Steuern und Umlagen	6 680	—	3 633	3	3 525	4	7 158	7	478	7	—	—	—
14. III. Ersatz	1 360	—	1 684	33	369	85	2 054	18	694	18	—	—	—
15. IV. Kosten des Verkaufs von Inventarstücken und Materialien	2 620	—	1 669	65	1 083	6	2 752	71	132	71	—	—	—
16. V. a. Befoldungen der Amtsrichter	552 833	—	261 194	9	251 811	28	513 005	37	—	—	39 827	63	—
Wohnungsgeldzuschüsse	49 030	—	24 659	60	24 469	20	49 128	80	98	80	—	—	—
17. V. b. Befoldungen der Gerichtsnotare	370 934	—	185 026	66	184 046	64	369 073	30	—	—	1 860	70	—
Wohnungsgeldzuschüsse	34 585	—	17 308	33	16 672	88	33 981	21	—	—	603	79	—
18. VI. a. Gehalte der Dienstverweiser und Gehilfen	54 117	—	33 948	17	35 608	48	69 556	65	15 439	65	—	—	—
19. VI. b. Gehalte der Notare und Assistenten	49 400	—	23 588	58	17 363	68	40 952	26	—	—	8 447	74	—
20. VI. c. Gebührenanteil der Notare und Assistenten	1 695 800	—	926 359	65	940 650	95	1 867 010	60	171 210	60	—	—	—
21. VI. d. Gehalte der Amtsgerichtsaktuare	504 750	—	251 756	39	256 680	94	508 437	33	3 687	33	—	—	—
Wohnungsgeldzuschüsse	23 501	—	11 307	4	11 229	30	22 536	34	—	—	964	66	—
22. VI. e. Gehalte der Dekopisten der Gerichtsnotare	148 120	—	69 138	51	69 858	98	138 997	49	—	—	9 122	51	—
22a. VI. f. Gehalte der Amtsanwälte	1 083	—	—	—	945	55	945	55	—	—	137	45	—
23. VI. g. Gehalte der Amtsgerichtsdienner und Gefangenwärter	188 605	—	93 760	29	94 717	4	188 477	33	—	—	127	67	—
Wohnungsgeldzuschüsse	11 126	—	6 414	46	6 324	85	12 739	31	1 613	31	—	—	—
24. VII. Bureaukosten der Amtsgerichte	142 712	—	71 597	22	71 842	81	143 440	3	728	3	—	—	—
25. VIII. Zusatzkosten, Kosten wegen Dienstvisitationen und Dienstübergaben	33 400	—	16 182	70	27 040	96	43 223	66	9 823	66	—	—	—
26. IX. Bauaufwand	117 000	—	74 546	57	70 533	49	145 080	06	28 080	6	—	—	—
27. X. Miethzinse	25 400	—	14 530	91	16 741	62	31 272	53	5 872	53	—	—	—
28. XI. Gefängnisverordnungen	113 600	—	84 743	17	59 317	29	144 060	46	30 460	46	—	—	—
28 ^{1/2} . XI. a. Für die Beschäftigung der Gefangenen	—	—	239	69	744	66	984	35	984	35	—	—	—
29. XII. Aufwand für Strafrechtspflege	1 040 000	—	651 486	38	611 116	33	1 262 602	71	222 602	71	—	—	—
30. XIII. Aufwand für Thätigung der Forstrevier	110 000	—	64 231	21	65 749	76	129 980	97	19 980	97	—	—	—
31. XIV. Aufbesserung und Krankenunterstützung für Notariatsassistenten, sowie für Gerichtsvollzieher und Gerichtsboten	13 030	—	2 520	—	7 168	30	9 688	30	—	—	3 341	70	—
32. XV. a. Postporto	—	—	56 943	43	58 276	57	—	—	—	—	—	—	—
b. Eisenbahnfracht- und Versendungskosten	96 680	—	1 85	—	—	—	115 501	48	18 821	48	—	—	—
c. Telegraphengebühren	—	—	167	67	111	96	—	—	—	—	—	—	—
33. XVI. Für Beschaffung der bürgerlichen Standesbücher	25 000	—	9 519	1	10 823	35	20 342	36	—	—	4 657	64	—
34. XVII. Verschiedene und zufällige Ausgaben	101 620	—	84 561	1	98 570	99	183 132	—	81 512	—	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat.	5 625 606	—	3 108 044	61	3 072 146	42	6 180 191	3	623 676	52	69 091	49	—
									69 091	49			
									554 585	3			

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung.				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1878.		II. 1879.									
Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.			
Ausgabe.														
B. Außerordentlicher Etat.														
a. Von der Statsperiode 1876/77.														
Für Amtsgefängnisse:														
in Karlsruhe	6 007	88	166	51	573	97	740	48	—	—	5 267	40		
Für Amtsgerichtsgebäude:														
in Konstanz	1 324	59	125	—	—	—	125	—	—	—	1 199	59		
in Tauberbischofsheim	12 559	56	11 678	50	865	76	12 544	26	—	—	15	30		
Summe a.	19 892	3	11 970	1	1 439	73	13 409	74	—	—	6 482	29		
b. Von der Statsperiode 1878/79.														
Für das Amtsgefängniß in Heidelberg	17 000	—	11 222	5	5 777	95	17 000	—	—	—	—	—		
Für Einrichtung von Bureau-lokalitäten bei mehreren Landgerichten und 3 Amtsgerichten	6 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 000	—		
Summe b.	23 000	—	11 222	5	5 777	95	17 000	—	—	—	6 000	—		
hiez u: Summe a.	19 892	3	11 970	1	1 439	73	13 409	74	—	—	6 482	29		
Summe B. Außerordentlicher Etat	42 892	3	23 192	6	7 217	68	30 409	74	—	—	12 482	29		
Hiezu														
Summe A. Ordentlicher Etat	5 625	606	3 108	044	61	3 072	146	42	6 180	191	03	554	585	
Gesamtsumme	5 668	498	3 131	236	67	3 079	364	10	6 210	600	77	554	585	
												3	12 482	29
												542	102	74

Karlsruhe, im Oktober 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Justiz.
Parisel.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen der Amtskassenverwaltung für 1878 und 1879 wird hiermit beurkundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Solly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Titel IV. Bezirksjustiz.

A. Ordentlicher Etat.

§. 12. Gefällverlust.

Hier werden vorausgibt die eingetretenen Verluste an den zum Einzug überwiesenen Geldstrafen, Strafprozeß- und Straferstehungskosten, wie die in das Verzeichniß der ungewissen Aktiven überwiesenen Beträge.

In den Jahren 1878 und 1879 ergab sich gegenüber den Vorjahren insbesondere ein höherer Betrag an unbeitragsfähigen Geldstrafen, welche gegen ungehorsame Wehrpflichtige erkannt waren, nämlich ein solcher von 44 230 *M.*, sowie ein höherer Betrag der in das Verzeichniß der ungewissen Aktiven verwiesenen Ausstände mit 56 235 *M.*; daher das Mehr der Ausgabe.

§. 13. Steuern und Umlagen.

Vom 1. Januar 1877 an — dem Zeitpunkte, mit welchem das auf Grund des Gesetzes vom 7. Mai 1858 erstellte Grundsteuerkataster in Vollzug getreten ist — wurden bis zum Inkrafttreten der Gemeindegesetze vom 6. und 24. Februar 1879 die Steuerkapitalien sämtlicher Staatsgrundstücke (mit Ausnahme der nach dem Gesetz vom 26. Mai 1866 zu befreiten Gebäuden gehörigen Gärten und Plätze von nicht über 10 Quadratrußen) zu den Gemeindeumlagen beigezogen. Daher die Mehrausgabe.

§. 14. Ersatz.

Hier werden vorausgibt Ersatzbeträge, die in Folge der Rechnungsabhör, der Sportelvisitationen, irrig verwiesener oder nachgelassener Untersuchungskosten zu leisten sind, ebenso der Ersatz bezahlter oder bereits verjährter Desertionsstrafen. Im Jahre 1878 war insbesondere ein zur Ungebühr erhobener, bereits verjährter Betrag an Desertionsstrafen mit 652 *M.* rückzuersehen; daher die Ueberschreitung.

§. 15. Kosten des Verkaufs der Inventariestücke und Materialien.

Diese zum Voraus nicht genau zu berechnenden Kosten beliefen sich etwas höher als der nach den früheren Jahren berechnete Durchschnittsbetrag.

Der Mehrausgabe steht übrigens auch in §. 2 eine Mehreinnahme gegenüber.

§. 16. Besoldungen der Amtsrichter.

§. 17. Besoldungen der Gerichtsnotare.

§. 18. Gehalte der Dienstverweser und Gehilfen.

§. 19. Gehalte der Notare und Assistenten.

Im Laufe der Budgetperiode war die Einstellung einer größeren Zahl von Dienstverwesern theils wegen Krankheit der betreffenden Beamten und Angestellten und theils wegen Geschäftsanhäufung erforderlich, so bei den Notariaten zu Säckingen, Heidelberg, Eppingen und Krauthheim und bei den Amtsgerichten Mannheim und Karlsruhe.

Der Ueberschreitung der Budgetsumme bei Position 18 mit	15 439 M. 65 S.
steht gegenüber eine Ersparniß bei Position 16 mit	39 827 M. 63 S.
" " 17 "	1 860 " 70 "
" " 19 "	8 447 " 74 "
Zusammen	50 136 M. 7 S.

§. 20. Gebührenanteile der Notare und Assistenten.

Im Budget der Steuerverwaltung werden die Gebühren für die Geschäfte der Rechtspolizeiverwaltung ver- einnahmt, dagegen der den Notaren und Assistenten gesetzlich gebührende Antheil an solchen unter dem Titel Bezirksjustiz verausgabt. Der Mehrausgabe mit 171 210 M. 60 S. steht nun eine entsprechende Mehreinnahme bei der Steuerverwaltung gegenüber, aus welcher solcher entnommen werden sollte.

§. 21. Gehalte der Amtsgerichtsaktuare.

§. 22. Gehalte der Dekopisten der Gerichtsnotare.

Die Gehalte mehrerer Amtsgerichtsaktuare, welche zugleich auch Kanzleigeschäfte der Gerichtsnotare besorgt haben, wurden zum ganzen Betrag unter Position 21 verausgabt und daher und weil zugleich einigen Amtsgerichten bei dem eingetretenen erhöhten Geschäftsstand Kanzleiaushilfe beigegeben werden mußte, die Ueberschreitung der Budgetsumme unter Position 21 mit 3 687 M. 33 S. die Ersparniß unter Position 22 beträgt jedoch 9 122 " 51 " also eine Ersparniß im Mehrbetrag mit 5 435 M. 18 S.

§. 23. Gehalte der Amtsgerichtsdienner und Gefangenwärter.

Es war thunlich, aus der Budgetsumme auch die Gehalte der beim Kreisgefängniß Rastatt angestellten Auf- seher zu bestreiten, für welche im Budget keine Mittel vorgesehen waren. Dagegen ist in Folge deren Anstellung eine Ueberschreitung der Budgetsumme für Wohnungsgeldzuschüsse eingetreten.

§. 24. Bureaukosten der Amtsgerichte.

Unter der Mehrausgabe von 728 M. 3 S. ist das irrig gebuchte Heizaversum des Bezirksamts Ettenheim mit 372 " 4 " begriffen; die eigentliche Mehrausgabe mit 355 M. 99 S. ergab sich in Folge von Zuschüssen, welche den Amtsgerichten Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim, Schwetzingen, Stockach bei dem eingetretenen erhöhten Geschäftsstand verwilligt werden mußten.

§. 25. Zugskosten und Kosten wegen Dienstübergaben und Dienstvisitationen.

Der im Nachtragsbudget verwilligte außerordentliche Kredit mit 30 000 M. zur Bestreitung der Zug- und Transportkosten zeigte sich als unzureichend, weshalb ein Theil der Zugskosten, welche durch die mit Einführung der Gerichtsorganisation nothwendig gewordenen Versetzungen von Amtsrichtern, Gerichtsnotaren, Notaren, Aktuaren und Gerichtsvollziehern entstanden sind, auf diese allgemeine Position verausgabt worden ist. Daher die Ueber- schreitung des Budgetsapes.

§. 26. Bauaufwand.

Der Mehraufwand ist entstanden durch nothwendige Bauherstellungen, welche im Laufe der Budgetperiode, und nachdem vorher die von den Großherzoglichen Bezirksbauinspektionen eingereichten Baurelationen zum Vollzug genehmigt waren, angeordnet wurden.

Insbepondere mußte in Folge des gegenüber der Jahre 1874 bis 1876 eingetretenen höheren Gefangen- standes eintreten eine Vergrößerung:

1. des Amtsgefängnisses Pforzheim mittelst Einrichtung des Seitenbaues zu Zellen nebst Anlage eines Dohlen mit einem Kostenaufwand von rund 6 700 M. — S.

Verhandlungen der 2. Kammer 1881. 28 Beilagenheft.

	Uebertrag	6 700 M. — S.
2. des Amtsgefängnisses zu Baden mittelst Herstellung eines Seitenbaues mit fünf geräumigen Zellen, Kostenaufwand	5 249	" — "
3. Ferner wurde der Sibyllenbau in Kastatt zu einem Kreisgefängniß eingerichtet mit einem Kostenaufwand von	3 107	" — "
4. Weiter erforderte die Wiederherstellung der Wasserabzugsleitung im Amtsgerichtsgebäude und dem Gefängniß zu Heidelberg einen Aufwand von	1 015	" — "
5. Auch in dem früheren Amtsgerichtsgebäude zu Walldürn, welches als Dienst- und Wohngebäude für das neu errichtete Amtsgericht bestimmt worden ist, sowie in dem vorhandenen Gefängniß, welches nach der früheren Aufhebung des Amtsgerichts zu anderen Zwecken eingerichtet wurde, waren bauliche Herstellungen erforderlich, welche einen Kostenaufwand von verursachten.	1 800	" — "
Hierzu kommen:		
6. außerordentliche Herstellungen in dem als Gefängniß verwendeten Rathhausthurm in Karlsruhe nebst Erneuerung der Abtrittgrube mit einem Kostenaufwand von	1 460	" — "
7. die nothwendig gewordene Herstellung von Dunstabzugsröhren im Gefängniß zu Waldshut mit einem Kostenaufwand von über	600	" — "
8. die gebotene Aenderung der Abtrittanlage im Gefängniß zu Ettlingen mit einem Aufwand von	591	" — "
9. ebenso der Abtrittanlage im Amtsgerichtsgebäude zu Waldkirch mit einem Kostenaufwand von	800	" — "
10. die Herstellung einer Stützmauer beim Amtsgerichtsgebäude Ueberlingen mit Kostenaufwand zu	1 100	" — "
11. die nothwendigen Herstellungen von weiteren Arbeitsräumen im Landgerichtsgebäude zu Mosbach, zu welchen die frühere Amtsrichterwohnung verwendet wurde, mit einem Aufwand von	786	" — "
12. Weiter ergab sich bei den Herstellungen im Landgerichtsgebäude zu Offenburg, daß die Neuaufführung dreier Kamine erforderlich war, so daß diese unvorhergesehenen Herstellungen einen Kostenaufwand von verursachten. Sodann hat	1 156	" — "
13. die im außerordentlichen Budget mit einem Kostenaufwand von 17 000 M. genehmigte Einrichtung der Krankenbaracken im Garten des Amtsgefängnisses in Heidelberg zu Gefängnißzellen einen Mehraufwand von verursacht und zwar aus dem Grunde, weil auf nachträglichen Antrag der Großherzoglichen Bauinspektion auch der untere Hohlraum zu den benöthigten Zellen eingerichtet worden ist.	2 802	" 19 "

Der Neubau umfaßt jetzt 15 Zellen statt der früher projektirten 9 Zellen.

27 166 M. 19 S.

Diese und weitere unvorhergesehene Herstellungen mit größerem Kostenaufwand, insbesondere auch Abtrittanlagen, die in Folge polizeilicher Anordnung in besseren Stand gesetzt werden mußten, verursachten die Ueberschreitung der Budgetsumme.

§. 27. Miethzinse.

Die Ueberschreitung des Budgetsahes ist insbesondere dadurch eingetreten,

1. daß in Bühl für die Diensträumlichkeiten des Gerichtsnotars, welche früher im Amthaus untergebracht waren, ein besonderes Gebäude, in welchem zugleich eine Wohnung eingerichtet ist, um den jährlichen Betrag von 1 400 M. und ebenso

2. in Schwellingen das frühere Gesandtenhaus für die Diensträumlichkeiten des Amtsgerichts mit Wohnungsräumen um jährlich 1500 *M.* gemiethet werden mußte; diese beiden Miethzinsse sind auch im Budget für 1880/81 genehmigt;

ferner

3. daß für die Gefangenen des Kreisgefängnisses in Rastatt ein nahe gelegener Garten als Spazierhof um 189 *M.* gemiethet wurde.

4. Weiter waren für den Gerichtsnotar in Achern anderweite Diensträumlichkeiten zu beschaffen, nachdem die betreffenden Lokalitäten im Amtsgebäude für das Bezirksamt verwendet wurden. Für die Miethse des Hauses, in welchem diese Diensträumlichkeiten nebst Wohnung untergebracht sind, ist seit Spätjahr 1877 ein Miethzins von 700 *M.*, jetzt 800 *M.*, zu entrichten.

Uebrigens

5. mußten zu Folge der Herstellung von Wasserleitungen zu Gerichtsgebäuden und Amtsgefängnissen Wasserzinsse bezahlt werden.

Der Ueberschreitung des Budgetsatzes steht übrigens auch eine erhöhte Einnahme in §. 1 gegenüber.

§. 28. Gefängnißerfordernisse.

Der Aufwand für Gefängnißerfordernisse betrug in der Budgetperiode

für Kleidungsstücke	18010 <i>M.</i> 29 <i>S.</i>
„ Bettwerk	23756 „ 5 „
„ Zimmer-, Trink- und Speisegeräthe	6232 „ 50 „
„ Heizungsmaterial	72397 „ 21 „
„ Sonstiges, als Arbeitsgeräthe, Lesebücher u. s. w.	23664 „ 41 „

Zusammen 144060 *M.* 46 *S.*

Zur näheren Begründung der Ueberschreitung des Budgetsatzes wird auf die Erläuterungen zu der Mehrausgabe unter §. 29 verwiesen.

Hier kommen noch in Ausgabe die Anschaffungskosten der Viktualien für die Selbstkostbereitung im Kreisgefängniß Rastatt.

§. 28½. Für die Beschäftigung der Gefangenen.

In der Budgetperiode war in den Amtsgefängnissen Konstanz, Billingen, Freiburg und Mosbach ein regelmäßiger Arbeitsbetrieb eingerichtet, wobei eine Einnahme mit 5313 *M.* 17 *S.* erzielt wurde.

Die Kosten für Anfertigung der Impressen zur Führung der vorgeschriebenen Verzeichnisse und die Kosten für Rohmaterialien, Werkzeuge nebst den den Gefangenen verwilligten Arbeitsbelohnungen stellten sich auf 984 *M.* 35 *S.*

§. 29. Aufwand für Strafrechtspflege.

Die Budgetsumme für die Jahre 1878 und 1879 gründet sich auf das Rechnungsergebniß des Jahres 1876. Der Aufwand in der Budgetperiode hat sich jedoch erheblich erhöht; er betrug im Jahre

	1878.	1879.
1. an Gebühren der Zeugen, Sachverständigen u. s. w., der Gerichtsboten für Zustellungen und der Schubbegleiter	305 622 <i>M.</i> 88 <i>S.</i>	304 507 <i>M.</i> 13 <i>S.</i>
2. an Vergütung der Gefangenwärter für Beköstigung und Abwart der Gefangenen	179 784 „ 77 „	153 328 „ 40 „
3. an Vergütung für den auf der Eisenbahn eingerichteten Gefangenentransportwagen	12 407 „ 20 „	17 214 „ 40 „
4. an Diäten des Gerichtspersonals und der Staatsanwälte bei auswärtigen Dienstgeschäften, an Gebühren der Sanitätsbeamten u. s. w.	153 671 „ 53 „	136 066 „ 40 „
	<hr/>	<hr/>
	651 486 <i>M.</i> 38 <i>S.</i>	611 116 <i>M.</i> 33 <i>S.</i>

also für beide Jahre zusammen 1 262 602 M. 71 S.
 Der wirkliche Mehraufwand mit 222 602 M. 71 S.
 welchem übrigens unter §. 4 eine Mehreinnahme mit 123 823 M. 5 S.
 gegenübersteht, ist eingetreten durch die fortschreitende Vermehrung der Straffälle und den erhöhten Gefangenenstand in den Amtsgefängnissen einschließlich der Kreisgefängnisse.

Nach den Uebersichten der Strafrechtspflege betrug die Zahl der

	Straffälle:	Verurtheilungen:
im Jahr 1874 . .	15 543	8 490
" " 1875 . .	16 165	9 195
" " 1876 . .	16 804	9 985
" " 1877 . .	18 607	11 413
" " 1878 . .	19 494	11 664 und
bis 1. Oktober 1879 . .	14 753	9 423.

Sodann betrug der durchschnittliche Gefangenenstand in den Amtsgefängnissen und den Kreisgefängnissen:

im Jahre 1874 . .	661 Köpfe,
" " 1875 . .	695 "
" " 1876 . .	801 "
" " 1877 . .	1 156 "
" " 1878 . .	1 255 "
" " 1879 . .	1 228 "

Die Beköstigung der Gefangenen in den Amtsgefängnissen kostete in der Budgetperiode per Kopf der Gefangenen täglich durchschnittlich 63 S. und in dem Kreisgefängniß Rastatt, in welchem die Selbstkostbereitung eingeführt ist täglich 46½ S.

Geregelt sind die Gebühren der Zeugen, Sachverständigen u. s. w. durch die landesherrliche Verordnung vom 29. Oktober 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 46), jetzt Reichsgesetz vom 30. Juni 1874, das Dienst-einkommen der Gefangenwärter durch die Verordnung vom 23. Januar 1873 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 3) und durch die Verordnung vom 22. Oktober 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 47), die Beköstigung der Gefangenen in den Amts- und Kreisgefängnissen durch die Verordnung vom 13. Juni 1873 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 12) und die Verordnung vom 22. Oktober 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 47), der Vollzug der Gefängnißstrafen in den Amts- und Kreisgefängnissen durch die Verordnung vom 8. Juli 1872 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 30), die Verordnung vom 12. September 1878 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 22) und die Verordnung vom 16. September 1879 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 45).

§. 30. Aufwand für Thätigung der Forstfrevler.

Der Mehraufwand mit 19 980 M. 97 S. ist entstanden durch die erhebliche Vermehrung der Zahl der summarisch gethätigten Forstfrevler, sowie durch die mäßige Erhöhung der Gebühren der Ortsdiener bei Vorladung der Frevler und Eröffnung der Verfäumnungskenntnisse (Verordnung vom 15. Juni 1877, Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 123).

§. 31. Aufbesserung der Krankenunterstützung für Notariatsassistenten u. s. w.

Es wurde auf thuntliche Ersparniß Bedacht genommen.

§. 32. Postporto u.

Die Ausgabe an Porto hat sich durch die fortschreitende Steigerung der Geschäftsthätigkeit im Gebiete der Strafrechtspflege vermehrt; doch konnte von dem verausgabten Betrag wieder vereinnahmt werden

im Jahr 1878 die Summe von	18 758 M. — S.
" " 1879 die Summe von	20 779 M. 27 S.

§. 33. Für Beschaffung der bürgerlichen Standesbücher.

Der Winderaufwand ergab sich durch erzielte Preisermäßigung für die erforderlichen Zupressen.

§. 34. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Der Budgetsatz, bemessen nach den Rechnungsergebnissen der Jahre 1875 und 1876, beträgt:

für verschiedene und zufällige Ausgaben	16 510 M.
für Postvorschüsse (Postnachnahme)	34 300 M.

Unter die verschiedenen und zufälligen Ausgaben gehören insbesondere:

die Diäten und Reisekosten der Gerichtsnotare wegen Prüfung der bürgerlichen Standesbücher und der Grund- und Pfandbücher;

die Diäten und Reisekosten des Gerichtspersonals bei Abhaltung auswärtiger Amtstage,

entstehende Prozeßkosten,

die Sportellkonstatorgebühren,

die den Gerichtsschreibereihilfen zukommenden Abschriftsgebühren.

Die Postvorschüsse bestehen in Nachnahmen für Einrückungen in öffentliche Blätter, welche von den Amtsgerichten, Gerichtsnotaren veranlaßt werden; die Nachnahmen sind der Postbehörde zu ersetzen.

Diese Postvorschüsse betragen, wurden aber wieder vereinnahmt:

im Jahr 1878	63 780 M.	2 S.	mit	60 326 M.	36 S.
" " 1879	73 217 "	53 "	mit	68 962 "	91 "

Von dem Mehraufwand der den Budgetsatz überschreitenden Summe mit 81 512 M.

entfallen auf den höheren Betrag der Postvorschüsse 68 397 M.

und auf die anderen Ausgaben 13 115 "

81 512 M.

Der letzterwähnte Mehraufwand ist insbesondere eingetreten durch den gegenüber den Jahren 1875 und 1876 sich um über 4000 M. höher stellenden Betrag an Diäten und Reisekosten der Gerichtsnotare bei Prüfung der Grund- und Pfandbücher, welcher Aufwand übrigens im Budget der Steuerverwaltung wieder zur Einnahme gelangt ist; sodann durch die erstmals im Jahre 1879 unter §. 34 mit 3813 M. verausgabten Gebühren der Gerichtsschreibereihilfen für Abschriften, welche nach der Reichs-Civilprozeßordnung außerhalb der Kanzleistunden zu fertigen waren, deren Betrag aber von den Beteiligten im Sportelweg wieder erhoben worden ist; sowie durch den Mehrbetrag an Kosten wegen Abhaltung auswärtiger Gerichtstage und an Prozeßkosten, insbesondere auch an Gebühren und Auslagen der Armenanwälte in bürgerlichen Streitigkeiten.

Die Ueberschreitung der Budgetsätze §. 12 bis §. 34 im Ganzen mit 554 585 M. 3 S.

ist hiernach insbesondere eingetreten durch die erhöhten Gebührenanteile der Notare und Assi-

stenten, §. 20, mit 171 210 M. 60 S.

dem Mehrbetrag an Zugskosten, §. 25, mit 9 823 " 66 "

dem Mehrbetrag an Gefängnißerfordernissen, §. 28, mit 30 460 " 46 "

durch den Mehraufwand für Strafrechtspflege, §. 29, mit 222 602 " 71 "

durch den Mehraufwand für Thätigung der Forstrevell, §. 30, mit 19 980 " 97 "

durch die Mehrausgabe an Porto, §. 32, mit 18 821 " 48 "

und durch den Mehrbetrag an verschiedenen und zufälligen Ausgaben, §. 34, mit 81 512 " — "

Zusammen 554 411 M. 88 S.

Die Mehrausgabe unter §. 20 wird vollständig gedeckt durch die betreffende Mehreinnahme bei der Steuerverwaltung, und den Mehrausgaben unter §§. 29, 32 und 34 stehen Mehreinnahmen gegenüber.

B. Außerordentlicher Etat.

a. Von der Statsperiode 1876/77.

An den für den Neubau des Amtsgefängnisses in Karlsruhe und für den Neubau des Amtsgerichtsgebäudes in Konstanz verwilligten Kreditsummen konnten die bezeichneten Beträge erspart werden.

b. Von der Statsperiode 1878/79.

Die für Einrichtung der Bureauokalitäten bei mehreren Landgerichten und Amtsgerichten verwilligte Summe von 6 000 M. wird erst in der Periode 1880/81 zur Verausgabung kommen.

35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57

Ausgaben. Titel V. Strafanstalten.

Beilage 2.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Vertheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
§.												
35. Kosten des Verkaufs von In- ventariestücken	90	—	27 51	—	26 23	—	53 74	—	—	—	—	36 26
36. Steuern und Umlagen	2 610	—	939 69	—	852 18	—	1 791 87	—	—	—	—	818 13
37. Abgang und Nachlaß	390	—	—	—	248 84	—	248 84	—	—	—	—	141 16
38. Kosten der Arbeitsstoffe und Geräthschaften (Aufwand für den Gewerbebetrieb)	1 074 826	—	403 828 82	—	440 881 50	—	844 710 32	—	—	—	—	260 115 68
39. Belohnungen der Sträflinge . .	44 436	—	18 645 29	—	17 301 94	—	35 947 23	—	—	—	—	8 488 77
40. Aufwand auf Gebäude und Grundstücke	43 706	—	23 792 11	—	28 189 50	—	51 981 61	8 275 61	—	—	—	—
41. Aufwand gegen Feuergefahr . .	1 170	—	457 33	—	564 10	—	1 021 43	—	—	—	—	148 57
42. Verpflegungs- und Heilkosten . .	508 796	—	236 508 97	—	241 525 38	—	478 034 35	—	—	—	—	30 761 65
43. Aufwand für Kleidung	87 930	—	45 866 25	—	40 677 52	—	86 543 77	—	—	—	—	1 386 23
44. Aufwand für Bettwerk	17 096	—	10 379 47	—	5 314 96	—	15 694 43	—	—	—	—	1 401 57
45. Aufwand für Zimmer-, Küchen-, Speise- und Trink-Geräthe	4 520	—	2 817 53	—	3 163 34	—	5 980 87	1 460 87	—	—	—	—
46. Aufwand für Bewachungs- und Straf-Requisiten	2 630	—	1 112 4	—	1 238 52	—	2 350 56	—	—	—	—	279 44
47. Heizungskosten	59 190	—	29 984 12	—	32 173 50	—	62 157 62	2 967 62	—	—	—	—
48. Beleuchtungskosten	59 164	—	30 049 6	—	35 565 35	—	65 614 41	6 450 41	—	—	—	—
49. Reinigungskosten	60 336	—	30 539 90	—	35 766 95	—	66 306 85	5 970 85	—	—	—	—
50. Aufwand für Kirchen- und Schulbedürfnisse	6 894	—	3 571 60	—	3 897 24	—	7 468 84	574 84	—	—	—	—
51. Besoldungen der Beamten	81 774	—	35 628 67	—	41 912 50	—	77 541 17	—	—	—	—	4 232 83
Wohnungsgeldzuschüsse	5 386	—	2 579 —	—	2 928 4	—	5 507 4	121 4	—	—	—	—
52. Gehalte der Geistlichen, Aerzte, Buchhalter und Lehrer	50 234	—	25 332 86	—	25 194 76	—	50 527 62	293 62	—	—	—	—
Wohnungsgeldzuschüsse	2 400	—	1 112 41	—	1 281 80	—	2 394 21	—	—	—	—	579
53. Gehalte der Verwaltungsge- hilfen, Wertmeister u. Aufseher . .	302 394	—	144 078 81	—	157 543 37	—	301 622 18	—	—	—	—	771 82
Wohnungsgeldzuschüsse	16 556	—	6 620 26	—	7 517 22	—	14 137 48	—	—	—	—	[2 418 52
54. Gratifikationen	5 480	—	2 592 —	—	2 888 —	—	5 480 —	—	—	—	—	—
55. Bureaubedürfnisse	5 220	—	2 132 33	—	2 390 52	—	4 522 85	—	—	—	—	697 15
56. Porto	1 004	—	566 49	—	684 24	—	1 250 73	246 73	—	—	—	—
57. Sonstige Ausgaben	11 298	—	9 624 61	—	4 621 22	—	14 245 83	2 947 83	—	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat . . .	2 455 530	—	1 068 787 13	—	1 104 348 72	—	2 173 135 85	29 309 42	—	—	—	311 703 57 29 309 42 282 394 15

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
Ausgabe.													
B. Außerordentlicher Etat.													
a. Von der Statsperiode 1876/77.													
§.													
1. Männerzuchtthaus Bruchsal. . .	3 077	95	—	—	1 800	—	1 800	—	—	—	—	1 277	95
2. Landesgefängniß und Weiber- strafanstalt Bruchsal	6 916	48	129	29	—	—	129	29	—	—	—	6 787	19
Summe a.	9 994	43	129	29	1 800	—	1 929	29	—	—	—	8 065	14
b. Von der Statsperiode 1878/79.													
3. Centralstrafanstalt Freiburg . .	828 307	—	493 624	11	303 284	8	796 908	19	—	—	—	31 398	81
Summe b.	828 307	—	493 624	11	303 284	8	796 908	19	—	—	—	31 398	81
Hiezu " a.	9 994	43	129	29	1 800	—	1 929	29	—	—	—	8 065	14
Summe B. Außerordentl. Etat Hiezu	838 301	43	493 753	40	305 084	8	798 837	48	—	—	—	39 463	95
Summe A. Ordentlicher Etat . .	2 455 530	—	1 068 787	13	1 104 348	72	2 173 135	85	—	—	—	282 394	15
Gesamtsumme	3 293 831	43	1 562 540	53	1 409 432	80	2 971 973	33	—	—	—	321 858	10

Karlsruhe im Juli 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Justiz.
Parisel.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen der Strafanstalten für 1878 und 1879 wird hiermit beaufundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Jolly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Tit. V. Strafanstalten.

A. Ordentlicher Etat.

Vorbemerkung.

Dem Budget für die Periode 1878/79 wurde als Personalstand der Gefangenen in den Zentralstrafanstalten zu Grunde gelegt:

	1878.	1879.
beim Männerzuchtthaus Bruchsal	460	460
beim Landesgefängniß Mannheim	230	230
bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal	170	170
beim Landesgefängniß Bruchsal	150	150
bei der Filialstrafanstalt Kislau (bis zum 1. Oktober 1878)	180	—
beim Landesgefängniß Freiburg (vom 1. Oktober 1878 ab)	230	230
	1420	1240

Im Durchschnitt ergab sich folgender Gefangenenstand:

	1878.	1879.
im Männerzuchtthaus Bruchsal	484	461
im Landesgefängniß Mannheim	242	228
in der Weiberanstalt Bruchsal	173	193
im Landesgefängniß Bruchsal	146	171
in der Filialstrafanstalt Kislau (bis 1. Oktober 1878)	178	—
im Landesgefängniß Freiburg (vom 1. Oktober 1878 ab)	226	324
	1449	1377

In Folge des erhöhten Gefangenenstandes haben sich Ueberschreitungen der Budgetsätze ergeben. Zur näheren Begründung und Erläuterung einiger Ausgaben wird bemerkt:

Zu §. 38. Kosten der Arbeitsstoffe und Geräthschaften.

In den Zentralstrafanstalten werden die Gefangenen auf eigene Rechnung der Anstalten beschäftigt und werden in denen für Männer insbesondere folgende Gewerbe betrieben, zu welchen die Gefangenen nach ihren Fähigkeiten und mit besonderer Rücksicht auf ihren künftigen Lebensberuf angehalten werden:

- das Webereigewerbe,
- „ Schneidereigewerbe,
- „ Schustereigewerbe,
- „ Schreinereigewerbe,

das Schlossereigewerbe,
 „ Kufereigewerbe,
 „ Buchbinderei- und Kartonagegewerbe,

so dann

Kohr-, Stroh- und Weidenflechtereie,
 Lizen- und Salbandschuhmacherei,
 Bäckerei (für den eigenen Bedarf),

sowie verschiedene Tagelohnarbeiten.

Der Gewerbebetrieb auf eigene Rechnung, für welchen die erforderlichen Geräthschaften und Arbeitsstoffe auf Kosten der Anstaltskassen anzuschaffen sind, gestattet möglichste Vielseitigkeit der Beschäftigungsarten und diese wiederum eine vermehrte Rücksichtnahme auf die gewerbliche Ausbildung namentlich der zu längeren Freiheitsstrafen Verurtheilten. Ueberdies liefert sie einen höheren Ertrag der Arbeit, als die in einem Theil der Strafanstalten der deutschen Bundesstaaten eingeführte Verpachtung der Arbeitskräfte.

Bezüglich des Betrags der Ausgaben wie des Ertrags der Arbeit wird auf die Erläuterungen zur Einnahme Ziffer 3. „Ertrag des Gewerbebetriebs“ verwiesen.

Pos. 39. Belohnungen der Sträflinge.

Der Ertrag der Arbeit fließt in die Anstaltskasse; dagegen wird dem Gefangenen eine Arbeitsbelohnung gewährt, welche in folgender Weise festgesetzt ist:

für jedes volle Tagewerk je nach Ermessen der Verwaltung auf 3 bis 10 *S.*,
 für geleistete Mehrarbeit weitere 3 bis 10 *S.* täglich,
 so daß die Belohnung den Betrag von 20 *S.* täglich erreichen kann.

§. 40. Aufwand für Gebäude und Grundstücke.

Der Mehraufwand fällt größtentheils auf Herstellungen im Landesgefängniß und in der Weiberstrafanstalt Bruchsal, für welche nach Genehmigung der Baurelation 1878/79 von der für diese Anstalt bestimmten Aufwandssumme mit 12260 *M.* und nach Abzug der Wasserzinse und des Miethzinses für die Kislauer Filialstrafanstalt mit nur 9582 *M.* keine Mittel mehr disponibel waren.

Der Aufwand für die weiter in der Budgetperiode nothwendig gewordenen Herstellungen beträgt:

- | | |
|--|---------------|
| 1. für Einrichtung einer neuen Ofenheizung in dem für die Kirche und Schule bestimmten Raum | 290 <i>M.</i> |
| 2. für einen neuen Ofen mit Schirm im Krankenhaus | 100 " |
| 3. für Reparatur und theilweise Erneuerung des Brüstungsgeländers gegen den durch das Gelände der Anstalt ziehenden Saalbach | 137 " |
| 4. für Aenderung der Saug- und Druckpumpe nebst Lieferung von Schläuchen | 175 " |
| 5. für die Aufstellung eines neuen Röhrendampfkessels an Stelle der zwei älteren Reserve dampfkessel, welche nach dem erhobenen Gutachten der Sachverständigen nicht mehr ohne Gefahr in Betrieb gesetzt und nicht mehr reparirt werden konnten, laut Vertrag vom Oktober 1878 | 5 114 " |
| 6. für Abbruch des alten und Einsetzung des neuen Reserve dampfkessels | 501 " |
| 7. für Beschaffung von Werkzeugen für die Reparaturwerkstätte | 284 " |

Ueberdies

war für die Versorgung des Landesgefängnisses Freiburg mit Wasser für das Jahr 1879 ein Wasserzins von die Stadtkasse mit 1923 "
 zu entrichten, welcher jetzt im Budget 1880/81 mit jährlich 2000 *M.* genehmigt ist.

8524 *M.*

Sodann war beim Mangel von Dienstwohnungen für Aufseher dieser Anstalt geboten, Wohngebäude in der unmittelbaren Nähe der Anstalt zu miethen und solche als Dienstwohnungen abzugeben. Diesem Aufwand steht die höhere Einnahme in §. 1 gegenüber.

Pos. 42. Verpflegungs- und Heilkosten.

In den Zentralstrafanstalten des Landes ist die Selbstkostbereitung eingeführt. Nach bestehender Anordnung erhält jeder Gefangene

Morgens $\frac{1}{2}$ Liter Suppe,

Mittags $\frac{1}{2}$ Liter Suppe und $\frac{1}{2}$ Liter Gemüse und je über den Tag (also an 182 Tagen des Jahres)

70 Gramm gekochtes, ausgebeintes, gleich 125 Gramm rohes, Ochsenfleisch und

Abends $\frac{1}{2}$ Liter Suppe;

Sodann wird täglich abgegeben:

750 Gramm Brod an die männlichen,

500 Gramm Brod an die weiblichen und jugendlichen Gefangenen.

Der Aufwand für einen in den Zentralstrafanstalten als gesund Verpflegten berechnete sich ohne Portionenbrod in der Budgetperiode auf durchschnittlich 28,80 \mathcal{L} .

Der Aufwand für Portionenbrod, das gleichfalls in den Zentralstrafanstalten gebacken wird, stellt sich nach den Durchschnittspreisen

für männliche Sträflinge auf täglich ca. 21 \mathcal{L} ,

für weibliche und jugendliche auf täglich ca. 14 \mathcal{L} .

Pos. 45. Für Zimmer-, Küche-, Speise- und Trinkgeräthe.

Der Mehraufwand ist hauptsächlich bei dem Landesgefängniß und der Weiberstrafanstalt entstanden, woselbst bei den erweiterten Räumlichkeiten und dem erhöhten Gefangenenstand eine Ergänzung der Inventarbestände und zum Theil auch eine Reparatur derselben nöthig fiel.

Auch bei dem Landesgefängniß Freiburg waren in Folge des erhöhten Gefangenenstandes größere Anschaffungen nöthig.

Pos. 47. Heizungskosten.

Die Ueberschreitung des Budgetsahes ist beim Landesgefängniß Freiburg entstanden und wurde veranlaßt durch die in Folge der Belegung des neu erbauten dritten Zellenflügels vermehrten Heizräume und den dadurch bedingten größeren Aufwand an Heizmaterial.

Pos. 48. Beleuchtungskosten.

Mit Ausnahme des Landesgefängnisses Freiburg, in welchem wegen der in örtlichen Verhältnissen liegenden Schwierigkeiten eine besondere Gasbereitung eingeführt werden mußte, beziehen sämtliche Zentralstrafanstalten ihren Gasbedarf aus den Gaswerken.

Das im Landesgefängniß Freiburg bereitete Gas ist Delgas, dessen Preis sich für den Kubikmeter zwischen 40 und 45 \mathcal{L} stellt, dessen Leuchtkraft aber gegenüber dem Steinkohlengas eine intensivere ist.

Die Ueberschreitung des Budgetsahes ist in Folge der Vermehrung der Räumlichkeiten beim Landesgefängniß und der Weiberstrafanstalt Bruchsal und in Folge des Bezugs des dritten Zellenflügels im Landesgefängniß Freiburg entstanden.

Die Selbstgasbereitung in Freiburg erfordert größere Kohlenvorräthe, die jeweils im Sommer angekauft werden müssen.

§. 49. Reinigungskosten.

Die Mehrausgabe ist bei dem erhöhten Gefangenenstand eingetreten.

Pos. 50. Kirchen- und Schulbedürfnisse.

Der erhöhte Gefangenenzustand hat ebenso eine weitere Anschaffung von Büchern und Schulgeräthen nothwendig gemacht.

Pos. 52. Gehalte der Geistlichen, Aerzte, Buchhalter und Lehrer.

Dem unbedeutenden Mehraufwand von 293 M. 62 S. steht eine Ersparniß bei Pos. 53 mit 771 M. 82 S. gegenüber.

Pos. 56. Porto.

Der Mehraufwand ist bei dem erhöhten Gefangenenzustand durch vermehrte Korrespondenz entstanden.

Pos. 57. Sonstige Ausgaben.

Der Mehraufwand ist durch die in Folge Aufhebung der Filialstrafanstalt Kislau und Eröffnung des Landesgefängnisses Freiburg nothwendig gewordenen Versetzungen von Beamten und Angestellten bezw. durch Vergütung von Umzugskosten, sowie durch den Gefangenentransport aus den Strafanstalten Kislau, Mannheim und Bruchsal in die neue Strafanstalt nach Freiburg verursacht worden.

B. Außerordentlicher Etat.

a. Von der Statsperiode 1876/77.

Die Wenigerangaben bilden die erzielten Ersparnisse an den verwilligten Bausummen und zwar:
bei §. 1. für Abschluß der Spazierhöfe und Herstellung eines Holzschopfes im Männerzuchthaus Bruchsal und
bei §. 2. für Beschaffung weiterer Räume im Landesgefängniß Bruchsal und für Herstellung eines Anbaues beim Krankenhaus der Weiberstrafanstalt.

b. Von der Statsperiode 1878/79.

Bei Ziffer 3., Strafanstalt in Freiburg, ist die in der Budgetperiode 1878/79 verwilligte Kreditsumme bis auf den Restbetrag von 31 398 M. 81 S. zur Zahlung angewiesen worden.

Diese Restsumme wird nicht vollständig zur Deckung des Bauaufwands zureichen; nähere Nachweisung über solchen wird gegeben werden.

Einnahme. Titel I. Bezirksjustiz und Titel II. Strafanstalten.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	
Einnahme.												
A. Ordentlicher Etat.												
Titel I. Bezirksjustiz.												
§.												
1. Miethzins aus Gebäuden . . .	49 000	—	28 127 36		29 494 10		57 621 46		8 621 46		—	—
2. Erlös aus Inventariestücken und Materialien	3 420	—	2 396 4		1 443 71		3 839 75		419 75		—	—
3. Ersatz für abgegebene Brenn- materialien	4 820	—	2 483 72		2 665 43		5 149 15		329 15		—	—
3½. Von der Beschäftigung der Gefangenen	—	—	1 924 3		3 389 14		5 313 17		5 313 17		—	—
4. Ersatz für Untersuchungs- und Straferstehungs-Kosten	763 900	—	382 490 3		336 150 91		718 640 94	123 823 5	—	—	—	—
Geldstrafen			84 871 41		84 210 70		169 082 11					
5. Sonstiger Ersatz	5 700	—	3 180 56		2 676 55		5 857 11		157 11		—	—
6. Aversum der Steuerverwaltung zum Aufwand der Gerichtsnotare	63 086	—	31 543 —		31 543 —		63 086 —		—		—	—
7. Verschiedene und zufällige Ein- nahmen	1 200	—	149 44		592 8		741 52		—		—	458 48
Summe Titel I.	891 126	—	537 165 59		492 165 62		1 029 331 21		138 663 69		458 48	458 48
										138 205 21		
Titel II. Strafanstalten.												
A. Ordentlicher Etat.												
1. Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken	18 188	—	8 354 55		10 754 22		19 108 77		920 77		—	—
2. Erlös aus Inventariestücken, Materialien und Viktualien . .	14 556	—	8 536 5		10 325 7		18 861 12		4 305 12		—	—
3. Ertrag des Gewerbetriebs . . .	1 647 742	—	699 269 36		670 980 92		1 370 250 28		—		—	277 491 72
4. Ersatz des polizeilichen Arbeits- hauses:												
a. für Gehalte	4 198	—	2 308 36		1 914 25		4 222 61		24 61		—	—
b. für Verpflegung	20 596	—	11 658 15		4 956 38		16 614 53		—		—	3 981 47
5. Verschiedene und zufällige Ein- nahmen	664	—	359 84		709 72		1 069 56		405 56		—	—
Summe Titel II.	1 705 944	—	730 486 31		699 640 56		1 430 126 87		5 656 6		281 473 19	5 656 6
										275 817 13		
Summe A. Ordentlicher Etat . .	2 597 070	—	1 267 651 90		1 191 806 18		2 459 458 8		—		—	137 611 92

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene											
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.									
			II. 1878.		II. 1879.															
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.									
Einnahme.																				
B. Außerordentlicher Etat.																				
Von der Statsperiode 1878/79.																				
Strafanstalten.																				
§.																				
1. Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken	—	—	610	33	—	—	610	33	610	33	—	—								
2. Verschiedene und zufällige Einnahmen	—	—	20	45	2	22	22	67	22	67	—	—								
Summe B. Außerordentl. Etat.	—	—	630	78	2	22	633	—	633	—	—	—								
Hiezu																				
„ A. Ordentlicher Etat .	2597	070	1267	651	90	1	191	806	18	2	459	458	8	—	—	137	611	92		
Gesamteinnahme . .	2597	070	1268	282	68	1	191	808	40	2	460	091	8	633	—	137	611	92		
																		633		
																		136	978	92

Karlsruhe im Juli 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Justiz.
Parisel.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Amtskassenverwaltung und der Strafanstalten für 1878 und 1879 wird andurch bekräftigt.

Die hier vorgekommenen außeretatmäßigen Einnahmen finden sich unter A. Titel I. §. 34 $\frac{1}{2}$ und unter B. Titel II. §§. 1 und 2 verzeichnet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Einnahme.

A. Ordentlicher Etat.

Tit. I. Bezirksjustiz.

§. 1. Miethzinse von Gebäuden.

Die höhere Einnahme ergab sich in Folge verwilligter bezw. anerfallener Zulagen an Beamte und Angestellte, welche Dienstwohnungen inne haben und welchen aus dem Betrag der Zulagen höhere Miethzinse in Ansatz gekommen sind.

Uebrigens ist zu Folge ergangener Anordnung vom 1. Dezember 1877 an das ganze dekretmäßige, für die Pensionsberechnung maßgebende, Dienst Einkommen der Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter bei Festsetzung des Miethzinses für deren Dienstwohnungen zu Grunde gelegt worden.

Ferner sind in Folge der Neubauten von Dienstlokalitäten und von Mieth derselben weitere Dienstwohnungen erstellt worden — so in Tauberbischofsheim, Pforzheim, Karlsruhe, Schwetzingen, Bühl, Achern, Wallbörn.

§. 2. Erlös aus Inventariestücken und Materialien.

Die Einnahme ist wandelbar und kann nicht genau festgestellt werden. Derselben steht eine Mehrausgabe unter §. 15 gegenüber.

§. 3. Ersatz für abgegebene Brennmaterialien.

Es ist, wie allgemein eingeführt, den in den neu errichteten Gefängnissen und Gerichtsgebäuden angestellten Gefangenwärttern und Dienern gestattet worden, den Bedarf an Brennmaterialien aus den ärarischen Vorräthen gegen entsprechende Ersatzleistung zu entnehmen; daher die Mehreinnahme.

§. 3½. Von der Beschäftigung der Gefangenen.

Die Einnahme aus der Beschäftigung der Gefangenen — vgl. §. 28½ der Ausgabe — betrug:

beim Amtsgefängniß Konstanz	1503 M. 28 S.
„ „ Freiburg	3494 „ 83 „
„ „ Mosbach	165 „ 38 „
„ „ Billingen	149 „ 58 „

Die betreffenden Einnahmen bei den Kreisgefängnissen sind im Budget der Strafanstalt Mannheim erfolgt.

§. 4. Ersatz für Untersuchungs- und Straferstehungskosten.

Hierbei wird auf die Erläuterungen zu §. 29 der Ausgabe verwiesen.

Die höhere Einnahme ergab sich durch die Einnahme größerer Beträge an gerichtlich erkannten Geldstrafen und durch erzielte Flüssigmachung von Ersatzsummen, welche in früheren Jahren in das Verzeichniß der ungewissen Aktivreste verwiesen werden mußten.

Zu der Budgetperiode betragen die Einnahmen

an Untersuchungskosten	543 060 M. 59 S.
„ Geldstrafen	169 081 „ 11 „
„ Straferstehungskosten, von den Strafanstalten überwiesen	75 201 „ 26 „
„ flüssig gewordenen Ersatzposten	100 379 „ 09 „

§. 5. Sonstiger Ersatz.

Hier werden vereinnahmt insbesondere:

Ersatz zu viel angefertigter Gebühren,

„ von Prozeßkosten,

„ in Folge der Rechnungsabhör,

Bergütung für bezogene Kost der Aufseher am Kreisgefängniß Rastatt,

letztere hatte die Mehreinnahme zur Folge.

§. 7. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Diese Einnahmen sind wandelbar und können zum Voraus nicht genau in ihrer Größe angegeben werden.

Zieht man von der Mehrausgabe Titel IV.

Bezirksjustiz mit 554 585 M. 3 S.

die Mehreinnahme mit 138 205 „ 21 „

ab, so ergibt sich eine restliche Mehrausgabe von 416 379 M. 82 S.

Die Ausgaben, welche diesen Mehraufwand besonders herbeigeführt haben, sind am Schluß der Erläuterungen zu Titel IV. angeführt. Von diesem Mehraufwand ist der Betrag von ungefähr 250 000 M. unter den §§. 28 und 31 des Budgets der Steuerverwaltung wieder zur Einnahme gelangt.

Tit. II. Strafanstalten.

§. 1. Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken.

Die Mietzinsse, welche mehrere Aufseher des Landesgefängnisses Freiburg aus den ihnen überlassenen Dienstwohnungen entrichten, haben die Mehreinnahme ergeben, vgl. §. 40, Aufwand für Gebäude.

§. 2. Erlös aus Inventariestücken und Materialien.

Für die Gasbereitung beim Landesgefängniß Freiburg wurde der Kohlenbedarf aus dem Vorrath der zunächst für die Heizung angeschafften Steinkohlen entnommen. Nachdem die direkte Verrechnung der Kohlen auf die betreffenden Positionen — §§. 42, 47 und 48 der Ausgabe — angeordnet wurde, erfolgte die Vereinnahmung des Erlöses der zur Gasbereitung abgegebenen Kohlen. Daher die Mehreinnahme. Künftig wird diese Rechnungsbehandlung wegfallen.

§. 3. Ertrag des Gewerbebetriebs.

Der schwere Druck, welcher in den Jahren 1878/79 in erhöhtem Maße auf Handel und Industrie gelastet, hat auch auf den Gewerbebetrieb der Strafanstalten nachtheilig eingewirkt.

Es war den Verwaltungen nur mit großer Anstrengung möglich, ihren verschiedenen Fabrikaten Absatz an auswärtigen Orten zu verschaffen, wobei sie durch die stets zunehmende Konkurrenz der Maschinenarbeit nicht unerhebliche Preisermäßigungen eintreten lassen mußten.

Der Mindereinnahme mit 277 491 M. 72 S. steht übrigens auch eine Minderausgabe auf der bezüglichen Position der Ausgabe §. 38 im Betrage von 260 115 M. 68 S. gegenüber und haben sich die Betriebsfonds diesen Verhältnissen entsprechend erhöht.

Der Ertrag der Arbeit in den Zentralstrafanstalten berechnete sich für den Kopf und für den Tag im Jahre 1878 und 1879 durchschnittlich

für gewöhnliche Taglohnsarbeiten auf.	— M. 57 S.
„ Gewerbsthätige auf ca.	1 „ 42 „

Der Ertrag der Arbeit in den Kreisgefängnissen ist in der Rechnung des Landesgefängnisses Mannheim vereinnahmt. Er betrug

im Jahre 1878	22 097 M.
im Jahre 1879	13 939 „

und berechnet sich für den Kopf und für den Tag durchschnittlich über 34 S.

Der Personalstand in den Kreisgefängnissen minderte sich im Jahr 1879 nach Bezug der Strafanstalt Freiburg.

§. 4. Ersatz des polizeilichen Arbeitshauses.

Der Gefangenenstand des polizeilichen Arbeitshauses erreichte die im Budget angenommene Zahl nicht, daher auch die zur Vergütung gelangten Verpflegungsersatzbeträge unter dem angenommenen Satze blieben.

§. 5. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Die hier vereinnahmt werdenden Beträge sind wandelbar und lassen sich bei Aufstellung des Voranschlags nicht genau bestimmen.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 1. Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken.

Aus dem Erlös des Ertrags der Wiesen, welche zu dem Gelände der Strafanstalt Freiburg gehören, wie aus dem Erlös von Weiden wurde im Jahr 1878 die Einnahme mit 610 M. 33 S. erzielt.

§. 2. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Die Einnahme mit 22 M. 67 S. besteht aus dem Ersatz von Mehrausgaben.

Vergleichende Darstellung

für

1878 und 1879.

Dritte Abtheilung.

Ministerium des Innern.

Inhalt.

- III. A. Ausgabe des Ministeriums des Innern mit Branchen. (Hauptübersicht.)
- „ Titel VI. Bezirksverwaltung und Polizei. (Beilage 1.)
 - „ „ VII. Allgemeine Sicherheitspolizei. (Beilage 2.)
 - „ „ VIII. Kunst. (Beilage 3.)
 - „ „ IX. Unterrichtsweisen. (Beilage 4.)
 - „ „ X. Wissenschaften und Künste. (Beilage 5.)
 - „ „ XI. Milde Fonds und Armenanstalten. (Beilage 6.)
 - „ „ XII. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim. (Beilage 7.)
 - „ „ XIII. Heil- und Pflegeanstalt Illenau. (Beilage 8.)
 - „ „ XIV. Polizeiliches Arbeitshaus. (Beilage 9.)
 - „ „ XVI. Verschiedene und zufällige Ausgaben. (Beilage 10.)
- III. B. Einnahme. Ministerium des Innern mit Branchen.
- „ Titel I. Bezirksverwaltung und Polizei. (Beilage 11.)
 - „ „ II. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim. (Beilage 12.)
 - „ „ III. Heil- und Pflegeanstalt Illenau. (Beilage 13.)
 - „ „ IV. Polizeiliches Arbeitshaus. (Beilage 14.)

Ministerium des Innern mit Branchen. A. Ausgabe. (Hauptübersicht.)

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1878.		II. 1879.									
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.			
Ausgabe.														
A. Ordentlicher Etat.														
Titel I. Ministerium.														
§.														
1 a. Besoldungen	225 100	—	113 414	67	111 875	1	225 289	68	—	189	68	—	—	
b. Wohnungsgeldzuschüsse	21 970	—	11 111	—	10 954	—	22 065	—	—	95	—	—	—	
2 a. Gehalte	42 400	—	21 200	—	21 200	—	42 400	—	—	—	—	—	—	
b. Wohnungsgeldzuschüsse	2 352	—	1 055	—	1 081	33	2 136	33	—	—	—	215	67	
3. Bureauaufwand	19 200	—	9 600	—	9 600	—	19 200	—	—	—	—	—	—	
Summe Titel I.	311 022	—	156 380	67	154 710	34	311 091	1	—	284	68	—	215	67
									—	215	67			
									69	1				
Titel II. Landeskommissäre.														
4. Funktionsgehälter der Landes- kommissäre	7 200	—	3 600	—	3 600	—	7 200	—	—	—	—	—	—	
5 a. Gehälter des Kanzlei-personals	24 480	—	12 174	66	11 034	17	23 208	83	—	—	—	1 271	17	
b. Wohnungsgeldzuschüsse	1 560	—	782	40	780	73	1 563	13	—	3	13	—	—	
6. Bureauaufwand	5 040	—	2 520	—	2 520	—	5 040	—	—	—	—	—	—	
7. Diäten und Reisekosten	8 000	—	4 746	26	4 183	7	8 929	33	—	929	33	—	—	
8. Miethzins	1 600	—	800	—	800	—	1 600	—	—	—	—	—	—	
Summe Titel II.	47 880	—	24 623	32	22 917	97	47 541	29	—	932	46	—	1 271	17
													932	46
													338	71
Titel III. Verwaltungs- gerichtshof.														
9 a. Besoldungen	83 800	—	41 850	—	41 850	—	83 700	—	—	—	—	100	—	
b. Wohnungsgeldzuschüsse	9 840	—	4 560	—	4 560	—	9 120	—	—	—	—	720	—	
10 a. Gehalte	10 000	—	4 999	98	5 000	—	9 999	98	—	—	—	—	2	
b. Wohnungsgeldzuschüsse	720	—	350	—	233	—	583	—	—	—	—	137	—	
11. Bureauaufwand	6 000	—	3 000	—	3 000	—	6 000	—	—	—	—	—	—	
Summe Titel III.	110 360	—	54 759	98	54 643	—	109 402	98	—	—	—	957	2	
Titel IV. Verwaltungshof.														
12 a. Besoldungen	159 400	—	79 700	2	79 477	77	159 177	79	—	—	—	222	21	
b. Wohnungsgeldzuschüsse	18 960	—	9 460	6	9 447	—	18 907	6	—	—	—	52	94	
13 a. Gehalte	57 106	—	28 393	3	28 553	—	56 946	3	—	—	—	159	97	
b. Wohnungsgeldzuschüsse	4 224	—	1 760	—	1 600	80	3 360	80	—	—	—	863	20	
14. Bureauaufwand	14 220	—	7 110	—	7 110	—	14 220	—	—	—	—	—	—	
Summe Titel IV.	253 910	—	126 423	11	126 188	57	252 611	68	—	—	—	1 298	32	
Uebertrag	723 172	—	362 187	8	358 459	88	720 646	96	—	69	1	—	2 594	5

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1878.		II. 1879.									
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.			
Ausgabe.														
A. Ordentlicher Etat.														
Uebertrag . . .	723 172	—	362 187	8	358 459	88	720 646	96	—	69	1	2 594	5	
Titel V. Generallandesarchiv.														
§.														
15 a. Besoldungen	46 000	—	23 000	—	23 000	—	46 000	—	—	—	—	—	—	
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	6 000	—	3 000	—	3 000	—	6 000	—	—	—	—	—	—	
16 a. Gehalte	10 400	—	5 110	—	5 200	—	10 310	—	—	—	—	90	—	
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	672	—	120	—	120	—	240	—	—	—	—	432	—	
17. Bureauaufwand	6 000	—	3 000	—	3 000	—	6 000	—	—	—	—	—	—	
18. Zum Ankauf von Archivalien	360	—	—	—	25	25	25	25	—	—	—	334	75	
Summe Titel V.	69 432	—	34 230	—	34 345	25	68 575	25	—	—	—	856	75	
19—54. Titel VI. Bezirksverwal- tung und Polizei (Beilage 1)	3583 898	—	1959 808	99	2031 857	14	3991 666	13	407 768	13	—	—	—	
55—75. Titel VII. Allgemeine Sicherheitspolizei (Beilage 2)	1263 454	—	631 074	75	630 839	29	1261 914	4	—	—	—	1 539	96	
76—89. Titel VIII. Kultus (Bl. 3)	455 174	—	231 886	28	215 064	13	446 950	41	—	—	—	8 223	59	
90—123. Titel IX. Unterrichts- wesen (Beilage 4)	5031 324	—	2456 848	43	2547 445	10	5004 293	53	—	—	—	27 030	47	
124—136. Titel X. Wissenschaften und Künste (Beilage 5) . . .	279 388	—	134 116	50	129 123	32	263 239	82	—	—	—	16 148	18	
137—145. Titel XI. Milde Fonds und Armenanstalten (Beil. 6)	373 686	—	174 460	86	200 478	49	374 939	35	1 253	35	—	—	—	
146—166. Titel XII. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim (Bl. 7)	804 448	—	426 380	57	378 632	22	805 012	79	564	79	—	—	—	
167—189. Titel XIII. Heil- und Pflegeanstalt Mlenau (Beil. 8)	1311 122	—	643 133	60	631 376	47	1274 510	7	—	—	—	36 611	93	
190—206. Titel XIV. Polizeiliches Arbeitshaus (Beilage 9) . . .	139 754	—	36 133	37	70 773	50	106 906	87	—	—	—	32 847	13	
207. Tit. XV. Porto-, Fracht- und Telegraphenkosten:														
1. Postporto			8 500	98	8 688	93								
2. Eisenbahnfracht- u. andere Versendungskosten	16 458	—	132	93	222	54	17 795	3	1 337	3	—	—	—	
3. Telegraphengebühren			175	50	74	15								
Summe Titel XV.	16 458	—	8 809	41	8 985	62	17 795	3	1 337	3	—	—	—	
208—213. Titel XVI. Verschiedene u. zufällige Ausgaben (Bl. 10)	61 920	—	25 003	83	23 020	45	48 024	28	—	—	—	13 895	72	
Summe A. Ordentlicher Etat . .	14113230	—	7124 073	67	7260 400	86	14384474	53	410 992	31	139 747	78	271 244	53

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.		
Ausgabe.													
B. Außerordentlicher Etat.													
α. Von der Statsperiode 1876/77.													
1. Titel VI. Bezirksverwaltung und Polizei (Beilage 1)	37 079	56	37 079	56	—	—	37 079	56	—	—	—	—	—
2. Titel IX. Unterrichtswesen (Bei- lage 4)	25 028	—	19 885	71	—	—	19 885	71	—	—	5 142	29	—
Summe α.	62 107	56	56 965	27	—	—	56 965	27	—	—	5 142	29	—
β. Von der Statsperiode 1878/79.													
1. Titel V. Generallandesarchiv. Zeitschrift der Geschichte des Oberrheins	2 570	—	1 087	6	1 482	94	2 570	—	—	—	—	—	—
2. Titel VI. Bezirksverwaltung und Polizei (Beilage 1)	100 000	—	13 039	5	53 528	81	66 567	86	—	—	33 432	14	—
3. Tit. VII. Allgemeine Sicher- heitspolizei (Beilage 2)	1 056	—	1 056	—	—	—	1 056	—	—	—	—	—	—
4. Titel VIII. Kultus (Beilage 3)	434 000	—	218 171	50	205 901	57	424 073	7	—	—	9 926	93	—
5. Titel IX. Unterrichtswesen (Bei- lage 4)	983 732	—	664 002	62	251 793	62	915 796	24	—	—	67 935	76	—
6. Titel X. Wissenschaften und Künste (Beilage 5)	6 000	—	666	52	1 789	84	2 456	36	—	—	3 543	64	—
7. Titel XIV. Polizeiliches Arbeits- haus (Beilage 9)	13 743	—	658	13	10 543	49	11 201	62	—	—	2 541	38	—
Summe β.	1541 101	—	898 680	88	525 040	27	1423 721	15	—	—	117 379	85	—
Hiezu Summe α.	62 107	56	56 965	27	—	—	56 965	27	—	—	5 142	29	—
Summe B. Außerordentl. Etat Hiezu	1603 208	56	955 646	15	525 040	27	1480 686	42	—	—	122 522	14	—
Summe A. Ordentlicher Etat	14113230	—	7 124 073	67	7 260 400	86	14 384 474	53	271 244	53	—	—	—
Hauptsumme	15716438	56	8 079 719	82	7 785 441	13	15 865 160	95	271 244	53	122 522	14	—
									148 722	39			

Karlsruhe im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.
Weigel.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget sowie mit den Hauptrechnungen des Ministeriums des Innern für 1878 und 1879 wird andurch beaufundet.
Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folly.

Vdt. Mathis.

A. Ausgabe. Titel VI. Bezirksverwaltung und Polizei.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
I. Lasten der Einnahmen.												
§.												
19. Gefällverlust (Abgang) . . .	1974	—	1 649 30	—	1 149 25	—	2 798 55	—	824 55	—	—	—
20. Steuern und Umlagen . . .	3912	—	1 649 53	—	1 629 47	—	3 279 —	—	—	—	633 —	—
21. Kosten wegen Verkaufs von Inventarstücken und Ma- terialien	884	—	1 409 28	—	997 61	—	2 406 89	—	1 522 89	—	—	—
II. Befoldungen.												
22. 1 a. Der Verwaltungs- und Polizeibeamten	543 800	—	272 654 11	—	271 457 22	—	544 111 33	—	311 33	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	43 640	—	21 432 11	—	21 848 68	—	43 280 79	—	—	—	359 21	—
23. 2 a. Der Gemeinderrechnungs- revisoren	75 000	—	38 065 53	—	37 500 —	—	75 565 53	—	565 53	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	6 768	—	3 483 60	—	3 423 20	—	6 906 80	—	138 80	—	—	—
24. 3. Der Bezirks- und Assistenz- ärzte	200 134	—	97 680 33	—	97 960 91	—	195 641 24	—	—	—	4 492 76	—
III. Gehalte.												
25. 1. Der Amtsverweser und Amtsgehilfen	41 400	—	20 534 60	—	21 015 19	—	41 549 79	—	149 79	—	—	—
26. 2 a. Der Gemeinderrechnungs- revidenten	173 100	—	86 550 28	—	86 549 27	—	173 099 55	—	—	—	—	45 —
b. Wohnungsgeldzuschüsse	10 728	—	5 058 45	—	5 334 9	—	10 392 54	—	—	—	335 46	—
27. 3 a. Der Amtsaktuare	415 550	—	207 774 10	—	207 774 69	—	415 548 79	—	—	—	—	121 —
b. Wohnungsgeldzuschüsse	20 040	—	9 876 19	—	9 754 9	—	19 630 28	—	—	—	409 72	—
28. 4. Der Assistenz- und Kreis- hebeärzte	17 000	—	7 659 30	—	8 956 47	—	16 615 77	—	—	—	384 23	—
29. 5. Der Thierärzte	62 000	—	30 729 13	—	31 272 25	—	62 001 38	—	138 —	—	—	—
30. 6 a. Der Amtsdienner	114 340	—	57 127 90	—	57 138 44	—	114 266 34	—	—	—	73 66	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	7 444	—	2 615 13	—	2 621 60	—	5 236 73	—	—	—	2 207 27	—
31. 7 a. Des Personals der Lokal- polizei	676 742	—	327 307 41	—	341 927 64	—	669 235 5	—	—	—	7 506 95	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	69 384	—	31 810 35	—	32 124 3	—	63 934 38	—	—	—	5 449 62	—
IV. Bureaukosten.												
33. a. Der Aemter	123 178	—	57 604 56	—	58 165 27	—	115 769 83	—	—	—	7 408 17	—
34. b. Der Bezirksärzte	5 050	—	3 286 61	—	2 350 54	—	5 637 15	—	587 15	—	—	—
Uebertrag	2 612 068	—	1 285 957 80	—	1 300 949 91	—	2 586 907 71	—	4 101 42	—	29 261 71	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1878.		II. 1879.									
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.			
Ausgabe.														
A. Ordentlicher Etat.														
§. Uebertrag	2612 068	—	1285 957	80	1300 949	91	2586 907	71	—	—	4 101	42	29 261	71
35. V. Reisekostenaversen der Bezirks- und Assistenzärzte	45 400	—	22 296	55	22 260	41	44 556	96	—	—	—	—	843	4
36. VI. Reiseentschädigung der Bezirksräthe	29 680	—	14 312	68	13 876	80	28 189	48	—	—	—	—	1490	52
37. VII. Zugskosten	23 946	—	9 942	45	14 752	12	24 694	57	—	—	748	57	—	—
38. VIII. Bauaufwand	83 934	—	45 003	74	40 082	16	85 085	90	—	—	1 151	90	—	—
39. IX. Miethzinse	23 290	—	11 937	69	11 867	99	23 805	68	—	—	545	68	—	—
40. X. Wegen Abhaltung auswärtiger Amtstage	7 000	—	3 651	51	3 281	57	6 933	8	—	—	—	—	66	92
41. XI. Wegen Aufsicht auf die Gemeindeverwaltung u. Ortspolizei	27 540	—	14 325	26	15 132	53	29 457	79	—	—	1 917	79	—	—
42. XII. Wegen der Feuerpolizei	10 660	—	7 112	67	8 146	11	15 258	78	—	—	4 598	78	—	—
43. XIII. Wegen polizeilicher Maßregeln für Sicherheit und Ordnung	1 860	—	2 661	72	3 341	10	6 002	82	—	—	4 142	82	—	—
44. XIV. Wegen der Medizinalpolizei	177 648	—	106 237	92	97 836	46	204 074	38	—	—	26 426	38	—	—
44 a. XIV a. Entschädigung für getödtete Thiere auf Wiedererjag	—	—	—	—	27 152	41	27 152	41	—	—	27 152	41	—	—
45. XV. Unterstützung v. Schülern der Thierheilkunde	7 000	—	2 275	—	3 500	—	5 775	—	—	—	—	—	1 225	—
46. XVI. Wegen Unglücksfällen und deren Verhütung	21 430	—	10 716	60	9 018	65	19 735	25	—	—	—	—	1 694	75
47. XVII. Wegen Polizeistraffällen	260 900	—	193 365	95	210 941	93	404 307	88	—	—	143 407	88	—	—
48. XVIII. Wegen Unterbringung jugendlicher Verbrecher in Besserungsanstalten	3 086	—	110	—	377	42	487	42	—	—	—	—	2 598	58
XIX. Unterstützungen														
49. a. armer Gemeinden	27 428	—	11 975	87	12 521	66	24 497	53	—	—	—	—	2 930	47
50. b. armer Personen	46 556	—	117 936	43	137 231	—	255 167	43	—	—	208 611	43	—	—
51. XX. Refrutirungskosten	18 738	—	11 973	41	9 790	19	21 763	60	—	—	3 025	60	—	—
52. XXI. Postporto und Botenlöhne														
a. Postporto			28 083	15	28 646	81								
b. Eisenbahnfracht und andere Befendungskosten	47 604	—	8 91		25 14		57 729	16	—	—	10 125	16	—	—
c. Telegraphengebühren			580	15	385	—								
53. XXII. Kosten der Amtskassenverrechnung	103 248	—	54 866	91	53 839	48	108 706	39	—	—	5 458	39	—	—
54. XXIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben	4 882	—	4 476	62	6 900	29	11 376	91	—	—	6 494	91	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat	3583 898	—	1959 808	99	2031 857	14	3991 666	13	—	—	447 879	12	40 110	99
											40 110	99		
											407 768	13		

Budget- und Rechnungs- Rubriken.	Budget- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	
Ausgabe.												
B. Außerordentlicher Etat.												
§.												
1. Unterstützung unbemittelter Ge- meinden bei Herstellung und Verbesserung von Gemeinde- wegen, und zwar:												
a. Von der Statsperiode 1876/77	37 079	56	37 079	56	—	—	37 079	56	—	—	—	—
b. Von der Statsperiode 1878/79	100 000	—	13 039	5	53 528	81	66 567	86	—	—	33 432	14
Summe B. Außerordentlicher Etat	137 079	56	50 118	61	53 528	81	103 647	42	—	—	33 432	14
Hiezu:												
Summe A. Ordentlicher Etat . .	3583 898	—	1959 808	99	2031 857	14	3991 666	13	407 768	13	—	—
Hauptsumme	3720 977	56	2009 927	60	2085 385	95	4095 313	55	407 768	13	33 432	14
									374 335	99		

Karlsruhe, im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.
Weigel.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen der Amtskassenverwaltung für 1878 und 1879 wird andurch beurkundet.

Die einzige hier vorgekommene außeretatmäßige Ausgabe ist unter XIV. a. §. 44. a. zur Buchung gelangt.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Jolly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

A. Ordentlicher Etat.

I. Lasten der Einnahmen.

§. 19. Gefällverlust (Abgang).

Die Einnahme, bei welcher sich der Abgang ergab, bestehen in Ersatzbeträgen für Untersuchungs- und Straf-
erhebungskosten. In der Gesamtsumme von 2798 *M.* 55 *S.* sind übrigens 1148 *M.* 11 *S.* begriffen, deren Bei-
bringlichkeit vielleicht später noch erzielt werden kann, weshalb sie vorerst nur in das Verzeichniß der ungewissen
Aktiven übertragen wurden.

§. 20. Steuern und Umlagen.

Der Umlagefuß der Feuerversicherungsbeiträge war in der Budgetperiode 1878/79 erheblich niedriger, als in
der Normalperiode.

§. 21. Kosten wegen des Verkaufs von Inventariestücken und Materialien.

Der hier aufgeführten Mehrausgabe von 1522 *M.* 89 *S.* steht eine Mehreinnahme von 2283 *M.* 47 *S.* unter
Titel I. §. 3 gegenüber.

II. Besoldungen.

§. 22a. Der Verwaltungs- und Polizeibeamten.

Die Ueberschreitung wurde durch die Bezahlung eines Sterbquartals im Betrag von 1300 *M.* veranlaßt.

§. 23. Der Gemeinderechnungsrevisoren.

Auch hier war ein Sterbquartal zu entrichten im Betrag von 650 *M.* an Besoldung und 36 *M.* an Wohnungs-
geldzuschuß. Die weitere Ueberschreitung der Position „Wohnungsgeldzuschüsse“ ist Folge der Versetzung von
Revisionsbeamten in Städte, in welchen ein höherer Wohnungsgeldzuschuß als auf ihrer früheren Dienststelle ge-
währt wird.

§. 24. Der Bezirks- und Assistenzärzte.

Drei in Erledigung gekommene Assistenzarztstellen wurden nicht mehr mit Staatsdienerrecht vergeben. Außer-
dem bleiben einige Stellen zeitweilig unbesetzt.

III. Gehalte.

§. 25. Der Unterverweiser und Amtsgehilfen.

Die Budgetbewilligung besteht in jährlich	18 200 <i>M.</i>
für 14 ständige Gehilfen zu durchschnittlich 1300 <i>M.</i> und	2 500 "
für unständige Aushilfe.	

Die Ausgabe für letzteren Zweck überstieg den angenommenen Betrag erheblich: sie betrug

im Jahr 1878	5 229 M.
„ „ 1879	5 507 „

Es ist dies dem Umstande zuzuschreiben, daß bei Verhinderung der Verwaltungsbeamten durch Krankheit oder bei deren Abwesenheit in Urlaub die am Wohnsitz befindlichen Amtsrichter nicht mehr wie früher zur Aushilfe in Anspruch genommen werden können.

§. 30. Der Amtsdienet.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Bedienung der kleineren Bezirksämter wird in der Regel von Pensionären besorgt, welche keinen Wohnungsgeldzuschuß beziehen.

§. 31. Des Personals der Lokalpolizei.

Die im Nachtrag zum Budget für 1878/79 genehmigte Vermehrung der Polizeimannschaft in Mannheim trat erst im Frühjahr 1879 in Vollzug.

Bei der Position Wohnungsgeldzuschüsse ergab sich noch außerdem eine Erübrigung dadurch, daß Neuanstellungen regelmäßig mindestens 6 Monate provisorisch sind, während welcher Zeit Wohnungsgeldzuschüsse nicht gewährt werden können.

IV. Büreaufkosten.

§. 33. Der Aemter.

Die Ersparniß ist hauptsächlich dem Fallen der Preise der Brennmaterialien zu verdanken. Auch war der Aufwand für Unterhaltung und Ergänzung des Inventarbestandes geringer, als in der Normalperiode.

§. 34. Der Bezirksärzte.

Es hat sich als nothwendig erwiesen, für sämtliche Bezirksärzte Farbdruckstempel anzuschaffen, wodurch ein außerordentlicher Aufwand von 772 M. 21 S. verursacht wurde.

§. 36. VI. Reiseentschädigung der Bezirksräthe.

Der Rechnungsdurchschnitt der Jahre 1875 und 1876, worauf sich der Budgetsatz für 1878/79 gründet, enthält auch die Gebühren- und Reisekosten der Bezirksräthe für Anwohnung bei dem Ersatzgeschäfte, welche in den Jahren 1878 und 1879 im Gesamtbetrage von 1314 M. 61 S. unter §. 51 „Rekrutirungskosten“ verrechnet wurden.

Dadurch wurde hier eine Verminderung und bei der letzteren Position eine Vermehrung der Ausgabe herbeigeführt.

§. 37. VII. Zugskosten.

Im Jahr 1879 wurden theils wegen Pensionirung, theils wegen Beförderung einiger Verwaltungsbeamten verschiedene Versetzungen nothwendig.

§. 38. VIII. Bauaufwand.

In der vorliegenden Budgetperiode kamen mehrere, einen größeren Aufwand erfordernde Herstellungen zur Ausführung, die nicht wohl verschoben werden konnten, so namentlich:

Der Anstrich des Amtsgebäudes in Pforzheim mit einem Aufwand von	2 780 M.
Die Herstellung neuer Kamine im Amtshaus zu Freiburg zu	2 530 "
Die Errichtung eines Abtrittanbaues beim Amtshaus in Schwezingen zu	1 750 "
Die Herstellung eines Brunnens für das Amtshaus in Bounsdorf zu	1 390 "
Der Bau einer Holzremise und eines Waschhauses zum Amtshaus in Lahr zu	1 904 "

§. 39. IX. Miethzinse.

Für das Großherzogliche Bezirksamt Mannheim mußten zwei weitere Räumlichkeiten gegen Vergütung von jährlich 200 M., zusammen 400 M., in Miete genommen werden. Die weiteren 115 M. wurden irrtümlich hier anstatt unter §. 33 beziehungsweise §. 37 verrechnet.

§. 41. XI. Wegen Aufsicht auf die Gemeindeverwaltung und Ortspolizei.

In Folge der im Jahr 1877 eingetretenen Aenderungen in der Besetzung einer größeren Anzahl von Bezirksämtern erhöhte sich in der vorliegenden Periode der Aufwand für Ortsbereisungen. Auch trugen die Verhandlungen wegen Wiederaufbaues der durch Brand theilweise zerstörten Stadt Todtnau zur Vermehrung der Ausgabe bei.

§. 42. XII. Wegen der Feuerpolizei.

Die Zahl der Brandfälle, welche in der Normalperiode durchschnittlich 393 betrug, ist im Jahr 1878 auf 483 und im Jahr 1879 auf 571 gestiegen.

§. 43. XIII. Wegen polizeilicher Maßregeln für Sicherheit und Ordnung.

Die in Folge des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 getroffenen Maßregeln veranlaßten eine nicht unerhebliche Erhöhung des Aufwandes.

§. 44. XIV. Wegen der Medizinalpolizei.

Die Ueberschreitung des Budgetsages ist hauptsächlich dem stärkeren Auftreten von Thiersenchen zuzuschreiben. Die Entschädigungen, welche für getödtete, von der Ansteckung ergriffene oder derselben verdächtige Thiere geleistet werden mußten, erforderten allein die Summe von 25 938 M. 70 S.

Außerdem haben die Kosten für Untersuchung von Lebensmitteln und für Verpflegung armer, erkrankter Ausländer und armer Kränklicher sich in nicht unerheblichem Maße vermehrt.

§. 44a. Entschädigung für getödtete Thiere auf Wiederersatz.

Diese Ausgabe, welche im Budget für 1878/79 nicht vorgesehen war, erfolgte auf Grund des Gesetzes vom 30. Januar 1879 „die Entschädigung für die wegen Noth, Lungenseuche oder Milzbrand auf polizeiliche Anordnung getödteten Thiere betreffend“.

§. 45. XV. Unterstützung von Schülern der Thierheilkunde.

Wegen Mangels an geeigneten Bewerbern wurde der Budgetsatz im Jahr 1878 nicht vollständig in Anspruch genommen.

§. 46. XVI. Wegen Unglücksfällen und ihrer Verhütung.

Der als Voranschlag angenommene Rechnungsbuchschnitt der Normaljahre enthält den im Jahr 1876 durch die Ueberschwemmung des Rheingebiets veranlaßten außergewöhnlichen Aufwand.

§. 47. XVII. Wegen Polizeistraffällen.

Zur Ueberschreitung des Budgetjahres, welcher sich auf das Rechnungsergebniß für 1876 gründet, trug neben der fortschreitenden Vermehrung der Straffälle hauptsächlich das Anwachsen des Gefangenenstandes bei. Während nämlich im Jahr 1876 die Zahl der mit Gefängniß bestrafte Personen 13 553 betragen hat, stieg dieselbe im Jahr 1878 auf 21 661 und im Jahr 1879 sogar auf 23 730. In Folge dessen stieg der Aufwand für Verpflegung und Abwartung der Gefangenen von 74 455 M. 89 S. im Jahre 1876

auf 125 972 " 68 " " " 1878 und

auf 138 844 " 80 " " " 1879.

XIX. Unterstützungen.

§. 50. Armer Personen.

Nach Maßgabe des §. 33 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege vom 5. Mai 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 387) wurden in den Jahren 1878 und 1879 den Kreisverbänden Konstanz, Freiburg, Lörrach und Waldshut von ihrem Aufwand für Armenpflege ersetzt 178 887 M. 30 S., wofür die Budgetbewilligung keine Deckungsmittel enthielt, da dieselbe auf den Aufwand der Normalperiode sich gründete und in letzterer eine Ersahleistung an genannte Kreise noch nicht stattgehabt hatte.

Auch haben sich die Fälle, in welchen die Staatskasse gemäß §. 60 des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz einzutreten hat, beträchtlich vermehrt.

§. 51. XX. Rekrutirungskosten.

Die im Jahr 1878 vorgenommene allgemeine Pferdemonsterung veranlaßte einen außerordentlichen Aufwand von 2 590 M. 1 S. Dazu kommt die von §. 36 hierher übertragene Ausgabe an Gebühren und Reisekosten der Bezirksräthe für Anwohnung bei dem Ersatzgeschäft im Betrag von 1 114 M. 61 S.

(Vergleiche die Erläuterung zu §. 36.)

§. 52. XXI. Postporto und Botenlöhne.

Die Zunahme der Geschäfte der Bezirksämter erforderte einen entsprechend höheren Portoaufwand. Die Zahl der Geschäftsnummern betrug in den Jahren 1874/76 durchschnittlich 801 317,

im Jahr 1878 908 849,

und 1879 941 306.

§. 53. XXII. Kosten der Amtskassenverrechnung.

Nach einer im Jahr 1876 zwischen den Ministerien der Finanzen und des Innern getroffenen Vereinbarung erhält die Stenerverwaltung seit 1876 für die Besorgung des Amtskassendienstes eine Aversalvergütung von jährlich 45 000 M., zusammen 90 000 M. Die weitere Summe von 18 706 M. 39 S. besteht in den Gebühre der Untererheber für den Einzug der Untersuchungs- und Straferforschungskosten.

§. 54. XXIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Unter der vorgetragenen Summe von 11 376 M. 91 S. sind 3 923 M. 3 S. Insertionsgebühren begriffen, welche Seitens der Verleger der verschiedenen Blätter durch Postvorschuß erhoben worden sind. Bis zum Jahr 1877 wurden diese Gebühren durchgehends unter der Position „Wegen Polizeistraffällen“ verrechnet, obgleich die Bekanntmachungen nur zum Theil in Untersuchungssachen ergangen waren. Der Betrag derselben ist daher in dem Rechnungsbuchschnitt der vorstehenden Position, auf welchen die Budgetbewilligung für 1878 und 1879 sich gründet, nicht enthalten.

Als weitere Ursache der Ueberschreitung ist die Bewaffung der Polizeimannschaft zu Mannheim mit Gendarmeriegewehren hervorzuheben, eine Maßregel, welche sich in Folge der größeren Ansammlung von auswärtigen Arbeitern anlässlich der bei Mannheim ausgeführten Bahn- und Brückenbauten als nothwendig erwies. Die Kosten der neuen Bewaffung betragen 1565 M. 3 S.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 1. Unterstützung unbemittelter Gemeinden bei Herstellung und Verbesserung von Gemeindewegen.

Der hier verbliebene Kreditrest ist im Jahr 1880 zur Verwendung gelangt.

A. Ordentlicher Etat		B. Außerordentlicher Etat	
V. Verbleibende Beträge			
1879	1880	1879	1880
10000	10000	10000	10000
...
K. Abgeschriebener Betrag			
1879	1880	1879	1880
...
D. Einzahlungen			
1879	1880	1879	1880
...
E. Ausgaben			
1879	1880	1879	1880
...
F. Abgeschriebener Betrag			
1879	1880	1879	1880
...
G. Einzahlungen			
1879	1880	1879	1880
...
H. Ausgaben			
1879	1880	1879	1880
...

Titel VII. Allgemeine Sicherheitspolizei.

Beilage 2.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene.			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ausgabe.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
A. Ordentlicher Etat.												
I. Gage und Löhnung.												
§.												
55. Offiziere, nämlich 1 Korpskommandeur, 4 Distriktskommandeure, 1 Hauptmann . . .	54 140	—	26 800	—	27 338 85	—	54 138 85	—	—	—	—	1 15
Wohnungsgeldzuschüsse . . .	6 360	—	3 180	—	3 180	—	6 360	—	—	—	—	—
56. 1 Zahlmeister . . .	4 000	—	2 000	—	2 000	—	4 000	—	—	—	—	—
Wohnungsgeldzuschuß . . .	432	—	216	—	216	—	432	—	—	—	—	—
57. 4 Oberwachtmeister zu 1400 M. = 5 600 M.												
58. 24 Wachtmeister 1r Klasse zu 1 050 M. = 25 200 M.												
59. 42 Wachtmeister 2r Klasse zu 1 000 M. = 42 000 M.												
60. 135 Gendarmen 1r Klasse zu 900 M. = 121 500 M.	828 850	—	414 423 99	—	414 424 59	—	828 848 58	—	—	—	—	1 42
61. 135 Gendarmen 2r Klasse zu 825 M. = 111 375 M.												
62. 145 Gendarmen 3r Klasse zu 750 M. = 108 750 M.												
Wohnungsgeldzuschüsse . . .	67 368	—	31 319 41	—	31 497 86	—	62 817 27	—	—	—	—	4 550 73
II. Massengelder.												
63. Bureauversum für das Korpskommando	3 440	—	1 720	—	1 720	—	3 440	—	—	—	—	—
64. Desgleichen für die 4 Distriktskommandeure	4 400	—	2 200	—	2 200	—	4 400	—	—	—	—	—
65. Ueberßen für Schreibmaterialien, Anzeige- und Fanggebühren, Quartiergeld, Waffenunterhaltung, Munition und kleine Reparatur und zwar: für 4 Oberwachtmeister zu 150 M. = 600 M. für 66 Wachtmeister zu 190 M. = 12 540 M. für 415 Gendarmen zu 150 M. = 62 250 M.	150 780	—	75 289 89	—	75 389 87	—	150 679 76	—	—	—	—	100 24
III. Ausrüstung der Mannschaft.												
66. Bekleidung	48 246	—	22 834 79	—	25 198 51	—	48 033 30	—	—	—	—	212 70
67. Bewaffnung	2 000	—	739 12	—	327 27	—	1 066 39	—	—	—	—	933 61
IV. Diäten und Kommandozulagen.												
68. Für die Offiziere: Diäten und Reisefkosten	6 900	—	3 177 78	—	3 096 85	—	6 274 63	—	—	—	—	625 37
69. Für die Mannschaft: Kommandozulagen	28 000	—	14 545 31	—	14 178 32	—	28 723 63	—	723 63	—	—	—
Uebertrag	1 204 916	—	598 446 29	—	600 768 12	—	1 199 214 41	—	723 63	—	—	6 425 22

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene									
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.							
			II. 1878.		II. 1879.													
Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.							
Ausgabe.																		
A. Ordentlicher Etat.																		
§. Uebertrag . . .	1204	916	—	598	446	29	600	768	12	1199	214	41	723	63	6	425	22	
V. Verschiedene Ausgaben.																		
70. Für Belohnungen	10	400	—	5	200	—	5	200	—	10	400	—	—	—	—	—		
71. Für Fahndungsblätter	11	200	—	8	109	94	6	921	34	15	031	28	3	831	28	—		
72. Für Transport von Montur u. Armatur (Fracht- und andere Versendungskosten), Postporto	8	238	—	1	94	42	1	84	53	7	888	55	—	—	3	49	45	
73. Kur- und Arzneikosten	6	000	—	3	793	72	3	265	54	7	059	26	1	059	26	—		
74. Zugskosten	15	800	—	8	407	42	8	146	80	16	554	22	7	54	22	—		
75. Sonstige Ausgaben	6	900	—	2	846	94	2	919	38	5	766	32	—	—	1	133	68	
Summe A. Ordentlicher Etat . . .	1263	454	—	631	074	75	630	839	29	1261	914	4	6	368	39	7	908	35
																6	368	39
																1	539	96
B. Außerordentlicher Etat für 1878 und 1879.																		
1. Anschaffung von Degen für die Wachtmeister	1	056	—	1	056	—	—	—	—	1	056	—	—	—	—	—	—	
Summe B. Außerordentl. Etat Hiezu	1	056	—	1	056	—	—	—	—	1	056	—	—	—	—	—	—	
Summe A. Ordentlicher Etat . . .	1263	454	—	631	074	75	630	839	29	1261	914	4	—	—	—	1	539	96
Hauptsumme	1264	510	—	632	130	75	630	839	29	1262	970	4	—	—	—	1	539	96

Karlsruhe, im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.
Kappes.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget sowie mit den Hauptrechnungen des Ministeriums des Innern für 1878 und 1879 wird andurch bekräftigt.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer
Jolly.

Vdt. Rathis.

Erläuterungen.

§. 57—62. Wohnungsgeldzuschüsse der Mannschaft.

Die in den Dienst der Gendarmerie eintretenden Mannschaften haben eine Probezeit von 6 Monaten zu bestehen, während welcher sie keinen Wohnungsgeldzuschuß beziehen können. Auch war das Korps in vorliegender Budgetperiode wegen Mangels an tauglichen Anwärtern nicht immer vollzählig.

§. 69. Kommandozulagen.

Mehrere Erkrankungsfälle unter der Mannschaft, sowie die außergewöhnliche Zunahme der Wilderei in einem Amtsbezirk des Landes machten eine größere Anzahl ständiger Kommandos nothwendig, welche einen Aufwand für Kommandozulagen von 942 *M.* 50 *S.* verursachten.

§. 71. Für Fahndungsblätter.

Der im Jahr 1878 erfolgte Druck des alphabetisch-chronologischen Auszugs aus den Registern sämtlicher Fahndungsblätter für die Jahre 1850 bis 1877 kostete 1154 *M.* Ferner waren die im Fahndungsblatte erscheinenden Auschriften zahlreicher als früher.

§. 73. Kur- und Arzneikosten.

Einige schwere Erkrankungsfälle verursachten beträchtliche Kosten.

§. 74. Zugskosten.

In den Jahren 1878 und 1879 mußten mehrere Gendarmeriestationen verlegt, sowie andere wegen Eisenbahnbauten neu errichtet und wieder aufgehoben werden.

A. Ausgabe. Titel VIII. Kultus.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs=Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
Me.	S.	Me.	S.	Me.	S.	Me.	S.	Me.	S.	Me.	S.		
Ausgabe.													
A. Ordentlicher Etat.													
I. Katholischer Kultus.													
76 a. Dotation des Erzbisthums, einschließlich 12 000 M. für die Kanzlei und 857 M. 14 S. für die Unterhaltung der Gebäude	90 903	70	51 374	48	34 958	14	86 332	62	—	—	4 571	8	
b. Wegen Abtretung des Singer Fonds an das Erzbisthum, dem Konstanzer Studienfond	11 382	86	5 691	43	5 691	43	11 382	86	—	—	—	—	
77. Oberstiftungsrath, Staatsbei- trag	88 200	—	44 100	—	44 100	—	88 200	—	—	—	—	—	
78. Zuschüsse für Pfarreien:													
a. Dotationen	9 271	64	4 675	77	4 817	93	9 493	70	—	—	463	66	
b. Budgetmäßige Beiträge . . .	685	72							—	—			
79. Für kirchliche Bedürfnisse . .	227	8	113	55	113	55	227	10	—	2	—	—	
80. Beitrag zur Vernehmung der durch die vormaligen Mendis- kantensöhner besorgten seelsor- gerlichen Anshilfe	12 334	12	6 167	6	6 167	6	12 334	12	—	—	—	—	
81. Staatsbeitrag zur Deckung des Aufwandes für die kirchlichen Bedürfnisse der Altkatholiken .	36 000	—	18 000	—	18 000	—	36 000	—	—	—	—	—	
Summe I. Katholischer Kultus	249 005	12	130 122	29	113 848	11	243 970	40	—	2	5 034	74	
												2	
												5 034	72
II. Evangelischer Kultus.													
82. Evangelischer Oberkirchenrath, Staatsbeitrag	76 600	—	38 300	—	38 300	—	76 600	—	—	—	—	—	
83. Zuschuß zum Gehalte des Prälaten	3 428	58	1 714	29	1 714	29	3 428	58	—	—	—	—	
84. Zuschüsse für Pfarreien und Pastorationen:													
a. Dotationen	47 916	68	34 388	46	33 840	49	68 228	95	—	—	3 168	31	
b. Budgetmäßige Beiträge . . .	23 480	58							—	—			
85. Gehalte der Organisten und Kirchendiener	3 373	72	1 676	56	1 676	56	3 353	12	—	—	20	60	
86. Für kirchliche Bedürfnisse:													
a. Ständiger Beitrag	171	42	270	57	270	57	541	14	—	—	—	—	
b. Budgetmäßige Beiträge . . .	369	72							—	—			
87. Dem vereinigten Pfarrhilfs- fond:													
a. Dotation	1 014	86	858	67	858	67	1 717	34	—	2	—	—	
b. Entschädigung für ehemals bezogene Taxen	702	46							—	—			
88. Staatsbeitrag für die evange- lische Kirche im Allgemeinen .	41 910	86	20 955	44	20 955	44	41 910	88	—	2	—	—	
Summe II. Evangelischer Kultus	198 968	88	98 163	99	97 616	2	195 780	1	—	4	3 188	91	
												4	
												3 188	87

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
ℳ.	ℒ.	ℳ.	ℒ.	ℳ.	ℒ.	ℳ.	ℒ.	ℳ.	ℒ.	ℳ.	ℒ.	
Ausgabe.												
§. I												
A. Ordentlicher Etat.												
89. III. Israelitischer Kultus . . .	7 200	—	3 600	—	3 600	—	7 200	—	—	—	—	—
Hiezu												
Summe I. Katholischer Kultus . . .	249 005	12	130 122	29	113 848	11	243 970	40	—	—	5 034	72
„ II. Evangelischer Kultus . . .	198 968	88	98 163	99	97 616	2	195 780	1	—	—	3 188	87
Summe A. Ordentlicher Etat . . .	455 174	—	231 886	28	215 064	13	446 950	41	—	—	8 223	59
B. Außerordentlicher Etat.												
Von der Statsperiode 1878/79.												
I. Katholischer Kultus.												
§.												
1. Aufbesserung gering besoldeter Seelsorger von Altkatholiken- gemeinschaften	8 000	—	2 573	11	3 730	74	6 303	85	—	—	1 696	15
II. Evangelischer Kultus.												
2. Aufbesserung gering besoldeter Kirchendiener	400 000	—	199 998	39	196 970	83	396 969	22	—	—	3 030	78
III. Israelitischer Kultus.												
3. Zur Aufbesserung gering besol- deter Rabbiner	26 000	—	15 600	—	5 200	—	20 800	—	—	—	5 200	—
Summe B. Außerordentl. Etat Hiezu	434 000	—	218 171	50	205 901	57	424 073	7	—	—	9 926	93
Summe A. Ordentlicher Etat . . .	455 174	—	231 886	28	215 064	13	446 950	41	—	—	8 223	59
Hauptsumme Titel VIII . . .	889 174	—	450 057	78	420 965	70	871 023	48	—	—	18 150	52

Karlsruhe, im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.
H. Roth.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget sowie mit den Hauptrechnungen des Ministeriums des Innern für 1878 und 1879 wird dadurch bekräftigt.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

A. Ordentlicher Etat.

I. Katholischer Kultus.

§. 76a. Dotation des Erzbisthums.

Von den früheren Ausgaben dieser Position kamen in Wegfall:

Der Beitrag für Unterhaltung der erzbischöflichen Gebäude mit jährlich 857 M. 14 S.
in Folge eines Vergleichs zwischen der Großherzoglichen Staatsregierung und dem Domkapitel
der Erzdiözese Freiburg,

sodann

der Beitrag zu den Reisekosten des Erzbischofs mit jährlich 1285 „ 71 „
nachdem der erzbischöfliche Interkalarfond zur Uebernahme dieser Kosten sich kräftig genug zeigte. (Vergl. die
Begründung zu §. 75 der Ausgabe des Budgets für 1880 und 1881.)

Eine weitere Beschränkung des Aufwandes trat dadurch ein, daß die Preise der zur Dotation gehörigen Naturalien im Jahre 1879 niedriger standen, als bei Aufstellung des Budgets angenommen wurde.

§. 78. Zuschüsse für Pfarreien.

Auch die unter dieser Position nachgewiesene Erübrigung ist dem Sinken der Naturalienpreise zu verdanken.

II. Evangelischer Kultus.

§. 84. Zuschüsse für Pfarreien und Pastorationen.

Eine Personalzulage mit jährlich 685 M. 71 S. ist in Folge Ablebens der Bezugsberechtigten mit dem 27. Juli 1878 in Wegfall gekommen.

Im Uebrigen trifft die Erläuterung zu §. 78 auch hier zu.

§. 85. Gehalte der Organisten und Kirchendiener.

Der Miethzins eines für den evangelischen Kirchendiener in Bruchsal gepachteten Kellerraums mit jährlich 10 M. 30 S. kam nicht mehr zur Auszahlung, da dem Genannten ein Keller unentgeltlich eingeräumt werden konnte.

B. Außerordentlicher Etat.

Von der Etatperiode 1878/79.

I. Katholischer Kultus.

§. 1. Zur Aufbesserung gering besoldeter Seelsorger von Altkatholikengemeinschaften
und

II. Evangelischer Kultus.

§. 2. Zur Aufbesserung gering besoldeter evangelischer Kirchendiener.

Die bewilligten Summen wurden für die nach dem Gesetze vom 25. August 1876 zu gewährenden Aufbesserungen nicht vollständig in Anspruch genommen.

III. Israelitischer Kultus.

§. 3. Zur Aufbesserung gering besoldeter Rabbiner.

Mehrere Rabbinat sind unbesetzt. Mit Rücksicht hierauf ist die Anforderung im Budget für 1880 und 1881 auf jährlich 6000 M. ermäßigt.

A. Ausgabe. Titel IX. Unterrichtswesen.

Budget- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
I. Höhere Unterrichtsanstalten.												
§.												
90. A a. Universität Heidelberg	1166 000	—	561 700	—	604 300	—	1166 000	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	62 534	—	30 323	94	30 848	44	61 172	38	—	—	1 361	62
91. B a. Universität Freiburg	372 000	—	186 000	—	186 000	—	372 000	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	56 010	—	27 542	51	27 153	60	54 696	11	—	—	1 313	89
92. C a. Polytechnische Schule in Karlsruhe	290 000	—	145 000	—	145 000	—	290 000	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	41 240	—	20 428	34	20 424	32	40 852	66	—	—	387	34
Summe I.	1987 784	—	970 994	79	1013 726	36	1984 721	15	—	—	3 062	85
II. Mittel- und Volksschulen.												
A. Oberschulrath.												
93. 1 a. Beförderungen	123 000	—	61 432	21	60 622	22	122 054	43	—	—	945	57
b. Wohnungsgeldzuschüsse	14 640	—	7 253	40	7 290	—	14 543	40	—	—	96	60
94. 2. Funktionsgehälter der außer- ordentlichen Mitglieder des Oberschulraths	7 200	—	3 250	—	2 935	97	6 185	97	—	—	1 014	3
95. 3 a. Gehälter	30 800	—	15 399	97	15 400	—	30 799	97	—	—	—	3
b. Wohnungsgeldzuschüsse	2 064	—	908	67	1 032	—	1 940	67	—	—	123	33
96. 4. Bureaubedürfnisse	10 400	—	5 200	—	5 200	—	10 400	—	—	—	—	—
97. 5. Diäten und Reisekosten	10 972	—	6 116	82	5 408	61	11 525	43	553	43	—	—
B. Gymnasien, Progymnasien und Pädagogen.												
98. 1. Für einzelne bestimmte An- stalten	139 876	—	69 389	27	69 433	9	138 822	36	—	—	1 053	64
99. 2 a. Zur Vesserstellung im All- gemeinen	324 800	—	162 381	70	159 048	44	321 430	14	—	—	3 369	86
b. Wohnungsgeldzuschüsse	111 600	—	53 936	50	53 518	65	107 455	15	—	—	4 144	85
C. Realgymnasien und höhere Bürgerschulen.												
100. a. Staatsbeitrag	239 200	—	118 935	62	115 612	33	234 547	95	—	—	4 652	5
b. Wohnungsgeldzuschüsse	86 636	—	40 121	53	40 936	82	81 058	35	—	—	5 577	65
101. D. Zuschüsse an Mittel- schulen für die weibliche Jugend	40 000	—	—	—	30 818	—	30 818	—	—	—	9 182	—
E. Gewerbeschulen.												
102. a. Staatsbeitrag	114 540	—	55 778	39	56 905	60	112 683	99	—	—	1 856	1
b. Wohnungsgeldzuschüsse	14 248	—	5 910	—	6 167	—	12 077	—	—	—	2 171	—
Uebertrag	1269 976	—	606 014	8	630 328	73	1236 342	81	553	43	34 186	62

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Ausgabe.													
A. Ordentlicher Etat.													
II. Mittel- und Volksschulen.													
§. Uebertrag . . .	1 269 976	—	606 014	8	630 328	73	1 236 342	81	—	—	553 43	—	34 186 62
F. Lehrerbildungsanstalten.													
103. 1a. Turnlehrerbildungsanstalt	28 400	—	14 200	—	14 200	—	28 400	—	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	1 170	—	801	—	801	—	1 602	—	—	—	432	—	—
104. 2a. Schullehrerseminarien . . .	230 000	—	115 000	—	115 000	—	230 000	—	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	10 800	—	5 092	40	5 262	30	10 354	70	—	—	—	—	445 30
105. 3. Für Ausbildung von Ge- werbeschul-, Real- und Zeichenlehrern	10 000	—	2 230	—	6 950	—	9 180	—	—	—	—	—	820
106. 4. Für Ausbildung von In- dustrielehrerinnen	10 000	—	4 859	23	5 108	72	9 967	95	—	—	—	—	32 5
107. 5. Für Vorbereitung von Schulaspiranten	61 000	—	29 910	—	29 990	—	59 900	—	—	—	—	—	1 100
108. 6. Schullehrerkonferenzen . . .	7 600	—	4 791	—	2 646	—	7 437	—	—	—	—	—	163
G. Volksschulen.													
a. Kreis- und Schulvisitationen.													
109. 1a. Befoldungen der Kreis- schulräthe	84 800	—	42 100	—	42 127	88	84 227	88	—	—	—	—	572 12
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	8 880	—	4 440	—	4 440	—	8 880	—	—	—	—	—	—
110. 2. Für Kanzlei- und Bureau- bedürfnisse	15 400	—	7 700	—	7 700	—	15 400	—	—	—	—	—	—
111. 3. Diäten und Reisekosten . . .	29 142	—	18 057	9	16 629	83	34 686	92	—	—	5 544	92	—
112. b. Zuschüsse zu einzelnen Volksschulen	10 880	—	6 073	12	5 042	37	11 115	49	—	—	235	49	—
c. Staatsbeiträge.													
113. 1. Wegen Aufhebung der Schulpatronate	10 210	—	4 888	88	4 706	73	9 595	61	—	—	—	—	614 39
114. 2. Zu den Gehältern der Volks- schullehrer	491 800	—	251 951	57	258 294	14	510 245	71	—	—	18 445	71	—
115. 3. Zu Remunerationen, Zugs- und Reisekostenvergütungen	30 000	—	15 000	—	15 000	—	30 000	—	—	—	—	—	—
116. 4. Zu Personalzulagen	124 000	—	56 638	7	57 199	4	113 837	11	—	—	—	—	10 162 89
117. 5. Zu Lokalzulagen für Lehrer an abgelegenen Orten	16 000	—	8 000	—	8 000	—	16 000	—	—	—	—	—	—
118. 6. Zum Pensions- und Hilfs- fond der Lehrer	330 000	—	165 000	—	165 000	—	330 000	—	—	—	—	—	—
119. 7. Zum Wittwen- u. Waisen- fond	61 800	—	30 900	—	30 900	—	61 800	—	—	—	—	—	—
120. 8. Zur Unterstützung armer Lehrerwitwen und Waisen	18 600	—	9 300	—	9 300	—	18 600	—	—	—	—	—	—
Uebertrag	2 860 458	—	1 402 946	44	1 434 626	74	2 837 573	18	—	—	25 211	55	48 096 37

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene								
			Rechnungs-Vertheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.						
			II. 1878.		II. 1879.												
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.						
Ausgabe.																	
A. Ordentlicher Etat.																	
II. Mittel- und Volksschulen.																	
§. Uebertrag . . .	2860	458	1402	946	44	1434	626	74	2837	573	18	25	211	55	48	096	27
H. Lehranstalten zu besonderen Zwecken.																	
121. Taubstummenanstalten . . .	152	800	59	100	—	59	100	—	118	200	—	—	—	—	—	—	
122. a. Blindenerziehungsanstalt . . .			17	300	—	17	300	—	34	600	—	—	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .			1	892	—	946	—	946	—	1	892	—	—	—	—	—	—
123. a. Baugewerkschule . . .			25	000	—	5	000	—	20	000	—	25	000	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	3	390	—	561	20	1	746	—	2	307	20	—	—	1	082	80	
Summe II. . .	3043	540	1485	853	64	1533	718	74	3019	572	38	25	211	55	49	179	17
Siezu:																	
Summe I. . .	1987	784	970	994	79	1013	726	36	1984	721	15	—	—	—	23	967	62
Summe A. Ordentlicher Etat . . .	5	031	324	2	456	848	43	2	504	293	53	—	—	—	27	030	47
B. Außerordentlicher Etat.																	
I. Von der Statsperiode 1876/77.																	
A. Universität Heidelberg.																	
1. Neubau eines Klinischen Gebäudes für Seelengehörte . . .	15	000	—	15	000	—	—	—	15	000	—	—	—	—	—	—	
B. Universität Freiburg.																	
2. Erbauung und Einrichtung des Hauses für die Augenlinik . . .	10	028	—	4	885	71	—	—	4	885	71	—	—	—	5	142	29
Summe I. . .	25	028	—	19	885	71	—	—	19	885	71	—	—	—	5	142	29
II. Von der Statsperiode 1878/79.																	
A. Universität Heidelberg.																	
1. Neubau eines akademischen Krankenhauses.																	
a. Bau	230	472	—	175	000	—	35	000	—	210	000	—	—	—	20	472	—
b. Einrichtung	27	000	—	27	000	—	—	—	—	27	000	—	—	—	—	—	—
2. Neubau eines Klinischen Gebäudes für Seelengehörte.																	
a. Bau	354	971	—	245	000	—	69	000	—	314	000	—	—	—	40	971	—
b. Einrichtung	65	000	—	65	000	—	—	—	—	65	000	—	—	—	—	—	—
Uebertrag . . .	677	443	—	512	000	—	104	000	—	616	000	—	—	—	61	443	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	
Ausgabe.												
B. Außerordentlicher Etat.												
a. Von der Statsperiode 1878/79.												
A. Universität Heidelberg.												
§. Uebertrag . . .	677 443	—	512 000	—	104 000	—	616 000	—	—	—	—	61 443
3. Bauliche Herstellung in be- stehenden Gebäuden:												
a. im Universitätsgebäude . . .	1 200	—	1 200	—	—	—	1 200	—	—	—	—	—
b. in der Entbindungsanstalt . . .	8 200	—	8 200	—	—	—	8 200	—	—	—	—	—
c. in dem Gebäude der Uni- versitätsbibliothek . . .	4 480	—	4 480	—	—	—	4 480	—	—	—	—	—
d. in dem Gebäude und auf dem Terrain der Anatomie . . .	3 850	—	3 850	—	—	—	3 850	—	—	—	—	—
e. in dem Gebäude des archäo- logischen Instituts . . .	1 200	—	1 200	—	—	—	1 200	—	—	—	—	—
f. in dem Gebäude des chemi- schen Laboratoriums . . .	2 530	—	2 530	—	—	—	2 530	—	—	—	—	—
4. Wegen Verlegung des botani- schen Gartens . . .	44 036	—	21 598 36	—	22 437 64	—	44 036	—	—	—	—	—
5. Für Miethe von Unterrichts- räumen . . .	9 950	—	5 617 75	—	4 332	—	9 949 75	—	—	—	—	25
6. Zur Förderung des Studiums der Theologie durch Stipendien	12 000	—	2 550	—	6 530	—	9 080	—	—	—	—	2 920
B. Universität Freiburg.												
7. Für Vorarbeiten zum Bau eines chemischen Laboratoriums . . .	4 000	—	4 000	—	—	—	4 000	—	—	—	—	—
8. Verlegung d. botanisch. Gartens												
9. Außerordentlicher Zuschuß an die Universitätskasse hierwegen	86 643	—	3 571 50	—	83 071 50	—	86 643	—	—	—	—	—
C. Polytechnische Schule.												
10. Bauliche Reparaturen u. Ent- wässerungsanlagen im An- staltsgebäude . . .	12 500	—	12 500	—	—	—	12 500	—	—	—	—	—
11. Beschaffung von Lehrmaterial	7 500	—	7 500	—	—	—	7 500	—	—	—	—	—
D. Mittel- und Volksschulen.												
12. Erweiterung und Einrichtung des Dienstgebäudes des Ober- schulraths . . .	52 100	—	48 627 1	—	3 472 48	—	52 099 49	—	—	—	—	51
13. Bauherstellung am Gymna- siumsgebäude in Karlsruhe . . .	5 100	—	5 100	—	—	—	5 100	—	—	—	—	—
Uebertrag . . .	932 732	—	644 524 62	—	223 843 62	—	868 368 24	—	—	—	—	64 363 76

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.		
Ausgabe.													
B. Außerordentlicher Etat.													
D. Mittel- und Volksschulen.													
§. Uebertrag . . .	932 732	—	644 524	62	223 843	62	868 368	24	—	—	64 363	76	—
14. Erbauung von Turnhallen für Staatschulanstalten . . .	25 000	—	—	—	25 000	—	25 000	—	—	—	—	—	—
15. Zur Ausbildung von Lehrerinnen für den Volksschulunter- richt . . .	12 000	—	5 478	—	2 950	—	8 428	—	—	—	3 572	—	—
16. Zuschuß zur Ergänzung und Neubeschaffung des Lehrappa- rates und von Schulrequisiten für das Pro- und Realgym- nasium zu Lehr	2 000	—	2 000	—	—	—	2 000	—	—	—	—	—	—
17. Errichtung der Baugewerkschule	12 000	—	12 000	—	—	—	12 000	—	—	—	—	—	—
Summe II. . .	983 732	—	664 002	62	251 793	62	915 796	24	—	—	67 935	76	—
Hiezu Summe I. . .	25 028	—	19 885	71	—	—	19 885	71	—	—	5 142	29	—
Summe B. Außerordentl. Etat .	1 008 760	—	683 888	33	251 793	62	935 681	95	—	—	73 078	5	—
Hiezu Summe A. Ordentlicher Etat .	5 031 324	—	2 456 848	43	2 547 445	10	5 004 293	53	—	—	27 030	47	—
Hauptsumme Titel IX. . .	6 040 084	—	3 140 736	76	2 799 238	72	5 939 975	48	—	—	100 108	52	—

Karlsruhe, im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

H. Roth.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget sowie mit den Hauptrechnungen des Ministeriums des Innern für 1878 und 1879 wird andurch beurkundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Follj.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

A. Ordentlicher Etat.

II. Mittel- und Volksschulen.

A. Oberschulrath.

§. 97. Diäten und Reisekosten.

Die Ueberschreitung rührt zum größten Theil daher, daß im Jahr 1878 zur Berathung des Lehrplanes für die Lehrerseminarien und die Präparandenschulen in Karlsruhe eine Konferenz der Seminarlehrer stattfand, welche einen Aufwand von 354 M. 18 S. erforderte.

B. Gymnasien, Progymnasien und Pädagogien.

§. 98. Für einzelne bestimmte Anstalten.

Die von der Staatskasse an die Kassen der Gymnasien zu Rastatt und Bruchsal nach den jährlichen Marktdurchschnittspreisen zu leistende Entschädigung für Brennholz (sog. Fundationsholz) blieb in Folge des Sinkens der Holzpreise in der Budgetperiode 1878/79 unter dem bei Aufstellung des Budgets angenommenen Stande.

Für das Gymnasium zu Rastatt waren nämlich für beide Jahre

$$2 \times 1554 \text{ M. } 63 \text{ S.} = 3109 \text{ M. } 26 \text{ S.}$$

$$\text{und für das Gymnasium zu Bruchsal } 2 \times 554 \text{ „ } 55 \text{ „} = 1109 \text{ „ } 10 \text{ „}$$

zusammen 4218 M. 36 S.

vorgesehen, während nur vergütet wurden:

$$\text{dem Gymnasium Rastatt: } 1281 \text{ M. } 10 \text{ S.} + 1235 \text{ M. } 41 \text{ S.} = 2516 \text{ M. } 51 \text{ S.}$$

$$\text{dem Gymnasium Bruchsal: } 323 \text{ „ } 17 \text{ „} + 325 \text{ „ } 4 \text{ „} = 648 \text{ „ } 21 \text{ „}$$

zusammen 3164 „ 72 „

somit Ersparniß 1053 M. 64 S.

§. 99a. Zur Besserstellung im Allgemeinen.

Der Abgang mehrerer älterer Lehrer und deren Ersetzung durch jüngere Kräfte ermöglichte bei einigen Anstalten die Zurückziehung eines Theiles des unständigen Staatsbeitrags.

§. 99b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Mehrere Professoren- und Reallehrerstellen waren während der Budgetperiode nur in provisorischer Weise besetzt.

C. Realgymnasien und höhere Bürgerschulen.

§. 100 a. Staatsbeitrag
und

§. 100 b. Wohnungsgeldzuschüsse.

An einigen höheren Bürgerschulen waren einzelne Lehrstellen noch nicht, andere nicht mit der sachungsmäßigen Art von Lehrern besetzt.

§. 101. D. Buschüsse an Mittelschulen für die weibliche Jugend.

Von den in diese Kategorie fallenden Schulen waren jene zu Konstanz, Baden und Offenburg noch nicht vollständig nach den Vorschriften der landesherrlichen Verordnung vom 29. Juni 1877 eingerichtet und erhielten deshalb entsprechend kleinere Staatszuschüsse.

E. Gewerbeschulen.

§. 102. Staatsbeitrag und Wohnungsgeldzuschüsse.

In Folge Pensionirung eines älteren, mit Staatsdienereigenschaft angestellten Gewerbeschulhauptlehrers und Ersetzung desselben durch einen provisorischen Lehrer konnte der umständliche Staatsbeitrag zu einer Gewerbeschule zurückgezogen werden.

Zur Ersparniß an Wohnungsgeldzuschüssen trug überdies bei, daß eine Anzahl Hauptlehrerstellen durch Gewerbeschulkandidaten verwaltet wird.

F. Lehrerbildungsanstalten.

§. 103. Turnlehrerbildungsanstalt, b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Für den mit den Rechten eines Hauptlehrers angestellten Assistenten war kein Wohnungsgeldzuschuß vorgesehen. Im Budget für 1880 und 1881 ist der erforderliche Betrag mit 216 M. jährlich bewilligt.

§. 104. Schullehrerseminarien, b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Ersparniß rührt von zeitweiliger provisorischer Besetzung von Lehrstellen her.

§. 107. Für Vorbereitung von Schulaspiranten.

Von der zu Belohnungen für Lehrer, welche junge Leute zur Aufnahme in die Lehrerseminarien vorbereiten, bestimmten Summe von jährlich 2600 M. kamen in den beiden Budgetjahren nur 2010 M. + 2090 M. = 4100 M. zur Verwendung.

G. Volksschulen.

a. Kreisschulvisitationen.

§. 111. Diäten und Reisekosten.

Die seit Festsetzung des Budgetjahres (1872) eingetretene Vermehrung der Lehrkräfte, deren Schulen durch die Kreisschulräthe zu visitiren sind, verursachte einen erhöhten Aufwand. Es wurde deshalb auch die Position in dem Budget für 1880 und 1881 um jährlich 2629 M. erhöht.

§. 112 b. Zuschüsse zu einzelnen Volksschulen.

Im Jahr 1878 gelangte die Geldentschädigung, welche statt des Holzbezugs des früheren Lehr- und Erziehungs-Instituts Rastatt an die Stiftung für die weibliche Jugend der Stadt Rastatt zu leisten ist, auch für das Jahr 1877 nachträglich zur Zahlung mit 1008 M. — S₁
wogegen in Folge der gesunkenen Preise des Holzes, zu dessen Bezug außer dieser Stiftung noch einige andere Schulen berechtigt sind, gegenüber dem Anschlag dieser Leistungen ein Ersparniß von 772 „ 51 „
erzielt wurde, daher Rest der Ueberschreitung 235 M. 49 S₁

c. Staatsbeiträge.

§. 113. Wegen Aufhebung der Schulpatronate.

Durch den Abgang einiger Hauptlehrer, welchen die mit ihren Stellen verbundenen Naturalkompetenzen nach den laufenden Marktpreisen vergütet werden mußten, minderte sich die Ausgabe, indem forthin statt der laufenden Marktpreise nur der geringere gesetzliche Anschlag der Kompetenzen zu zahlen ist. Im Hinblick hierauf wurde der Budgetsatz für 1880 und 1881 auf jährliche 5 000 M. ermäßigt.

§. 114. Zu den Gehältern der Volksschullehrer.

Die Ueberschreitung rührt zum größten Theil daher, daß einer größeren Zahl von Schulen, welche seit Jahren nur von Schulverwaltern versehen wurden, und für welche in Folge dessen die Staatsbeiträge ermäßigt werden konnten, nach erfolgter definitiver Besetzung wieder der volle Betrag zugewiesen wurde.

Ferner mußte nach Vereinigung der konfessionellen Schulen in mehreren Gemeinden die Vergütung für Ertheilung von Religionsunterricht mit beiläufig 4 000 M. jährlich auf die Staatskasse übernommen werden (§. 27a der Schulgesetznovelle vom 18. September 1876).

§. 116. Zu Personalzulagen.

Durch die im Jahre 1877 erfolgte Pensionirung einer größeren Zahl von Hauptlehrern, welche sich im Genusse von Personalzulagen befanden, ist eine Summe von beiläufig 5 000 M. jährlich heimgefallen.

H. Lehranstalten zu besonderen Zwecken.

§. 123. Baugewerkschule.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Stellen des dritten Professors, des Zeichenlehrers und des Schuldieners waren in der vorliegenden Budgetperiode nur in provisorischer Weise besetzt.

B. Außerordentlicher Etat.

I. Von der Etatsperiode 1876/77.

B. Universität Freiburg.

§. 2. Erbauung und Einrichtung des Hauses für die Augenklinik.

Der hier aufgeführte Kreditrest von 5 142 M. 29 S. bleibt, wie schon in den Erläuterungen zu §. 7 des außerordentlichen Etats der Universität Freiburg für 1874 und 1875 (Seite 67 der vergleichenden Darstellung) bemerkt ist, unverwendet.

II. Von der Etatsperiode 1878/79.

A. Universität Heidelberg.

§. 1. Neubau eines akademischen Krankenhauses.

Von der Bewilligung wurden im Jahre 1880 noch 8 000 M. verausgabt. Der Rest im Betrag von 12 472 M. fällt der Staatskasse heim.

§. 2. Neubau eines klinischen Gebäudes für Seelenge störte.

Auch die hier vorgetragenen 40 971 M. werden der Staatskasse heimfallen, da in der Budgetperiode 1880 und 1881 nichts mehr zur Verwendung kommt.

§. 6. Für Förderung des Studiums der Theologie durch Stipendien.

Der Kreditrest von 2 920 M. ist mit dem Schlusse des Jahres 1879 erloschen (vgl. Art. 5 des Finanzgesetzes vom 18. März 1880 und Beilage Nr. 3 hiezu).

D. Mittel- und Volksschulen.

§. 13. Bauperstellung am Gymnasiumsgebäude in Karlsruhe.

Der Aufwand für die Beschaffung von Jalousien und Rouleaux an die Fenster des Gymnasiumsgebäudes belief sich ausweislich der 1878er und 1879er Gymnasiumsiondsrechnungen auf 3844 M. 29 S. Der Rest mit 1255 M. 71 S. wurde in Ermangelung anderweit verfügbarer Mittel zur Ausführung dringend nöthiger Reparaturen in der Direktors- und Dienerswohnung sowie zur Gewährung einer Remuneration von 250 M. für einen beim Gymnasiumsbaue beschäftigt gewesenem Bauführer verwendet. Letztere war dem Betreffenden seiner Zeit in Aussicht gestellt, konnte jedoch, da die Mittel des Baufonds erschöpft waren, aus diesem nicht mehr bewilligt werden.

§. 15. Zur Ausbildung von Lehrerinnen für den Volksschulunterricht.

Der Kreditrest mit 3572 M. wird in den Jahren 1880 und 1881 zur Verwendung gelangen.

Table with multiple columns and rows, containing financial data and text, mostly illegible due to fading and bleed-through.

Ausgabe. Titel X. Wissenschaften und Künste.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
Ausgabe.													
A. Ordentlicher Etat.													
§.													
124 a. Sammlungengebäude . . .	12 000	—	5 809	91	5 519	19	11 329	10	—	—	—	670	90
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	480	—	120	—	120	—	240	—	—	—	—	240	—
125 a. Hof- und Landesbibliothek	46 000	—	23 188	30	22 804	42	45 992	72	—	—	—	—	7 28
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	2 640	—	1 320	—	1 320	—	2 640	—	—	—	—	—	—
126. Münzenkabinet	700	—	349	75	349	92	699	67	—	—	—	—	33
127. Erhaltung alter Baudenkmale	8 200	—	2 870	16	3 860	21	6 730	37	—	—	—	—	1 469
128 a. Alterthumshalle, ethnogra- phische und sonstige Samm- lungen	10 000	—	5 745	69	3 318	71	9 064	40	—	—	—	—	935
b. Wohnungsgeldzuschuß . . .	240	—	120	—	120	—	240	—	—	—	—	—	—
129. Naturalienkabinete:													
1. in Karlsruhe 4 646 M.													
2. in Mannheim 857 "													
	11 006	—	5 138	76	6 600	51	11 739	27	733	27	—	—	—
3. Wohnungsgeldzuschuß . . .	240	—	120	—	120	—	240	—	—	—	—	—	—
130 a. Sternwarte in Mannheim	11 798	—	5 693	28	6 102	—	11 795	28	—	—	—	—	2 72
b. Wohnungsgeldzuschuß . . .	1 080	—	540	—	540	—	1 080	—	—	—	—	—	—
131. Kunstsammlungen:													
a. Kunsthalle in Karls- ruhe 9 086 M.													
b. Gemäldegalerie u. Antikensamm- lung in Mann- heim 2 535 "													
	23 242	—	11 621	2	11 621	2	23 242	4	—	4	—	—	—
132. Kunstschule in Karlsruhe .	92 000	—	40 086	52	38 358	23	78 444	75	—	—	—	—	13 555
133. Zu Stipendien für junge Gelehrte und Künstler . . .	12 606	—	6 315	—	6 291	—	12 606	—	—	—	—	—	—
134. Hoftheater in Mannheim . .	40 728	—	20 364	11	20 364	11	40 728	22	—	22	—	—	—
135. Für die Kunstausstellung .	3 428	—	1 714	—	1 714	—	3 428	—	—	—	—	—	—
136. Für die zoologische Station in Neapel	3 000	—	3 000	—	—	—	3 000	—	—	—	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat .	279 388	—	134 116	50	129 123	32	263 239	82	733	53	16 881	71	733 53
											16 148	18	

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Ausgabe.												
B. Außerordentlicher Etat für 1878 und 1879.												
§. 1. Für Fortsetzung der Grabarbeiten auf dem Platze des neuen aka- demischen Krankenhauses und der Zerklinik in Heidelberg zu archäologischen Zwecken . . .	2 000	—	666	52	227	4	893	56	—	—	1 106	44
2. Sternwarte in Mannheim . . .	4 000	—	—	—	1 562	80	1 562	80	—	—	2 437	20
Summe B. Außerordentl. Etat	6 000	—	666	52	1 789	84	2 456	36	—	—	3 543	64
Hierzu Summe A. Ordentlicher Etat .	279 388	—	134 116	50	129 123	32	263 239	82	—	—	16 148	18
Hauptsumme .	285 388	—	134 783	2	130 913	16	265 696	18	—	—	19 691	82

Karlsruhe im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.
Kappes.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung sowie deren Uebereinstimmung mit den Hauptrechnungen des Ministeriums des Innern für 1878 und 1879 wird hiermit beurkundet.

Bei richtiger Buchung würde im ordentlichen Etat die Ausgabe für 1878 und 1879 übrigens bei §. 128 sich von 9064 M. 40 S. auf 10163 M. 26 S. erhöhen und hier eine Ueberschreitung des Budgetjahres um 163 M. 26 S. statt der berechneten Minderverwendung von 935 M. 60 S. hervorbringen, während bei §. 129 die Ausgabe für beide Jahre von 11739 M. 27 S. auf 10640 M. 41 S. ermäßigt und statt der berechneten Ueberschreitung um 733 M. 27 S. sich eine Minderverwendung von 365 M. 59 S. ergeben würde.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Jolly.

Vdt. Mathis.

Ausgabe. Titel XI. Milde Fonds und Armenanstalten.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
§.												
137. Zuschuß zur Generalkittwen- kasse:												
a. zu Gratiaquartalen . . .	107 600	—	45 173 32	67 380 15	112 553 47	4 953 47	—	—	—	—	—	—
b. zu Benefizien	160 000	—	80 000 —	80 000 —	160 000 —	—	—	—	—	—	—	—
138. Gratiafond zur Unterstützung niederer Diener und deren Reisften	74 000	—	36 944 53	37 029 78	73 974 31	—	—	—	—	—	25 69	—
139. Lehrgelderfond	2 057 14	—	1 028 57	1 028 57	2 057 14	—	—	—	—	—	—	—
140. Stiftungen von 1786 für 4 Stipendien.	342 86	—	171 44	100 —	271 44	—	—	—	—	—	71 42	—
141. Gefällenschädigungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142. Beiträge zu Lokalunterstütz- ungsfonds:												
a. Baden 3 231 M. 86 S.												
b. Meersburg 468 " — "												
	7 399 72	—	—	3 796 99	3 796 99	—	—	—	—	—	3 602 73	—
143. Beiträge zum Verein für Rettung sittlich verwahrloster Kinder	10 285 72	—	5 142 86	5 142 86	10 285 72	—	—	—	—	—	—	—
144. Beitrag zum Verein für Be- schäftigung und Versorgung erwachsener Blinder	1 714 28	—	857 14	857 14	1 714 28	—	—	—	—	—	—	—
145. Betrieb des Armenbads in Baden	10 286 —	—	5 143 —	5 143 —	10 286 —	—	—	—	—	—	—	—
	373 685 72	—	174 460 86	200 478 49	374 939 35	4 953 47	—	—	—	—	3 699 84	—
oder da die Budgetbewilligung jährlich rund 186 843 M. beträgt:												
Summe Tit. XI	373 686 —	—	174 460 86	200 478 49	374 939 35	1 253 63	—	—	—	—	1 253 35	—

Karlsruhe im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.
Kappes.Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget
sowie mit den Hauptrechnungen des Ministeriums des Innern für 1878 und 1879 wird andurch beurkundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folky.

Vdt. Mathis.

Staatshausverwaltung des Großherzogthums Baden

Budget- und Rechnungsbücher		Rechnungs-Verwaltung		Budget-Ergebnisse	
1878	1879	1878	1879	1878	1879
1023075	1023075	1023075	1023075	1023075	1023075
171438	171438	171438	171438	171438	171438
1023075	1023075	1023075	1023075	1023075	1023075
171438	171438	171438	171438	171438	171438
1023075	1023075	1023075	1023075	1023075	1023075
171438	171438	171438	171438	171438	171438
1023075	1023075	1023075	1023075	1023075	1023075
171438	171438	171438	171438	171438	171438

Erläuterungen.

§. 137. Zuschüsse zur Generalwittwenkasse.

a. Zu Gratialquartalien.

Der Staatszuschuß richtet sich nach der Zahl der Sterbfälle und Pensionirungen.

§. 140. Stiftung von 1786 für 4 Stipendien.

Die Zahlungspflicht wurde auf 1. Juli 1879 abgelöst.

§. 142. Beitrag zu Lokalunterstützungsfonds.

a. In Baden.

Auch die Holzkompetenz des Bezirks-Hospitals in Baden gelangte im Laufe des Jahres 1879 zur Ablösung.

b. In Meersburg.

Der Beitrag zur Armenkasse in Meersburg wurde mit Schluß der Budgetperiode 1876/77 sistirt, da sich eine rechtliche Leistungspflicht der Staatskasse nicht nachweisen ließ, auch Billigkeitsgründe für dessen fernere Zahlung nicht vorhanden sind.

Erklärung der Budget- und Rechnungsbücher

Die Budget- und Rechnungsbücher sind nach dem Grundsatz der Einheitlichkeit der Rechnung und der Bestimmung der Ausgaben für den Staat und die Provinzen des Großherzogthums Baden für 1878 und 1879 ausgearbeitet.

Verantwortlicher Beamter

V. M. W. v. S.

Ausgabe. Titel XII. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Beilage 7.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
§.												
146. Steuern und Umlagen.	1 412	—	434 42	—	434 42	—	868 84	—	—	—	—	543 16
147. Zum Betrieb der Oekonomie	272 000	—	140 174 71	—	133 765 13	—	273 939 84	—	1 939 84	—	—	—
148. Wegen Beschäftigung der Pflegerlinge.	19 692	—	6 932 7	—	6 004 66	—	12 936 73	—	—	—	—	6 755 27
149. Aufwand auf Grundstücke und Gebäude.	18 732	—	10 055 40	—	7 155 70	—	17 211 10	—	—	—	—	1 520 90
150. Aufwand gegen Feuersgefahr	1 400	—	557 69	—	333 56	—	891 25	—	—	—	—	508 75
151. Verpflegungs- und Heilkosten	262 060	—	138 953 91	—	125 003 74	—	263 957 65	—	1 897 65	—	—	—
152. Aufwand für Kleidungsstücke	25 714	—	22 815 41	—	8 867 7	—	31 682 48	—	5 968 48	—	—	—
153. Aufwand für Bettwerk	14 000	—	10 756 26	—	6 970 14	—	17 726 40	—	3 726 40	—	—	—
154. Für Zimmer- u. Geräthe	4 976	—	3 001 20	—	2 004 2	—	5 005 22	—	29 22	—	—	—
155. Heizungskosten	22 070	—	10 883 76	—	10 729 50	—	21 613 26	—	—	—	—	456 74
156. Beleuchtungskosten	10 000	—	5 789 83	—	4 538 30	—	10 328 13	—	328 13	—	—	—
157. Reinigungskosten	20 228	—	11 456 2	—	9 022 52	—	20 478 54	—	250 54	—	—	—
158. Kirchen- und Schulbedürfnisse	440	—	222 7	—	122 40	—	344 47	—	—	—	—	95 53
159. Belohnungen und Geschenke.	2 600	—	1 052 83	—	1 154 24	—	2 207 7	—	—	—	—	392 93
160. Transport- und Beerdigungs- kosten	116	—	27 38	—	17 87	—	45 25	—	—	—	—	70 75
161 a. Befoldungen	25 000	—	12 570	—	11 337 50	—	23 907 50	—	—	—	—	1 092 50
b. Wohnungsgeldzuschüsse.	2 340	—	1 177	—	928 75	—	2 105 75	—	—	—	—	234 25
162 a. Gehalte	97 800	—	47 447 31	—	48 432 1	—	95 879 32	—	—	—	—	1 920 68
b. Wohnungsgeldzuschüsse.	1 602	—	771 51	—	695 67	—	1 467 18	—	—	—	—	134 82
163. Bureaukosten	1 070	—	469 78	—	501 98	—	971 76	—	—	—	—	98 24
164. Visitationen- und Sturzkosten	172	—	22 15	—	23 74	—	45 89	—	—	—	—	126 11
165 a. Porto			366 21		320 76							
b. Eisenbahnfracht	700	—	170	—	220	—	692 32	—	—	—	—	7 68
c. Telegraphengebühren			— 75		— 70							
166. Verschiedene und zufällige Ausgaben.	324	—	441 20	—	265 64	—	706 84	—	382 84	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat.	804 448	—	426 380 57	—	378 632 22	—	805 012 79	—	14 523 10	—	—	13 958 31
									13 958 31			
									564 79			

Karlsruhe im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.
Kappes.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget
und mit den Hauptrechnungen der Anstalt für 1878 und 1879 wird andurch beurlundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Jolly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Der Berechnung der Budgetsätze ist ein Krankenstand von 560 Köpfen zu Grunde gelegt. Der wirkliche Stand betrug:

im Jahr 1878	546 Köpfe,
im Jahr 1879	549 "
also durchschnittlich	547 "

A. Ordentlicher Etat.

§. 147. Zum Betrieb der Oekonomie.

Der Ausgabe von	273 939 M. 84 S.
steht die Einnahme von	270 900 " 74 "

unter Tit. II. §. 9 gegenüber. Dem Mehrbetrag der Ausgabe von 3 039 M. 10 S. entspricht der höhere Werth der am Schlusse der Budgetperiode vorhandenen Vorräthe an Lebensmitteln und Geräthschaften im Vergleich zu dem Stand bei Beginn der Periode.

§. 148. Wegen Beschäftigung der Pflöglinge.

Vergleiche die Erläuterung zu Tit. II. §. 10 der Einnahme.

§. 151. Verpflegungs- und Heilkosten.

Die Ausgabe dieses Paragraphen berechnet sich auf den Kopf zu 241 M. 5 S. jährlich; dem Budgetsätze ist ein Betrag von 233 M. 98 S. zu Grunde gelegt.

Der Mehraufwand wurde zum Theil dadurch veranlaßt, daß für den Bezug des Wasserbedarfs aus der neuen städtischen Leitung in den Jahren 1878 und 1879 2483 M. 67 S. zu entrichten waren, während in den Normaljahren die Versorgung der Anstalt mit Wasser nur 158 M. 44 S. jährlich erforderte.

Außerdem waren die Fleischpreise in der vorliegenden Budgetperiode beträchtlich höher, als in den Normaljahren. Sie betragen im Durchschnitt für das Kilogramm

	Ochsenfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch
1874/76	1 M. 16 S.	— M. 92 S.	1 M. — S.
1878	1 " 37 "	1 " 21 "	1 " 44 "
1879	1 " 16 "	1 " 3 "	1 " 8 "

§. 152. Aufwand für Kleidungsstücke.

§. 153. Aufwand für Bettwerk.

Die Anstaltsdirektion hat, um größere Heilerfolge zu erzielen, längere Zeit die früher übliche Anwendung von Zwangsmitteln beschränkt, was einen größeren Abgang an Kleidungsstücken und Bettwäsche im Gefolge hatte.

Neben dem Ersatz dieses außergewöhnlichen Abgangs waren zur Ergänzung der auch sonst sehr gesunkenen Vorräthe an Kleidungsstücken und Bettwerk namhafte Anschaffungen zu machen.

§. 156. Beleuchtungskosten.

Zur Erzielung einer besseren Beleuchtung in den Krankensälen und auf den Gängen mußten die vor einigen Jahren eingeführten sogenannten Sparbrenner durch größere Brenner ersetzt und zugleich auch die Flammen um einige vermehrt werden.

§. 157. Reinigungskosten.

Die Größe der Ausgabe dieser Position ist zum Theil von der Zahl der unreinlichen Kranken abhängig, die einem steten Wechsel unterworfen ist.

§. 166. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Dem neuen Verwalter der Anstalt war verordnungsgemäß eine Zugskostenvergütung im Betrag von 465 M. 84 S. zu bewilligen, welche hier ihre Verrechnung fand.

Vergleichung des Gesamtergebnisses.

	Nach dem Budget (für 560 Köpfe bemessen).		Nach den Rechnungen (bei einem Stand von 547 Köpfen).	
	M.	S.	M.	S.
Der Staatsaufwand beträgt jährlich	402 224	—	402 506	40
Davon sind durch Einnahmen gedeckt	340 157	—	333 516	75
Es hat daher die Staatskasse zuzuschießen im Ganzen	62 067	—	68 989	65
für einen Kopf	110	83	126	12
Die Unterhaltungskostenbeiträge der Angehörigen der Kranken und der Armenverbände oder Fonds betragen	183 000	—	178 904	63
mithin für einen Kopf	326	79	327	7

Ausgabe. Titel XIII. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Beilage 8.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1878.		II. 1879.									
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Ausgabe.														
A. Ordentlicher Etat.														
§.														
167. Steuern und Umlagen	2 400	—	727	37	1 014	28	1 741	65	—	—	—	—	658	35
168. Zum Betrieb der Oekonomie	477 260	—	229 240	—	221 087	84	450 327	84	—	—	—	—	26 932	16
169. Wegen Beschäftigung der Pflegerlinge	22 850	—	14 255	89	14 260	52	28 516	41	5 666	41	—	—	—	—
170. Aufwand auf Grundstücke und Gebäude	27 400	—	17 161	39	17 312	—	34 473	39	7 073	39	—	—	—	—
171. Aufwand gegen Feuergefährdungen	920	—	426	63	653	48	1 080	11	160	11	—	—	—	—
172. Verpflegungskosten	414 210	—	204 089	74	195 282	84	399 372	58	—	—	—	—	14 837	42
173. Heilkosten	35 530	—	15 546	29	19 013	97	34 560	26	—	—	—	—	969	74
174. Aufwand für Kleidungsstücke	27 000	—	13 777	32	12 595	33	26 372	65	—	—	—	—	627	35
175. Aufwand für Bettwerk	18 000	—	8 903	—	9 181	1	18 084	1	84	1	—	—	—	—
176. Aufwand für Zimmer- u. Geräthe	12 170	—	6 809	49	5 454	16	12 263	65	93	65	—	—	—	—
177. Heizungskosten	27 420	—	13 758	98	13 669	34	27 428	32	8	32	—	—	—	—
178. Beleuchtungskosten	14 952	—	6 916	51	7 223	5	14 139	56	—	—	—	—	812	44
179. Reinigungskosten	24 000	—	11 199	38	12 304	32	23 503	70	—	—	—	—	496	30
180. Kirchen- u. Schulbedürfnisse	1 000	—	446	17	493	48	939	65	—	—	—	—	60	35
181. Belohnungen und Geschenke	4 600	—	2 291	15	2 297	46	4 588	61	—	—	—	—	11	39
182. Transport- und Beerdigungskosten	600	—	184	70	152	58	337	28	—	—	—	—	262	72
183. a. Besoldungen	52 400	—	23 208	33	25 160	28	48 368	61	—	—	—	—	4 031	39
b. Wohnungsgeldzuschüsse	2 070	—	917	67	803	2	1 720	69	—	—	—	—	349	31
184. a. Gehalte	138 200	—	69 099	84	69 067	95	138 167	79	—	—	—	—	32	21
b. Wohnungsgeldzuschüsse	2 932	—	1 427	94	1 397	47	2 825	41	—	—	—	—	106	59
185. Bureaubedürfnisse	1 742	—	856	20	859	39	1 715	59	—	—	—	—	26	41
186. Visitations- und Sturzkosten a. Porto	172	—	14	9	42	92	57	1	—	—	—	—	114	99
b. Eisenbahnfracht		—	962	40	841	52								
c. Telegraphengebühren		—	106	11	116	49								
187. } 2 576			156	65	157	88	2 341	5	—	—	—	—	234	95
188. Abgang	344	—	390	84	554	13	944	97	600	97	—	—	—	—
189. Verschiedene und zufällige Ausgaben	374	—	259	52	379	76	639	28	265	28	—	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat	1 311 122	—	643 133	60	631 376	47	1 274 510	7	13 952	14	50 564	7	13 952	14
													36 611	93

Karlsruhe im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Kappes.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung, sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Anstalt für 1878 und 1879 wird andurch beurlundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Sollh.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Der Aufstellung des Budgets ist ein Krankenstand von 475 Köpfen zu Grunde gelegt.

Der wirkliche Stand betrug

im Jahr 1878	475 Köpfe,
" " 1879	481 "
" Durchschnitt also	478 "

A. Ordentlicher Etat.

§. 168. Zum Betrieb der Oekonomie.

Rücksichtlich dieser Position wird auf die Erläuterung zu §. 15 der Einnahme Bezug genommen.

§. 169. Wegen Beschäftigung der Pflöglinge.

Die höhere Ausgabe findet ihre Ausgleichung

1. durch die Steigerung der Einnahme unter §. 16 um den Betrag von 4435 M. 43 S.;
2. durch den größeren Vorrath an Materialien im Werthanschlag von 2022 M. 94 S.

§. 170. Aufwand auf Gebäude und Grundstücke.

Wie der Entwurf des Budgets für 1880 und 1881 Abtheilung III. Seite 68 und 69 des Näheren darstellt, ist der Umbau eines Theils der Abtritte in Illenau zum dringenden Bedürfnis geworden. Es wurde deshalb auch eine entsprechende Anforderung in erwähnten Entwurf eingestellt. Um nun die Ausführung nach erfolgter Bewilligung der Mittel ohne Verzug in Angriff nehmen zu können, erschien es bei der Eigenartigkeit der projektirten neuen Einrichtung nach dem Gutachten der technischen Behörden geboten, einen der Abtritte noch im Laufe des Jahres 1879 als Probebau herstellen zu lassen, damit auf diese Weise ermöglicht wurde, die zur befriedigenden Ausführung des gesammten Planes erforderlichen Erfahrungen zu sammeln.

Die Wahl fiel dabei auf den zu 4400 M. veranschlagten Abtritt für die Abtheilung C. 9, dessen Ausführung im Einverständnis mit Großherzoglichem Finanzministerium zu Lasten des ordentlichen Etats der Anstalt erfolgte.

Der weitere Betrag der Ueberschreitung findet seine Erläuterung in dem außergewöhnlich hohen Aufwande für die Unterhaltung der Höfe und Wege des Anstaltsgebietes, welche anlässlich der in der Periode 1876 und 1877 ausgeführten Erweiterungsbauten vielfach beschädigt wurden, sowie in einer Reihe baulicher Unterhaltungsarbeiten, deren Nothwendigkeit im Laufe der vorliegenden Budgetperiode hervorgetreten ist, und die ohne größeren Schaden nicht auf spätere Zeit verschoben werden konnten.

§. 171. Aufwand gegen Feuersgefahr.

Der freiwilligen Feuerwehr in Achern wurde zur Anschaffung einer mechanischen Schiebleiter eine Beihilfe von 150 M. gewährt.

§. 172. Verpflegungskosten.

In den Normaljahren kam der Kopf auf 443 *M.* 92 *S.*, in den Jahren 1878 und 1879 nur auf 408 *M.* 92 *S.* jährlich zu stehen.

Der Grund dieser Erscheinung liegt hauptsächlich darin, daß die Zahl der Pflinglinge höherer Klassen abgenommen hat und der ganze durch die Erweiterungsbauten ermöglichte Zuwachs von 35 Köpfen der untersten Klasse angehört.

§. 183 a. Beförderungen.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die durch Todesfall im Januar 1878 in Erledigung gekommene Stelle des Direktors der Anstalt wurde erst nach längerer Zeit wieder definitiv besetzt.

§. 188. Abgang.

Ein im Rechnungsfoll vorgetragener Verpflegungskostenbeitrag von 450 *M.* mußte in das Verzeichniß der ungewissen Aktivreste übertragen werden. Sodann geriethen in zwei Ganten die Beträge von 169 *M.* 17 *S.* und 104 *M.* 13 *S.* wegen Unzulänglichkeit des Massevermögens in Verlust.

§. 189. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

An einen Hilfsarzt war eine Zugskostenvergütung im Betrag von 184 *M.* 35 *S.* zu leisten, welche unter dieser Rubrik ihre Berechnung fand. Ferner wurde zur Bestreitung der Kosten der in der Anstalt abgehaltenen Feier des Dienstjubiläums zweier dem Kreise des Wartpersonals angehöriger Bediensteten ein Beitrag von 133 *M.* geleistet.

Vergleichung des Gesamtergebnisses.

	Nach dem Budget (für 475 Köpfe) bemeffen).		Nach den Rechnungen (bei einem Stand von 478 Köpfen).	
	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Der Staatsaufwand beträgt jährlich	655 561	—	637 255	3
Davon sind durch Einnahmen gedeckt	581 358	—	540 650	62
Es hat daher die Staatskasse zuzuschießen im Ganzen	74 203	—	96 604	41
für einen Kopf	156	22	202	10
Die Unterhaltungskostenbeiträge der Angehörigen der Kranken und der Armenverbände oder Fonds betragen	318 500	—	288 144	46
mithin für einen Kopf	670	53	602	81

Ausgabe. Titel XIV. Polizeiliches Arbeitshaus.

Beilage 9.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
Ausgabe.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	
A. Ordentlicher Etat.													
§.													
190. Wegen Beschäftigung der Verurtheilten	31 264	—	6 708	23	12 420	32	19 128	55	—	—	12 135	45	
191. Aufwand auf Gebäude	10 178	—	1 359	77	8 160	64	9 520	41	—	—	657	59	
192. Aufwand gegen Feuersgefahr	110	—	10	88	16	73	27	61	—	—	82	39	
193. Verpflegungs- und Heilkosten	46 648	—	13 606	41	22 952	59	36 559	—	—	—	10 089	—	
194. Aufwand für Kleidungsstücke	6 188	—	1 766	11	4 069	63	5 835	74	—	—	352	26	
195. Aufwand für Bettwerk	1 874	—	167	63	605	22	772	85	—	—	1 101	15	
196. Aufwand für Zimmer- u. Geräthe	338	—	88	40	200	41	288	81	—	—	49	19	
197. Heizungskosten	3 750	—	192	60	1 448	49	1 641	9	—	—	2 108	91	
198. Beleuchtungskosten	3 460	—	1 328	9	1 053	12	2 381	21	—	—	1 078	79	
199. Reinigungskosten	6 708	—	1 773	5	3 514	71	5 287	76	—	—	1 420	24	
200. Kirchen- und Schulbedürfnisse	488	—	96	5	219	11	315	16	—	—	172	84	
201. Transport- und Beerdigungskosten	404	—	66	67	75	77	142	44	—	—	261	56	
202 a. Gehalte	19 054	—	6 068	92	11 564	26	17 633	18	—	—	1 420	82	
b. Wohnungsgeldzuschüsse	1 158	—	350	34	390	29	740	63	—	—	417	37	
203. Für die Leitung und ökonomische Verwaltung	7 286	—	2 489	92	3 861	43	6 351	35	—	—	934	65	
204. Visitations- und Sturzkosten	180	—	—	—	20	75	20	75	—	—	159	25	
205 a. Porto			7	40	107	20							
b. Eisenbahnfracht	200	—	—	—	—	—	114	60	—	—	85	40	
c. Telegraphengebühren			—	—	—	—							
206. Verschiedene und zufällige Ausgaben	466	—	52	90	92	83	145	73	—	—	320	27	
Summe A. Ordentlicher Etat	139 754	—	36 133	37	70 773	50	106 906	87	—	—	32 847	13	
B. Außerordentlicher Etat für 1878 und 1879.													
1. Einrichtung der Räume der Filialstrafanstalt zu Kislau zur Unterbringung der männlichen Verurtheilten des polizeilichen Arbeitshauses	13 743	—	658	13	10 543	49	11 201	62	—	—	2 541	38	
Summe B. Außerordentl. Etat	13 743	—	658	13	10 543	49	11 201	62	—	—	2 541	38	
Hierzu													
Summe A. Ordentlicher Etat	139 754	—	36 133	37	70 773	50	106 906	87	—	—	32 847	13	
Hauptsumme	153 497	—	36 791	50	81 316	99	118 108	49	—	—	35 388	51	

Karlsruhe im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.
Rappes.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Anstalt für 1878 und 1879 wird andurch beaufkudet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Solly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Bei Aufstellung des Budgets wurde angenommen, daß die zur Unterbringung der männlichen Verurtheilten in Aussicht genommenen Räume im Schloßgebäude zu Kislau auf 1. November 1878 in Benützung genommen werden können.

Das Budget wurde deshalb

für die Zeit vom 1. Januar bis 1. November 1878 für . . .	70 Köpfe und
„ „ „ „ 1. November 1878 bis 31. Dezember 1879 für	175 „
d. i. für 1878 und 1879 durchschnittlich für	131 „

berechnet.

Die Anstalt in Kislau konnte aber erst am 11. November 1878 eröffnet werden und es dauerte alsdann einige Zeit, bis sich die Zahl der Insassen dem vorgeesehenen höchsten Stande näherte. Auch die Insassen der Weiberabtheilung in Bruchsal erreichten nicht den vorgeesehenen höchsten Stand. Der wirkliche Stand der Gefangenen blieb deshalb hinter dem in Aussicht genommenen wesentlich zurück.

Er betrug

in der Zeit vom 1. Januar bis 1. November 1878 . . .	62 Köpfe und
„ „ „ „ 1. November 1878 bis 31. Dezember 1879	116 „
d. i. für 1878 und 1879 durchschnittlich	93 „
also weniger als angenommen war	38 „

was im Allgemeinen eine Minderung der Ausgaben sowie einen Ausfall in der veranschlagten Einnahme zur Folge hatte.

A. Ordentlicher Etat.

§. 190. Wegen Beschäftigung der Verurtheilten.

In Bezug auf diese Position wird auf die Erläuterung zu §. 21 der Einnahme Bezug genommen.

§. 193. Verpflegungs- und Heilkosten.

Unter Berücksichtigung des Werths der am Schlusse des Jahres 1879 vorhandenen Vorräthe im Betrage von 2767 M. 13 S berechnet sich der Aufwand für den Kopf auf 181 M. 67 S jährlich, während solcher im Budget zu 178 M. 5 S angenommen war. Der verhältnißmäßig höhere Aufwand ist dem Umstande zuzuschreiben, daß einzelne Ausgaben sich nicht vollständig nach dem Stand der Gefangenen bemessen.

§. 194. Aufwand für Kleidungsstücke.

Die aus früherer Zeit übernommenen Vorräthe an Kleidungsstücken wurden in den Jahren 1876 und 1877 vollständig verwendet, so daß der ganze Bedarf an solchen in der vorliegenden Budgetperiode durch Neuanschaffungen gedeckt werden mußte. Die in Rechnung erscheinende Ausgabe stellt sich daher um 7 M. 75 S für den Kopf höher, als bei Aufstellung des Budgets angenommen wurde.

§. 197. Heizungskosten.

Die Steinkohlen waren in den Jahren 1878 und 1879 erheblich billiger, als in den vorhergehenden Jahren, auf deren Ergebnis die Bildung des Budgetjahres gegründet wurde.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 1. Einrichtung der Räume der Filialstrafanstalt zu Kislau zur Unterbringung der männlichen Verurtheilten des polizeilichen Arbeitshauses.

Der Kreditrest kam im Jahr 1880 zur Verwendung.

Vergleichung des Gesamtergebnisses.

	Nach dem Budget (durchschnittlich für 131 Köpfe bemessen).		Nach den Rechnungen (bei einem durchschnittlich. Stand von 93 Köpfen).	
	M.	S.	M.	S.
Der Staatsaufwand beträgt jährlich	69 877	—	53 453	43
Davon sind durch Einnahmen gedeckt	39 242	—	26 741	55
Es hat daher die Staatskasse zuzuschießen im Ganzen	30 665	—	26 741	88
für einen Kopf	234	9	287	55
Die Unterhaltungskostenbeiträge der Armenverbände betragen jährlich im Ganzen	15 370	—	10 402	87
für einen Kopf	117	33	111	86

Titel XVI. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ausgabe.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
A. Ordentlicher Etat.												
§.												
208. Zugskosten	4 276	—	679	85	358	72	1 038	57	—	—	3 237	43
209. Diäten und Reisekosten	8 614	—	6 101	37	7 304	14	13 405	51	4 791	51	—	—
210. Für außerordentliche Un- glücksfälle	10 286	—	—	—	1 016	50	1 016	50	—	—	9 269	50
211. Für Medaillen	1 876	—	2 635	80	468	13	3 103	93	1 227	93	—	—
212. Grenzberichtigungskosten	6 868	—	2 411	45	2 202	69	4 614	14	—	—	2 253	86
213. Sonst zufällige Ausgaben	30 000	—	13 175	36	11 670	27	24 845	63	—	—	5 154	37
Summe A. Ordentlicher Etat und Titel XVI.	61 920	—	25 003	83	23 020	45	48 024	28	6 019	44	19 915	16
											6 019	44
											13 895	72

Karlsruhe, im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Rappes.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget, sowie mit den Hauptrechnungen des Ministeriums des Innern für 1878 und 1879 wird andurch beurkundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Solly.

Vdt. Mathis.

B. Ginnahme-Behälter des Vereins mit Vorstand

Stück gegen Gene	Rechnungs-Tab.	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl

Erläuterungen.

§. 209. Diäten und Reisekosten.

Die Ausgabe dieser Position ist bis zu einem gewissen Maße stetem Wechsel unterworfen.

Zur Erhöhung der Ausgabe der vorliegenden Budgetperiode trugen hauptsächlich bei die Theilnahme an den Arbeiten des deutschen Bundesraths und an der im Jahr 1878 zu Frankfurt a. d. O. abgehaltenen Hauptversammlung des Vereins für das höhere Mädchenschulwesen, sowie die Veranstaltung einer Konferenz der Direktoren der badischen Gymnasien und Progymnasien.

Kartstube im Monat 1880

Verrechnung Großherzoglichen Behälter des Vereins

Kapitel

Die Ausgabe dieser Position ist bis zu einem gewissen Maße stetem Wechsel unterworfen. Zur Erhöhung der Ausgabe der vorliegenden Budgetperiode trugen hauptsächlich bei die Theilnahme an den Arbeiten des deutschen Bundesraths und an der im Jahr 1878 zu Frankfurt a. d. O. abgehaltenen Hauptversammlung des Vereins für das höhere Mädchenschulwesen, sowie die Veranstaltung einer Konferenz der Direktoren der badischen Gymnasien und Progymnasien.

Kartstube im Juli 1881

Großherzogliche Verrechnungsbücher

Seite

Vgl. Nr. 141

B. Einnahme. Ministerium des Innern mit Branchen.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene.			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	—	Ab.	Si.	Ab.	Si.	
Einnahme.												
A. Ordentlicher Etat.												
§.												
1—6. Tit. I. Bezirksverwaltung und Polizei . (Beilage 11)	510 248	—	245 888 97	246 719 53	492 608 50	—	—	—	—	17 639 50	—	—
7—12. Tit. II. Heil- und Pflege- anstalt Pforzheim (Beilage 12)	630 314	—	348 050 66	318 982 84	667 033 50	—	—	—	—	13 280 50	—	—
13—18. Tit. III. Heil- und Pflege- anstalt Illenau (Beilage 13)	1162 716	—	548 668 43	532 632 81	1081 301 24	—	—	—	—	81 414 76	—	—
19—23. Tit. IV. Polizeiliches Arbeitshaus . (Beilage 14)	78 424	—	18 280 7	35 143 3	53 423 10	—	—	—	—	25 000 90	—	—
Summe der Einnahme	2431 702	—	1160 888 13	1133 478 21	2294 366 34	—	—	—	—	137 335 66	—	—

Karlsruhe, im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Rappes.

Die Richtigkeit vorstehender Zusammenstellung, sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der betreffenden Verwaltungszweige für 1878 und 1879 wird andurch beurlundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Mathis.

Einnahme. Titel I. Bezirksverwaltung und Polizei.

Budget- und Rechnungs- Rubriken.	Budget- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Einnahme.												
§.												
1. Gefälle von Wasenmeistereien	28	—	13 71	—	13 71	—	—	27 42	—	—	—	58
2. Miethzinse von Gebäuden	36 538	—	18 550 14	—	17 913 89	—	—	36 464 3	—	—	—	73 97
3. Erlös aus Inventarstücken und Materialien	1 748	—	2 608 11	—	1 423 36	—	—	4 031 47	2 283 47	—	—	—
4. a. Beiträge zu den Gehältern des Personals der Lokalpolizei	371 400	—	198 263 65	—	207 389 25	—	—	405 652 90	—	—	—	5 303 10
b. Ersatz von Wohnungsgeld- zuschüssen	39 556	—										
5. Ersatz für Untersuchungs-, Ver- pflegungs- und Strafkosten	57 550	—	19 198 60	—	18 260 3	—	—	37 458 63	—	—	—	20 091 37
6. Verschiedene und zufällige Ein- nahmen	3 428	—	7 254 76	—	1 719 29	—	—	8 974 5	5 546 5	—	—	—
Summe Titel I.	510 248	—	245 888 97	—	246 719 53	—	—	492 608 50	7 829 52	—	—	25 469 2
												7 829 52
												17 639 50

Karlsruhe im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Weigel.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Amtskassenverwaltung für 1878 und 1879 wird andurch beurkundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

B. Einnahme.

§. 3. Erlös aus Inventariestücken und Materialien.

In Folge der in den Jahren 1878 und 1879 bei verschiedenen Bezirksämtern vorgenommenen Neuordnung der Registraturen wurden größere Parthien abgängiger Akten zur Vertilgung ausgeschieden und veräußert. Der Erlös beträgt 3 840 *M.* 92 *S.*

§. 4. Beiträge zu den Gehältern des Personals der Lokalpolizei und Ersatz von Wohnungsgeldzuschüssen.

Wie in der Erläuterung zu Tit. VI., §. 31 der Ausgabe bemerkt ist, trat die bewilligte Vermehrung der Polizeimannschaft in Mannheim erst im Frühjahr 1879 in Vollzug. Der entsprechende Beitrag wurde sohin auch erst von dieser Zeit an geleistet.

§. 5. Ersatz für Untersuchungs-, Verpflegungs- und Strafkosten.

Ein nicht unerheblicher Theil der früher unter dieser Position vereinnahmten Beträge floß in der vorliegenden Periode nicht mehr in die Amtskasse, sondern in die Steuerkasse (unter Tit. III. §. 28 der Steuerverwaltung — Taxen, Sporteln, Stempelgebühren und Postporto), indem im Jahr 1877 im Interesse der Geschäftsvereinfachung die Anordnung getroffen wurde, daß der gesammte in Polizeistrafsachen zur Erhebung kommende Kostenersatz in die Sportelheberolle aufzunehmen ist.

§. 6. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Unter der Gesamtsumme der Einnahme von 8974 *M.* 5 *S.* bestehen 7153 *M.* 94 *S.* in Ersatz von Gemeinden für zu viel bezogene Staatsbeiträge zu Lehrergehalten.

Einnahme. Titel II. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Beilage 12.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Vertheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Dr.	Ab.	Dr.	Ab.	Dr.	Ab.	Dr.	Ab.	Dr.	Ab.	Dr.	
Einnahme.												
A. Ordentlicher Etat.												
§.												
7. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden	9 970	—	5 474	41	5 330	17	10 804	58	834	58	—	—
8. Erlös aus Inventarstücken und Materialien	12 252	—	6 090	52	6 140	88	12 231	40	—	—	20	60
9. Einnahme von der Dekonomie	272 000	—	142 070	50	128 830	24	270 900	74	—	—	1 099	26
10. Einnahme von der Beschäftigung der Pflanzlinge	19 692	—	7 163	86	7 700	99	14 864	85	—	—	4 827	15
11. Unterhaltungskostenbeiträge	366 000	—	187 004	24	170 805	2	357 809	26	—	—	8 190	74
12. Verschiedene und zufällige Einnahmen	400	—	247	13	175	54	422	67	22	67	—	—
Summe Tit. II.	680 314	—	348 050	66	318 982	84	667 033	50	857	25	14 137	75
											857	25
											13 280	50

Karlsruhe, im August 1880.

Oberrevisor. Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Kappes.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung, sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Anstalt für 1878 und 1879 wird andurch bekräftigt.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Follj.

Vdt. Mathis.

Dieses Jahr		Vorjahr		1878		1879	
Stückzahl	Wert	Stückzahl	Wert	Stückzahl	Wert	Stückzahl	Wert

Erläuterungen.

Einnahme.

§. 7. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden.

Für den Keller des Gebäudes der Filialanstalt wurde in den Jahren 1878 und 1879 ein namhaft höherer Pachtzins erzielt, als früher.

Auch waren die Miethzinse der in der Anstalt wohnenden Beamten und Angestellten in Folge von Besoldungs- und Gehaltszulagen höher, als in den Normaljahren.

§. 9. Einnahme von der Oekonomie.

Hierwegen wird auf §. 147 der Ausgabe Bezug genommen.

§. 10. Einnahme von der Beschäftigung der Pfleglinge.

Der Einnahme-Ausfall von 4827 M. 15 S. ist durch die Minderverwendung von 6755 M. 27 S. unter §. 148 mehr als ausgeglichen. Die Ursache des Rückganges liegt darin, daß weniger als früher Gelegenheit vorhanden war, Pfleglinge in den Baugewerken zu beschäftigen.

§. 11. Unterhaltungskostenbeiträge.

Die geringere Einnahme entspricht dem Krankenstande der Jahre 1878 und 1879, welcher um 13 Köpfe niedriger war, als bei Aufstellung des Budgets angenommen worden. (Vergleiche die Darstellung am Schlusse der Erläuterung zu Titel XII der Ausgabe.)

Großherzogliche Oberrechnungsstelle

Jahrgang

VII. 1879

Einnahme. Titel III. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	Si.	
Einnahme.												
§.												
13. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden	17 710	—	8 872	28	9 143	55	18 015	83	305	83	—	—
14. Erlös aus Inventariestücken und Materialien	15 282	—	7 714	27	7 880	19	15 594	46	312	46	—	—
15. Einnahmen von der Oekonomie	477 260	—	229 694	95	221 715	74	451 410	69	—	—	25 849	31
16. Einnahmen von der Beschäftigung der Pfleglinge	15 046	—	8 495	55	10 985	88	19 481	43	4 435	43	—	—
17. Unterhaltungskostenbeiträge	637 000	—	293 617	39	282 671	53	576 288	92	—	—	60 711	8
18. Verschiedene und zufällige Einnahmen	418	—	273	99	235	92	509	91	91	91	—	—
Summe Titel III.	1162 716	—	548 668	43	532 632	81	1081 301	24	5 145	63	86 560	39
											5 145	63
											81 414	76

Karlsruhe im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Rappes.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Anstalt für 1878 und 1879 wird andurch beurkundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Einnahme.

§. 15. Einnahme von der Oekonomie.

In Folge eines bei Berechnung des Kostpreises der Pflöglinge unterlaufenen Versehens wurde der Oekonomie zum Nachtheil des §. 172 der Ausgabe „Verpflegungskosten“ der Betrag von 8 449 M. 33 S. zuviel gut geschrieben. Die Mindereinnahme beträgt daher richtig berechnet. 34 299 M. 14 S.
Dieser steht unter §. 168 eine Minderverwendung von. 26 932 „ 16 „
gegenüber. Der Unterschied von 7 366 M. 98 S.
besteht in dem Betrag, um welchen der Werthanschlag der Lebensmittelvorräthe und der Geräthschaften am Schlusse der Budgetperiode höher war, als bei Beginn derselben.

§. 16. Einnahme von der Beschäftigung der Pflöglinge.

Die Baugewerke boten mehr als früher Gelegenheit zur Beschäftigung der Pflöglinge. Man vergleiche übrigens die Erläuterung zu §. 169 der Ausgabe „Wegen Beschäftigung der Pflöglinge“.

§. 17. Unterhaltungskostenbeiträge.

Bei Bildung des auf die Rechnungs-Ergebnisse der Jahre 1875 und 1876 gegründeten Budgetsahes wurde angenommen, daß (abgesehen von den in die Erweiterungsbauten aufzunehmenden Kranken) das Zahlenverhältniß zwischen den verschiedenen Verpflegungsklassen dasselbe bleibe.

Es trat aber in der vorliegenden Budgetperiode insofern eine Aenderung ein, als die Zahl der Pflöglinge der beiden oberen Klassen sich erheblich niedriger stellte, was nicht ohne Einfluß auf die Einnahme aus Unterhaltungskosten-Beiträgen bleiben konnte.

Einnahme. Titel IV. Polizeiliches Arbeitshaus.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.		
Einnahme.													
§.													
19. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden	794	—	28	10	424	46	452	56	—	—	341	44	
20. Erlös aus Inventariestücken und Materialien	250	—	99	29	382	95	482	24	232	24	—	—	
21. Einnahme von der Beschäftigung der Verurtheilten	46 380	—	11 007	64	20 555	74	31 563	38	—	—	14 816	62	
22. Unterhaltungslostenbeiträge	30 740	—	7 145	4	13 660	71	20 805	75	—	—	9 934	25	
23. Verschiedene und zufällige Einnahmen	260	—	—	—	119	17	119	17	—	—	140	83	
Summe Titel IV.	78 424	—	18 280	7	35 143	3	53 423	10	232	24	25 233	14	
											232	24	
											25 000	90	

Karlsruhe, im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Kappes.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Anstalt für 1878 und 1879 wird andurch beaufundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Einnahme.

§. 19. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden.

Die Einnahme dieser Position besteht in Miethzinsen für Dienstwohnungen. Der Ausfall trat ein, weil einzelne Aufseherstellen längere Zeit nicht besetzt waren.

§. 20. Erlös aus Inventariensücken und Materialien.

Die Verwaltung hat an Bedienstete der Anstalt gegen Ersatz der Ankaufskosten Steinkohlen abgegeben und den Erlös hier vereinnahmt. Eine solche Einnahme war nicht in Aussicht genommen.

§. 21. Einnahme von der Beschäftigung der Verurtheilten.

Die Reineinnahme betrug für beide Jahre zusammen 31 563 M. 38 S. — 19 128 M. 55 S. = 12 434 M. 83 S. und mit Berücksichtigung der Zunahme des Werths der Vorräthe während der Budgetperiode im Betrag von 2 458 M. 67 S., 14 893 M. 50 S., mithin für den Kopf (bei 93 Köpfen) = 80 M. 7 S., während im Budget eine Reineinnahme von 15 116 M., sonach für den Kopf 57 M. 69 S. in Aussicht genommen war.

Die Erhöhung verdankt man dem Umstand, daß die Zahl der leistungsfähigeren Gefangenen verhältnißmäßig größer, auch mehr Gelegenheit zu vortheilhafter Beschäftigung vorhanden war.

§. 22. Unterhaltungskostenbeiträge.

Unter den Insassen des Arbeitshauses befanden sich fünf Ausländer, deren Unterhaltungskosten ausschließlich der Staatskasse zur Last fielen. Bei Aufstellung des Budgets wurden nur vier solche Fälle in Berechnung gezogen. Im Uebrigen entspricht die Einnahme dem geringeren Stande der Gefangenen.

Vergleichende Darstellung

für

1878 und 1879.

Vierte Abtheilung.

Handelsministerium.

Inhalt.

- IV. A. Ausgabe des Handelsministeriums mit Branchen.
- IV. B. Einnahme des Handelsministeriums mit Branchen.

Ausgabe des Handelsministeriums mit Branchen.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
Tit. I. Ministerium.												
§.												
1. a. Befoldungen	96 600	—	45 148	55	45 535	33	90 683	88	—	—	5 916	12
b. Wohnungsgeldzuschüsse	10 560	—	4 695	11	4 980	83	9 675	94	—	—	884	6
2. a. Gehalte	24 200	—	12 100	—	12 500	—	24 600	—	400	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	1 632	—	1 005	—	1 022	—	2 027	—	395	—	—	—
3. Bureauaufwand	11 600	—	5 800	—	5 800	—	11 600	—	—	—	—	—
Summe Tit. I.	144 592	—	68 748	66	69 838	16	138 586	82	795	—	6 800	18
											795	—
											6 005	18
Tit. II. Für Bearbeitung der Landesstatistik.												
4. a. Befoldungen	7 000	—	3 300	—	3 500	—	6 800	—	—	—	200	—
b. Wohnungsgeldzuschuß	720	—	360	—	360	—	720	—	—	—	—	—
5. a. Gehalte	24 900	—	11 834	22	12 450	—	24 284	22	—	—	615	78
b. Wohnungsgeldzuschüsse	1 104	—	336	—	336	—	672	—	—	—	432	—
6. Bureauaufwand	4 500	—	2 250	—	2 250	—	4 500	—	—	—	—	—
7. Druckkosten	15 000	—	7 123	46	11 914	23	19 037	69	4 037	69	—	—
8. Diäten und Reisekosten	900	—	286	65	340	32	626	97	—	—	273	3
9. Revision des Materials der Volkszählung und Gewerbeauf- nahme vom 1. Dezember 1875												
10. Verschiedene Ausgaben:												
a. Porto	1 100	—	1 025	59	627	69	1 653	28	553	28	—	—
b. Sonstiges	300	—	24	—	98	71	122	71	—	—	177	29
Summe Tit. II.	55 524	—	26 539	92	31 876	95	58 416	87	4 590	97	1 698	10
									1 698	10	—	—
									2 892	87	—	—
Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.												
11. Landesgewerbebehörde:												
1. a. Befoldungen	31 200	—	11 633	37	15 430	—	27 063	37	—	—	4 136	63
b. Wohnungsgeldzuschüsse	4 560	—	1 203	—	1 740	—	2 943	—	—	—	1 617	—
2. a. Gehalte	29 540	—	14 571	80	14 770	—	29 341	80	—	—	198	20
b. Wohnungsgeldzuschüsse	672	—	338	13	451	80	789	93	117	93	—	—
3. Bureauaufwand	5 000	—	1 356	46	1 239	24	2 595	70	—	—	2 404	30
Uebertrag	70 972	—	29 102	76	33 631	4	62 733	80	117	93	8 356	13

Budget- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Sr.	Ab.	Sr.	Ab.	Sr.	Ab.	Sr.	Ab.	Sr.	Ab.	Sr.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.												
§.												
Uebertrag	70 972	—	29 102 76	33 631 4	62 733 80	—	—	117 93	—	8 356 13	—	—
11. Landesgewerbehalle:												
4. Diäten und Reisekosten	2 400	—	2 054 60	1 637 22	3 691 82	—	—	1 291 82	—	—	—	—
5. Für die Ausstellung und die Sammlungen	15 600	—	4 331 77	10 805 20	15 136 97	—	—	—	—	463 3	—	—
6. Für die Bibliothek	14 800	—	3 387 92	11 412 6	14 799 98	—	—	—	—	—	—	2
7. Für Werkstätte und Labo- ratorium	600	—	67 52	208 86	276 38	—	—	—	—	323 62	—	—
8. Für laufende bauliche Un- terhaltung der Gebäude	2 000	—	1 722 20	3 352 30	5 074 50	3 074 50	—	—	—	—	—	—
9. Verschiedene und zufällige Ausgaben	200	—	280 51	194 35	474 86	274 86	—	—	—	—	—	—
Für den Kunstgewerbh. Unterricht:												
10. Stipendien für die Böglinge der Kunstgewerbeschule und Preise	14 400	—	6 531 66	9 389 53	15 921 19	1 521 19	—	—	—	—	—	—
11. Mittel für den Schulgebrauch der Kunstgewerbeschule	10 000	—	3 695 24	6 284 86	9 980 10	—	—	—	—	19 90	—	—
12. Mittel für den Schulgebrauch an der Schnitzerschule	2 000	—	1 213 53	905 91	2 119 44	119 44	—	—	—	—	—	—
12. Für die Uhrmacherschule in Furtwangen	12 800	—	5 226 15	7 177 64	12 403 79	—	—	—	—	396 21	—	—
13. Für Einrichtung eines Zeichen- lehrerkurses:												
1. a. Bejoldung	7 000	—	—	1 475 —	1 475 —	—	—	—	—	5 525 —	—	—
b. Wohnungsgeldzuschuß	1 080	—	—	135 —	135 —	—	—	—	—	945 —	—	—
2. Sonstiger Aufwand	3 120	—	—	—	—	—	—	—	—	3 120 —	—	—
14. Für Belohnungen der Gut- achten für Patentgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Für sonstige Förderung der Gewerbe und Unterstützung ge- werblicher Vereine	30 000	—	7 179 71	17 815 —	24 994 71	—	—	—	—	5 005 29	—	—
16. Verschiedene Ausgaben:												
a. Porto	500	—	313 1	397 26	710 27	210 27	—	—	—	—	—	—
b. Sonstiges	1 200	—	25 8	471 95	497 3	—	—	—	—	702 97	—	—
Summe Tit. III.	188 672	—	65 131 66	105 293 18	170 424 84	6 610 1	—	—	—	24 857 17	6 610 1	—
												18 247 16

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	Ab.	Di.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
Tit. IV. Für Beförderung der Landwirthschaft.												
§.												
17. Dotation des landwirthschaftl. Vereins	56 000	—	28 000	—	28 000	—	56 000	—	—	—	—	—
18. Für die agrilkulturchemische Versuchsstation:												
1. a. Besoldung	7 600	—	3 800	—	3 800	—	7 600	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschuß	1 080	—	540	—	540	—	1 080	—	—	—	—	—
2. a. Gehalte	5 600	—	2 800	—	2 747 99	—	5 547 99	—	—	—	52	1
b. Sonstiger Aufwand	7 720	—	3 972 60	—	4 079 21	—	8 051 81	—	331 81	—	—	—
19. Für Förderung der Witterungs- kunde	11 200	—	5 099 96	—	4 785 46	—	9 885 42	—	—	—	1 314	58
20. Für einzelne Zweige des land- wirthschaftlichen Betriebs	24 000	—	4 964 26	—	7 285 39	—	12 249 65	—	—	—	11 750	35
21. Für Förderung der künstlichen Fischzucht	8 000	—	3 898 52	—	4 113 10	—	8 011 62	—	11 62	—	—	—
22. Für landwirthschaftliche Win- terschulen und Wanderlehrer:												
1. a. Besoldung	6 000	—	3 000	—	3 000	—	6 000	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschuß	200	—	85 71	—	85 71	—	171 42	—	—	—	28	58
2. a. Gehalte	43 800	—	20 197 50	—	21 697	—	41 894 50	—	—	—	1 905	50
b. Wohnungsgeldzuschuß	840	—	324	—	312 26	—	636 26	—	—	—	203	74
3. Diäten und Reisekosten	28 000	—	14 695 33	—	10 253 98	—	24 949 31	—	—	—	3 050	69
4. Sonstiges	1 600	—	336 93	—	276 5	—	612 98	—	—	—	987	2
23. Für die Ackerbauerschule Hoch- burg	13 600	—	8 401 34	—	9 778 92	—	18 180 26	—	4 580 26	—	—	—
24. a. Für den Unterricht im Obstbau	21 300	—	3 085 77	—	4 863 33	—	7 949 10	—	—	—	13 350	90
b. Wohnungsgeldzuschuß	432	—	216	—	108	—	324	—	—	—	108	—
25. Für den Unterricht im Wiesen- bau	10 000	—	5 110 58	—	4 543 30	—	9 653 88	—	—	—	346	12
26. a. Für Förderung der Pferde- zucht und für die Hufbe- schlagsschule	140 000	—	75 199 4	—	66 660 68	—	141 859 72	—	1 859 72	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27. Verschiedene und zufällige Aus- gaben:												
a. Porto	1 800	—	457 48	—	468 80	—	926 28	—	—	—	873	72
b. Sonstiges	600	—	199 32	—	319 20	—	518 52	—	—	—	81	48
Summe Tit. IV.	389 372	—	184 384 34	—	177 718 38	—	362 102 72	—	6 783 41	—	34 052 69	6 783 41
											27 269 28	

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
Tit. V. Zentralkasse für Gewerbe, Landwirthschaft und Statistik.												
§.												
28. a. Befoldung	6 400	—	3 200	—	3 244	44	6 444	44	44	44	—	—
b. Wohnungsgeldzuschuß . . .	720	—	360	—	365	—	725	—	5	—	—	—
29. Gehalte	3 200	—	1 372	22	1 050	—	2 422	22	—	—	777	78
30. Bureauaufwand	1 000	—	500	—	470	56	970	56	—	—	29	44
31. Sonstige Ausgaben:												
a. Porto	600	—	381	80	373	30	755	10	155	10	—	—
b. Sonstiges	100	—	17	30	7	17	24	47	—	—	75	53
Summe Tit. V.	12 020	—	5 831	32	5 510	47	11 341	79	204	54	882	75
											204	54
											678	21
32/71. Tit. VI. Verwaltungs- zweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßen- baues laut Anlage I.	8 318 084	—	4 352 884	93	4 375 332	30	8 728 217	23	410 133	23	—	—
Tit. VII. Polizei.												
72. Maas- und Gewichtspolizei . .	9 800	—	4 416	97	4 439	38	8 856	35	—	—	943	65
73. Polizei über den Feingehalt der Goldwaaren	520	—	257	14	257	14	514	28	—	—	5	72
74. a. Wasserpolizei	16 400	—	6 920	11	7 058	76	13 978	87	—	—	2 421	13
b. Wohnungsgeldzuschuß . . .	120	—	60	—	60	—	120	—	—	—	—	—
75. Fischereipolizei	5 000	—	2 531	32	2 472	12	5 003	44	3	44	—	—
Summe Tit. VII.	31 840	—	14 185	54	14 287	40	28 472	94	3	44	3 370	50
											3	44
											3 367	6
Tit. VIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben.												
76. a. Porto	1 700	—	698	71	664	12	1 362	83	—	—	337	17
b. Sonstiges	16 500	—	8 551	3	8 125	42	16 676	45	176	45	—	—
Summe Tit. VIII.	18 200	—	9 249	74	8 789	54	18 039	28	176	45	337	17
											176	45
											160	72
Zusammenstellung.												
Summe Titel I.	144 592	—	68 748	66	69 838	16	138 586	82	—	—	6 005	18
" " II.	55 524	—	26 539	92	31 876	95	58 416	87	2 892	87	—	—
" " III.	188 672	—	65 131	66	105 293	18	170 424	84	—	—	18 247	16
" " IV.	389 372	—	184 384	34	177 718	38	362 102	72	—	—	27 269	28
" " V.	12 020	—	5 831	32	5 510	47	11 341	79	—	—	678	21
" " VI.	8 318 084	—	4 352 884	93	4 375 332	30	8 728 217	23	410 133	23	—	—
" " VII.	31 840	—	14 185	54	14 287	40	28 472	94	—	—	3 367	6
" " VIII.	18 200	—	9 249	74	8 789	54	18 039	28	—	—	160	72
Summe A. Ordentlicher Etat .	9 158 304	—	4 726 956	11	4 788 646	38	9 515 602	49	413 026	10	55 727	61
									55 727	61	—	—
									357 298	49	—	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ausgabe.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
B. Außerordentlicher Etat.												
a. Von der Statsperiode 1876/77.												
Tit. II. Für Bearbeitung der Landesstatistik.												
§.												
1. Fortsetzung der geologischen Aufnahme des Landes	8 102	70	1 093	12	—	—	1 093	12	—	—	7 009	58
Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.												
1. Für Druck eines neuen Kata- logs der Bibliothek der Landes- gewerbehalle	1 300	—	1 309	20	—	—	1 309	20	9	20	—	—
2. Für Einrichtung der in Furt- wangen zu errichtenden Uhr- macherschule	383	18	2 267	94	—	—	2 267	94	1 884	76	—	—
Summe Tit. III.	1 683	18	3 577	14	—	—	3 577	14	1 893	96	—	—
Tit. IV. Für Beförderung der Landwirthschaft.												
1. Für Bauherstellungen auf der Domäne Hochburg.	1 375	42	245	70	1 954	66	2 200	36	824	94	—	—
Tit. VI. Verwaltung der Ober- direktion des Wasser- und Straßenbaues.												
1/24. Anlage 1	464 464	81	289 756	59	198 849	18	488 605	77	24 140	96	—	—
Tit. VII. Polizei.												
1. Für Ausrüstung des Obereich- ungsamtes	278	88	376	58	—	—	376	58	97	70	—	—
Summe a.	475 904	99	295 049	13	200 803	84	495 852	97	26 957	56	7 009	58
b. Von der Statsperiode 1878/79.												
Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.												
1. Einrichtung für den Fortbildungs- kurs bei der Kunstgewerbeschule	700	—	—	—	655	60	655	60	—	—	44	40
2. Einrichtung der Vorbilderfamm- lung und Anstellung eines wei- teren Assistenten	9 210	—	1 601	49	6 547	—	8 148	49	—	—	1 061	51
3. Anschaffung von Schränken für die Ausstellung	4 400	—	—	—	2 444	50	2 444	50	—	—	1 955	50
4. Für Ueberfiedelung der Bibliothek	200	—	87	70	62	20	149	90	—	—	50	10
5. Herstellung und Einrichtung eines Zimmers für den Zeichenlehrer- kurs	1 200	—	—	—	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—
6. Für Ergänzung der Einrichtung der Uhrmacherschule in Furtwangen	600	—	—	—	768	20	768	20	168	20	—	—
Summe Tit. III.	16 310	—	1 689	19	11 677	50	13 366	69	168	20	3 111	51
											168	20
											2 943	31

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Me.	Sl.	Me.	Sl.	Me.	Sl.	Me.	Sl.	Me.	Sl.	Me.	Sl.	
Ausgabe.												
B. Außerordentlicher Etat.												
Uebertrag	16 310	—	1 689 19	—	11 677 50	—	13 366 69	—	—	—	—	2 943 31
Tit. VI. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Was- ser- und Straßenbaues. §. 25—63. Anlage 1.	3 295 355	—	923 429 7	—	15 663 845 75	—	2 487 274 82	—	—	—	—	808 080 18
Summe h.	3 311 665	—	925 118 26	—	15 755 523 25	—	2 500 641 51	—	—	—	—	811 023 49
Hiezu " a.	475 904 99	—	295 049 13	—	200 803 84	—	495 852 97	—	—	19 947 98	—	—
Summe B. Außerordentl. Etat	3 787 569 99	—	1 220 167 39	—	17 766 327 9	—	2 996 494 48	—	—	19 947 98	—	811 023 49 ab 19 947 98
Summe A. Ordentlicher Etat .	9 158 304	—	4 726 956 11	—	4 788 646 38	—	9 515 602 49	—	—	357 298 49	—	791 075 51
Hauptsumme	12 945 873 99	—	5 947 123 50	—	6 564 973 47	—	12 512 096 97	—	—	357 298 49	—	791 075 51 357 298 49 433 777 2

Karlsruhe im September 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Handelsministeriums.
Teubner.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen des Handelsministeriums und der Zentralkasse für Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik für 1878 und 1879 wird andurch beurlundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Solly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Ausgaben.

A. Ordentlicher Etat.

Tit. I. Ministerium.

§. 1a. Besoldungen der Beamten.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Hauptsächlich Folge zeitweiser durch den Tod zweier Kollegialmitglieder veranlaßter Stellenvakatur und Wiederbesetzung der erledigten Stellen durch geringer besoldete Beamten.

§. 2a. Gehalte.

Nicht dotirtes Sterbquartal eines Bediensteten.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Zahl der zum Bezug des Wohnungsgeldzuschusses Berechtigten hat sich vermehrt.

Tit. II. Für Bearbeitung der Landesstatistik.

§. 5b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Wegen Verminderung der Zahl der zum Bezug von Wohnungsgeldzuschüssen Berechtigten.

§. 7. Druckkosten.

Die Kosten des Drucks der umfangreichen Hefte 39 und 41 der Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung, Ortsverzeichnis und Gewerbestatistik, haben vorzugsweise die Ueberschreitung veranlaßt.

§. 10. Verschiedene Ausgaben.

a. Porto.

Durch die Erhebungen für die Tabakquenetekommission entstanden.

Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.

§. 11. Landesgewerbehalle.

1a. Besoldungen.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Gewinnung einer für die neu verwilligte Lehrstelle geeigneten Persönlichkeit war sehr schwierig und verzögerte sich in Folge dessen die Besetzung der Stelle, weshalb an den hiefür verwilligten Mitteln

im Betrag von 3500 M. Besoldung.	2333 M. 33 S.
und 540 „ Wohnungsgeldzuschuß	360 „ — „

unverwendet blieben;

Sodann wurde eine Lehrstelle in provisorischer Weise gegen mäßiges Honorar besetzt, daher auch der hiefür vorgesehene Wohnungsgeldzuschuß nicht zur Verwendung gelangte und endlich trat der Verwalter der Landesgewerbehalle, welchem seither Dienstwohnung eingeräumt war, erst um Mitte des Jahres 1878 in den Genuß des gesetzlichen höheren Wohnungsgeldzuschusses.

2b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Zahl der zum Bezug des Wohnungsgeldzuschusses Berechtigten hat sich vermehrt.

3. Bureauaufwand.

Die Erübrigung ist hauptsächlich dadurch entstanden, daß seit der Lostrennung des kunstgewerblichen Unterrichts von der Landesgewerbehalle in Folge der Errichtung der Kunstgewerbeschule (siehe landesherrliche Verordnung vom 27. April 1878, Gesetzes- und Verordnungsblatt XIV.) der Aufwand für letztere Anstalt unter Ziffer 11 verrechnet wurde.

4. Diäten und Reisekosten.

Hauptsächlich Folge der zum Besuch der Pariser Weltausstellung im Jahre 1878 an Beamte und Angestellte verwilligten Reisekostenbeiträge.

7. Werkstätte und Laboratorium.

Die Einrichtungen sind insbesondere im Jahr 1878 in geringerem Maaße, als angenommen war, in Anspruch genommen worden.

8. Für laufende Unterhaltung der Gebäude.

Durch Vornahme einiger unvorhergesehener, unverschieblicher, baulicher Veränderungen entstanden.

9. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Der Bedarf kann zum Voraus nicht genau bemessen werden.

10. Stipendien für die Zöglinge der Kunstgewerbeschule und Preise.

In Folge der erfreulichen Zunahme des Besuches der Kunstgewerbeschule vermehrten sich auch die Gesuche um Verleihung von Stipendien, welche sowohl nach der Befähigung als nach den Vermögensverhältnissen der Bewerber sich als wohlbegründet erwiesen und im Hinblick auf den Zweck und das Gedeihen der Anstalt nicht wohl zurückgewiesen werden konnten.

11. Mittel für den Schulgebrauch an der Kunstgewerbeschule.

Der Budgetsatz beträgt	10000 M. — S.
----------------------------------	---------------

Die Verwendung	9980 M. 10 S.
--------------------------	---------------

Hiervon ab nach der Bemerkung zu Ziffer 3 der hierunter begriffene Bureauaufwand der Kunstgewerbeschule mit etwa	2200 M.
und nach Bemerkung zu §. 13, 2 der Aufwand für den Zeichenlehrerkurs während dreier Monate mit etwa	390 „
	<hr/>
	2590 „ — „

Rest	7390 „ 10 „
----------------	-------------

sonach Minderaufwand	2609 M. 90 S.
----------------------	---------------

welcher sich daraus erklärt, daß die erweiterte Anstalt erst allmählig ihre volle Thätigkeit entfalten konnte.

12. Mittel für den Schulgebrauch der Schnitzerschule.

Die Zahl der Schüler hat sich vermehrt.

§. 12. Für die Uhrmacherschule in Furtwangen.

Der in Aussicht genommene Hilfsunterricht konnte erst nach Erlassung des Finanzgesetzes eingerichtet werden; auch ist der Schulbesuch hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

§. 13. Für Einrichtung eines Zeichenlehrerkurses.

1a. Besoldung.

b. Wohnungsgeldzuschuß.

Ein geeigneter Lehrer konnte erst Mitte des Jahres 1879 gewonnen werden.

2. Sonstiger Aufwand.

Der unerhebliche Bedarf für den erst nach Eintritt des Zeichenlehrers eingerichteten Unterrichtskurs ist noch unter dem Aufwand für §. 11,¹¹ verrechnet worden.

§. 15. Für sonstige Förderung der Gewerbe und Unterstützung gewerblicher Vereine.

In der Absicht, Vertreter der Industrie und der Gewerbe bei der Verwendung der verwilligten Mittel zu hören, wurde mit dieser bis zur Konstituierung des Landesverbands der Gewerbevereine zurückgehalten; da aber letztere sich verzögerte, so erlitt auch die Widmung der Mittel für andere als die seitherigen Zwecke einen Aufschub, welcher die Ersparniß zur Folge hatte.

§. 16. Verschiedene Ausgaben.

a. Porto.

Hauptsächlich vermehrte gewerbliche Korrespondenz.

b. Sonstiges.

Der ständige Beirath der Landesgewerbehalle wurde im Jahr 1879 erstmals berufen, weshalb die zur Bestreitung der Reisekosten desselben vorgesehenen Mittel im Jahr 1878 unverwendet blieben.

Tit. IV. Für Beförderung der Landwirthschaft.

§. 18. Für die agrilkultur-chemische Versuchstation.

2b. Sonstiger Aufwand.

Die Ueberschreitung ist durch die Bestreitung nothwendigen Aufwands für Schreibaushilfe, Literalien und sonstige kleine Bureaubedürfnisse veranlaßt.

§. 19. Für Förderung der Witterungskunde.

Die Unterhaltung der meteorologischen Stationen sowie die Veröffentlichung der Beobachtungsergebnisse erforderten einen geringern Aufwand.

§. 20. Für einzelne Zweige des landwirthschaftlichen Betriebs.

Die Anschaffungen für die ständige Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel bewegten sich in der abgelaufenen Budgetperiode innerhalb engerer Grenzen als früher. Ferner war die allgemeine Ungunst der erwerblichen Verhältnisse wenig ermunternd zu außergewöhnlichen Unternehmungen, zu deren Förderung ein Theil der hier zur Verfügung gestellten Mittel bestimmt ist.

§. 22. Für landwirthschaftliche Winterschulen und Wanderlehrer.

2 a. Gehalte.

Zeitweise Stellenvakatur, sowie mehrfacher Wechsel im Personal, in Folge dessen jüngere Lehrer mit geringeren Anfangsgehalten angestellt wurden.

2 b. Wohnungsgeldzuschuß.

Die Zahl der zum Bezug des Wohnungsgeldzuschusses Berechtigten hat sich vermindert.

3. Diäten und Reisekosten.

4. Sonstiges.

Seit Ende 1878 werden zu Folge des Uebergangs der Feldbereinigung an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues die Diäten und Reisekosten der Landwirthschaftslehrer für auswärtige Dienstverrichtungen, sowie deren Auslagen für Bureaubedürfnisse in Feldbereinigungsangelegenheiten aus dem Etat der genannten Behörde bestritten.

§. 23. Für die Ackerbauschule Hochburg.

Vorzugsweise durch Vornahme größerer unverschieblicher Baureparaturen an den Hofgebäuden und deren Zugehör sowie an den Wässerungseinrichtungen des Wiefengeländes veranlaßt.

§. 24 a. Für den Unterricht im Obstbau.

Für Prämien und Reisekosten der Zöglinge wurden weniger in Anspruch genommen; auch erforderte der Gutsbetrieb der Obstbauschule einen weit geringeren Zuschuß als früher.

b. Wohnungsgeldzuschuß.

Es ist ein Wechsel in der Person des Obstbaulehrers eingetreten und ist der neue Obstbaulehrer noch nicht zum Bezug des Wohnungsgeldzuschusses berechtigt.

§. 26 a. Für Förderung der Pferdezucht und für die Hufbeschlagschule.

Die Förderung der Einrichtungen für Hohlenwaiden sowie die Unterhaltung des Karlsruher Landesgestütsgebäudes hat erhöhte Mittel in Anspruch genommen.

§. 27. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

a. Porto.

Folge der Ueberweisung der Geschäftszweige für Feldbereinigung und Landeskultur an die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Tit. V. Zentralkasse für Gewerbe, Landwirthschaft und Statistik.

§. 28 a. Besoldung.

b. Wohnungsgeldzuschuß.

Die Uebernahme des entbehrlich gewordenen Kassebeamten auf einen anderen Etat verzögerte sich bis in die neue Budgetperiode, in welcher keine Mittel mehr für denselben vorgesehen waren.

§. 29. Gehalte.

Folge eingetretenen Wechsels des Kassegehilfen.

§. 31. Sonstige Ausgaben.

a. Porto.

Der Bedarf konnte zum Voraus nicht genau bemessen werden.

Tit. VII. Polizei.

§. 72. Maß- und Gewichtspolizei.

Wegen Verringerung der Zahl der Mitglieder des Obergerichtsamtes.

§. 74a. Wasserpolizei.

In Folge des Ablebens eines Pensionärs der Rheinschiffahrtszentralcommission hat sich der Beitrag Badens zu den Kosten des Pensionsfonds vermindert.

Tit. VIII. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

§. 76a. Porto.

Der Bedarf konnte zum Voraus nicht genau bemessen werden.

B. Außerordentlicher Etat.

a. Von der Etatsperiode 1876/77.

Tit II. Für Bearbeitung der Landesstatistik.

§. 1. Fortsetzung der geologischen Aufnahme des Landes.

Mit den geologischen Arbeiten nach dem in Aussicht genommenen neuen System konnte noch nicht begonnen werden, weil die als Grundlage für diese Arbeiten dienenden Blätter der neuen topographischen Karte noch nicht vollendet sind.

Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.

§. 3. Für Einrichtung der in Furtwangen zu errichtenden Uhrmacherschule.

Das Budget für 1876/77 bewilligt	13 000 M. — S ₁
1878/79	600 " — "
Zusammen	13 600 M. — S ₁

Verwendet wurden auf den Kredit:

für 1876/77 während dieses Zeitraums	12 616 M. 82 S ₁
in den Jahren 1878/79	2 267 " 94 "
für 1878/79 " " " "	768 " 20 "
	15 652 " 96 "

daher Ueberschreitung 2 052 M. 96 S₁

welche vorzugsweise dadurch entstanden ist, daß zur Werkstätteeinrichtung einige der neueren, bei Bemessung des Bedarfs noch nicht bekannten, verbesserten Arbeitsmaschinen zu etwas höheren Preisen erworben werden mußten.

Tit. IV. Für Beförderung der Landwirthschaft.

§. 4. Für Bauherstellungen auf der Domäne Hochburg.

Das Budget für 1876/77 bewilligt	16 400 M. — S ₁
verwendet wurden hierauf in den Jahren 1876/77	15 024 M. 58 S ₁
1878/79	2 200 " 36 "
	17 224 " 94 "
Ueberschreitung	824 M. 94 S ₁

welche hauptsächlich durch unvorhergesehene Arbeiten veranlaßt wurde.

Die Arbeiten sind vollendet.

b. Von der Statsperiode 1878/79.

Tit. III. Für Beförderung der Gewerbe.

§. 2. Einrichtung der Vorbildersammlung und Anstellung eines weiteren Assistenten.

§. 3. Anschaffung von Schränken für die Ausstellung.

Die erforderlichen Arbeiten und Anschaffungen konnten erst in der folgenden Budgetperiode vollendet werden.

§. 6. Für Ergänzung der Einrichtung der Uhrmacherschule in Furtwangen.

(Siehe a. von der Statsperiode 1876/77 §. 3.)

1878/79		1879/80		1880/81		1881/82		1882/83		1883/84		1884/85		1885/86		1886/87		1887/88		1888/89	
St.	Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.
1	1000	1	1000	1	1000	1	1000	1	1000	1	1000	1	1000	1	1000	1	1000	1	1000	1	1000
2	1000	2	2000	2	2000	2	2000	2	2000	2	2000	2	2000	2	2000	2	2000	2	2000	2	2000
3	1000	3	3000	3	3000	3	3000	3	3000	3	3000	3	3000	3	3000	3	3000	3	3000	3	3000
4	1000	4	4000	4	4000	4	4000	4	4000	4	4000	4	4000	4	4000	4	4000	4	4000	4	4000
5	1000	5	5000	5	5000	5	5000	5	5000	5	5000	5	5000	5	5000	5	5000	5	5000	5	5000
6	1000	6	6000	6	6000	6	6000	6	6000	6	6000	6	6000	6	6000	6	6000	6	6000	6	6000
7	1000	7	7000	7	7000	7	7000	7	7000	7	7000	7	7000	7	7000	7	7000	7	7000	7	7000
8	1000	8	8000	8	8000	8	8000	8	8000	8	8000	8	8000	8	8000	8	8000	8	8000	8	8000
9	1000	9	9000	9	9000	9	9000	9	9000	9	9000	9	9000	9	9000	9	9000	9	9000	9	9000
10	1000	10	10000	10	10000	10	10000	10	10000	10	10000	10	10000	10	10000	10	10000	10	10000	10	10000

Einnahme des Handelsministeriums mit Branchen.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	
Einnahme.												
A. Ordentlicher Etat.												
Lit. I. Gewerbe.												
§.												
1. Miethzinse (Ertrag aus Gebäuden)	60	—	177 62	—	34 29	—	211 91	—	151 91	—	—	—
2. Erlös aus dem Verkauf der von der Landesgewerbebehörde erworbenen Ausstellungsgegenstände	800	—	20 60	—	200 —	—	220 60	—	—	—	579 40	—
3. Schulgelder	1700	—	1088 65	—	1274 65	—	2363 30	—	663 30	—	—	—
4. Beiträge der Kreisverbände Freiburg und Billingen zur Schnitzerei- u. Uhrmacherschule Kirtwangen	3000	—	1500 —	—	1500 —	—	3000 —	—	—	—	—	—
5. Verschiedene und zufällige Einnahmen	600	—	52 44	—	86 59	—	139 3	—	—	—	460 97	—
Summe Lit. I.	6160	—	2839 31	—	3095 53	—	5934 84	—	815 21	—	1040 37	—
											815 21	—
											225 16	—
Lit. II. Landwirthschaft.												
6. Ertrag aus Gebäuden	4000	—	2000 —	—	2000 —	—	4000 —	—	—	—	—	—
7. Ertrag aus Grundstücken	4080	—	2048 85	—	2288 4	—	4336 89	—	256 89	—	—	—
8. Erlös aus Inventariestücken	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300 —	—
9. Verschiedene und zufällige Einnahmen	400	—	524 36	—	1896 47	—	2420 83	—	2020 83	—	—	—
Summe Lit. II.	8780	—	4573 21	—	6184 51	—	10757 72	—	2277 72	—	300 —	300 —
									1977 72			
Lit. III. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.												
10/21. Siehe die Anlage I.	2449 848	—	1336 500 89	—	1291 630 99	—	2628 131 88	—	178 283 88	—	—	—
Hierzu Summe Lit. I.	6160	—	2839 31	—	3095 53	—	5934 84	—	—	—	225 16	—
Summe A. Ordentlicher Etat	2464 788	—	1343 913 41	—	1300 911 3	—	2644 824 44	—	180 261 60	—	225 16	225 16
									180 036 44			

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs=Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Einnahme.												
B. Außerordentlicher Etat.												
Tit. III. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßen- baues (siehe Anlage) . . .	494 735	40	188 005	88	83 652	47	271 658	35	—	—	223 077	5
Summe B. Außerordentl. Etat .	494 735	40	188 005	88	83 652	47	271 658	35	—	—	223 077	5
Hierzu Summe A. Ordentlicher Etat .	2464 788	—	1343 913	41	1 300 911	3	2 644 824	44	180 036	44	—	—
Summe der Einnahme .	2959 523	40	1531 919	29	1384 563	50	2 916 482	79	180 036	44	223 077	5
											180 036	44
											43 040	61

Karlsruhe, im Oktober 1880.

Oberrevisiön Großherzoglichen Handelsministeriums.
Teubner.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Zentralstelle für Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik und den Hauptrechnungen der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues für 1878 und 1879 wird andurch beurkundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Einnahme.

A. Ordentlicher Etat.

Tit. I. Gewerbe.

§. 1. Miethzinse (Ertrag aus Gebäuden).

Der Verwalter der Landesgewerbehalle hat die innegehabte Dienstwohnung erst im Laufe der Budgetperiode geräumt.

§. 2. Erlös aus dem Verkauf der von der Landesgewerbehalle erworbenen Ausstellungsgegenstände.

Es sind weniger und nur geringwerthige Gegenstände zum Verkauf gelangt.

§. 3. Schulgelder.

Vorzugsweise durch Zunahme des Besuchs der Kunstgewerbeschule.

§. 5. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Das Ergebnis kann zum Voraus nicht genau bemessen werden.

Tit. II. Landwirthschaft.

§. 7. Ertrag aus Grundstücken.

Es sind auf der Domäne Hochburg mehr Meliorationen ausgeführt worden, als in Aussicht genommen waren, weshalb der Pächter einen höheren Pachtzins zu erlegen hatte.

§. 8. Erlös aus Inventariestücken.

Eine Veräußerung von Inventariestücken hat nicht stattgefunden.

§. 9. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Die Mehreinnahme ist vorzugsweise durch Erlös aus Eichenpflanzen aus den zur erleichterten Aufforstung von Debungen angelegten Pflanzschulen sowie aus der Vereinnahmung einiger Ersatzposten veranlaßt.

Anlage I.

Titel VI. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
I. Für Wasser- und Straßenbau.												
a. Straßenbau.												
§.												
32. Für Unterhaltung der Land- straßen	3911 884		2019 298	86	1955 021	32	3974 320	18	62 436	18	—	—
33. a. Kosten der Aufsicht durch Straßenmeister	328 224		170 410	62	158 425	50	328 836	12	612	12	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	9 456		4 956	63	5 033	33	9 989	96	533	96	—	—
34. a. Kosten für das Brücken- personal	24 030		11 985	49	11 870	14	23 855	63	—	—	174	37
b. Wohnungsgeldzuschüsse	600		386	66	420	—	806	66	206	66	—	—
35. Staatsbeiträge zur Unterhal- tung der Landstraßen nach §§. 5 und 7 des Straßengesetzes	23 000		12 601	56	12 880	68	25 482	24	2 482	24	—	—
Summe A. Straßenbau	4297 194		2219 639	82	2143 650	97	4363 290	79	66 271	16	174	37
									66 096	79		
b. Wasserbau.												
1. Rheinbau.												
36. a. Gewöhnliche Unterhaltung und gewöhnliche Neubauten	1400 000		702 118	47	702 647	73	1404 766	20	4 766	20	—	—
b. Zuschuß zur Rheinkorrektur												
37. a. Aufsichtskosten	62 320		31 259	5	31 220	84	62 479	89	159	89	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	1 560		720	—	720	—	1 440	—	—	—	120	—
38. Nachlässe an den Gemeindebei- trägen zum Rheinbauaufwand	6 000		9 419	8	10 085	58	19 504	66	13 504	66	—	—
Summe 1. Rheinbau	1469 880		743 516	60	744 674	15	1488 190	75	18 430	75	120	—
									120	—		
2. Binnenflußbau.												
39. Gewöhnliche Unterhaltung und gewöhnliche Neubauten	323 000		160 560	76	175 252	96	335 813	72	12 813	72	—	—
40. Zuschuß zum Neckarbau	34 000		—	—	31 118	77	31 118	77	—	—	2 881	23
41. Zuschuß zum Kinzigbau	34 000		16 986	76	16 769	4	33 755	80	—	—	244	20
42. Zuschuß zum Elzbau	13 600		6 796	61	6 800	—	13 596	61	—	—	3	39
43. a. Aufsichtskosten	29 000		14 300	7	14 068	56	28 368	63	—	—	631	37
b. Wohnungsgeldzuschüsse	480		228	—	60	—	288	—	—	—	192	—
44. Nachlässe an den Gemeinde- beiträgen zum Flußbau	4 000		7 419	89	8 450	12	15 870	1	11 870	1	—	—
Summe 2. Binnenflußbau	438 080		206 292	9	252 519	45	458 811	54	24 683	73	3 952	19
									3 952	19		
									20 731	54		
Hiezu												
Summe 1. Rheinbau	1469 880		743 516	60	744 674	15	1488 190	75	18 430	75	120	—
Summe b. Wasserbau	1907 960		949 808	69	997 193	60	1947 002	29	43 114	48	4 072	19
									4 072	19		
									39 042	29		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	Si.	Ab.	Si.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
I. Für Wasser- und Straßenbau.												
§.												
45. c. Unterhaltung der Wasserstraßen, der Leinpfade und der Mannheimer Hafenanstalten	114 800	—	49 455	59	46 470	39	95 925	98	—	—	18 874	2
Siezu Summe a. Straßenbau	4 297 194	—	2 219 639	82	2 143 650	97	4 363 290	79	66 271	16	174	37
b. Wasserbau	1 907 960	—	949 808	69	997 193	60	1 947 002	29	43 114	48	4 072	19
Summe I. Für Wasser- und Straßenbau	6 319 954	—	3 218 904	10	3 187 314	96	6 406 219	6	109 385	64	23 120	58
									23 120	58		
									86 265	6		
II. Landeskultur u. Feldbereinigung.												
46. Für Kulturverbesserungen	44 000	—	19 396	52	25 220	30	44 616	82	616	82	—	—
47. Für Feldbereinigung	24 000	—	10 356	73	14 900	90	25 257	63	1 257	63	—	—
Summe II. Landeskultur und Feldbereinigung	68 000	—	29 753	25	40 121	20	69 874	45	1 874	45	—	—
III. Katastervermessung.												
48. Für Erhaltung und Ausbildung des Dreiecknetzes	21 000	—	9 944	55	13 451	8	23 395	63	2 395	63	—	—
49. Für Vermessung und Chartirung	540 000	—	391 011	84	421 893	29	812 905	13	272 905	13	—	—
50. a. Für Fortsetzung der Vermessungswerke	144 000	—	62 611	6	72 386	19	134 997	25	—	—	9 002	75
b. Wohnungsgeldzuschüsse	4 152	—	1 548	—	1 655	87	3 203	87	—	—	948	13
Summe III. Katastervermessung	709 152	—	465 115	45	509 386	43	974 501	88	275 300	76	9 950	88
									9 950	88		
IV. Verwaltungsaufwand.												
a. Zentralverwaltung.												
51. a. Besoldungen	161 600	—	77 247	77	80 800	—	158 047	77	—	—	3 552	23
b. Wohnungsgeldzuschüsse	19 320	—	8 965	33	9 780	—	18 745	33	—	—	574	67
52. a. Gehalte	120 600	—	58 900	—	60 300	—	119 200	—	—	—	1 400	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	11 328	—	4 967	80	5 533	20	10 501	—	—	—	827	—
53. Für unständige Geschäftsaus- hilfe bei dem Katasterbureau	28 000	—	25 649	38	35 337	71	60 987	9	32 987	9	—	—
54. Bureaukosten	27 200	—	13 600	—	13 600	—	27 200	—	—	—	—	—
55. Diäten und Reisekosten	40 000	—	22 895	88	25 713	5	48 608	93	8 608	93	—	—
56. Postporto	6 700	—	4 110	72	4 439	—	8 549	72	1 849	72	—	—
57. Sonstige Ausgaben	3 000	—	970	41	5 886	58	6 856	99	3 856	99	—	—
Summe a. Zentralverwaltung	417 748	—	217 307	29	241 389	54	458 696	83	47 302	73	6 353	90
									6 353	90		
									40 948	83		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1878.		II. 1879.									
fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.			
Ausgabe.														
A. Ordentlicher Etat.														
IV. Verwaltungsaufwand.														
b. Bezirksverwaltung.														
§.														
58. a. Befolgungen	240 600	—	118 051	11	120 400	17	238 451	28	—	—	—	2 448	72	
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	23 882	—	11 375	37	11 552	87	22 928	24	—	—	—	953	76	
59. a. Gehalte	118 400	—	56 105	53	57 800	—	113 905	53	—	—	—	4 494	47	
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	2 328	—	1 630	—	1 670	7	3 300	7	972	7	—	—	—	
60. Bureaukosten	57 600	—	29 173	75	30 233	8	59 406	83	1 806	83	—	—	—	
61. Diäten und Reisekosten . . .	172 460	—	103 114	83	84 302	45	187 417	28	14 957	28	—	—	—	
62. Fond für Fortbildung jüngerer Ingenieure	3 400	—	1 670	—	1 600	—	3 270	—	—	—	—	130	—	
63. Fond für Unterstützung hilfs- bedürftiger niederer Bediensteter	3 400	—	1 616	65	1 674	25	3 290	90	—	—	—	109	10	
64. Reservefond für Voruntersuch- ungen	52 000	—	29 586	83	23 064	9	52 650	92	650	92	—	—	—	
65. Verrechnungskosten	64 000	—	33 493	74	33 274	71	66 768	45	2 768	45	—	—	—	
66. Abgang und Nachlaß	2 260	—	1 469	93	336	95	1 806	88	—	—	—	453	12	
67. Steuern und Umlagen	2 900	—	2 950	90	2 762	80	5 713	70	2 813	70	—	—	—	
68. Kosten wegen des Güterertrags und wegen Veräußerung von Geräthschaften und Materialien	5 760	—	2 927	4	4 169	16	7 096	20	1 336	20	—	—	—	
69. Erfaß	1 040	—	35	28	32	56	67	84	—	—	—	972	16	
70. Postporto	11 200	—	7 031	75	7 368	27	14 400	2	3 200	2	—	—	—	
71. Sonstige Ausgaben	42 000	—	21 572	13	16 878	74	38 450	87	—	—	—	3 549	13	
Summe b. Bezirksverwaltung	803 230	—	421 804	84	397 120	17	818 925	1	28 505	47	12 810	46	—	
Hiezu									12 810	46				
" a. Zentralverwaltung	417 748	—	217 307	29	241 389	54	458 696	83	15 695	1	6 353	90	—	
Summe IV. Verwaltungsauf- wand	1 220 978	—	639 112	13	638 509	71	1 277 621	84	75 808	20	19 164	36	—	
Hiezu									19 164	36				
" I. Für Wasser- und Straßenbau	6 319 954	—	3 218 904	10	3 187 314	96	6 406 219	6	56 643	84	109 385	64	23 120	58
" II. Landeskultur und Feldbereinigung	68 000	—	29 753	25	40 121	20	69 874	45	—	—	—	—	—	
" III. Katastervermessung	709 152	—	465 115	45	509 386	43	974 501	88	275 300	76	9 950	88	—	
Summe Lit. VI. Ordentlicher Etat	8 318 084	—	4 352 884	93	4 375 332	30	8 728 217	23	462 369	5	52 235	82	—	
									52 235	82				
									410 133	23				

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ausgabe.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.
B. Außerordentlicher Etat.												
b. Von der Statsperiode 1876/77.												
I. Wasser- und Straßenbau.												
§.												
1. Für Errichtung von Schiff- brücken über den Rhein . . .	77 049	34	23 251	62	47 647	57	70 899	19	—	—	6 150	15
2. Kosten der hydrographischen Ar- beiten am Bodensee . . .	449	96	146	27	3	—	149	27	—	—	300	69
3. Straßenverbesserung in Kon- stanz . . .	10 830	54	8 318	28	897	96	9 216	24	—	—	1 614	30
4. Straßenbau von Hindelwangen zur Eisenbahnstation Stockach	1 197	16	120	—	1 077	16	1 197	16	—	—	—	—
5. Verbesserung der Straße von Untersiggingen nach Stefans- feld . . .	80 000	—	—	—	93 578	96	93 578	96	13 578	96	—	—
6. Verbesserung der Straße von Müllheim nach Neuenburg . . .	2 153	14	2 153	14	—	—	2 153	14	—	—	—	—
7. Verbesserung der Brettenthal- straße . . .	50 000	—	12 006	45	37 973	96	49 980	41	—	—	19	59
8. Umbau der Köpfebrücke auf der Straße von Biberach nach Petersthal . . .	36	48	500	—	—	—	500	—	463	52	—	—
9. Korrektio n der Straße von Ettlingen nach Pforzheim, zwi- schen Dietlingen u. Bröggingen	30 091	95	30 091	95	—	—	30 091	95	—	—	—	—
10. Verbesserung der Straße von Stettfeld nach Eppingen . . .	2 444	51	2 372	75	—	—	2 372	75	—	—	71	76
11. Umbau der Eisenbrücke bei Sinsheim . . .	2 432	50	667	83	—	—	667	83	—	—	1 764	67
12. Korrektio n der Straße von Sinsheim nach Eppingen . . .	32 273	40	32 273	40	—	—	32 273	40	—	—	—	—
13. Für den Brückenübergang bei Neckargemünd . . .	18 891	79	18 891	79	—	—	18 891	79	—	—	—	—
14. Verbesserung der Straße von Waibstadt nach Aglasterhausen	1 800	—	1 800	—	—	—	1 800	—	—	—	—	—
15. Umbau der Seckachbrücke bei Adelsheim . . .	19 644	30	12 353	8	—	—	12 353	8	—	—	7 291	22
16. Umbau der Kirnaubrücke in Adelsheim . . .	13 200	—	—	—	8 358	74	8 358	74	—	—	4 841	26
17. Korrektio n der Deggenhauser Aach . . .	50 000	—	274	59	5 941	40	6 215	99	—	—	43 784	1
18. Für den Ankauf beziehungs- weise Bau von Straßenmaga- zinen . . .	900	5	900	5	—	—	900	5	—	—	—	—
19. Korrektio n der Landstraße inner- halb des Stadtgebiets in Todt- nau (821 M. 34 S.) . . .	—	—	821	34	—	—	821	34	821	34	—	—
20. Umwandlung des Hochwiesen- dammes bei Philippsburg in einen Normalschutzdamm (12 000 M.)	—	—	12 000	—	—	—	12 000	—	12 000	—	—	—
21. Bau einer Neckarbrücke zwi- schen Heidelberg u. Neuenheim (88 343 M. 79 S.)	—	—	64 006	20	—	40	64 006	60	64 006	60	—	—
Uebertrag . . .	393 395	12	222 948	74	195 479	15	418 427	89	90 870	42	65 837	65

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	Ab.	Gr.	
Ausgabe.												
B. Außerordentlicher Etat.												
§. Uebertrag . . .	393 395	12	222 948	74	195 479	15	418 427	89	90 870	42	65 837	65
(Vormals Tit. II. Für Bear- beitung der Landesstatistik.)												
22. Für Herstellung einer topo- graphischen Karte des Landes im Maßstabe von 1:25000 .	62 050	28	58 836	20	3 214	8	62 050	28	—	—	—	—
23. Für Aufstellung von Distanz- tabellen	7 918	68	7 873	25	—	—	7 873	25	—	—	45	43
(Vormals Tit. IV. Für Beför- derung der Landwirtschaft.)												
24. Für Ausführung einer Drain- nage auf der Domäne Hochburg	1 100	73	98	40	155	95	254	35	—	—	846	38
Summe a . . .	464 464	81	289 756	59	198 849	18	488 605	77	90 870	42	66 729	46
									66 729	46		
									24 140	96		
b. Von der Statsperiode 1878/79.												
25. Straße von Rohrdorf nach Hartheim	37 000	—	22 817	75	10 244	55	33 062	30	—	—	3 937	70
26. Herstellung einer Zufahrts- straße zu der Landungsstelle in Unteruhldingen	10 000	—	6 975	25	3 544	74	10 519	99	519	99	—	—
27. Straßenverbesserung in Weß- kirch	5 500	—	5 199	32	—	—	5 199	32	—	—	300	68
28. Verbesserung der Hainergasse in Furtwangen	9 500	—	6 265	4	2 571	4	8 836	8	—	—	663	92
29. Wiederherstellung der durch Hochwasser zerstörten Murg- brücke bei Hogschür	6 000	—	3 855	80	2 003	49	5 859	29	—	—	140	71
30. Umbau der Wutachbrücke bei Laufenmühle	30 000	—	140	80	26 397	54	26 538	34	—	—	3 461	66
31. Umbau der Gottenheimer Brücke	35 000	—	21 585	4	5 794	56	27 379	60	—	—	7 620	40
32. Verbesserung der Straße von Müllheim nach Neuenburg .	25 000	—	16 270	96	8 519	1	24 789	97	—	—	210	3
33. Verbesserung der Straße von Lörrach nach Schopfheim in Folge der Korrektur der Wiese	30 000	—	34 422	94	10 576	3	44 998	97	14 998	97	—	—
34. Verbesserung des Fundaments der Straße von Biberach nach Zell	14 000	—	7 549	84	5 400	42	12 950	26	—	—	1 049	74
35. Straße von Mietersheim nach Lahr	32 000	—	6 461	63	25 538	37	32 000	—	—	—	—	—
36. Korrektur der Hauptstraße am südlichen Ende der Stadt Offen- burg bei der sog. Johannisbrücke	78 000	—	—	—	56 050	88	56 050	88	—	—	21 949	12
Uebertrag . . .	312 000	—	131 544	37	156 640	63	288 185	—	15 518	96	39 333	96

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ausgabe.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
B. Außerordentlicher Etat.												
b. Von der Statsperiode 1878/79.												
§. Uebertrag	312 000	—	131 544	37	156 640	63	288 185	—	15 518	96	39 333	96
37. Neubau der durch Hochwasser zerstörten Hornisbrücke an der Straße Nr. 28 zwischen Hornberg und Gutach	19 000	—	18 515	32	484	26	18 999	58	—	—	—	42
38. Umbau der Galgenbachbrücke in Rheinbischofsheim	19 500	—	13 330	76	459	18	13 789	94	—	—	5 710	6
39. Verbesserung der Straße von Raftatt über Pflittersdorf nach Selz	80 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80 000	—
40. Korrektion der Straße von Ettligen nach Pforzheim zwischen Dietlingen und Brödingen	30 000	—	26 709	61	3 279	82	29 989	43	—	—	10 57	—
41. Verbesserung der Straße vom Ettlinger Bahnhof nach Neuburgweier und an den Rhein	24 300	—	5 070	40	19 227	58	24 297	98	—	—	2	2
42. Verbreiterung der Landstraße von Bretten nach Pforzheim, zwischen dem Rathhaus und der Kirche in Bretten	4 900	—	4 886	50	—	—	4 886	50	—	—	13 50	—
43. Für Uebernahme der Kettenbrücke über den Neckar in Mannheim	44 635	—	22 617	84	22 017	84	44 635	68	—	68	—	—
44. Straße von Sinsheim über Weiler und Hilsbach nach Eppingen	43 000	—	1 286	6	2 530	61	3 816	67	—	—	39 183	33
45. Straße von Malsch nach St. Leon und Roth	10 000	—	367	21	9 463	68	9 830	89	—	—	169	11
46. Für den Brückenübergang bei Neckargemünd	90 000	—	2 313	41	68 376	84	70 690	25	—	—	19 309	75
47. Verbesserung der Straße von Waibstadt nach Aglasterhausen	4 850	—	272	92	4 008	86	4 281	78	—	—	568	22
48. Umbau der Königshofer Brücke	16 100	—	7 878	6	8 148	46	16 026	52	—	—	73	48
49. Umbau der Niedbachbrücke bei Hardheim	3 840	—	2 645	65	—	—	2 645	65	—	—	1 194	35
50. Für Vervollständigung des Landstraßennetzes	1 086 000	—	315 950	—	552 906	72	868 856	72	—	—	217 143	28
51. Für Ergänzung und Verstärkung der Rheindämme	500 000	—	161 763	86	315 994	44	477 758	30	—	—	22 241	70
52. Korrektion der Ausmündung des Leopoldkanals in den Rhein	200 000	—	75 186	99	129 812	55	204 999	54	4 999	54	—	—
53. Erweiterung des Fluthprofils des Rheins bei Altbreisach	57 000	—	42 321	29	10 314	81	52 636	10	—	—	4 363	90
54. Für die Wiederherstellung der Hochwasserbeschädigungen in den Jahren 1876 und 1877	278 230	—	74 689	72	113 094	28	187 784	—	—	—	90 446	—
55. Verstärkung und Ergänzung der Kinzigdämme	80 000	—	7 253	70	54 246	15	61 499	85	—	—	18 500	15
56. Korrektion der Schlucht zwischen Bruckhaus und Gurtweiler Steg	30 000	—	—	—	22 059	77	22 059	77	—	—	7 940	23
Uebertrag	2 933 355	—	914 603	67	1 493 066	48	2 409 670	15	20 519	18	546 204	3

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene										
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.								
			II. 1878.		II. 1879.														
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.								
Ausgabe.																			
B. Außerordentlicher Etat.																			
b. Von der Statsperiode 1878/79.																			
§. Uebertrag	2933	355	—	—	914	603	67	1493	066	48	2409	670	15	20	519	18	546	204	3
57. Zuschuß zur Korrektio n der Wiese von der Brücke bei Hausen abwärts bis Stetten (Landesgrenze).	12	000	—	—	6	044	94	5	953	27	11	998	21	—	—	—	—	1	79
58. Zuschuß zur Korrektio n des Murglaufs im Orte Murg	23	000	—	—	5	72	80	10	29	—	5	83	9	—	—	—	22	416	91
59. Korrektio n der Kinzig bei Vi- berach	180	000	—	—	—	—	—	1	169	87	1	169	87	—	—	—	178	830	13
60. Für den Bau von Straßen- magazinen	5	000	—	—	6	66	60	3	507	96	4	174	56	—	—	—	825	44	—
61. Für Herstellung einer neuen to- pographischen Karte des Landes 62. Bauliche Herstellung im Ober- direktionsgebäude	140	000	—	—	—	—	—	58	297	35	58	297	35	—	—	—	81	702	65
63. Korrektio n der Boekenrother Steige	2	000	—	—	1	541	6	1	029	42	2	570	48	570	48	—	—	—	—
Summe b.	3295	355	—	—	923	429	7	1563	845	75	2487	274	82	21	900	77	829	980	95
																	21	900	77
																	808	080	18
Wiederholung.																			
a. Von der Statsperiode 1876/77.	464	464	81	289	756	59	198	849	18	488	605	77	24	140	96	—	—	—	—
b. Von der Statsperiode 1878/79.	3295	355	—	923	429	7	1563	845	75	2487	274	82	—	—	—	808	080	18	—
Summe B. Außerordentl. Etat.	3759	819	81	1213	185	66	1762	694	93	2975	880	59	24	140	96	808	080	18	—
Dazu																24	140	96	—
Summe A. Ordentlicher Etat .	8318	084	—	4352	884	93	4375	332	30	8728	217	23	410	133	23	783	939	22	—
Summe der Ausgabe .	12077	903	81	5566	070	59	6138	027	23	11704	097	82	—	—	—	373	805	99	—

Karlsruhe, im August 1880.

Oberrevisio n Großherzoglichen Handelsministeriums.

Teubner.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues für 1878 und 1879 wird andurch beurkundet.

Außeretatmäßige Ausgaben sind im außerordentlichen Etat unter a. §. 19, 20 und 21 und b. §. 63 verzeichnet. Die drei ersteren Posten beruhen auf Administrativkrediten, welche von den Ständen nachträglich gutgeheißen worden sind.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

I. Ausgabe.

A. Ordentlicher Etat.

§. 32. Unterhaltung der Landstraßen.

Von der Ueberschreitung des Budgetsahes kommen auf Unterhaltung der Landstraßen . . .	15 496 <i>M.</i> 60 <i>S.</i>
Schiffbrücken	46 939 " 3 "
Straßenwärtsunterstützung	— " 55 "

zusammen . . . 62 436 *M.* 18 *S.*

Der Mehraufwand für die Landstraßenunterhaltung rührt von dem außergewöhnlich hohen Aufwand für Schneebahnen her.

Während früher hierfür 6000 fl. jährlich für genügend gehalten waren, belief sich der Aufwand im Jahr 1878 auf	18 566 <i>M.</i> 99 <i>S.</i>
1879 sogar auf	45 921 " 81 "

zusammen . . . 64 488 *M.* 80 *S.*

Nur ein Theil dieses Mehraufwandes konnte durch Ersparnisse an den übrigen Unterhaltungskosten gedeckt werden.

Für Unterhaltung der Schiffbrücken ist im Budget vorgesehen und zwar

1. für die in badischer Verwaltung stehenden Brücken jährlich 74 000 <i>M.</i> , zusammen . . .	148 000 <i>M.</i> — <i>S.</i>
Der Aufwand betrug 1878	80 333 <i>M.</i> 13 <i>S.</i>
1879	81 065 " 28 "
	161 398 " 41 "

mehr . . . 13 398 *M.* 41 *S.*

2. hälftiger Beitrag für die in Elsassisch-Lothringischer Verwaltung stehenden Brücken jährlich 14 000 <i>M.</i>	
	zusammen . . . 28 000 <i>M.</i> — <i>S.</i>

Der Beitrag betrug jedoch 1878	45 835 <i>M.</i> 64 <i>S.</i>
1879	15 704 " 98 "
	61 540 " 62 "

somit mehr . . . 33 540 *M.* 62 *S.*

§. 33. Aufsicht durch Straßenmeister.

Der Uebergriß ist durch Anweisung von Sterbquartalien im Betrag von 650 *M.* entstanden.

§. 33 b. 34 b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Zahl der zum Bezug des Wohnungsgeldzuschusses Berechtigten hat sich vermehrt.

§. 35. Beiträge zur Unterhaltung der Landstraßen nach §§. 5 und 7 des Straßengesetzes.

Die Erhöhung der Staatsbeiträge ist Folge der Aufnahme neuer Straßenstrecken in den Verband und der ungünstigen wirthschaftlichen Verhältnisse einzelner beitragspflichtigen Gemeinden.

§. 36. Rheinbau.

Der im Vergleich zur Verwilligung unerhebliche Mehraufwand setzt sich aus mehreren geringeren Beträgen zusammen.

§. 38. Nachlässe an den Gemeindebeiträgen.

§. 44. Desgleichen zum Binnenflußbau.

Der Bedarf konnte zum Voraus nicht genau bemessen werden.

§§. 39 bis 42. Binnenflußbau.

Dem Mehraufwand für Binnenflußbau von 12813 *M.* 72 *S.* — 3128 *M.* 82 *S.* = . 9684 *M.* 90 *S.* steht unter §. 45 „Wasserstraßen, Leinpfade und Hafenanstalten“ eine Erübrigung von 18874 „ 2 „ gegenüber, in welcher Beziehung auf die Erläuterung zu §. 40 des Budgets für die Periode 1880/81 verwiesen wird.

Die restliche Erübrigung von 9189 „ 12 „ hat darin ihren Grund, daß wegen andauernd hoher Wasserstände im Jahr 1879 manche Arbeiten nicht zur Ausführung gebracht werden konnten, die bei dem niederen Wasserstand des folgenden Jahres um so dringender wurden.

§. 47. Feldbereinigung.

Die Gebühren und Reisekosten der als Vorsitzende der Vollzugskommissionen bei der Feldbereinigung mitwirkenden Landwirthschaftslehrer, welche bisher dem Etat der landwirthschaftlichen Schulen aufgerechnet wurden, sind seit Ende 1878 hier zu verrechnen. (Siehe Erläuterungen zu §. 22, 3 und 4.)

§. 48. Erhaltung und Ausbildung des Dreiecknetzes.

Die Witterung des Jahres 1879 gestattete eine längere Dauer der auswärtigen Beschäftigung der Trigonometrierer, daher der Mehraufwand in diesem Jahre.

§. 49. Für Vermessung und Kartirung.

Der Budgetsatz war schon von 1876 an nicht zureichend. Der raschere Geschäftsvorgang in den letzten Jahren veranlaßte auch einen höheren Aufwand. Wir verweisen auf die Erläuterungen zu §. 51 des Budgets für die Periode 1880/81.

Dem höheren Aufwand steht auch eine den Budgetsatz um 22271 *M.* 24 *S.* übersteigende Einnahme unter §. 20 gegenüber.

§. 50. Fortführung der Vermessungswerke.

Die vorgesehene Vermehrung der Zahl der Bezirksgeometer erfolgte theilweise erst im Jahre 1879.

§. 51. Besoldungen der Zentralverwaltung.

Der Minderaufwand besteht in den Besoldungsraten der dem Kollegium neu zugetheilten Beamten bis zum Tage des Dienstantritts.

§. 52. a. Gehalte.

Die Stelle eines Revisionsassistenten ist zeitweise unbesetzt gewesen.
Verhandlungen der 2. Kammer 1881. 23 Beilagenheft.

§. 52. b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Zahl der zum Bezug des Wohnungsgeldzuschusses Berechtigten war vorübergehend geringer, als angenommen war.

§. 53. Unständige Geschäftshilfe bei dem Katasterbureau.

Der Mehraufwand ist vorzugsweise aus den bei §. 49 angegebenen Gründen entstanden.

§. 55. Diäten und Reisekosten.

Die Gründe der Unzulänglichkeit der Budgetbewilligung liegen theils in der Zuthellung weiterer Kollegialmitglieder, wofür nur unzureichende Dotationserhöhung erfolgte, theils in dem Zuwachs weiterer Geschäfte, namentlich jener für Wasserversorgung, endlich mußte die Beschleunigung des Fortgangs der Katastervermessung auch eine Erhöhung des Reisekostenaufwands der Revisionsbeamten herbeiführen.

§. 56. Postporto.

Auf die Steigerung dieses Aufwandes war die Aufhebung der Gebührenfreiheit für dienstliche Telegramme, welche mit 1. Juli 1877 erfolgte, von wesentlichem Einfluß.

§. 57. Sonstige Ausgaben.

In Folge der Zuthellung der Geschäfte der Katastervermessung, Landeskultur und Feldbereinigung erwuchs an Kosten für Umzug, Herrichtung und Ausstattung der Bureau's ein außerordentlicher Aufwand von circa 4000 M.

§. 58. Besoldungen der Bezirksverwaltung.

Folge zeitweiser Stellenvakatur.

§. 59a. Gehalte der Bezirksverwaltung.

Die Erübrigung entstand durch Nichtverwendung der Gehalte der vorübergehend beim Eisenbahnbau beschäftigten Ingenieure II. Klasse.

§. 59b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Anforderung war im Vergleich mit dem Effectivetat am Schlusse des Jahres 1877 um 336 M. zu nieder berechnet. Die weitere Erhöhung erfolgte durch Eintritt einiger Angestellten in die Bezugsberechtigung nach Maßgabe des Gesetzes.

§. 60. Bureaukosten.

Hauptsächlich durch Einrichtung eines selbständigen Bureau's für die Kultur-Inspektion Karlsruhe sowie durch Steigen der Miethzinse für die meisten Inspektions-Bureau's entstanden. Endlich erwies sich auch die Bewilligung für Schreibhülfe als unzureichend.

§. 61. Diäten und Reisekosten.

In der Hauptsache durch die große Zahl von Bauten des außerordentlichen Etats im Jahr 1878, zu einem Theil aber auch durch Steigerung der Preise für Miethfuhrwerke veranlaßt.

§. 65. Verrechnungskosten.

Der Mehraufwand ist durch Erhöhung der Gebühren der Untererheber für Besorgung von Auszahlungen entstanden.

§. 67. Steuern und Umlagen.

Die schon im Jahr 1877 eingetretene Erhöhung ist Folge der neuen Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes.

§. 68. Kosten wegen des Güterertrags und wegen Veräußerung von Geräthschaften und Materialien.

Vorzugsweise durch Zugang der Verwaltung des Leopoldkanalgeländes — siehe Begründung zu §. 15 des Einnahme-Budgets — sowie auch durch Veräußerung eines größeren Weidenbestandes veranlaßt.

§. 70. Postporto.

Vorzugsweise durch Zuweisung der Geschäfte für Landeskultur und Feldbereinigung, sowie durch Aufhebung der Gebührenfreiheit für Diensttelegramme veranlaßt.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 3. Straßenverbesserung in Konstanz.

Erübrigung durch Einschränkung der Arbeiten.

§. 5. Verbesserung der Straße Untersiggingen-Stephansfeld.

Die Ueberschreitung ist ein Vorgriff auf die Verwilligung für die folgende Budgetperiode, der ohne Störung des Fortgangs der Arbeiten nicht vermieden werden konnte.

§. 11. Umbau der Eisenbrücke bei Sinsheim.

§. 15. Umbau der Seckachbrücke bei Adelsheim.

§. 16. Umbau der Kirnaubbrücke bei Adelsheim.

§. 30. Umbau der Wutachbrücke bei Laufenmühle.

§. 31. Umbau der Gottenheimer Brücke.

§. 38. Umbau der Galgenbachbrücke bei Rheinbischofsheim.

§. 49. Umbau der Niedbachbrücke bei Hardheim.

Die Ersparnisse ergaben sich hauptsächlich durch billige Eisenpreise, nebstdem durch günstigen Verlauf des Baues, wobei die für Unvorhergesehenes eingestellten Summen nicht angegriffen zu werden brauchten.

§. 17. Korrektio n der Deggenhauser Ach.

Der Rest kommt in der folgenden Periode zur Verwendung.

§. 19. Korrektio n der Landstraße innerhalb des Stadtgebiets in Todtnau.

(Siehe die Erläuterungen zu §. 74 der vergleichenden Darstellungen für 1876/77.)

§. 20. Umwandlung des Hohwiesendamms bei Philippsburg in einen Normalschuddamm.

Mittels t Staatsministerialentschließung vom 14. Februar 1877 Nr. 119/20 wurde ein Administrativkredit von 24200 M. verwilligt, von welchen 12200 M. im Jahr 1877 bereits verwendet worden sind. (Siehe §. 22 der vergleichenden Darstellungen für 1876/77.)

§. 21. Bau einer Neckarbrücke zwischen Heidelberg und Neuenheim.

(Siehe die Erläuterungen zu §. 18 der vergleichenden Darstellungen für 1876/77.)

§. 25. Straße von Rohrdorf nach Hartheim.

Durch diese Minderverwendung ist der Uebergri ff in der vorhergehenden Budgetperiode gedeckt.

§. 26. Herstellung einer Zufahrtsstraße zur Landungsstelle in Unteruhldingen.

Mehrkosten für Gütererwerbun g.

§. 33. Verbesserung der Straße von Lörrach nach Schopfheim in Folge der Korrektio
der Wiese.

Um mit dem Fortgang der auf Kosten der Gemeinden ausgeführten Korrektionsarbeiten gleichen Schritt zu halten, waren weitere Mittel erforderlich, welche das außerordentliche Budget für 1880/81 unter §. 7 auch bewilligte.

§. 34. Verbesserung des Fundaments der Straße von Biberach nach Zell.

Ist Folge zweckmäßiger Aenderungen in der Ausführung.

§. 36. Korrektio der Hauptstraße am südlichen Ende der Stadt Offenburg bei der
sogenannten Johannisbrücke.

§. 39. Verbesserung der Straße von Rastatt über Plittersdorf nach Selz.

§. 44. Straße von Sinsheim über Weiler und Hilsbach nach Eppingen.

§. 45. Straße von Malsch nach Roth und St. Leon.

§. 46. Brückenübergang bei Neckargemünd.

§. 50. Für Bervollständigung des Landstraßennetzes.

§. 51. Ergänzung und Verstärkung der Rheindämme.

§. 53. Erweiterung des Fluthprofils des Rheines bei Altbreisach.

§. 54. Wiederherstellung der Hochwasserbeschädigungen in den Jahren 1876 und 1877.

§. 55. Verstärkung und Ergänzung der Kinzigdämme.

§. 56. Korrektio der Schlucht bei Bruckhaus und Gurtweiler Steg.

§. 59. Korrektio der Kinzig bei Biberach.

§. 60. Für den Bau von Straßenmagazinen.

§. 61. Für Herstellung einer neuen topographischen Karte des Landes.

Die Bauten beziehungsweise Arbeiten sind noch nicht vollendet und gehen die Kreditreste in die folgende Budgetperiode über.

§. 52. Korrektio der Ausmündung des Leopoldskanals in den Rhein.

Der Mehraufwand geht zu Lasten der Bewilligung für die Budgetperiode 1880/81. §. 24.

§. 58. Zuschuß zur Korrektio des Murglaufs im Orte Murg.

Die Ausführung der Korrektio unterblieb wegen Widerspruch der Betheiligten. Die hier verrechneten Kosten sind durch die Vorarbeiten erwachsen.

§. 62. Bauliche Herstellung im Oberdirektionsgebäude.

Der Mehraufwand ist verursacht durch Reparatur und Anstrich der Einfahrt und des Zwischenbaues zwischen der Kirche und dem Direktionsgebäude, Arbeiten, die wegen gleichzeitigen Anstrichs der Kirche nicht verschoben werden konnten.

§. 63. Korrektio der Vockenrother Steige.

Der Bau war schon im Jahr 1877 vollendet, die Baurechnung konnte aber wegen eines Rechtsstreites mit dem Bauunternehmer erst im Jahr 1879 abgeschlossen werden. Wegen des Mehraufwands siehe die Erläuterungen zu §. 9 der vergleichenden Darstellungen für 1876/77.

Entzifferung

des §. 50 „Für Vervollständigung des Landstraßennetzes“.

Ord.-Zahl.	Bezeichnung der Straße.	Verwendungen				Summe.	
		1878.		1879.			
		M.	S.	M.	S.	M.	S.
I. Kreis Konstanz.							
I. Verbesserungen an Landstraßen.							
2	Ueberlingen-Meckkirch	2 163	8	17 493	—	19 656	8
3	Unteruhldingen-Altschauen	—	—	9 894	3	9 894	3
5	Stoßach-Tutlingen	—	—	933	7	933	7
II. Neue Straßen.							
5	Nach-Volkertshausen-Schlatt-Hohenträhen	—	—	246	45	246	45
7	Nadolfzell-Stein (Höristraße)	7 815	10	31 028	98	38 844	8
9	Ueberlingen-Lipperléreuth-Frickingen-Lensletten	59 662	85	3 954	9	63 616	94
14	Straße von Beuren über Binzingen (Storzeln), Niedheim nach Hitzingen	4 753	15	4 207	9	8 960	24
Summe I. . .		74 394	18	67 756	71	142 150	89
II. Kreis Billingen.							
I. Verbesserung der Landstraßen.							
Nichts.							
II. Neue Straßen.							
3	Schramberg-St. Georgen	350	71	94 870	—	95 220	71
4	Donauerschlingen-Nasen-Sunthausen-Württembergische Grenze	8 792	—	12 646	86	21 438	86
Summe II. . .		9 142	71	107 516	86	116 659	57
III. Kreis Waldshut.							
I. Verbesserungen an Landstraßen.							
1	Schluchsee-Böfingen	—	153	76	—	153	76
3	Bonnendorf-Weißen	—	—	24 857	—	24 857	—
4	St. Blasien-Waldshut	5 634	83	1 360	81	6 995	64
5	Höttingen-Todtmoos	—	—	430	33	430	33
7	St. Blasien-Todtmoos	22 953	98	40 120	54	63 074	52
II. Neue Straßen.							
1	St. Blasien-Todtmoos	2 056	63	60 922	11	62 978	74
4	Bonnendorf-Hüfingen	40 659	21	37 844	9	78 503	30
6	Steinachtalstraße	8 328	46	500	—	8 828	46
7	Wutachtal-Donauerschlingen	657	81	43	65	701	46
9	Schwarzthalstraße (Leinegg-Wisnau)	183	44	3 238	67	3 422	11
10	Uehlingen-Wisnau (Schluchtthalstraße)	—	—	44 772	10	44 772	10
Summe III. . .		80 628	12	214 089	30	294 717	42

Ordn.-Zahl.	Bezeichnung der Straße.	Verwendungen				Summe.	
		1878.		1879.			
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
IV. Kreis Lörrach.							
I. Verbesserungen an Landstraßen.							
Nichts.							
II. Neue Straßen.							
2.	Müllheim-Kandern	7 091	68	—	—	7 091	68
4.	Niedlingen-Lannenfirk-Gfringen	4 787	35	—	—	4 787	35
5.	Maulburg-Abelhausen-Minseln-Rollingen	3 804	76	—	—	3 804	76
Summe IV.		15 683	79	—	—	15 683	79
V. Kreis Freiburg.							
I. Verbesserungen an Landstraßen.							
1.	Bleibach-Billingen	200	—	—	—	200	—
8.	Neustadt-Hammereisenbach	211	30	—	4	211	34
9.	Kirchsteige bei Neustadt	—	—	21 041	29	21 041	29
II. Neue Straßen.							
1.	Herenthalstraße	6 255	11	—	—	6 255	11
5.	Neustadt-Schluchsee	43 864	54	21 964	96	65 829	50
7.	Zarten-Stegen-St. Peter-St. Märgen-Waldau	32 221	10	20 583	8	52 804	18
8.	Glottenthalstraße	4 395	57	5 238	98	9 634	55
9.	Elzach-Mühlenbach-Haslach	2 779	49	9 134	47	11 913	96
Summe V.		89 927	11	77 962	82	167 889	93
VI. Kreis Offenburg.							
I. Verbesserungen an Landstraßen.							
1.	Biberach-Petersthal	47	10	—	—	47	10
2.	Gutach-Freudenstadt	—	—	514	29	514	29
3.	Wolsach-Alpirsbach	323	15	—	—	323	15
6.	Hausach-Wolsach (Korrektion am Hagenbuch)	6 922	98	19 475	64	26 398	62
II. Neue Straßen.							
Nichts.							
Summe VI.		7 293	23	19 989	93	27 283	16
VII. Kreis Baden.							
I. Verbesserungen an Landstraßen.							
1.	Wurgthalstraße	1 109	12	99	60	1 208	72
II. Neue Straßen.							
3.	Ruppenheim-Dos (Haueneberstein)	716	63	14 783	37	15 500	—
Summe VII.		1 825	75	14 882	97	16 708	72

Ord.-Zahl.	Bezeichnung der Straße.	Verwendungen				Summe.	
		1878.		1879.			
		fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
VIII. Kreis Karlsruhe.							
I. Verbesserung an Landstraßen.							
Nichts.							
II. Neue Straßen.							
4.	Jöblingen-Weingarten-Leopoldshafen	1 854	18	1 719	21	3 573	39
6.	Kußheim-Liedolsheim-Linkenheim	299	99	—	—	299	99
7.	Straße im Würmthal	—	—	162	—	162	—
Summe VIII.		2 154	17	1 881	21	4 035	38
IX. Kreis Heidelberg.							
I. Verbesserungen an Landstraßen.							
Nichts.							
II. Neue Straßen.							
6.	Neckarsteinach-Weinheim	23 168	66	44 478	82	67 647	48
7.	Rauenberg-Wiesloch	9 134	73	—	—	9 134	73
Summe IX.		32 303	39	44 478	82	76 782	21
X. Kreis Mannheim.							
Nichts.							
XI. Kreis Mosbach.							
I. Verbesserungen an Landstraßen.							
Nichts.							
II. Neue Straßen.							
1.	Sattelbach-Wagenschwend	—	—	287	19	287	19
3.	Wallbüren-Rosenberg	2 372	93	—	975	2 382	68
5.	Osterburken-Krautheim	—	—	3 634	57	3 634	57
6.	Mosbach-Sulzbach-Allfeld	—	—	416	59	416	59
7.	Verbindung der Station Rosenberg mit der Osterburken- Borberger Straße bei Reuthof	224	62	—	—	224	62
Summe XI.		2 597	55	4 348	10	6 945	65
" I.		74 394	18	67 756	71	142 150	89
" II.		9 142	71	107 516	86	116 659	57
" III.		80 628	12	214 089	30	294 717	42
" IV.		15 683	79	—	—	15 683	79
" V.		89 927	11	77 962	82	167 889	93
" VI.		7 293	23	19 989	93	27 283	16
" VII.		1 825	75	14 882	97	16 708	72
" VIII.		2 154	17	1 881	21	4 035	38
" IX.		32 303	39	44 478	82	76 782	21
" X.		—	—	—	—	—	—
Summe §. 50		315 950	—	552 906	72	868 856	72

Titel III. Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	
Einnahme.												
A. Ordentlicher Etat.												
I. Wasser- und Straßenbau.												
§.												
10. Beiträge der Kreise zur Straßenunterhaltung	858 404	—	453 438 79	424 355 7	877 793 86	19 389 86	—	—	—	—	—	—
11. Beiträge der Gemeinden zur Straßenunterhaltung	725 654	—	382 772 27	356 171 35	738 943 62	13 289 62	—	—	—	—	—	—
12. Beiträge von Elsaß-Lothringen für Unterhaltung der Schiffbrücken über den Rhein und für das Brückenpersonal in Kehl	47 360	—	34 248 80	32 964 16	67 212 96	19 852 96	—	—	—	—	—	—
13. Beiträge der Gemeinden für Flußbauten	447 400	—	277 962 70	268 302 63	546 265 33	98 865 33	—	—	—	—	—	—
14. Beiträge der Gemeinden für Dammbauten	43 000	—	18 636 39	15 571 69	34 208 8	—	—	8 791 92	—	—	—	—
15. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden	138 640	—	53 133 71	69 358 45	122 492 16	—	—	16 147 84	—	—	—	—
16. Erlös aus Grundstücken und Gebäuden	5 600	—	4 702 84	1 784 36	6 487 20	887 20	—	—	—	—	—	—
17. Erlös aus Geräthen und Materialien	11 620	—	6 132 91	4 856 3	10 988 94	—	—	631 6	—	—	—	—
18. Ersatz	3 200	—	794 87	1 795 82	2 590 69	—	—	609 31	—	—	—	—
19. Sonstige Einnahmen	1 400	—	1 895 77	2 829 37	4 725 14	3 325 14	—	—	—	—	—	—
Summe I.	2282 278	—	1233 719 5	1177 988 93	2411 707 98	155 610 11	26 180 13	—	—	—	—	—
II. Katastervermessung.												
20. Beiträge der Grund- und Häuserbesitzer	135 064	—	75 520 49	81 814 75	157 335 24	22 271 24	—	—	—	—	—	—
21. Sonstige Einnahmen	32 506	—	27 261 35	31 827 31	59 088 66	26 582 66	—	—	—	—	—	—
Summe II.	167 570	—	102 781 84	113 642 6	216 423 90	48 853 90	—	—	—	—	—	—
Hiezu												
Summe I.	2282 278	—	1233 719 5	1177 988 93	2411 707 98	155 610 11	26 180 13	—	—	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat	2449 848	—	1336 500 89	1291 630 99	2628 131 88	204 464 1	26 180 13	178 283 88	—	—	—	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene					
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.			
			II. 1878.		II. 1879.									
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.			
Einnahme.														
B. Außerordentlicher Etat.														
a. Von der Statsperiode 1876/77.														
§.														
1. Beiträge der Gemeinden und Kreisverbände zu den Baukosten der nach §. 5 Ziffer 2 des Straßengesetzes vom 14. Januar 1868 ausgeführten Straßenbauten (laut anliegendem Nachweis)														
	134 140	40	96 946	11	31 639	90	128 586	1				5 554	39	
b. Von der Statsperiode 1878/79.														
2. Beiträge der Gemeinden und Kreisverbände zu den Baukosten der nach §. 5 Ziffer 2 des Straßengesetzes vom 14. Januar 1868 auszuführenden Straßenbauten (laut anlieg. Nachweis).														
	226 595	—	69 558	36	26 623	22	96 181	58				130 413	42	
3. Beiträge der Gemeinden für Dammbauten														
	117 000	—	19 383	72	18 420	44	37 804	16				79 195	84	
4. Erlös aus der topographischen Karte														
	17 000	—	1 292	47	3 969	68	5 261	85				11 738	15	
5. Sonstige Einnahmen auf Rechnung des außerordentlichen Etats														
	—	—	825	52	2 999	23	3 824	75	3 824	75	—	—	—	
Summe b.														
	360 595	—	91 059	77	52 012	57	143 072	34	3 824	75	—	221 347	41	
												3 824	75	
												217 522	66	
Summe B. Außerordentl. Etat														
	494 735	40	188 005	88	83 652	47	271 658	35	—	—	—	223 077	5	
Dazu														
Summe A. Ordentlicher Etat														
	2449 848	—	1336 500	89	1291 630	99	2628 131	88	178 283	88	—	—	—	
Summe der Einnahme														
	2944 583	40	1524 506	77	1375 283	46	2899 790	23	178 283	88	223 077	5	178 283	88
												44 793	17	

Karlsruhe im August 1880.

Oberrevision Großherzoglichen Handelsministeriums.

Teubner.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung sowie deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues für 1878 und 1879 wird an durch beurlundet.

Die vorgekommenen außeretatmäßigen Einnahmen sind unter B. b. §. 4 und in der die Nachweisung der erhobenen Beiträge der Kreise und Gemeinden für Landstraßen-Neubauten zc. enthaltenden Anlage zum außerordentlichen Etat unter a. §§. 22 und 26—28 und unter b. §§. 26 und 27 verzeichnet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Solly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

II. Einnahme.

A. Ordentlicher Etat.

§. 10. Beiträge der Kreise zur Straßenunterhaltung.

Die Erhöhung besteht aus den für die Periode 1876 und 1877 zu leistenden Nachträgen, welche bei den Kreisen Konstanz, Heidelberg, Mannheim und Mosbach in dem höheren Bauaufwand der genannten Jahre, zu welchem namentlich die Hochwasser Anlaß gaben, bei den übrigen Kreisen in der Erhöhung der beitragspflichtigen Steuerkapitalien ihren Grund haben.

§. 11. Beiträge der Gemeinden zur Straßenunterhaltung.

Hier liegt der gleiche Grund der Mehreinnahme vor.

Die Nachträge sind in den Kreisen Konstanz, Waldshut und Mosbach durch höheren Bauaufwand, theilweise auch durch Aufnahme neuer Straßenstrecken in den Verband veranlaßt.

§. 12. Beiträge von Elsaß-Lothringen für Unterhaltung der Rheinschiffbrücken und für das Brückenpersonal in Kehl.

Die höheren Beiträge entsprechen dem Mehraufwand für die fraglichen Brücken in den Jahren 1876 und 1877.

§. 13. Beiträge der Gemeinden zu Flußbauten.

Der außerordentliche Aufwand für Wiederherstellung der Hochwasserbeschädigungen hatte auch eine bedeutende Erhöhung der Beiträge zur Folge.

§. 14. Beiträge der Gemeinden zu Dammbauten.

Die Mindereinnahme ist durch Verzögerung der Vollendung der Bauten und der Abrechnungen darüber veranlaßt.

§. 15. Ertrag aus Grundstücken und Gebäuden.

Die hohen Sommerwasserstände am Rhein sowie die sehr niederen Futterpreise verursachten im Jahr 1878 einen Minderertrag an Gräserlösen. Auch an der Dreifam und dem Leopoldskanal blieben die Erlöse um 6000 M. hinter denen des Jahres 1877 zurück.

§. 19. Sonstige Einnahmen.

Hierunter 1564 M. aus Floßanmeldebescheinen.

§. 20. Beiträge der Grund- und Häuserbesitzer.

Die Mehreinnahme hängt mit der Mehrausgabe unter §. 49 zusammen und ist Folge des rascheren Fortgangs der Vermessung.

§. 21. Sonstige Einnahmen.

Hierunter sind die Beiträge der Grund- und Häuserbesitzer für die Fortführung der Vermessungswerte enthalten, welche sich in gleichem Maße, wie die Vermessung fortschreitet, erhöhen.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 1. Beiträge der Gemeinden und Kreisverbände zu den Baukosten der nach §. 5 Ziffer 2 des Straßengesetzes ausgeführten Straßenneubauten.

Hierüber liegt besondere Nachweisung bei.

§. 2. Beiträge der Gemeinden für Dammbauten.

Der Grund der Mindereinnahme liegt theils in der Verzögerung der Vollendung der Dammbauten und der Abrechnungen darüber, theils in der Vertheilung der Beitragszahlungen auf längere Zeiträume durch die in Artikel 76 des Wassergesetzes bestimmte Begrenzung der jährlichen Beitragshöhe.

§. 3. Erlös aus der topographischen Karte.

Bis Ende des Jahres 1879 sind erst 30 Blätter der Karte zur Ausgabe gelangt. Die Abrechnung mit der Braun'schen Hofbuchhandlung für 1879 erscheint erst in der 1880er Rechnung.

§. 4. Sonstige Einnahmen.

Hier erscheinen Erlöse aus abgängigen Materialien in Folge von Bauausführungen des außerordentlichen Etats, ferner 2875 M. Ersatz von Elsaß-Lothringen an den Kosten der Verlängerung der Dreifacher Schiffbrücke.

2.1. Zur Lage des Landes...

B. Aufzählung der Orte

2.2. Aufzählung der Orte...

2.3. Aufzählung der Gemeinden für...

Der Name der Gemeinde...

2.4. Aufzählung der...

Die Gemeinde...

2.5. Aufzählung der...

Die Gemeinde...

2.6. Aufzählung der...

Die Gemeinde...

2.7. Aufzählung der...

Die Gemeinde...

2.8. Aufzählung der...

Die Gemeinde...

2.9. Aufzählung der...

Die Gemeinde...

2.10. Aufzählung der...

Die Gemeinde...

Bezeichnung der Zweckverhältnisse	Summe	1876/77	1878/79	Veränderung
A. Den für Statistik 1876/77				
1. Ausgaben von Hofrat und Hofbeamten	10000			
2. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
3. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
4. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
5. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
6. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
7. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
8. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
9. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
10. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
11. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
12. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
13. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
14. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
15. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
16. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
17. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
18. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
19. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
20. Ausgaben für die Verwaltung der Kreisverwaltung	10000			
Summe	120000			

Nachweisung

der in den Jahren 1878 und 1879 erhobenen Beiträge der Kreise und Gemeinden für Landstraßen-Neubauten zc., soweit dieselben die Budget-Perioden 1876/77 und 1878/79 berühren und Vergleichung derselben mit den bezüglichen Budget-Bewilligungen.

Bezeichnung der Baugegenstände.	Budget-Zusatz.		Zahlung für 1878/79.		Wirkliche Einnahme.		Wieder-Einnahme.	
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
A. Von der Stattpreise 1876/77.								
§								
1. Straßenbau von Reherhof nach Gertheim	26 000	—	—	—	—	—	26 000	—
2. Umbau der Weidenbachbrücke bei Zimmendingen . . .	1 100	—	816 34	—	—	—	816 34	—
3. Straßenerweiterung in Reulhaus	153	—	—	—	—	—	153	—
4. Straßenbau von Hinkelmannen zur Weidenbachstation Stöckel	2 733	—	—	—	—	—	2 733	—
5. Verbesserung der Straße von Unterhellingen nach Stiefelsch	26 067	—	10 000	—	—	—	10 000	—
6. Verbesserung der Zufahrtsstraße von Billingen zum Bahnhof	46	—	2 724 97	2 658 97	—	—	—	—
7. Verbesserung der oberen Mühlstraße	1 300	—	1 473 49	1 73 49	—	—	—	—
8. Verbesserung der oberen Wargthalsstraße	1 380	—	940 50	—	—	—	490 20	—
9. Verbesserung der Straße von Mühlheim nach Krenzburg	833	—	—	—	—	—	833	—
10. Straße von Malsendingen nach Wehlach	2 200	—	2 249 34	—	—	—	10 000	—
11. Verbesserung der Breitenhalsstraße	10 000	—	9 000	—	—	—	7 000	—
12. Verbesserung der Wehlachstraße	583	—	579 59	—	—	—	341	—
13. Umbau der Wehlachbrücke auf der Straße von Sibirach nach Petersthal	1 507	—	410 59	—	—	—	1 156 41	—
14. Reparatur der Gullybrücke auf der Straße von Sibirach nach Petersthal	900	—	230 76	—	—	—	600 24	—
15. Korrektur der Wargthalsstraße in Kuppenheim . . .	1 966	—	1 964 90	—	—	—	1 100	—
16. Korrektur der Straße von Etlingen nach Pforzheim zwischen Dietlingen und Wehlach	17 782 40	—	17 782 40	—	—	—	—	—
17. Verbesserung der Straße von Etlingen nach Oppingen	933	—	900 42	—	—	—	230 58	—
18. Umbau der Wehlachbrücke bei Etlingen	1 000	—	480 70	—	—	—	583 30	—
19. Korrektur der Straße von Etlingen nach Oppingen	9 333	—	6 000	—	—	—	3 333	—
20. Brückenübergang bei Rotenmund	6 067	—	6 067	—	—	—	—	—
Übertrag	120 673 40	—	62 648 34	2 832 49	—	—	90 057 52	—

Erläuterungen.	
Zu § 1.	Abrechnung hat noch nicht stattgefunden; vom Kreisverband sind Wehlachbeiträge erhoben worden im Betrage von (1877) 12 000 ℳ + 16 000 ℳ = 28 000 ℳ (vgl. § 37). Die Gemeindebeiträge können erst nach Beendigung des Baues berechnet werden.
Zu § 2.	Der Aufwand betrug nur 2 449 ℳ 15 ℒ; die Beiträge somit nur 816 ℳ 34 ℒ.
Zu § 3.	Die definitive Abrechnung geschah erst 1880.
Zu § 4.	Definitive Abrechnung fand 1880 statt.
Zu § 5.	Abrechnung findet erst 1880 statt.
Zu § 6.	Der Aufwand betrug 40 012 ℳ 44 ℒ, die Beiträge 13 331 ℳ 48 ℒ an diesen wurden 1877 bezahlt 10 612 „ 51 „ Rest . 2 774 ℳ 97 ℒ
Zu § 7.	Der Ueberschlag betrug 3 000 ℳ, der wirkliche Aufwand aber 4 420 ℳ 53 ℒ
Zu § 8.	Der wirkliche Aufwand betrug 9 000 ℳ, der Beitrag 5 000 ℳ — ℒ davon wurden nachgelassen 575 „ 16 „ Rest . 2 425 ℳ 84 ℒ davon in früherer Rechnung festgesetzt 1 474 „ 4 „ 949 ℳ 80 ℒ
Zu § 9.	1880 wurde definitiv abgerechnet.
Zu § 10.	Der Aufwand betrug 6 748 ℳ 9 ℒ; die Beiträge 2 249 ℳ 34 ℒ.
Zu § 11.	Definitiv wurde erst 1880 abgerechnet.
Zu § 12.	Der wirkliche Aufwand betrug 9 988 ℳ 82 ℒ, die Beiträge 3 329 ℳ 59 ℒ in voriger Periode abschlägig erhoben 2 700 „ — „
Zu § 13.	Der Aufwand betrug 11 483 ℳ 52 ℒ, geschätzter Beitrag 3 821 ℳ 18 ℒ davon wurden nachgelassen 1 310 „ 59 „ Rest . 2 510 ℳ 59 ℒ in vorhergehender Periode bezahlt 2 100 „ — „
Zu § 14.	Es wurden statt 1 800 ℳ nur 719 ℳ 30 ℒ verwendet, davon geschätzter Beitrag 239 ℳ 70 ℒ
Zu § 15.	Aufwand 18 794 ℳ 69 ℒ, geschätzter Beitrag 6 264 ℳ 80 ℒ davon abschlägig 1877 bezahlt 4 300 „ — „ Rest . 1 964 ℳ 80 ℒ
Zu § 16.	Der Baugeschäft wird erst in späterer Periode vollendet und erscheint in der Rechnung für die Periode 1878/79.
Zu § 17.	Schätzter Aufwand 5 128 ℳ 24 ℒ; geschätzter Beitrag 1 709 ℳ 42 ℳ 1877 abschlägig bezahlt 800 „ — ℒ Rest . 909 ℳ 42 ℒ
Zu § 18.	Schätzter Aufwand 6 242 ℳ 13 ℒ; geschätzter Beitrag 2 080 ℳ 70 ℒ 1877 abschlägig bezahlt 1 600 „ — „ Rest . 480 ℳ 70 ℒ
Zu § 19.	Noch nicht definitiv abgerechnet.
Zu § 20.	1880 wird definitiv erst abgerechnet.

Bezeichnung der Baugesenstände	Betrag-Summe		Betrag für 1878/79		Netto-Einnahme		Minder-Einnahme	
	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
§. Übertrag	120 673 40	—	62 848 34	—	2 832 46	—	60 657 50	—
21. Verbesserung der Straße von Schöpsel nach Kalesenhausen	—	600	—	650 50	—	50 50	—	—
22. Hebernahme der Kettenschleife über den Acker bei Raunheim	—	—	—	358 4	—	358 4	—	—
23. Verbesserung der Straße zur Kleinbrücke in Raunheim	1 667	—	2 099 90	—	472 00	—	—	—
24. Ausbau der Seefischbrücke in Ketschen	6 800	—	—	—	—	—	6 800	—
25. Ausbau der Kettenschleife bei Ketschen	4 400	—	—	—	—	—	4 400	—
Bei im Kreisstraßennetze bewilligten Bauten.								
26. Korrektur der Hauptstraße innerhalb der Stadt Lebnau	—	—	—	500 00	—	500 00	—	—
27. Kettenschleife zwischen Heilsberg und Raunheim	—	—	—	23 500	—	23 500	—	—
28. Wiederherstellung der Bodenerdeverdrängungen in den Jahren 1876 und 1877:								
a. Zufahrtstraße zur Kleinbrücke bei Gießen	—	—	—	10 999 97	—	10 999 97	—	—
b. Straße von Goltach nach Spemf	—	—	—	631 52	—	631 52	—	—
c. Straße zum Rhein bei Rappell	—	—	—	1 648 47	—	1 648 47	—	—
d. Brücke bei Oehningen	—	—	—	2 292 82	—	2 292 82	—	—
e. Zufahrtstraße zur Kettenschleife bei Pflanzendorf	—	—	—	12 389 70	—	12 389 70	—	—
Summe A.	134 140 40	—	129 586 1	—	66 303 13	—	71 837 50	—
							66 303 13	
							5 554 30	

Erläuterungen.	
Zu § 21.	Kaufsumme 6 081 fl. 78 sch., Beitrag von dem Beitrag auf Rechnung der Jahre 1876/77 2 027 fl. 26 sch. Reff für 1878 und 1879 650 „ 59 „ Reff für 1878 und 1879 1 376 fl. 67 sch. Erläuterung der Verluste 1878/79.
Zu § 22.	1876 und 1877 betrug der Kaufsumme 53 083 fl. 80 sch., Die Gemeinde Raunheim zahlte keinen Beitrag, hingegen der Kreis im Betrag 8 847 fl. 34 sch. bezahlt 1876 und 1877 7 889 „ 31 „ Reff 958 fl. 4 sch.
Zu § 23.	Kaufsumme 6 299 fl. 73 sch., Beitrag 2 000 fl.
Zu § 24.	Der Kaufsumme betrug 52 708 fl. 78 sch., Beitrag 13 177 fl. 20 sch. bezahlt 1877 bezahlt 13 200 „ — „ mit Rückschlag gegeben 22 fl. 80 sch.
Zu § 25.	Bau 1880 abgerechnet.
Zu § 26.	Kaufsumme 4 400 fl., Beitragstrüffel 2 133 fl. 33 sch. Der Gemeinde Lebnau wurde ihr Beitrag mit 1 066 „ 67 „ zurückgegeben. Reff vom Kreisverband 1 066 fl. 66 sch. Im Jahr 1877 hat erhoben 500 „ — „ Reff hierzu 566 fl. 66 sch.
Zu § 27.	Der Kreisbeitrag wurde auf ein Viertel ermäßigt; als Abschlagszahlungen wurden erhoben von Kreis 94 768 fl. 92 sch. von den Gemeinden 137 428 „ 57 „ Schlussrechnung konnte nicht beziffert werden wegen noch nicht eingezogenen werden.
Zu § 28a.	Kaufsumme 61 199 fl. 84 sch., Beitrag des Kreisverbandes 10 199 fl. 97 sch. Der Beitrag der Gemeinde Gießen wurde gemindert auf 2 000 „ — „ Zahlung 12 199 fl. 97 sch. Kaufsumme 1 200 fl. — sch. zu dessen Abzahlung der Gemeinde Gießen jährliche Termine à 400 fl. bewilligt sind.
Zu § 28b.	Kaufsumme 6 694 fl. 57 sch., Drittel 2 231 fl. 52 sch. in vorerwähnten Beträgen erhoben 1 600 „ — „ Reff 631 fl. 52 sch.
Zu § 28c.	Kaufsumme 5 999 fl. 9 sch., Beitragstrüffel 1 999 fl. 09 sch. Der die obige Gemeinde Hünau weisende Teilbeitrag mit 351 „ 22 „ nicht annehmen, Reff hierzu 1 648 fl. 47 sch.
Zu § 28d.	Kaufsumme 13 796 fl. 91 sch., Beitrag des Kreisverbandes 2 292 fl. 82 sch. Die Gemeinde Oehningen wurde von einer Beitragstrüffelung entbunden.
Zu § 28e.	Kaufsumme 37 169 fl. 11 sch., Beitragstrüffel 12 389 fl. 70 sch.



Bezeichnung der Baugegenstände:	Budget- Summe		Sollens für 1878/79.		Wahr- scheinlich.		Wahr- scheinlich.	
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
5. Uebertrag	170607	—	5148890	—	26	—	11717946	—
20. Straße von Eintrich über Böller und Hilsbach nach Eppingen	14333	—	—	—	—	—	14333	—
21. Straße von Wallch nach St. Leon und Roth	3333	—	2900	—	—	—	433	—
22. Brückenübergang bei Rotengrund	30000	—	9333	—	—	—	20667	—
23. Verbesserung der Straße von Wolfshut nach Kglafers- hausen	1616	—	137667	—	—	—	23933	—
24. Umbau der Königsheyer Brücke	5366	—	534218	—	—	—	2382	—
25. Umbau der Wiesbachbrücke bei Gorbheim	1280	—	83080	—	—	—	44014	—
26. Neubau der Rheinmühl-Unterbrücke und Verbesserung der Straße von der Brücke bis zum Rheinthor	—	—	69017	—	69017	—	—	—
27. Straßebau von Rebersdorf nach Gorbheim	—	—	16000	—	16000	—	—	—
Summe auf der Etatsperiode 1878/79	226595	—	9619158	—	2290137	—	15331475	—
							2219133	
							13041342	

Erläuterungen.	
Zu §. 20.	§R noch nicht abgerechnet.
Zu §. 21.	Übersch. über die Zustellgebühren für die Wiesbachbrücke bei Gorbheim angegliden.
Zu §. 22.	Wied. 1880 erst abgerechnet.
Zu §. 23.	Uebersch. im Ganzen 6081 ℳ 78 ℒ, Beitrag 2027 ℳ 20 ℒ Dazu auf die Periode 1870/77 650 ℳ 59 ℒ Neb. hierzu 1376 ℳ 67 ℒ
Zu §. 24.	Uebersch. 16026 ℳ 52 ℒ, Beitrag 5342 ℳ 18 ℒ.
Zu §. 25.	Uebersch. 2645 ℳ 65 ℒ Gründe 126 ℳ 10 ℒ Reinanspruch 2519 ℳ 55 ℒ, Beitrag 830 ℳ 80 ℒ Zahlung 1000 ℳ — ℒ 100 ℳ 14 ℒ
Zu §. 26.	Zustellgebühren vergrößert und ausgeglichen bei Wallch-St. Leon-Roth. Gesamtaufwand 45535 ℳ 71 ℒ, Beitragsteil = 15173 ℳ 58 ℒ in früherer Periode (1875) erhoben 5714 ℳ 20 ℒ hier 6901 ℳ 7 ℒ 12615 ℳ 36 ℒ Der Rest von 2563 ℳ 22 ℒ kann erst 1880/81 zur Geklung kommen.
Zu §. 27.	Abrechnung hat noch nicht stattgefunden. (Bergl. S. 1 der Etatsperiode 1870/77).

No.	Beschreibung	Menge	Preis	Währung	Anmerkungen
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Vergleichende Darstellung

für

1878 und 1879.

Fünfte Abtheilung.

Finanzministerium.

Inhalt.

V. A. Ausgabe und B. Einnahme des Finanzministeriums mit Branchen (Hauptübersicht).

V. A. Ausgabe Tit. V. und B. Einnahme Tit. I. Domänenverwaltung (Beilage 1).

" " " VI. " " " II. Steuerverwaltung (Beilage 2).

" " " VII. " " " III. Salinenverwaltung (Beilage 3).

" " " VIII. " " " IV. Zollverwaltung (Beilage 4).

" " " IX. " " " V. Münzverwaltung (Beilage 5).

" " " X. " " " VI. Allgemeine Kasernenverwaltung (Beilage 6).

	1878	1879	
V. A. Ausgabe	150 418 83	150 418 83	
B. Einnahme	150 418 83	150 418 83	
Summe	150 418 83	150 418 83	
Tit. I. Domänenverwaltung (Beilage 1)			
V. A. Ausgabe	11 100 00	11 100 00	
B. Einnahme	11 100 00	11 100 00	
Summe	11 100 00	11 100 00	
Tit. II. Steuerverwaltung (Beilage 2)			
V. A. Ausgabe	110 000 00	110 000 00	
B. Einnahme	110 000 00	110 000 00	
Summe	110 000 00	110 000 00	
Tit. III. Salinenverwaltung (Beilage 3)			
V. A. Ausgabe	10 000 00	10 000 00	
B. Einnahme	10 000 00	10 000 00	
Summe	10 000 00	10 000 00	
Tit. IV. Zollverwaltung (Beilage 4)			
V. A. Ausgabe	10 000 00	10 000 00	
B. Einnahme	10 000 00	10 000 00	
Summe	10 000 00	10 000 00	
Tit. V. Münzverwaltung (Beilage 5)			
V. A. Ausgabe	10 000 00	10 000 00	
B. Einnahme	10 000 00	10 000 00	
Summe	10 000 00	10 000 00	
Tit. VI. Allgemeine Kasernenverwaltung (Beilage 6)			
V. A. Ausgabe	10 000 00	10 000 00	
B. Einnahme	10 000 00	10 000 00	
Summe	10 000 00	10 000 00	

A. Ausgabe und B. Einnahme des Finanzministeriums mit Branchen (Hauptübersicht).

Budget- und Rechnungs- Rubriken.	Budget- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.		
Ausgabe.													
A. Ordentlicher Etat.													
Tit. I. Ministerium.													
§.													
1. a. Befoldungen	128 642	—	64 010	50	61 408	33	125 418	83	—	—	—	3 223	17
b. Wohnungsgeldzuschüsse	14 400	—	6 960	—	6 493	44	13 453	44	—	—	—	946	56
2. a. Gehalte	25 000	—	12 500	—	12 500	—	25 000	—	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	2 256	—	1 128	—	1 056	—	2 184	—	—	—	—	72	—
3. Bureauaufwand	10 000	—	5 000	—	5 067	78	10 067	78	67	78	—	—	—
Summe Tit. I.	180 298	—	89 598	50	86 525	55	176 124	5	67	78	4 241	73	67 78
												4 173	95
Tit. II. Generalstaatskasse.													
4. a. Befoldungen	22 800	—	11 400	—	11 400	—	22 800	—	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	2 520	—	1 260	—	1 260	—	2 520	—	—	—	—	—	—
5. a. Gehalte	22 000	—	11 000	—	11 106	40	22 106	40	106	40	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse	2 016	—	982	—	1 008	—	1 990	—	—	—	—	26	—
6. Bureauaufwand	5 600	—	2 800	—	2 800	—	5 600	—	—	—	—	—	—
Summe Tit. II.	54 936	—	27 442	—	27 574	40	55 016	40	106	40	26	—	—
									80	40	—	—	—
Tit. III. Baubehörden.													
7. a. Befoldungen	121 800	—	60 028	32	58 464	94	118 493	26	—	—	—	3 306	74
b. Wohnungsgeldzuschüsse	12 960	—	5 893	50	5 927	64	11 821	14	—	—	—	1 138	86
8. a. Gehalte	52 000	—	25 969	44	26 000	—	51 969	44	—	—	—	30	56
b. Wohnungsgeldzuschüsse	768	—	263	—	346	50	609	50	—	—	—	158	50
9. Bureauaufwand	17 200	—	8 702	—	8 607	17	17 309	17	109	17	—	—	—
10. Diäten und Reisekosten	26 160	—	15 648	21	14 427	9	30 075	30	3 915	30	—	—	—
Summe Tit. III.	230 888	—	116 504	47	113 773	34	230 277	81	4 024	47	4 634	66	4 024
											610	19	—
Tit. IV. Aufwand auf Zentralstaatsgebäude.													
11. Tit. IV. Aufwand auf Zentralstaatsgebäude	74 000	—	21 041	95	44 185	4	65 226	99	—	—	—	8 773	1
Tit. V. Domänenverwaltung (Beilage 1).													
12/51. Tit. V. Domänenverwaltung (Beilage 1)	7 613 272	—	3 827 692	71	3 791 433	—	7 619 125	71	5 853	71	—	—	—
Tit. VI. Steuerverwaltung (Beilage 2).													
52/98. Tit. VI. Steuerverwaltung (Beilage 2)	5 063 350	—	2 584 748	75	2 544 954	59	5 129 703	34	66 353	34	—	—	—
Uebertrag	132 167 44	—	6 667 028	38	6 608 445	92	13 275 474	30	72 287	45	13 557	15	—

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Säze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Sh.	Ab.	Sh.	Ab.	Sh.	Ab.	Sh.	Ab.	Sh.	Ab.	Sh.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
§. Uebertrag	13216744	—	666702838	660844592	1327547430	—	—	7228745	—	—	1355715	—
99/107. Tit. VII. Salinenver- waltung (Beilage 3)	1400942	—	65383973	62237923	127621896	—	—	—	—	—	1247234	—
108/131. Tit. VIII. Zollverwaltung (Beilage 4)	2956376	—	141848097	144381350	286229447	—	—	—	—	—	9408153	—
132/144. Tit. IX. Münzverwaltung (Beilage 5)	76466	—	3537131	2679551	6216682	—	—	—	—	—	1429918	—
145/149. Tit. X. Allgemeine Kaf- senverwaltung (Beilage 6)	186534	—	12880866	13450444	26331310	—	—	7677910	—	—	—	—
150. Tit. XI. Schuldentilgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
151. Tit. XII. Pensionen	3107174	—	150259743	154830421	305090164	—	—	—	—	—	5627236	—
152. Tit. XIII. Prozeßkosten	190	—	2780	32173	34953	—	—	15953	—	—	—	—
153. Tit. XIV. Verschiedene und zufällige Ausgaben:												
a. Postporto			372437	365836	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Eisenbahnfracht und andere Versendungskosten	37388	—	3460	—	4465865	—	—	727065	—	—	—	—
c. Telegraphengebühren			1680	95	—	—	—	—	—	—	—	—
d. Sonstige Ausgaben			1876063	1845484	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Tit. XIV.	37388	—	2253640	2212225	4465865	—	—	727065	—	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat	20981814	—	1042869068	1040668679	2083537747	—	—	15649673	—	—	30293326	15649673
											14643653	
B. Außerordentlicher Etat.												
a. Für die allgemeine Staatsver- waltung.												
α. Von der Etatsperiode 1876/77.												
Tit. I. Ministerium.												
1. Banliche Herstellungen im Finanzkanzleigebäude	633622	—	4210846	338545	4549391	—	—	—	—	—	1786811	—
Summe Tit. I.	633622	—	4210846	338545	4549391	—	—	—	—	—	1786811	—
Tit. VIII. Zollverwaltung (Beil. 4)	7029055	—	228529	221923	2507132	—	—	—	—	—	4521923	—
Zusammen α.	13365257	—	6496055	560468	7056523	—	—	—	—	—	6308734	—

Budget- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Ausgabe.												
B. Außerordentlicher Etat.												
a. Für die allgemeine Staatsverwaltung.												
β. Von der Statsperiode 1878/79.												
Tit. V. Domänenverwaltung (Bei- lage 1)	—	—	—	—	941	72	941	72	941	72	—	—
Tit. X. Allgemeine Kassenverwal- tung (Beilage 6)	—	—	624	45	—	—	624	45	624	45	—	—
Zusammen β	—	—	624	45	941	72	1566	17	1566	17	—	—
" a.	133	652	57	64	960	55	5	604	68	70	565	23
Summe a. Für die allgemeine Staatsverwaltung	133	652	57	65	585	—	6	546	40	72	131	40
b. Für die Domänengrundstoc- sverwaltung.												
α. Von der Statsperiode 1876/77.												
Tit. V. Domänenverwaltung (Beilage 1)	519	749	50	206	631	65	105	616	45	312	248	10
β. Von der Statsperiode 1878/79.	Nichts.											
Summe b. Für die Domänen- grundstocsverwaltung	519	749	50	206	631	65	105	616	45	312	248	10
Wiederholung.												
a. Für die allgemeine Staatsver- waltung	133	652	57	65	585	—	6	546	40	72	131	40
b. Für die Domänengrundstoc- sverwaltung	519	749	50	206	631	65	105	616	45	312	248	10
Summe B. Außerordentlicher Etat	653	402	7	272	216	65	112	162	85	384	379	50
Zusammenstellung.												
Summe A. Ordentlicher Etat	2098	1814	—	1042	8690	68	1040	6686	79	2083	5377	47
Summe B. Außerordentlicher Etat	653	402	7	272	216	65	112	162	85	384	379	50
Summe der Ausgabe	2163	5216	7	1070	0907	33	1051	8849	64	2121	9756	97

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs=Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Einnahme.												
A. Ordentlicher Etat.												
§.												
1/15. Tit. I. Domänenverwaltung (Beilage 1)	15093220	—	650367283	640850937	1291218220	—	—	218103780				
16/40. Tit. II. Steuerverwaltung (Beilage 2)	41333906	—	2128962660	2097801285	4226763945	93373345	—	—				
41/44. Tit. III. Salinenverwal- tung (Beilage 3)	1859548	—	114486260	116867742	23135402	4539922	—	—				
45/56. Tit. IV. Zollverwaltung (Beilage 4)	2187484	—	104931171	107120018	212051189	—	—	6697211				
57/65. Tit. V. Münzverwaltung (Beilage 5)	76466	—	8874011	1705220	10579231	2932631	—	—				
66/74. Tit. VI. Allgemeine Kassen- verwaltung (Beilage 6)	367042	—	20310971	20411740	40722711	4018511	—	—				
Summe A. Ordentlicher Etat .	60917666	—	3027932356	2984756942	6012689298	145723689	—	—	224800991			
									145723689			
									7907732			
B. Außerordentlicher Etat.												
α. Von der Etatsperiode 1876/77.												
Tit. VI. Allgemeine Kassenverwal- tung (Beilage 6)	55713820	—	23096873	10655964	33752837	—	—	21960983				
Zusammen α.	55713820	—	23096873	10655964	33752837	—	—	21960983				
β. Von der Etatsperiode 1878/79.												
Tit. I. Domänenverwaltung (Bei- lage 1)	—	—	94172	—	94172	94172	—	—				
Tit. VI. Allgemeine Kassenverwal- tung (Beilage 6)	318632760	—	12708017	257620540	270328557	—	—	4830423				
Zusammen β.	318632760	—	12802189	257620540	270422729	—	—	48210031				
" α.	55713820	—	23096873	10655964	33752837	—	—	21960983				
Summe B. Außerordentl. Etat .	374346580	—	35899062	26827654	304175566	—	—	70171014				

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs=Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Einnahme.												
Zusammenstellung.												
Summe A. Ordentlicher Etat	60917666	—	30279323	56	29847569	42	60126892	98	—	—	790 773	2
Summe B. Außerordentl. Etat	3743 465	80	358 990	62	2682 765	4	3041 755	66	—	—	701 710	14
Summe der Einnahme	64661131	80	30638314	18	32530334	46	63168648	64	—	—	1492 483	16
Abschluß.												
Ausgabe	21635216	7	10700907	33	10518849	64	21219756	97	—	—	415 459	10
Einnahme	64661131	80	30638314	18	32530334	46	63168648	64	—	—	1 492 483	16
Mehreinnahme	43025915	73	19937406	85	22011484	82	41948891	67	—	—	1 077 024	6

Karlsruhe im September 1880.

Kontrollbureau Großherzoglichen Finanzministeriums.
Thurn.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget sowie mit den Hauptrechnungen des Finanzministeriums und den Hauptstaatsrechnungen für 1878 und 1879 wird andurch beaufundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Jolly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

A. Ordentlicher Etat.

Titel I. Ministerium.

§. 1a. Besoldungen und b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Ersparniß an den budgetmäßigen Bewilligungen rührt daher, daß die Stelle eines Kollegialmitgliedes im Jahr 1879 vorübergehend erledigt war und diejenige eines Kanzleibeamten während der ganzen Dauer der Budgetperiode von einem nicht mit Staatsdienereigenschaft angestellten Bediensteten versehen worden ist.

§. 2b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Durch die zeitweise Erledigung der Registraturassistentenstelle hat sich an der Voranschlagssumme für Wohnungsgeldzuschüsse der Angestellten eine kleine Erübrigung ergeben.

§. 3. Bureauaufwand.

Dem auf die Dauer von drei Jahren zum Mitgliede für die Verwaltung des Reichsinvalidenfonds erwählten badischen Beamten und stellvertretenden Bundesrathsbevollmächtigten wurde ein Bureauaversum von jährlich 400 M. verwilligt. (Vergl. Begründung zu §. 3 des Budgets für 1880/81 Abth. V. S. 2/3.) Der Bezug dieses Aversums begann mit dem 30. Oktober 1879, an welchem Tage der betreffende Beamte seinen Wohnsitz nach Berlin verlegt hat. Durch die Zahlung des Betreffnisses für die Zeit vom 30. Oktober bis mit 31. Dezember 1879 ist deshalb eine Ueberschreitung des Budgetsages um den Betrag von 67 M. 78 S. eingetreten.

Titel II. Generalstaatskasse.

§. 5a. Gehalte.

Die Mehrausgabe betrifft den Aufwand für unständige Schreibaushilfe, zu dessen Deckung im Jahr 1879 die budgetmäßigen Mittel nicht ausreichten. (Vergl. auch Begründung zu §. 5a. des Budgets für 1880/81 Abth. V. Seite 2/3.)

Titel III. Baubehörden.

§. 7a. Besoldungen und b. Wohnungsgeldzuschüsse.

In der abgelaufenen Budgetperiode sind die Stellen von 4 Bezirksbauinspektoren und die Vorstandsstelle bei der Baudirektion in Erledigung gekommen, durch deren provisorische Verwaltung beziehungsweise Neubesetzung mit jüngeren Beamten die nachgewiesenen Erübrigungen an den betreffenden Budgetsätzen erzielt wurden.

§. 8b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Bezüge eines Bauassistenten waren für die Dauer eines demselben bewilligten längeren Urlaubs eingestellt.

§. 9. Bureauaufwand.

Der außerordentliche Kostenaufwand für Anschaffung und Ausbesserung von Inventargegenständen, Reinigung der Bureauy etc. bei jenen Bezirksbauinspektionen, bei welchen ein Wechsel in der Person des Dienstvorstandes stattgefunden hat, verursachte die Ueberschreitung des Budgetsatzes.

§. 10. Diäten und Reisekosten.

Durch den Zugang mehrerer Staatsgebäude und die Ausführung größerer Neubauten, wie z. B. in St. Blasien, Graben, Müllheim etc., waren die Baubeamten zu häufigerer Vornahme von Dienstreisen veranlaßt.

§. 11. Titel IV. Aufwand auf Zentralstaatsgebäude.

Die Ursache des Minderaufwands liegt zum Theil in dem Rückgang der Materialpreise und Arbeitslöhne, zum Theil aber auch in der thunlichsten Beschränkung der Bauserstellungen auf das dringend Nothwendige.

Zu den Titeln V. bis mit X. sind die Erläuterungen über die Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Budgetsätzen in den Beilagen 1 bis 6 enthalten.

Titel XII. Pensionen.

Gegenüber der Annahme des Budgets hat in den Jahren 1878 und 1879 der Aufwand	
a. für alte Pensionen	417 M. 99 S.
b. Pensionen der in Ruhestand versetzten Diener	35 554 „ 77 „
c. für Pensionen der Hinterbliebenen eigentlicher Staatsdiener	5 680 „ 59 „
d. für Zuschüsse an den Zollunterstützungsfond	22 430 „ 20 „
	64 083 M. 55 S.
weniger, hingegen jener	
e. für Pensionen der Hinterbliebenen von Angestellten	113 M. 58 S.
f. für Gnadenpensionen der Hinterbliebenen von Zivildienern	1 140 „ 70 „
g. für Pensionen aus besonderen Verhältnissen	6 556 „ 91 „
	7 811 „ 19 „
mehr betragen.	

Im Ganzen zeigt sich hiernach eine Minderausgabe von 56 272 M. 36 S.
 Bezüglich der erheblicheren Unterschiede zwischen Rechnungsergebniß und Budgetsatz wird bemerkt:

Der Minderaufwand bei den Pensionen b. und c. rührt daher, daß die Zugänge, namentlich an Pensionen der „Angestellten“, geringer waren, als bei Feststellung des Budgetsatzes angenommen wurde. Sodann erforderten die Zuschüsse an den Zollunterstützungsfond (d.) die vorgesehene Summe nicht, weil die dem letzteren zur Last fallenden Pensionen und Unterstützungen um durchschnittlich jährlich 13 669 M. hinter dem Voranschlag zurückblieben, während gleichzeitig auch die Zinsen des Fonds einen geringeren Ertrag von durchschnittlich jährlich 2 540 M. lieferten. Der Mehraufwand bei den „Gnadenpensionen“ (f.) gründet sich darauf, daß der Zugang den Abgang in höherem Maße überstieg, als das Budget in Aussicht nahm. Zur Mehrausgabe bei den Pensionen g. hat hauptsächlich das stärkere Anwachsen der Sustentationen für entlassene Diener und deren Familien beigetragen.

§. 152. Titel XIII. Prozeßkosten.

Der Mehraufwand entfällt auf das Jahr 1879, in welchem der Fiskus die in mehreren Streitsachen erwachsenen Kosten zu tragen hatte.

§. 153. Titel XIV. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die außerordentlichen Kosten

1. aus Anlaß der Konferenz deutscher Finanzminister in Heidelberg im August 1878 mit . 3 600 M. 3 S.

Ausgabe Titel V. und Einnahme Titel I. Domänenverwaltung.

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	Al.	Sl.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
a. Lasten.												
I. Abgaben.												
§.												
12. Staatssteuern und Gemeindeumlagen	370 682	—	205 081	82	204 177	6	409 258	88	38 576	88	—	—
13. Brandversicherungsbeiträge	38 920	—	11 963	22	11 812	66	23 775	88	—	—	15 144	12
Summe I.	409 602	—	217 045	4	215 989	72	433 034	76	38 576	88	15 144	12
II. Kirchen, Pfarreien und Schulen.												
14. Kompetenzen	1 418 972	—	652 073	37	636 669	82	1 288 743	19	—	—	130 228	81
15. Bauaufwand	342 858	—	182 171	99	279 987	19	462 159	18	119 301	18	—	—
16. Sonstige Bedürfnisse	70 616	—	52 640	23	44 032	2	96 672	25	26 056	25	—	—
Summe II.	1 832 446	—	886 885	59	960 689	3	1 847 574	62	145 357	43	130 228	81
III. Für den Grundstock.												
17. Zinsschuldigkeiten	9 886	—	7 706	19	869	10	8 575	29	—	—	1 310	71
18. Zur Anschaffung von Kunstgegenständen in die hiesige Kunsthalle	35 000	—	10 642	85	24 357	15	35 000	—	—	—	—	—
Summe III.	44 886	—	18 349	4	25 226	25	43 575	29	—	—	1 310	71
IV. Verschiedene Lasten.												
19. Verwendung auf Kolonien	11 320	—	5 659	94	5 911	24	11 571	18	251	18	—	—
20. Für Gemeindewege und Landstraßen	184 070	—	113 648	44	65 276	21	178 924	65	—	—	5 145	35
21. Holzabgabe an Berechtigte	23 298	—	8 827	66	7 617	95	16 445	61	—	—	6 852	39
22. Holzabgabe aus Vergünstigung	14 776	—	5 860	47	5 088	11	10 948	58	—	—	3 827	42
23. Forstnebennutzungen an Berechtigte	42 000	—	16 118	86	28 021	58	44 140	44	2 140	44	—	—
24. Forstnebennutzungen aus Vergünstigung	28 000	—	8 597	36	11 406	17	20 003	53	—	—	7 996	47
25. Abgang und Nachlaß	17 366	—	11 000	77	13 469	58	24 470	35	7 104	35	—	—
26. Sonstige Lasten	44 290	—	17 928	80	17 180	28	35 109	8	—	—	9 180	92
Summe IV.	365 120	—	187 642	30	153 971	12	341 613	42	9 495	97	33 002	55
Summe der Lasten	2 652 054	—	1 309 921	97	1 355 876	12	2 665 798	9	193 430	28	179 686	19

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	Ab.	Sl.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
b. Verwaltungsaufwand.												
V. Aufwand der Zentral- verwaltung.												
27. a. Besoldungen	178 000	—	88 000	—	86 628	61	174 628	61	—	—	3 371	39
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	21 120	—	10 020	—	10 039	40	20 059	40	—	—	1 060	60
28. a. Gehalte	32 600	—	16 300	—	16 300	—	32 600	—	—	—	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	2 064	—	1 032	—	911	60	1 943	60	—	—	120	40
29. Bureauaufwand	12 600	—	6 300	—	6 300	—	12 600	—	—	—	—	—
30. a. Verschiedene Ausgaben . . .	32 000	—	17 691	93	19 366	9	37 058	2	5 058	2	—	—
b. Wohnungsgeldzuschuß	—	—	216	—	210	—	426	—	426	—	—	—
Summe V.	278 384	—	139 559	93	139 755	70	279 315	63	5 484	2	4 552	39
VI. Allgemeiner Verwaltungs- aufwand für die Be- zirksverwaltung.												
31. a. Besoldungen der Domänen- verwalter	155 000	—	78 376	11	76 140	44	154 516	55	—	—	483	45
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	11 738	—	5 616	50	5 362	26	10 978	76	—	—	759	24
32. a. Gehalte der Gehilfen . . .	114 500	—	57 243	9	58 002	74	115 245	83	745	83	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	2 904	—	1 563	33	1 865	80	3 429	13	525	13	—	—
33. Bureauaufwand	27 200	—	14 337	89	13 855	—	28 192	89	992	89	—	—
34. a. Verschiedene Ausgaben . . .	23 526	—	9 064	1	11 125	3	20 189	4	—	—	3 336	96
b. Wohnungsgeldzuschuß	—	—	22	—	38	50	60	50	60	50	—	—
Summe VI.	334 868	—	166 222	93	166 389	77	332 612	70	2 324	35	4 579	65
VII. Gemeinsamer Verwaltungs- aufwand für die Forst- polizei und Forstdomänen- verwaltung.												
35. a. Besoldungen der Oberförster	582 800	—	290 706	5	292 664	12	583 370	17	570	17	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	43 320	—	21 625	40	21 604	19	43 229	59	—	—	90	41
36. Gehalte der Bezirksforstge- hilfen	62 400	—	29 446	44	30 877	10	60 323	54	—	—	2 076	46
37. Bureaukosten der Bezirks- forsteien	32 336	—	15 942	46	16 037	97	31 980	43	—	—	355	57
38. Aversen der Oberförster für Diäten und Reisekosten	289 100	—	141 739	56	141 980	99	283 720	55	—	—	5 379	45
39. a. Für Vermessung und Ein- richtung der Forste	72 930	—	41 556	97	51 366	40	92 923	37	19 993	37	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	—	—	384	—	478	80	862	80	862	80	—	—
40. Verschiedene und zufällige Aus- gaben der Verwaltung im All- gemeinen	17 636	—	6 672	74	12 569	79	19 242	53	1 606	53	—	—
Summe VII.	1 100 522	—	548 073	62	567 579	36	1 115 652	98	23 032	87	7 901	89

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	Ab.	S.	
Ausgabe.												
A. Ordentlicher Etat.												
b. Verwaltungsaufwand.												
VIII. Besonderer Verwaltungsaufwand.												
§.												
41. a. Bauaufwand für Grund- stockgebäude	173 780	—	141 569	1	65 389	7	206 958	8	33 178	8	—	—
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	340	—	170	—	170	—	340	—	—	—	—	—
42. a. Für Grundstücke	475 600	—	225 317	—	201 750	95	427 067	95	—	—	48 532	5
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	2 514	—	1 326	25	1 390	33	2 716	58	202	58	—	—
43. a. Für Waldhut	360 000	—	175 628	75	181 958	27	357 587	2	—	—	2 412	98
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . .	19 464	—	9 991	88	10 628	35	20 620	23	1 156	23	—	—
44. Für Berichtigung und Unter- haltung der Waldgrenzen . . .	6 584	—	5 286	23	4 144	99	9 431	22	2 847	22	—	—
45. Für Holzaufwege	430 500	—	214 798	9	197 792	78	412 590	87	—	—	17 909	13
46. Für Waldkulturkosten	266 000	—	130 147	96	126 337	8	256 485	4	—	—	9 514	96
47. Für Zurichtung der Wald- erzeugnisse	1 384 708	—	708 581	92	710 634	47	1 419 216	39	34 508	39	—	—
48. Für Verwerthung der Wald- erzeugnisse	26 152	—	13 803	—	14 756	12	28 559	12	2 407	12	—	—
49. Für Lehen und Berechtigungen	1 298	—	759	72	537	93	1 297	65	—	—	—	35
50. a. Kellerkosten	7 784	—	3 229	86	2 773	89	6 003	75	—	—	1 780	25
b. Wohnungsgeldzuschuß	102	—	51	50	51	50	103	—	1	—	—	—
51. a. Verschiedene Ausgaben (siehe die Beilage)	92 378	—	33 133	9	43 396	32	76 529	41	—	—	15 848	59
b. Wohnungsgeldzuschuß	240	—	120	—	120	—	240	—	—	—	—	—
Summe VIII.	3 247 444	—	1 663 914	26	1 561 832	5	3 225 746	31	74 300	62	95 998	31
" V.	278 384	—	139 559	93	139 755	70	279 315	63	5 484	2	4 552	39
" VI.	334 868	—	166 222	93	166 389	77	332 612	70	2 324	35	4 579	65
" VII.	1 100 522	—	548 073	62	567 579	36	1 115 652	98	23 032	87	7 901	89
Summe des Verwaltungsauf- wandes	4 961 218	—	2 517 770	74	2 435 556	88	4 953 327	62	105 141	86	113 032	24
" der Lasten	2 652 054	—	1 309 921	97	1 355 876	12	2 665 798	9	193 430	28	179 686	19
Summe A. Ordentlicher Etat . .	7 613 272	—	3 827 692	71	3 791 433	—	7 619 125	71	298 572	14	292 718	43
									5 853	71		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene				
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.		
			II. 1878.		II. 1879.								
St.	Sl.	St.	Sl.	St.	Sl.	St.	Sl.	St.	Sl.	St.	Sl.		
Ausgabe.													
B. Außerordentlicher Etat.													
I. Für die allgemeine Staatsverwaltung.													
Von der Statsperiode 1878/79.													
§.													
1. Rückersatz des in der 1878er Rechnung unrichtiger Weise unter Rechnungsabtheilung II. B. S. 2 erscheinenden Erlöses aus verschiedenen bei der Anlage eines Verbindungskanals zwischen Rhein und Neckar auf der Obermühlau, Gemarkung Mannheim, entbehrlich gewordenen Baumaterialien an den Domänengrundstock (vergl. Einnahme S. 1. Außerordentl. Etat)													
						941 72		941 72		941 72			
						941 72		941 72		941 72			
Summe I. . .													
II. Für die Grundstocksverwaltung.													
Von der Statsperiode 1876/77.													
2. Für die Anlage eines Verbindungskanals zwischen Rhein und Neckar auf der Obermühlau, Gemarkung Mannheim. . .													
		519 749 50	206 631 65	105 616 45		312 248 10						207 501 40	
		519 749 50	206 631 65	105 616 45		312 248 10						207 501 40	
Summe II. . .													
Summe B. Außerordentl. Etat													
		519 749 50	206 631 65	106 558 17		313 189 82			941 72			207 501 40	
Summe A. Ordentlicher Etat													
		7 613 272 —	3 827 692 71	3 791 433 —		7 619 125 71			298 572 14			292 718 43	
Summe der Ausgaben . .													
		8 133 021 50	4 034 324 36	3 897 991 17		7 932 315 53			299 513 86			500 219 83	
												299 513 86	
												200 705 97	

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	
Einnahme.												
A. Ordentlicher Etat.												
I. Aus eigenthümlichen Liegenschaften.												
1. Aus Gebäuden	195 198	—	98 320 51	98 297 89	196 618 40	—	—	1 420 40	—	—	—	—
2. Aus landwirthschaftlichen Grundstücken	3 787 710	—	1 645 725 84	1 771 605 45	3 417 331 29	—	—	—	—	370 378 71	—	—
3. Aus Liegenschaften mit beson- derer Gewerbeeinrichtung	32 024	—	16 574 72	16 422 57	32 997 29	—	—	973 29	—	—	—	—
4. Aus Holz	9 226 334	—	3 922 987 14	3 624 320 43	7 547 307 57	—	—	—	—	1 679 026 43	—	—
4½. Holzerlös aus angekauften Wurgschifferschaftsrechten	—	—	—	48 035 37	48 035 37	—	—	48 035 37	—	—	—	—
5. Aus Forstnebennutzungen	316 000	—	101 794 83	148 811 50	250 606 33	—	—	—	—	65 393 67	—	—
6. Schadenersatz von Waldreveln	23 486	—	7 931 30	7 686 30	15 617 60	—	—	—	—	7 868 40	—	—
Summe I.	13580752	—	5 793 334 34	5 715 179 51	11508513 85	—	—	50 429 06	2 122 667 21	—	—	—
II. Aus Lehen und Berech- tigungen.												
7. Aus Lehen und zinspflichtigen Gütern	7 632	—	3 783 68	4 012 86	7 796 54	—	—	164 54	—	—	—	—
8. Aus Fischereien	36 508	—	18 901 78	18 338 62	37 240 40	—	—	732 40	—	—	—	—
9. Aus Jagden	53 680	—	29 289 —	33 511 8	62 800 8	—	—	9 120 8	—	—	—	—
10. Aus Brücken-, Fahr- und Weg- geldern	1 444	—	594 66	484 93	1 079 59	—	—	—	—	364 41	—	—
11. Aus sonstigen Berechtigungen	6 846	—	2 736 61	3 943 59	6 680 20	—	—	—	—	165 80	—	—
Summe II.	106 110	—	55 305 73	60 291 8	115 596 81	—	—	10 017 2	530 21	—	—	—
III. Vom Grundstock.												
12. Zinsen	1 245 636	—	581 986 46	539 846 43	1 121 832 89	—	—	—	—	123 803 11	—	—
13. Ersatz der Grundstocksverwal- tung für Anschaffung von Kunstgegenständen in die hie- sige Kunsthalle	35 000	—	10 642 85	24 357 15	35 000 —	—	—	—	—	—	—	—
Summe III.	1 280 636	—	592 629 31	564 203 58	1 156 832 89	—	—	—	—	123 803 11	—	—
IV. Verschiedene Einnahmen.												
14. Strafantheile für die Kosten der Waldhut	16 520	—	5 999 9	6 014 46	12 013 55	—	—	—	—	4 506 45	—	—
15. Sonstige Einnahmen	109 202	—	56 404 36	62 820 74	119 225 10	—	—	10 023 10	—	—	—	—
Summe IV.	125 722	—	62 403 45	68 835 20	131 238 65	—	—	10 023 10	4 506 45	—	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat.	15093220	—	6 503 672 83	6 408 509 37	12912182 20	—	—	70 469 18	2 251 506 98	70 469 18	—	—
										2 181 037 80		

Budgets- und Rechnungs- Rubriken.	Budgets- Sätze.		Rechnungs-Soll.						Dieses gegen Jene			
			Rechnungs-Abtheilung				Summe.		Mehr.		Weniger.	
			II. 1878.		II. 1879.							
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Einnahme.												
B. Außerordentlicher Etat.												
Von der Statsperiode 1878/79.												
§.												
1. Erlös aus verschiedenen bei der Anlage eines Verbindungskanals zwischen Rhein und Neckar auf der Obermühlau, Gemarkung Rammheim, entbehrlich gewor- denen Baumaterialien . . .	—	—	941	72	—	—	941	72	941	72	—	—
Summe B. Außerordentl. Etat	—	—	941	72	—	—	941	72	941	72	—	—
Summe A. Ordentlicher Etat .	15093220	—	6 503 672	83	6 408 509	37	12912182	20	70 469	18	2 251 506	98
Summe der Einnahmen	15093220	—	6 504 614	55	6 408 509	37	12913123	92	71 410	90	2 251 506	98
											71 410	90
											2 180 096	8
Abschluß.												
Einnahme	15093220	—	6 504 614	55	6 408 509	37	12913123	92	—	—	2 180 096	8
Ausgabe	8 133 021	50	4 034 324	36	3 897 991	17	7 932 315	53	—	—	200 705	97
Keine Einnahme	6 960 198	50	2 470 290	19	2 510 518	20	4 980 808	39	—	—	1 979 390	11

Karlsruhe, den 1. Juli 1880.

Großherzogliche Domänenverwaltung.
Kilian.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Domänenverwaltung für 1878 und 1879 wird andurch beurlundet.
Die hier vorgekommenen außeretatmäßigen Buchungen sind unter Lit. B. §. 1 der Ausgaben und der Einnahmen verzeichnet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folly.

Vdt. Mathis.

Beilage

zur Vergleichung der Budgets-Sätze mit dem Rechnungs-Soll für die Etatsjahre
1878 und 1879.

Entzifferung des Soll von §. 2 der Einnahme „aus landwirthschaftlichen Grundstücken“ und
§. 42 der Ausgabe „für Grundstücke“.

	1878.		1879.		1878 und 1879.							
	Einnahme.		Ausgabe.		Einnahme.		Ausgabe.		Einnahme.		Ausgabe.	
	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔
a. Von dem auf Torf genutzten Gelände	16 835	83	12 254	89	11 503	92	6 370	70	28 339	75	18 625	59
b. Im Uebrigen:												
I. Von in Selbstbewirthschaftung stehenden Wiesen . . .	503 724	71	149 817	32	631 664	88	151 194	4	1 135 389	59	301 011	36
II. Von in Selbstbewirthschaftung stehenden Aebem	26 858	30	17 588	62	19 297	73	15 737	24	46 156	3	33 325	86
III. Von in Selbstbewirthschaftung stehendem Ackerland . . .	593	50	—	—	551	10	—	—	1 144	60	—	—
IV. Von in Zeitpacht stehenden Grundstücken	1 086 986	19	46 982	42	1 090 508	53	29 839	30	2 177 494	72	76 821	72
V. Sonstige Einnahmen beziehungsweise Ausgaben	10 727	31	—	—	18 079	29	—	—	28 806	60	—	—
Summe von b.	1 628 890	1	214 388	36	1 760 101	53	196 770	58	3 388 991	54	411 158	94
„ „ a.	16 835	83	12 254	89	11 503	92	6 370	70	28 339	75	18 625	59
Gesamtbetrag	1 645 725	84	226 643	25	1 771 605	45	203 141	28	3 417 331	29	429 784	53

1878

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Kategorie	1878		1879	
	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung
1. Grundsteuer
2. Grundbesitzsteuer
3. Grundbesitzsteuer
4. Grundbesitzsteuer
5. Grundbesitzsteuer
6. Grundbesitzsteuer
7. Grundbesitzsteuer
8. Grundbesitzsteuer
9. Grundbesitzsteuer
10. Grundbesitzsteuer
11. Grundbesitzsteuer
12. Grundbesitzsteuer

Beilage

zur Vergleichung der Budget-Sätze mit dem Rechnungs-Soll für die Etatsjahre
1878 und 1879.

Zu §. 2 der Einnahme: „Aus landwirthschaftlichen Grundstücken“.

Rechnung für 1878

Rechnung für 1879

Entzifferung zu a. „Von dem

1878.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

| Domänen-
ver-
waltungen. | a. Torf. | | | | | | | | β. Sonstiges. | | | | | | | | Kosten für Kultur des ausge- torfsten Ge- ländes. | | Gesammt: | | | | |
|--------------------------------|-------------|----|------------|----|-----------------|-----------------------------|--------------|---------|---------------|----|----|----------------------------|--------------------------|--------------|-----------|----------|---|------|----------|--------|----|--------|----|
| | Fläche. | | | | Erlös aus Torf. | Kosten der Torfge- winnung. | Rein- erlös. | Fläche. | | | | Erlös aus Gras, Streu etc. | Kosten der Ver- wertung. | Rein- erlös. | Einnahme. | Ausgabe. | | | | | | | |
| | ausgetorft. | | Lagerraum. | | | | | ha | a | ha | a | | | | | | ha | a | | | | | |
| ha | a | ha | a | M. | S. | M. | S. | M. | S. | ha | a | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | | | |
| 1. Konstanz . | — | 87 | 21 | 2 | 9 049 | 93 | 4 145 | 41 | 4 904 | 52 | — | — | 347 | — | — | 347 | — | 836 | 71 | 9 396 | 93 | 4 982 | 12 |
| 2. Mannheim . | — | 36 | 1 | 26 | 3 077 | 90 | 3 241 | 38 | 1 634 | 48 | 17 | 46 | 1436 | 60 | — | 1436 | 60 | 2456 | 1 | 4 514 | 50 | 5 697 | 39 |
| 3. Stockach . | — | 14 | — | 37 | 2 734 | — | 1 575 | 38 | 1 158 | 62 | 12 | 1 | 190 | 40 | — | 190 | 40 | — | — | 2 924 | 40 | 1 575 | 38 |
| Summe . | 1 | 37 | 22 | 65 | 14 861 | 83 | 8 962 | 17 | 5 899 | 66 | 29 | 47 | 1974 | — | — | 1974 | — | 3292 | 72 | 16 835 | 83 | 12 254 | 89 |
| Dazu 1878 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Anmerkung zu 1878.

Mannheim: In Spalte 7 sind 1320 M. Pachtzins für die Schafweide auf dem Torfgelände enthalten.

auf Torf genutzten Gelände."

1879.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

| a. Torf. | | | | | | | | | | β. Sonstiges. | | | | | | Kosten für Kultur des ausge- torften Geländes. | | Gesamt- | | | |
|------------|------------|-----------------|-----------|-----------------------------|----------|--------------|----------|----------|----------|--------------------------|----|--------------------------|--------|--------------|----|--|-----------|-----------|--|--|--|
| Fläche. | | Erlös aus Torf. | | Kosten der Torfge- winnung. | | Rein- erlös. | | Fläche. | | Erlös aus Gras, Streu u. | | Kosten der Ver- wertung. | | Rein- erlös. | | Einnahme. | Ausgabe. | | | | |
| ausgetorf. | Lagerraum. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | ha | a | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | | | | | |
| — | 86 21 3 | 6 888 62 | 3 559 78 | 3 328 84 | — | — | — | — | — | 231 80 | — | — | 231 80 | — | — | 7 120 42 | 3 559 78 | | | | |
| — | 14 1 33 | 2 739 30 | 1 113 68 | 1 345 9 | 1 113 68 | 19 8 | 1 440 70 | 15 13 | 1 425 57 | 337 2 | — | — | 203 50 | — | — | 1 440 70 | 1 465 83 | | | | |
| 1 | — 22 36 | 9 627 92 | 6 018 55 | 3 609 37 | 30 38 | 1 876 | — 15 13 | 1 860 87 | 337 2 | — | — | — | — | — | — | 11 503 92 | 6 370 70 | | | | |
| 1 | 37 22 65 | 14 861 83 | 8 962 17 | 5 899 66 | 29 47 | 1 974 | — | — | 1 974 | — | — | — | — | — | — | 3 292 72 | 16 835 83 | 12 254 89 | | | |
| 2 | 37 45 1 | 24 489 75 | 14 980 72 | 9 509 3 | 59 85 | 3 850 | — 15 13 | 3 834 87 | 3 629 74 | — | — | — | — | — | — | 28 339 75 | 18 625 59 | | | | |

Anmerkung zu 1879.

Mannheim: In Spalte 7 sind 1320 M. Pachtzins für die Schafweide auf dem Torfgelände enthalten.

Beilage

zur vergleichenden Darstellung der Budgets-Sätze mit den Rechnungs-Ergebnissen für die Etatsjahre 1878 und 1879.

Entzifferung

der unter §. 51 „Verschiedene Ausgaben“ inbegriffenen Versendungskosten.

| Einzelne Arten. | 1878. | | 1879. | | Zusammen. | |
|---------------------------------------|--------|----|--------|----|-----------|----|
| | M. | S. | M. | S. | M. | S. |
| a. Postgebühren | 11 929 | 34 | 12 340 | 33 | 24 269 | 67 |
| b. Eisenbahnfrachtgebühren | 40 | 48 | 34 | 76 | 75 | 24 |
| c. Andere Versendungskosten | 28 | 75 | 3 | 60 | 32 | 35 |
| d. Telegraphengebühren | 27 | 30 | 14 | 90 | 42 | 20 |
| Zusammen | 12 025 | 87 | 12 393 | 59 | 24 419 | 46 |

Diese letztgenannten Kosten entstanden nach Abzug der eingegangenen Brandenschädigung und veranlaßten, da sie bei Aufstellung des Budgets nicht vorgesehen werden konnten, hauptsächlich die Mehrausgabe von 119 301 M. 18 S.

§. 16. Sonstige Bedürfnisse.

Die Ueberschreitung des Budgetsatzes um 26 056 M. 25 S. rechtfertigt sich dadurch, daß zur Deckung der Unzulänglichkeit des katholischen Kirchenfonds in Säckingen mehr als das Doppelte zugeschoßen werden mußte, als in den drei Jahren 1874/76, aus welchen der Budgetsatz nach dem Rechnungsdurchschnitt genommen wurde.

IV. Verschiedene Lasten.

§. 21. Holzabgabe an Berechtigte.

Die Wenigerausgabe von 6 852 M. 39 S. gründet sich auf den in Folge der gesunkenen Holzpreise bedeutend niedrigeren Werthanschlag des für 1878/79 abgegebenen Berechtigungsholzes gegenüber dem Rechnungsergebniß von 1876, aus welchem der Budgetsatz gebildet war.

§. 22. Holzabgabe aus Vergünstigung.

Der Grund der Ersparniß von 3 827 M. 42 S. ist derselbe wie unter §. 21.

§. 23. Forstnebennutzungen an Berechtigte.

Die Mehrausgabe von 2 140 M. 44 S. ist veranlaßt durch den Mehrwerth der unentgeltlichen Streuabgabe an die 7 Hardtgemeinden gegenüber dem durchschnittlichen Werthe in den Budgetjahren 1874/76. Dieser war 9 545 M., während der Durchschnitt von 1878 und 1879 12 766 M. 36 S. beträgt.

§. 24. Forstnebennutzungen aus Vergünstigung.

Die Wenigerausgabe von 7 996 M. 47 S. rührt daher, daß bei den guten Futtererträgen in den Jahren 1878/79, besonders aus den Lußhardwäldungen, weniger Laubstreu als im Durchschnitt der Jahre 1874/76 abgegeben wurde.

§. 25. Abgang und Nachlaß.

Die seit 1. Mai 1878 eingeführte Rabattbewilligung bei Baarzahlung befristeter Schuldsigkeiten für Waldprodukte veranlaßte die Ueberschreitung von 7 104 M. 35 S.; die verrechneten Rabatte betragen

| | |
|-----------------|-----------------|
| 1878 | 2 490 M. 55 S. |
| 1879 | 8 779 „ 14 „ |
| Summe | 11 269 M. 69 S. |

§. 26. Sonstige Lasten.

Wenigerausgabe 9 180 M. 92 S., welche der Ablösung verschiedener Lasten, dem Rückgange der Wein-, Frucht- und Holzpreise, dem geringeren Aufwand für die Brunnenleitung in St. Blasien, hauptsächlich aber dem Umstande zuzuschreiben ist, daß für das Streichwehr beim Schutterablaß in Lahr nur 25 M. 33 S. verausgabt wurden, während der Aufwand 1874 6 425 M. 66 S. betrug.

b. Verwaltungsaufwand.

V. Aufwand der Centralverwaltung.

§. 27a. Besoldungen.

An dem Gesamtbudgetsatz der drei Finanzmittelstellen von 476 200 M. wurden 8 844 M. 74 S. erspart, welche sich ergeben aus der Ersparniß

| | |
|---------------------------|---------------|
| bei der Domänenverwaltung | 3371 M. 39 S. |
| bei der Zollverwaltung | 5816 „ 66 „ |

| | |
|---|--------------|
| zusammen | 9188 M. 5 S. |
| Ueberschreitung bei der Steuerdirektion | 343 „ 31 „ |

Restersparniß wie oben . . . 8844 M. 74 S.

Diese findet ihre Begründung darin, daß die Stelle des Direktors, eines Kollegialmitglieds, eines Sekretärs und Revisors bei der Domänenverwaltung eine Zeit lang nicht besetzt waren, ferner, daß der Effectivstand der Besoldungen der Kollegialmitglieder bei der Zollverwaltung, weil dieselben sämmtlich zu den jüngeren Beamten zählen, den budgetmäßigen — normalen — Durchschnittsatz nicht erreichte.

Die Ueberschreitung bei der Steuerdirektion rührt von der Auszahlung zweier Sterbquartale von zusammen 1975 M. her.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Ersparniß von 1060 M. 60 S. entstand bei der Domänenverwaltung durch die unter a erwähnte zeitweilige Vakatur einiger Stellen.

§. 30 a. Verschiedene Ausgaben.

Der Mehraufwand von 5058 M. 2 S. entstand durch die zahlreicheren auswärtigen Geschäfte der Beamten der Domänenverwaltung und durch das forstliche Versuchswesen, sowie durch größere Umzugskosten.

b. Wohnungsgeldzuschuß.

Der Betrag von 426 M. entstand dadurch, daß der Forstpraktikant für das forstliche Versuchswesen zum Assistenten mit dem geordneten Wohnungsgeldzuschuß ernannt wurde.

VI. Allgemeiner Verwaltungsaufwand für die Bezirksverwaltung.

§. 31 a. Besoldungen der Domänenverwalter.

An dem gemeinschaftlichen Budgetsatz sämmtlicher Bezirksbeamten der Finanzverwaltung von 455 600 M. ergab sich eine Ersparniß von 6180 M. 73 S., welche sich vertheilt auf die

| | |
|-----------------------|--------------|
| Domänenverwaltung mit | 483 M. 45 S. |
| Steuerverwaltung | 5409 „ 62 „ |
| Zollverwaltung | 287 „ 66 „ |

zusammen . . . 6180 M. 73 S.

und dadurch entstand, daß bei der Domänenverwaltung die Stelle eines Wiesenbaumeisters im Jahre 1878 aufgehoben wurde, bei der Steuerverwaltung an Stelle mehrerer abgegangener Verrechner Beamte mit niedrigeren Besoldungen kamen und bei der Zollverwaltung die Stelle des Oberinspektors in Heidelberg einige Monate nicht besetzt war.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Ersparniß von 759 M. 24 S. ist durch die bereits genannte Aufhebung der Stelle des Wiesenbaumeisters entstanden.

§. 32 a. Gehalte der Gehilfen.

Vom 1. Oktober 1878 an wurde der Domänenverwaltung Bonndorf zur Einstellung einer ständigen Schreib-
aushilfe ein Aversum von 900 M. bewilligt. Im Budget waren hierfür keine Mittel vorgesehen, daher die Ueberschreitung von 745 M. 83 S.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Mehrausgabe von 525 M. 13 S. ist der Vermehrung der Buchhalter zuzuschreiben; ihre Zahl betrug zur Zeit der Aufstellung des Budgets 12, im Jahr 1878 14 und 1879 16.

§. 33. Bureauaufwand.

Der Mehraufwand von 992 *M.* 89 *S.* entstand durch Erhöhung des Miethzinses für die Bureauämlichkeiten der Domänenverwaltung Bonndorf, welche sich in einem Privathause befinden und durch Verausgabung des Betreffnisses am Aufwand des Wiesenbaumeisters für materielle Bedürfnisse im Jahr 1878, wofür nichts mehr vorgesehen war.

§. 34 a. Verschiedene Ausgaben.

Weil keine Kosten für außerordentliche Geschäftshilfe vorkamen, welche früher hier erschienen, künftig aber unter §. 32 a verrechnet werden, entstand die Ersparniß von 3336 *M.* 96 *S.*

b. Wohnungsgeldzuschuß.

Dieser im Betrag von 60 *M.* 50 *S.* mußte an den Buchhalter der Domänenverwaltung Vörrach verabfolgt werden; derselbe fand früher hier Verausgabung, wird aber jetzt unter §. 32 b verrechnet.

VII. Gemeinsamer Verwaltungsaufwand für die Forstpolizei und Forstdomänenverwaltung.

§. 35 a. Besoldungen der Oberförster.

Die Ueberschreitung mit 570 *M.* 17 *S.* rührt daher, daß für die neu errichtete Bezirksforsterei Schönau b. H., welche am 1. Jahr 1879 ins Leben trat, keine budgetmäßigen Mittel vorhanden waren. Uebrigens erfolgte die Ernennung eines Oberförsters an Stelle des Dienstverwesers erst im Juni 1880.

§. 38. Aversen der Oberförster für Diäten und Reisekosten.

Die bedeutende Ersparniß von 5379 *M.* 45 *S.* gründet sich darauf, daß eine Anzahl von Oberförstern, was dienstlich zulässig erschien, dem Pferdehalten die Benützung von billigerem Miethfuhrwerk vorzog.

§. 39 a. Für Vermessung und Einrichtung der Forste.

Mehraufwand 19993 *M.* 37 *S.*

Erneuerungen der Einrichtung finden in den Domänenwaldungen der Regel nach alle 10 Jahre statt, so daß also jedes Jahr der zehnte Theil derselben zur neuen Einrichtung gelangt. In den Jahren 1878 und 1879 waren jedoch in einigen Forstbezirken theils in Folge stattgehabter neuer Erwerbungen (Wolfsboden, Stühlingen), theils wegen Aenderung der Bezirkseinteilung (Heidelberg, Schönau b. H.) umfassendere taxatorische und geometrische Arbeiten nöthig, welche auch einen größeren Kostenaufwand verursachten. Einen weiteren Mehraufwand veranlaßte die Anstellung eines dritten Assistenten für das Vermessungsbureau und die Anschaffung einiger Instrumente für dasselbe. Den größten Antheil an der Ueberschreitung haben aber die Mehrausgaben für Gemeinde- und Körperschaftswaldungen, welche von der Domänenkasse vorschüsslich bezahlt werden, aber unter §. 15 wieder in Einnahme erscheinen. Dieses Mehr in den Jahren 1878 und 1879 gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1874/76 beträgt 11084 *M.* 26 *S.*

§. 39 b. Wohnungsgeldzuschüsse.

In den Jahren 1874/76 hatte keiner der beiden Gehilfen auf dem Vermessungsbureau die Berechtigung zum Bezug von Wohnungsgeldzuschüssen, während sie im Jahre 1878, zu Assistenten ernannt, solche bezogen und im Jahr 1879 ein dritter Assistent mit Wohnungsgeldzuschuß angestellt wurde. Daher rührt die Mehrausgabe von 862 *M.* 80 *S.*

§. 40. Verschiedene und zufällige Ausgaben der Verwaltung im Allgemeinen.

Die Mehrausgabe von 1606 *M.* 53 *S.* wurde durch größeren Bedarf an Impressen und durch die Einführung neuer Impressen, theilweise auch durch Veretzung einer größeren Anzahl von Oberförstern herbeigeführt.

VIII. Besonderer Verwaltungsaufwand.

§. 41. Bauaufwand für Grundstücks-Gebäude.

Der Mehraufwand von 33 178 M. 8 S. rührt von verschiedenen größeren Bauherstellungen her, welche nicht umgangen werden konnten, z. B.

| | |
|---|-----------------|
| Bruchsal: Neuherstellung eines Wohn- und Oekonomiegebäudes auf der Rheinschanzinsel | 19 338 M. 53 S. |
| Mannheim: Dachreparaturen auf dem Schloß daselbst | 14 686 " 98 " |
| Erweiterung der Hofguts-Gebäulichkeiten zu Sandtorf | 12 702 " — " |
| Oberkirch: Herstellungen an der Klosterruine Allerheiligen | 4 760 " 47 " |

zusammen . . . 51 487 M. 98 S.

§. 42. Für Grundstücke.

Die Verwendungen vertheilen sich nach der verschiedenen Benutzungsart der Grundstücke, wie folgt:

| | Für 1878: | | | | Für 1879: | | | | |
|--|-------------------------|------------|-----------|-------------------------|------------|-----------|---------|-----|----|
| | Flächen-
maß.
ha. | Aufwand | | Flächen-
maß.
ha. | Aufwand | | M. | S. | |
| | | im Ganzen. | für 1 ha. | | im Ganzen. | für 1 ha. | | | |
| I. Für das im Selbstbetrieb stehende Dorfgelände . . . | 53,49 | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. |
| a. Gehalte der Aufseher | | 651 | — | 12 | 17 | 651 | — | 12 | 11 |
| b. Für größere Verbesserungen | | 2 456 | 1 | — | — | 337 | 2 | — | — |
| c. Aufwand auf den Dorfbetrieb | | 9 147 | 88 | 171 | 2 | 5 382 | 68 | 100 | 16 |
| Summe I. | | 12 254 | 89 | 229 | 11 | 6 370 | 70 | 118 | 55 |
| II. Für im Selbstbetrieb stehende Wiesen | 5997,77 | | | | | 6057,60 | | | |
| a. Gehalte der Wiesenaufseher und Wässerer | | 36 757 | 29 | 6 | 13 | 37 227 | 97 | 6 | 15 |
| b. Für neue Bässerungsanlagen und größere Verbesserungen | | 23 722 | 77 | — | — | 35 696 | 32 | — | — |
| c. Für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung | | 89 337 | 26 | 14 | 90 | 78 269 | 75 | 12 | 92 |
| Summe II. | | 149 817 | 32 | 24 | 98 | 151 194 | 4 | 24 | 96 |
| III. Für die im Selbstbetrieb stehenden Reben | 21,13 | | | | | 21,14 | | | |
| a. Gehalte der Rebaufseher | | 850 | — | 40 | 23 | 850 | — | 40 | 21 |
| b. Für größere Verbesserungen | | — | — | — | — | — | — | — | — |
| c. Für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung | | 16 738 | 62 | 792 | 17 | 14 887 | 24 | 704 | 22 |
| Summe III. | | 17 588 | 62 | 832 | 40 | 15 737 | 24 | 744 | 43 |
| IV. Für die in Zeitpacht stehenden Grundstücke | 13063,41 | | | | | 12819,57 | | | |
| a. Gehalte der Güteraufseher | | 7 932 | 71 | — | 61 | 7 823 | 37 | — | 61 |
| b. Für größere Verbesserungen | | 16 911 | 80 | — | — | 1 017 | 90 | — | — |
| c. Für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung | | 22 137 | 91 | 1 | 69 | 20 998 | 3 | 1 | 64 |
| Summe IV. | | 46 982 | 42 | 3 | 60 | 29 839 | 30 | 2 | 33 |
| Summe im Ganzen | 19135,80 | 226 643 | 25 | | | 18952,05 | 203 141 | 28 | |

Der Budgetsatz ist auf das durchschnittliche Rechnungsergebniß der Jahre 1874/76 gegründet.

Einschließlich der Wohnungsgeldzuschüsse stellen sich die Ausgaben gegenüber dem Budgetsatz folgendermaßen:

| | Budgetsatz | | Rechnung | | Bestere | | weniger. | | | | | |
|---|-------------------|-----|-------------------|-----|---------|----|----------|-----|----|-----|-----|----|
| | für 1878 u. 1879. | | für 1878 u. 1879. | | mehr. | | | | | | | |
| | M. | ℔ | M. | ℔ | M. | ℔ | M. | ℔ | | | | |
| a. Für Beaufsichtigung der Güter | 86 | 488 | — | 92 | 743 | 34 | 6 | 255 | 34 | — | — | |
| b. Für Instandhaltung und Bewirtschaftung . | 339 | 888 | — | 256 | 899 | 37 | — | — | 82 | 988 | 63 | |
| c. Für neue Kulturen und größere Verbesserungen | 51 | 738 | — | 80 | 141 | 82 | 28 | 403 | 82 | — | — | |
| Summe | 478 | 114 | — | 429 | 784 | 53 | 34 | 659 | 16 | 82 | 988 | 63 |
| ab | | | | | | | 34 | 659 | 16 | | | |
| Ersparniß | | | | | | | | | | 48 | 329 | 47 |

welche sich ergab, weil man mit Rücksicht auf die allgemeine Finanzlage mit Bewilligungen etwas zurückhaltend war.

Größere Kulturen sind ausgeführt und darauf verwendet worden im Bezirk der Domänenverwaltung

| | | | |
|--|----|-----|----|
| Bonnndorf, für die Wiesen zu Glashütte, Panzenfurth, Nombach zc. | 3 | 100 | M. |
| Emmendingen, für die Umwandlung von etwa 12 ha Ackerfeld auf der Gemarkung Denzlingen und Wasser zu Wässerwiesen. | 7 | 800 | „ |
| Heidelberg, für Kultivirung der Neckarbandwörthwiesen zu Heidelberg, der Herrenwiese zu Hemsbach, und für die Wässerungsanlage im Judenstrang zu Ketsch | 3 | 100 | „ |
| Kork, für die Schutterwaldwiesen zu Eckartsweier und die Ringigkanalwiesen zu Willstätt | 6 | 400 | „ |
| Offenburg, für die Wiedergrünwiesen zu Durbach-Kesselried, Breitmatte und Hofgrünwiese zu Biberach, Schloßmatte zu Kesselried, Brunnenmatte zu Berghaupten | 14 | 800 | „ |
| Thiengen, für die Gerenthwiesen zu Ober- und Unterlauchringen, für die Neumatte zu Döffingen und die Schlattwiesen zu Gurtweil | 5 | 800 | „ |
| Bruchsal, für Verstärkung der Dämme in der Tränkwaide und im Eisbruch auf der Rheinschanzinsel bei Philippsburg | 13 | 900 | „ |
| zusammen | 54 | 900 | M. |

§. 44. Für Berichtigung und Unterhaltung der Waldgrenzen.

Die größere Ausgabe von 2847 M. 22 ℔ gründet sich, ähnlich wie ein Theil der Mehrkosten unter §. 39 a auf die stattgehabten größeren taxatorischen Arbeiten in mehreren Forstbezirken, mit welchen Arbeiten zugleich eine Berichtigung der schon bestehenden Grenzvermarkung verbunden werden mußte.

§. 45. Für Holzabfuhrwege.

Man beschränkte sich auf das zur Zeit Nothwendigste und erzielte dadurch, sowie in Folge der erheblich gesunkenen Arbeitslöhne eine Ersparniß von 17909 M. 13 ℔, welche jedoch nur zeitweise, nicht auf die Dauer möglich ist.

§. 46. Für Waldkulturkosten.

Die Weniger-Ausgabe von 9514 M. 96 ℔ hat denselben Grund, wie die Ersparniß unter §. 45.

§. 47. Für Zurichtung der Walderzeugnisse.

Mehrausgabe 34508 M. 39 ℔.

Derartige verhältnißmäßig kleine Schwankungen in den Ausgaben unter diesem Paragraphen rühren hauptsächlich von den Kosten der Beibringung her, welche im Voraus am wenigsten genau bestimmt werden können und je nach Lage der Schläge erheblich wechseln. Sodann wurden in den Jahren 1878 und 1879 wegen der schlechten Absatzverhältnisse für die Nuthölzer mehr Brennholz aufbereitet, wodurch größere Zurichtungskosten erwuchsen.

Verhandlungen der 2. Kammer 1881. 28 Beilageheft.

21 V.

Nach dieser Darstellung ist die Pachtsumme für die gegen Geld verpachteten Grundstücke in die Höhe gegangen, während diejenige für die gegen Geld und Naturalien verpachteten Holzgüter zurückging.

Beträgt die Mehrerinnahme aus Pächtern im Ganzen auch die Summe von 97 241 M. 60 S., so reicht sie doch bei weitem nicht hin, um den Anfall in den Einnahmen aus selbstverwalteten Wäldern, Neben- und Forstgütern zu bedecken.

Das Steigen des Ertrags aus den gegen Geld verpachteten Wäldern hat seinen Grund außer in der Vergrößerung der Pachtfläche auch in der Vergrößerung der Pachtfläche, und die Verkleinerung der im Klumpenpacht gezeigten Fläche ist die Ursache, warum die Erträge aus Holzgütern sich verminderten.

Die beträchtliche Mindereinnahme aus selbstverwalteten Wäldern erklärt sich durch den bedeutenden Futtererwachs und dadurch bedingte mehrere Erträge, sowie durch die Ueberforderungen insbesondere des Jahres 1878; der Anfall bei den Neben rührt von den geringen Preisen her, und beruht in der Fortschrittskraft von der steigenden Konkurrenz durch Private, von den billigeren Holzpreisen und der damit verbundenen geringeren Verkaufsbreite.

| Einnahmegattung. | Hektometer | | | | | |
|------------------------|-----------------------------|----------|----------------|-----------|----------------|-----------|
| | nach dem Budget für 1 Jahr. | | Rechnung 1878. | | Rechnung 1879. | |
| | M. | S. | M. | S. | M. | S. |
| Holz an Berechtig. | 1 405 | — | 1 402 | 96 | 1 331 | 70 |
| Holz aus Bergschätzung | 1 924 | — | 2 233 | 10 | 2 156 | 53 |
| Kampfholz | 5 068 | — | 5 119 | 12 | 5 127 | 93 |
| Holz an Glänzhölzern | 182 | — | 185 | 92 | 183 | 19 |
| Verkauftes Holz | 379 820 | — | 367 163 | 40 | 371 307 | 84 |
| Summe | 388 489 | — | 376 101 | 58 | 380 107 | 26 |
| Ueberschuss des Budget | — | — | 12 327 | 41 | 8 381 | 72 |

§. 3. Aus Siegenschaften mit besonderer Bewerbestellung.

Die Mehrerinnahme von 973 M. 20 S. rührt von einer mit anderen Siegenchaften neu erworbenen Pächterfläche in der Holzgenussung St. Blasien her.

§. 4. Aus Holz.

Die wesentlichen Einnahmen gegenüber dem Budget des Budgets weist die folgende vergleichende Uebersicht nach:

| Preis für 1 Hektometer | | Ueberschuss im Ganzen | | | | Ueberschuss des Budget | | | | | | | |
|-----------------------------|-------|-----------------------|-----------|----------------|--------------|------------------------|----|-------|------------|----------|---|------------|----------|
| nach dem Budget für 1 Jahr. | | Rechnung 1878. | | Rechnung 1879. | | 1878. | | 1879. | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | | | |
| 8 28 | 6 87 | 6 40 | 12 384 | 10 026 84 | 8 000 | 0 | — | — | 2 357 16 | — | — | 3 703 91 | |
| 6 20 | 3 91 | 3 58 | 11 320 | 8 722 17 | 7 726 | 0 | — | — | 3 187 83 | — | — | 4 103 91 | |
| 12 | — | 10 32 | 10 35 | 60 816 | 55 822 88 | 53 060 | 76 | — | — | 4 023 12 | — | — | 7 740 24 |
| 12 | — | 11 27 | 10 89 | 2 184 | 2 035 35 | 1 094 | 77 | — | — | 88 65 | — | — | 180 23 |
| 11 92 | 10 48 | 9 57 | 4 525 88 | 3 846 280 00 | 3 552 930 | 72 | — | — | 679 625 10 | — | — | 972 923 28 | |
| 11 81 | 10 43 | 9 03 | 4 613 167 | 3 022 987 14 | 3 024 320 43 | — | — | — | 620 179 80 | — | — | 988 846 57 | |
| — | — | 1 44 | — | 234 | — | — | — | — | 620 179 80 | — | — | 988 846 57 | |

Die wesentliche geringere Einnahme ist hauptsächlich durch das Sinken der Holzpreise verursacht; die geringere Nutzung — das Weniger derselben beträgt übrigens nur 2,7 Prozent — hat ihren Grund in dem Mangel an glücklichen Fällen.

Das Durchschnitt der Holzpreise beträgt 15,9 Prozent gegenüber der Budgetannahme.

Die Gesamterinnahme unter §. 4 weicht um 1 679 026 M. 43 S., d. i. um 18,2 Prozent hinter der Annahme des Budgets zurück.

§. 4%. Holzvertrieb aus angekauften Wurgschifferscheiderrechten.

Die ersten Verkäufe erfolgten im Frühjahr 1878, die ersten Einnahmen aus Holz im Jahre 1879.

§. 5. Aus Forstnebennutzungen.

| Einnahmegattung. | Geldbetrag im Ganzen | | | | | | Gegen das Budget | | | | | | | |
|--|-----------------------------|---|----------------|-------|----------------|----|------------------|----------|--------|----------|-------|----------|--------|----|
| | nach dem Budget für 1 Jahr. | | Rechnung 1878. | | Rechnung 1879. | | 1878' | | 1879 | | | | | |
| | M. | ℔ | M. | ℔ | M. | ℔ | Mehr. | Weniger. | Mehr. | Weniger. | Mehr. | Weniger. | | |
| a. Aus Forstnebennutzungen durch Verkauf. | 95 000 | — | 60 820 | 25 | 88 973 | 65 | — | — | 34 179 | 75 | — | — | 6 026 | 35 |
| b. Werth der Forstnebennutzungen durch Abgabe an Berechtigte | 21 000 | — | 16 131 | 78 | 28 066 | 97 | — | — | 4 868 | 22 | 7066 | 97 | — | — |
| c. Werth der Forstnebennutzungen durch Abgabe aus Vergünstigung. | 42 000 | — | 24 842 | 80 | 31 770 | 88 | — | — | 17 157 | 20 | — | — | 10 229 | 12 |
| Summe | 158000 | — | 101794 | 83 | 148811 | 50 | — | — | 56 205 | 17 | 7066 | 97 | 16 255 | 47 |
| Gegen das Budget | — | — | 56 205 | 17 | 9 188 | 50 | — | — | 56 205 | 17 | — | — | 9 188 | 50 |
| Zusammen Weniger-Einnahme beider Jahre | — | — | 65 393 | M. 67 | ℔ | | | | | | | | | |

Die Abgabe an die Forstnebennutzungen, welche der Hauptsache nach in Waldstreu bestehen, geschieht grundsätzlich nur bei dringenderen Bedarfsfällen, hauptsächlich also in Jahren mit geringen Futtererträgen, wozu die Jahre 1878/79 nicht gehören, da die Schädlichkeit solcher Nutzungen, wenn sie in ausgedehnterem Maße eintreten, durch hieraus sich ergebende Einnahme nicht wieder ausgeglichen wird.

Bezüglich des Mehrwerths der Forstnebennutzungen durch Abgabe an Berechtigte im Jahr 1879 wird auf die Erläuterung zu §. 23 der Ausgabe verwiesen.

§. 6. Schadenersatz von Waldfreveln.

Die Mindereinnahme von 7868 M. 40 ℔ ist der Abnahme der Waldfrevel zuzuschreiben.

II. Aus Lehen und Berechtigungen.

§. 9. Aus Jagden.

Die Mehreinnahme von 9120 M. 8 ℔ ist eine Folge von höheren Erlösen bei Wiederverpachtungen.

III. Vom Grundstock.

§. 12. Zinsen.

Die Wenigereinnahme von 123803 M. 11 ℔ erklärt sich daraus, daß das verzinsliche Guthaben des Domänengrundstocks bei der Amortisationsklasse von den dem Budget nach dem Stande vom 1. Juli 1877 zu Grunde gelegten 14500000 M. bis Januar 1878 auf 14123740 M. 40 ℔, also um 376259 M. 60 ℔, und bis 1. Januar 1879 auf 12420592 M. 90 ℔, also um weitere 1703147 M. 50 ℔, zurückging und zwar in Folge neuer Er-

Ausgabe Titel VI. und Einnahme Titel II. Steuerverwaltung.

| Budget- und Rechnungs-
Rubriken. | Budget-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|-------------------|----------|----------------------|-----------|----------------|-----------|------------------|-----------|-------------------|-----------|---------------|-----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | St. | Ab. | St. | Ab. | St. | Ab. | St. | Ab. | St. | Ab. | St. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| I. Direkte Steuer. | | | | | | | | | | | | |
| §. Abgang und Rückersatz: | | | | | | | | | | | | |
| 52. Bei der Grund-, Häuser- und Erwerbsteuer | 444 488 | — | 212 114 | 61 | 236 371 | 68 | 448 486 | 29 | 3 998 | 29 | — | — |
| 53. Bei der Kapitalrentensteuer | 21 860 | — | 23 193 | — | 15 990 | 25 | 39 183 | 25 | 17 323 | 25 | — | — |
| 54. Bei der Klassensteuer | 1 000 | — | 1 402 | 31 | 1 12 | — | 1 403 | 43 | 403 | 43 | — | — |
| Katasterkosten: | | | | | | | | | | | | |
| 55. Bei der Grund-, Häuser- und Erwerbsteuer | 486 084 | — | 241 384 | 48 | 205 605 | 18 | 446 989 | 66 | — | — | 39 094 | 34 |
| 56. Bei der Kapitalrentensteuer | 16 408 | — | 8 269 | 81 | 8 295 | 20 | 16 565 | 1 | 157 | 1 | — | — |
| 57. Bei der Klassensteuer | 2 800 | — | 2 608 | 56 | — | — | 2 608 | 56 | — | — | 191 | 44 |
| 58. a. Kosten der Steuerrevisionen | 62 000 | — | 32 341 | 79 | 31 478 | 62 | 63 820 | 41 | 1 820 | 41 | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 2 856 | — | 1 415 | 17 | 1 152 | — | 2 567 | 17 | — | — | 288 | 83 |
| 59. Hebegebühren der Verrechnungen von der Klassen- bezw. Erwerbsteuer | 8 636 | — | 2 860 | 29 | 2 282 | 40 | 5 142 | 69 | — | — | 3 493 | 31 |
| Summe I. | 1 046 132 | — | 525 590 | 2 | 501 176 | 45 | 1 026 766 | 47 | 23 702 | 39 | 43 067 | 92 |
| II. Indirekte Steuern.
(Accise und Ohmgeld.) | | | | | | | | | | | | |
| 60. Abgang und Rückersatz | 281 342 | — | 168 653 | 47 | 158 420 | 57 | 327 074 | 4 | 45 732 | 4 | — | — |
| 61. Konstatirgebühren | 23 314 | — | 11 657 | — | 11 657 | — | 23 314 | — | — | — | — | — |
| 62. Für die Kontrolle | 127 026 | — | 61 034 | 62 | 52 608 | 54 | 113 643 | 16 | — | — | 13 382 | 84 |
| 63. Sonstige Kosten | 8 366 | — | 2 282 | 46 | 4 461 | 95 | 6 744 | 41 | — | — | 1 621 | 59 |
| Summe II. | 440 048 | — | 243 627 | 55 | 227 148 | 6 | 470 775 | 61 | 45 732 | 4 | 15 004 | 43 |
| III. Justiz- u. Polizeieigefälle. | | | | | | | | | | | | |
| 64. Abgang und Rückersatz | 122 380 | — | 72 989 | 10 | 79 635 | 24 | 152 624 | 34 | 30 244 | 34 | — | — |
| Aufwand für Stempelmarken und gestempelte Impressen: | | | | | | | | | | | | |
| 65. Für Papiere und andere Erfordernisse | 20 398 | — | 10 893 | 42 | 7 217 | 64 | 18 111 | 6 | — | — | 2 286 | 94 |
| 66. Belohnung des Personals der Stempelverwaltung | 4 290 | — | 1 684 | 27 | 1 955 | 23 | 3 639 | 50 | — | — | 650 | 50 |
| 67. Gebühr der Obergemeinder für den Absatz | 3 216 | — | 2 152 | 49 | 1 772 | 23 | 3 924 | 72 | 708 | 72 | — | — |
| Für Konstatirung: | | | | | | | | | | | | |
| 68. Der Gerichtsbarkeits- und Administrativporteln und Strafen | 76 400 | — | 44 375 | 10 | 46 036 | 35 | 90 411 | 45 | 14 011 | 45 | — | — |
| 69. Der Abhörgebühren | 2 660 | — | 1 484 | 98 | 1 470 | 54 | 2 955 | 52 | 295 | 52 | — | — |
| 70. Der Gebühren für die Geschäfte der Rechtspolizeiverwaltung | 39 772 | — | 19 886 | — | 19 886 | — | 39 772 | — | — | — | — | — |
| 71. Kosten der Hundsmusterung | 23 112 | — | 11 422 | 15 | 11 411 | 82 | 22 833 | 97 | — | — | 278 | 3 |
| 72. Strafantheile | 12 092 | — | 7 601 | 72 | 6 515 | 25 | 14 116 | 97 | 2 024 | 97 | — | — |
| 73. Antheile der Gemeinden an den Hundstaxen | 283 210 | — | 128 476 | 38 | 122 402 | 39 | 250 878 | 77 | — | — | 32 331 | 23 |
| 74. Abschriftsgebühren der Aktiare | 25 674 | — | 18 961 | 16 | 18 437 | 43 | 37 398 | 59 | 11 724 | 59 | — | — |
| 75. Kosten der Kontrollirung des Sportelanfasses | 4 800 | — | 1 992 | 60 | 1 663 | 15 | 3 655 | 75 | — | — | 1 144 | 25 |
| Summe III. | 618 004 | — | 321 919 | 37 | 318 403 | 27 | 640 322 | 64 | 59 009 | 59 | 36 690 | 95 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|-----|----------------------|-----|-----------|-----|-----------|-----|-------------------|-----|----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| IV. Forstgerichtsgefälle. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 76. Abgang und Rückerzins . . . | 4 602 | — | 2 893 | 4 | 3 010 | 3 | 5 903 | 7 | 1 301 | 7 | — | — |
| Auslieferung an Bezugsberechtigte: | | | | | | | | | | | | |
| 77. Erstattung des Schadenersatzes
an die Waldeigentümer . . . | 105 372 | — | 41 294 | — | 42 398 | 3 | 83 692 | 3 | — | — | 21 679 | 97 |
| 78. Strafantheile der Waldeigen-
thümer | 76 206 | — | 30 010 | 72 | 30 303 | 97 | 60 314 | 69 | — | — | 15 891 | 31 |
| 79. Sonstige Kosten | 16 | — | 2 | 2 | 5 | 14 | 7 | 16 | — | — | 8 | 84 |
| Summe IV. | 186 196 | — | 74 199 | 78 | 75 717 | 17 | 149 916 | 95 | 1 301 | 7 | 37 580 | 12 |
| V. Lasten der verschiedenen
Einnahmen. | | | | | | | | | | | | |
| 80. Abgang und Rückerzins . . . | 2 144 | — | 1 368 | 95 | 466 | 19 | 1 835 | 14 | — | — | 308 | 86 |
| 81. Strafantheile, Gerichts- und
andere Kosten | 54 798 | — | 24 940 | 73 | 26 694 | 84 | 51 635 | 57 | — | — | 3 162 | 43 |
| Summe V. | 56 942 | — | 26 309 | 68 | 27 161 | 3 | 53 470 | 71 | — | — | 3 471 | 29 |
| VI. Gemeinsame Kosten. | | | | | | | | | | | | |
| 82. Kosten der Abrechnung mit
den Untererhebem | 189 392 | — | 92 759 | 75 | 92 252 | 44 | 185 012 | 19 | — | — | 4 379 | 81 |
| 83. Hebegebühren der Untererheber | 1 175 186 | — | 602 311 | 92 | 593 856 | 65 | 1 196 168 | 57 | 20 982 | 57 | — | — |
| 84. Gebühren der Untererheber von
Auszahlungen für die Steuerkasse | 1 766 | — | 1 486 | 42 | — | — | 1 486 | 42 | — | — | 279 | 58 |
| 85. a. Besondere Kosten der Unter-
erhebersdienste | 59 288 | — | 49 650 | 42 | 59 197 | 4 | 108 847 | 46 | 49 559 | 46 | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 7 792 | — | 3 404 | 8 | 3 642 | 68 | 7 046 | 76 | — | — | 745 | 24 |
| 86. Kosten des Aufsichtspersonals
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 392 338 | — | 197 517 | 5 | 201 323 | 78 | 398 840 | 83 | 6 502 | 83 | — | — |
| 87. Belohnung und Unterstützung
des Erhebungs- und Aufsichts-
personals | 24 072 | — | 12 004 | 66 | 11 916 | 72 | 23 921 | 38 | — | — | 150 | 62 |
| 88. Besoldungen der Oberernehmer
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 21 000 | — | 10 469 | — | 10 500 | — | 20 969 | — | — | — | 31 | — |
| 89. a. Besoldungen der Oberernehmer
b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 182 200 | — | 89 035 | — | 87 755 | 38 | 176 790 | 38 | — | — | 5 409 | 62 |
| 90. a. Gehalte der Oberernehmer-
ereigehilfen | 11 008 | — | 5 410 | 47 | 5 351 | 40 | 10 761 | 87 | — | — | 246 | 13 |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 186 020 | — | 90 188 | 50 | 91 781 | 25 | 181 969 | 75 | — | — | 4 050 | 25 |
| 91. a. Bureaukosten der Oberer-
nehmerereien | 4 092 | — | 2 044 | 7 | 1 934 | 65 | 3 978 | 72 | — | — | 113 | 28 |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 42 600 | — | 20 818 | 22 | 21 287 | 14 | 42 105 | 36 | — | — | 494 | 64 |
| 92. Sonstige Kosten der Oberer-
nehmerereien | 240 | — | 120 | — | 120 | — | 240 | — | — | — | — | — |
| 93. a. Besoldungen der Beamten
der Steuerdirektion | 11 860 | — | 7 381 | 77 | 9 614 | 60 | 16 996 | 37 | 5 136 | 37 | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 64 000 | — | 32 000 | — | 32 000 | — | 64 000 | — | — | — | — | — |
| 94. a. Besoldungen der Beamten
der Steuerdirektion | 176 800 | — | 88 728 | 32 | 88 414 | 99 | 177 143 | 31 | 343 | 31 | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 20 760 | — | 10 355 | — | 10 258 | — | 20 613 | — | — | — | 147 | — |
| 95. a. Gehalte der Angestellten der
Steuerdirektion | 40 960 | — | 20 481 | — | 20 480 | — | 40 961 | — | 1 | — | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 3 072 | — | 1 192 | 80 | 1 208 | 80 | 2 401 | 60 | — | — | 670 | 40 |
| Uebertrag | 2 614 446 | — | 1 337 358 | 45 | 1 342 895 | 52 | 2 680 253 | 97 | 82 525 | 54 | 16 717 | 57 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | | |
|--|--------------------|----------|----------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|-------------------|----------|----------------|-----------|-------------------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | | |
| | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | | | |
| VI. Gemeinsame Kosten. | | | | | | | | | | | | | | |
| §. Uebertrag . . . | 2 614 446 | — | 1 337 358 | 45 | 1 342 895 | 52 | 2 680 253 | 97 | — | — | 82 525 | 54 | 16 717 57 | |
| 95. Bureaukosten der Steuerdirektion . . . | 12 600 | — | 6 300 | — | 6 300 | — | 12 600 | — | — | — | — | — | — | |
| 96. Sonstige Kosten der Zentralverwaltung . . . | 5 200 | — | 673 | 48 | 1 931 | 69 | 2 605 | 17 | — | — | — | — | 2 594 83 | |
| 97. Für Dienstverordnungen im Allgemeinen . . . | 7 782 | — | 7 122 | 13 | 4 453 | 18 | 11 575 | 31 | — | — | 3 793 | 31 | — | |
| 98. Verschiedene und zufällige Ausgaben und zwar: | | | | | | | | | | | | | | |
| a. Postporto | | | 39 783 | 78 | | | 37 759 | 72 | | | | | | |
| b. Eisenbahnfracht und andere
Versendungskosten . . . | 76 000 | — | 357 | 67 | | | 352 | 58 | | | 81 416 | 51 | 5 416 | 51 |
| c. Telegraphengebühren . . . | | | | 22 55 | | | | 28 40 | | | | | | |
| d. Sonstige Ausgaben . . . | | | 1 484 | 29 | | | 1 627 | 52 | | | | | | |
| Summe VI. . . | 2 716 028 | — | 1 393 102 | 35 | 1 395 348 | 61 | 2 788 450 | 96 | — | — | 91 735 | 36 | 19 312 40 | |
| Hiezu " I. . . | 1 046 132 | — | 525 590 | 2 | 501 176 | 45 | 1 026 766 | 47 | — | — | 23 702 | 39 | 43 067 92 | |
| " II. . . | 440 048 | — | 243 627 | 55 | 227 148 | 6 | 470 775 | 61 | — | — | 45 732 | 4 | 15 004 43 | |
| " III. . . | 618 004 | — | 321 919 | 37 | 318 403 | 27 | 640 322 | 64 | — | — | 59 009 | 59 | 36 690 95 | |
| " IV. . . | 186 196 | — | 74 199 | 78 | 75 717 | 17 | 149 916 | 95 | — | — | 1 301 | 7 | 37 580 12 | |
| " V. . . | 56 942 | — | 26 309 | 68 | 27 161 | 3 | 53 470 | 71 | — | — | — | — | 3 471 29 | |
| Summe A. Ordentlicher Etat . . | 5 063 350 | — | 2 584 748 | 75 | 2 544 954 | 59 | 5 129 703 | 34 | — | — | 221 480 | 45 | 155 127 11 | |
| | | | | | | | | | | | 66 353 | 34 | | |
| Summe B. Außerordentl. Etat. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Summe der Ausgabe . . . | 5 063 350 | — | 2 584 748 | 75 | 2 544 954 | 59 | 5 129 703 | 34 | — | — | 66 353 | 34 | — | |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|-----|----------------------|--------------|--------------|------------|-----------|------|-------------------|-----|----------|-------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| I. Direkte Steuern. | | | | | | | | | | | | |
| 16. Grund-, Häuser- u. Erwerbsteuer | 11879274 | — | 5 971 107 | 57 5 997 334 | 68 11968442 | 25 89 168 | 25 — | — | — | — | — | — |
| a. Grund- und Häusersteuer | 5 798 860 | — | 2 841 385 | 38 2 881 957 | 97 5 723 343 | 35 — | — | — | — | — | 75 516 | 65 |
| b. Erwerbsteuer | 242 416 | — | 121 390 | 8 121 516 | 76 242 906 | 84 490 | 84 — | — | — | — | — | — |
| c. Beförderungsteuer | 50 000 | — | 23 950 | 50 22 329 | — 46 279 | 50 — | — | — | — | — | 3 720 | 50 |
| d. Accisaversum d. Weinhändler | 300 000 | — | 165 589 | 85 150 451 | 62 316 041 | 47 16 041 | 47 — | — | — | — | — | — |
| e. Steuernachtrag | 1 118 | — | 558 | 37 558 | 37 1 116 | 74 — | — | — | — | — | — | 1 26 |
| f. Fixirte Steuer | 3 468 | — | 364 | 77 233 | 39 598 | 16 — | — | — | — | — | — | 2 869 |
| g. Bergsteuer | 2 118 226 | — | 1 118 141 | 75 1 143 195 | 99 2 261 337 | 74 143 111 | 74 — | — | — | — | — | — |
| 17. Kapitalrentensteuer | 90 000 | — | 99 548 | 81 — | — 99 548 | 81 9 548 | 81 — | — | — | — | — | — |
| 18. Klassensteuer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe I. | 20483362 | — | 10342037 | 8 10317577 | 78 20659614 | 86 258 361 | 11 82 108 | 25 — | — | — | — | — |
| II. Indirekte Steuern. | | | | | | | | | | | | |
| (Accise und Ohmgeld.) | | | | | | | | | | | | |
| 19. Weinaccise | 1 903 654 | — | 864 127 | 62 729 647 | 89 1 593 775 | 51 — | — | — | — | — | 309 878 | 49 |
| 20. Weinohmgeld | 1 228 012 | — | 514 686 | 96 454 456 | 7 969 143 | 3 — | — | — | — | — | 258 868 | 97 |
| 21. Aversum von Weinaccise und Ohmgeld | 5 886 | — | 1 411 | 61 1 174 | 38 2 585 | 99 — | — | — | — | — | 3 300 | 1 |
| 22. Patentgebühr für Weinlager-
keller | 5 332 | — | 2 400 | — 2 040 | — 4 440 | — — | — | — | — | — | 892 | — |
| 23. Biersteuer | 4 487 130 | — | 2 542 938 | 57 2 528 433 | 65 5 071 372 | 22 584 242 | 22 — | — | — | — | — | — |
| 24. Brauntweinsteuer | 820 196 | — | 406 536 | 65 467 261 | 27 873 797 | 92 53 601 | 92 — | — | — | — | — | — |
| 25. Schlachtviehaccise | 1 085 510 | — | 519 391 | 59 533 781 | 67 1 053 173 | 26 — | — | — | — | — | 32 336 | 74 |
| 26. Liegenschafts-, Schenkungs- und Erbschaftsaccise | 3 833 342 | — | 2 062 760 | 10 1 906 485 | 84 3 969 245 | 94 135 903 | 94 — | — | — | — | — | — |
| Summe II. | 13369062 | — | 6 914 253 | 10 6 623 280 | 77 13537533 | 87 773 748 | 8 605 276 | 21 — | — | — | — | — |
| III. Justiz- und Polizei-
gefälle. | | | | | | | | | | | | |
| 27. Erlös aus Stempelmarken und gestempelten Impressen | 321 588 | — | 211 096 | 47 173 665 | 89 384 762 | 36 63 174 | 36 — | — | — | — | — | — |
| 28. Taxen, Sporeln, Stempelgebühren und Postporto | 2 099 112 | — | 1 270 209 | 77 1 345 125 | 40 2 615 335 | 17 516 223 | 17 — | — | — | — | — | — |
| 29. Gerichts- und Polizeistrafen | 300 948 | — | 146 337 | 22 137 015 | 64 283 352 | 86 — | — | — | — | — | 17 595 | 14 |
| 30. Abhörgebühren | 133 000 | — | 68 938 | 74 79 796 | 56 148 735 | 30 15 735 | 30 — | — | — | — | — | — |
| 31. Gebühren für die Geschäfte der Rechtspolizeiverwaltung | 3 107 962 | — | 1 649 794 | 87 1 641 045 | 12 3 290 839 | 99 182 877 | 99 — | — | — | — | — | — |
| 32. Hundstaxen | 582 912 | — | 264 635 | 78 252 016 | — 516 651 | 78 — | — | — | — | — | 66 260 | 22 |
| 33. Ersatz von Hundsmusterungskosten | 11 500 | — | 5 692 | 5 5 683 | 57 11 375 | 62 — | — | — | — | — | 124 | 38 |
| Summe III. | 6 557 022 | — | 3 616 704 | 90 3 634 348 | 18 7 251 053 | 8 778 010 | 82 83 979 | 74 — | — | — | — | — |
| IV. Forstgerichtsgefälle. | | | | | | | | | | | | |
| 34. Forststrafen und Ersatz an Gerichtskosten | 170 276 | — | 68 380 | 39 67 937 | 54 136 317 | 93 — | — | — | — | — | 33 958 | 7 |
| 35. Schadenersatz | 112 920 | — | 44 203 | 4 45 276 | 55 89 479 | 59 — | — | — | — | — | 23 440 | 41 |
| Summe IV. | 283 196 | — | 112 583 | 43 113 214 | 9 225 797 | 52 — | — | — | — | — | 57 398 | 48 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | |
|--|--------------------|----------|----------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|-------------------|-----------|----------------|-----------|----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | |
| Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | | |
| V. Verschiedene Einnahmen. | | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | | |
| 36. Steuerstrafgefälle | 182 796 | — | 77 597 | 40 | 80 292 | 51 | 157 889 | 91 | — | — | 24 906 | 9 | — |
| 37. Beiträge der Nebenkassen zu
den Befoldungen und Bureau-
kosten der Obereinnehmereien | 138 000 | — | 69 000 | — | 69 000 | — | 138 000 | — | — | — | — | — | — |
| 38. Gebührenüberschuß von Unter-
erheberdiensten | 302 912 | — | 145 625 | 9 | 128 637 | 1 | 274 262 | 10 | — | — | 28 649 | 90 | — |
| 39. Ersatz und Abgang an Passiven | 8 382 | — | 4 978 | 51 | 4 761 | 36 | 9 739 | 87 | 1 357 | 87 | — | — | — |
| 40. Sonstige Einnahmen | 9 174 | — | 6 847 | 9 | 6 901 | 15 | 13 748 | 24 | 4 574 | 24 | — | — | — |
| Summe V. | 641 264 | — | 304 048 | 9 | 289 592 | 3 | 593 640 | 12 | 5 932 | 11 | 53 555 | 99 | — |
| Hiezu " I. | 20483362 | — | 10342037 | 8 | 10317577 | 78 | 20659614 | 86 | 258 361 | 11 | 82 108 | 25 | — |
| " " II. | 13369062 | — | 6 914 253 | 10 | 6 623 280 | 77 | 13537533 | 87 | 773 748 | 8 | 605 276 | 21 | — |
| " " III. | 6 557 022 | — | 3 616 704 | 90 | 3 634 348 | 18 | 7 251 053 | 81 | 778 010 | 82 | 83 979 | 74 | — |
| " " IV. | 283 196 | — | 112 583 | 43 | 113 214 | 9 | 225 797 | 52 | — | — | 57 398 | 48 | — |
| Summe A. Ordentlicher Etat . | 41333906 | — | 21289626 | 60 | 20978012 | 85 | 42267639 | 45 | 1 816 052 | 12 | 882 318 | 67 | — |
| Summe B. Außerordentl. Etat . | — | — | — | — | — | — | — | — | 933 733 | 45 | — | — | — |
| Summe der Einnahme | 41333906 | — | 21289626 | 60 | 20978012 | 85 | 42267639 | 45 | 933 733 | 45 | — | — | — |
| Abschluß. | | | | | | | | | | | | | |
| Summe aller Einnahmen | 41333906 | — | 21289626 | 60 | 20978012 | 85 | 42267639 | 45 | 933 733 | 45 | — | — | — |
| Summe aller Ausgaben | 5 063 350 | — | 2 584 748 | 75 | 2 544 954 | 59 | 5 129 703 | 34 | 66 353 | 34 | — | — | — |
| Reine Einnahme | 36270556 | — | 18704877 | 85 | 18433058 | 26 | 37137936 | 11 | 867 380 | 11 | — | — | — |

Karlsruhe, den 27. September 1880.

Großherzogliche Steuerrichtung.

In Abwesenheit des Direktors:

Tröger.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Steuerverwaltung für 1878 und 1879 wird hiermit bezeugt.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Ausgabe.

A. Ordentlicher Etat.

I. Direkte Steuern.

Abgang und Rückersaß.

§. 53. Bei der Kapitalrentensteuer.

Die Mehrausgabe hängt theils mit der höheren Einnahme, bei welcher sich auch mehr Abgänge ergaben, zusammen, theils ist sie eine Folge von Zufälligkeiten.

Katasterkosten.

§. 55. Bei der Grund-, Häuser- und Erwerbsteuer.

Die für Berichtigung der Grundsteuerzettel in Folge der Katastervermessung und der Einführung der Metermaasse vorgesehene Summe von jährlich 24 000 *M.* + 10 500 *M.* = 34 500 *M.*, oder für beide Jahre 69 000 *M.*, kam nur theilweise zur Verwendung, da die Berichtigung der Steuerzettel, wegen anderweitiger Inanspruchnahme der Steuerkommissäre, nur in beschränktem Umfange durchgeführt werden konnte. Ungeachtet die durch Gesetz vom 14. Dezember 1878 beschlossene Erhöhung der Waldsteuerkapitalien einen im Budget nicht vorgesehenen Aufwand von 13 791 *M.* 43 *S.* verursachte, ergab sich hiernach eine Minderausgabe, welche sich für beide Budgetjahre zusammen auf 39 094 *M.* 34 *S.* belief.

§. 58a. Kosten der Steuerrevisionen.

Die Ueberschreitung des Budgetjahres mit 1820 *M.* 41 *S.* findet ihre Erläuterung darin, daß der Mehraufwand für vorübergehende Aushilfe in Folge der Einführung des Erwerbsteuergesetzes bei der entstandenen erheblichen Vermehrung der Prüfungsarbeiten den vorgesehenen Betrag von 3 000 *M.* überstieg.

§. 58b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die Minderausgabe hat ihren Grund darin, daß im Laufe der Budgetperiode die Steuerrevision Karlsruhe längere Zeit nicht besetzt war und die Steuerrevision Freiburg vom 1. Mai 1879 an aufgehoben wurde.

§. 59. Heбgebühren der Berechnungen von der Klassen- beziehungsweise Erwerbsteuer.

Minderausgabe 3 493 *M.* 31 *S.* Bei Aufstellung des Budgets konnte der Betrag der durch die Berechnungen zu erhebenden Erwerbsteuer nur schätzungsweise angenommen werden. Das wirkliche Ergebniß dieser Erwerbsteuerbetreffnisse betrug aber statt der geschätzten Summe von jährlich 400 000 *M.*

für 1878 nur 217 959 *M.* und

„ 1879 „ 225 535 „

wodurch sich die geringere Ausgabe an Heбgebühren erklärt.

II. Indirekte Steuern.

(Accise und Ohngeld.)

§. 60. Abgang und Rückerzah.

Die Mehrausgabe von 45 732 M. 4 S. hat sich hauptsächlich beim Abgang und Rückerzah an Biersteuer und an Liegenschafts-, Schenkungs- und Erbschaftsaccise ergeben, welche Gefällgattungen gegenüber dem Budgetjah auch eine höhere Einnahme nachweisen.

§. 62. Für die Kontrolle.

Die Minderausgabe von 13 382 M. 84 S. steht mit der geringeren Einnahme an Weinsteuern und Schlachtviehaccise im Zusammenhang. Auf das Ergebniß im Jahr 1879 war außerdem die mit Verordnung des Finanzministeriums vom 28. September 1878 erfolgte Aufhebung einiger Kontrolgebühren von Einfluß.

§. 63. Sonstige Kosten.

Hier erscheint im Jahr

1878 ein Minderaufwand von 1900 M. 54 S.

1879 eine Mehrausgabe von 278 „ 95 „

was lediglich zufälligen Verhältnissen, z. B. dem größeren oder geringeren Bedarf an kontrolirten Impressen zuzuschreiben ist.

III. Justiz- und Polizeigefälle.

§. 64. Abgang und Rückerzah.

Die Mehrausgabe ist theils eine Folge der größeren Einnahmen unter III. §. 28 und 31, theils rührt sie davon her, daß bei den schlimmen Zeitverhältnissen mehr Posten als früher wegen Unbeibringlichkeit in Abgang genommen werden mußten.

Aufwand für Stempelmarken und gestempelte Impressen.

§. 65. Für Papier und andere Erfordernisse.

Während das Jahr 1878 eine Mehrausgabe von 694 M. 42 S. nachweist, hat sich für 1879 eine Ersparniß von 2981 M. 36 S. ergeben. Der Aufwand unter dieser Position ist ein wechselnder, je nachdem in einem Jahr größere oder geringere Anschaffungen von Papier u. gemacht werden müssen. Im Jahr 1879 insbesondere war mit Rücksicht auf die Einführung des Reichsgerichtskostengesetzes, durch welches die Verwendung der Stempelmarken wesentlich beschränkt wurde, ein geringerer Vorrath an solchen neu anzufertigen.

§. 66. Belohnung des Personals der Stempelverwaltung.

Die Minderausgabe rührt daher, daß vom 1. Juli 1878 an eine Minderung des Funktionsgehaltes des einen Beamten der Stempelverwaltung zulässig erschien, daß die Belohnung des Stempelarbeiters den im Budget vorgesehenen Betrag nicht erreichte, und daß auch die für Geschäftsaushilfe vorgesehene Summe nicht völlig zur Verwendung kam.

§. 67. Gebühr der Obereinnehmer für den Absatz.

Die Mehrausgabe ist eine Folge der größeren Einnahme unter III. §. 27.

Für Konstatirung.

§. 68. Der Gerichtsbarkeits- und Administrativsporteln und Strafen.

§. 69. Der Abhörgebühren.

Die Mehrausgabe erläutert sich durch die größere Einnahme unter III. §. 28 und 30.

Auslieferung an Bezugsberechtigte.

§. 72. Strafantheile.

Die Ursache der Mehrausgabe ist in dem zufälligen Umstand zu suchen, daß mehr Geldstrafen, von welchen Strafantheile auszufolgen waren, erkannt wurden, als in den vorausgegangenen Jahren.

§. 73. Anthelle der Gemeinden an den Hundstaren.

Die Minderansgabe ist eine Folge der geringeren Einnahme unter III. §. 32.

§. 74. Abschriftsgebühren der Aktuare.

Die Mehrausgabe hängt mit der durch die ungünstigen Zeitverhältnisse eingetretenen Vermehrung der Prozesse und Santen zusammen, wodurch sich die Zahl der Abschriften und damit der Betrag der den Aktuaren hiefür zu fallenden Gebühren vermehrte.

§. 75. Kosten der Kontrolirung des Sportelanjahres.

Die Sportelvisitationen fanden im Laufe der Budgetperiode in einem etwas beschränkteren Umfange statt, wodurch sich der Aufwand an Diäten und Reisekosten verminderte.

IV. Forstgerichtsfälle.

§. 76. Abgang und Rückerzah.

Die Mehrausgabe hängt mit den ungünstigen Zeitverhältnissen zusammen, in Folge deren mehr Forstgerichtsfälle wegen Unbeibringlichkeit in Abgang genommen werden mußten.

§. 77. Erstattung des Schadenersatzes an die Waldeigenthümer.

§. 78. Strafantheile der Waldeigenthümer.

Die Minderansgaben stehen im Zusammenhang mit den geringeren Einnahmen unter IV. §. 34 und 35.

V. Lasten der verschiedenen Einnahmen.

§. 81. Strafantheile, Gerichts- und andere Kosten.

Die Minderansgabe, welche

für das Jahr 1878 . . . 2458 M. 27 S. und

" " " 1879 . . . 704 " 16 "

beträgt, steht mit der geringeren Einnahme unter V. §. 36 im Zusammenhang.

VI. Gemeinsame Kosten.

§. 82. Kosten der Abrechnung mit den Untererhebern.

Die Minderansgabe findet ihre Erläuterung hauptsächlich darin, daß manche Unterheber an kleineren Orten, namentlich in Weingegenden, wegen des geringeren Gefällertags weniger häufig als sonst zur Abrechnung erscheinen mußten, was eine Verminderung des Betrags der bezahlten Abrechnungs- und Ganggebühren zur Folge hatte.

§. 83. Hebegebühren der Untererheber.

Die Mehrausgabe ist eine Folge der Mehreinnahme, welche sich bei den Steuergesällen im Ganzen gegenüber dem im Budget angenommenen Betrag ergeben hat.

§. 84. Gebühren der Untererheber von Auszahlungen für die Steuerkasse.

Nach Verordnung des Finanzministeriums vom 28. September 1878 sind diese Gebühren vom Steuererhebungsjahr 1879 an in Wegfall gekommen.

§. 85 a. Besondere Kosten der Untererhebersdienste.

Der Mehraufwand, welcher

für das Jahr 1878 . . . 20 006 M. 42 S. und

" " " 1879 . . . 29 553 " 4 "

beträgt, hat seinen Grund hauptsächlich darin, daß einer erheblichen Anzahl Untererheber, deren Dienste das ihnen zugesicherte Minimaleinkommen beziehungsweise das nach der Verordnung des Finanzministeriums vom 28. Dezember 1878 bewilligte fixirte Gebührenaversum nicht abwarfen, Aufbesserungen aus der Steuerklasse bewilligt werden mußten; auch haben die hier verrechneten Zugskosten bei Versetzungen von Untererhebern, zum Theil in Folge der anderweitigen Regulirung dieser Vergütungen durch die Landesherrliche Verordnung vom 30. April 1875, einen höheren Betrag erreicht, als in den dem Budgetsatz zu Grund liegenden Jahren.

§. 86 a. Kosten des Aufsichtspersonals.

Der Mehraufwand ist dadurch entstanden, daß für Zugkosten, für Kosten wegen Dienstverletzungen bei Krankheit und Urlaub, sowie für Krankheitskosten größere Ausgaben nothwendig wurden.

§. 88 a. Besoldungen der Obereinnehmer.

Siehe Erläuterung zu §. 31 der vergleichenden Darstellung der Domänenverwaltung.

§. 89 a. Gehalte der Obereinnehmereihilfen.

Die Minderausgabe hat ihren Grund darin, daß eine größere Anzahl Buchhalter und erste Gehilfen den im Budget vorgesehenen Durchschnittsgehalt von 1500 M. noch nicht bezog.

§. 91. Sonstige Kosten der Obereinnehmereien.

Der Mehraufwand, von welchem

auf das Jahr 1878 . . . 1 451 M. 77 S. und

" " " 1879 . . . 3 684 " 60 "

entfallen, rührt daher, daß für Zugkosten und im Jahr 1879 auch für Dienstaushilfe größere Ausgaben nothwendig wurden, und daß die Miethzinse für einige von der Steuerverwaltung gemiethete Dienstgebäude, die früher durch die betreffenden Obereinnehmervorstände selbst gemiethet waren, hier zur Verausgabung gelangten, wogegen die Miethzinse für die betreffenden Dienstwohnungen und Bureaulokale unter §. 40 in Einnahme erscheinen.

§. 93 a. Besoldungen der Beamten der Steuerdirektion.

Der Mehraufwand wird unter §. 27 a. der Ausgabe der Domänenverwaltung erläutert.

§. 96. Sonstige Kosten der Zentralverwaltung.

Die Minderausgabe findet ihre Erläuterung darin, daß weniger administrative Dienstvisitationen und Inspektionen der Steueraufsichtsmannschaft vorgenommen wurden und auch für sonstige Dienstreisen ein geringerer Aufwand nothwendig wurde, als gewöhnlich.

§. 97. Für Dienstverordnungen im Allgemeinen.

Die Mehrausgabe, welche vorzugsweise auf das Jahr 1878 entfällt, ist hauptsächlich durch den größeren Aufwand für den Druck des Steuerordnungsblattes und durch die Kosten für Herstellung von Impressen zu Erwerbsteuererklärungen entstanden.

§. 98. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Mehrausgabe 5 416 M. 51 S.

Die wegen Kostrennung der Katastervermessung vorausgesetzte Verminderung des Aufwands an Postporto ist nicht in dem erwarteten Maße eingetreten, da durch die mit der Einführung des Erwerbsteuergesetzes verbundene

Geschäftsvermehrung auch die Postsendungen sich vermehrt haben; ferner ist der hier verrechnete Aufwand an Betreibungskosten ein höherer gewesen, als in früheren Jahren; im Uebrigen ist die Mehrausgabe zufälligen Verhältnissen zuzuschreiben.

Einnahme.

A. Ordentlicher Etat.

I. Direkte Steuern.

§. 16. Grund-, Häuser- und Erwerbsteuer.

a. Grund- und Häusersteuer.

| | 1878. | 1879. |
|-----------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Budgetsatz | 5 939 637 <i>M.</i> — <i>S.</i> | 5 939 637 <i>M.</i> — <i>S.</i> |
| Rechnungsergebniß | 5 971 407 " 57 " | 5 997 334 " 68 " |
| Mehreinnahme | <u>31 470 <i>M.</i> 57 <i>S.</i></u> | <u>57 697 <i>M.</i> 68 <i>S.</i></u> |
| Zusammen | 89 168 <i>M.</i> 25 <i>S.</i> | |

Dem Budgetsatz liegt das Generalkataster für 1877 mit 2 121 299 070 *M.* Steuerkapital zu Grunde. Es haben aber, fast ausschließlich in Folge einer Vermehrung und Vergrößerung steuerbarer Gebäude, die Steuerkapitalien mehr betragen:

| | |
|------------------------|----------------------|
| im Jahr 1878 | 11 232 190 <i>M.</i> |
| " " 1879 | <u>20 599 270 "</u> |
| zusammen | 31 831 460 <i>M.</i> |

Diese Vermehrung ergibt zu 28 *S.* von 100 *M.* einen Steuerbetrag von 89 128 *M.* 9 *S.*, welcher der obigen Mehreinnahme bis auf eine, aus den Bruchpfennigen der einzelnen Steuerbeträge entspringende, unbedeutende Differenz gleichkommt.

b. Erwerbsteuer.

Es beträgt

| | Der Budgetsatz. | | Das Rechnungsergebniß | |
|--|----------------------------|---|---|--|
| | | 1878. | 1879. | |
| a. auf Grund der Generaldekreturen | 2 757 430 <i>M.</i> | 2 757 448 <i>M.</i> 98 <i>S.</i> | 2 788 115 <i>M.</i> 98 <i>S.</i> | |
| β. Erwerbsteuer nach Artikel 26 und 27 des Gesetzes vom 25. August 1876. | 75 000 " | 45 879 " — " | 57 089 " 59 " | |
| γ. Erwerbsteuer von Wanderlagern und Waarenversteigerungen | 7 000 " | 2 369 " 60 " | 2 450 " 60 " | |
| δ. Erwerbsteuertaxen | 50 000 " | 35 687 " 80 " | 34 301 " 80 " | |
| ε. Antheil am Gewinn der Badischen Bank | 10 000 " | — " — " | — " — " | |
| zusammen | <u>2 899 430 <i>M.</i></u> | <u>2 841 385 <i>M.</i> 38 <i>S.</i></u> | <u>2 881 957 <i>M.</i> 97 <i>S.</i></u> | |
| Mindereinnahme | | <u>58 044 <i>M.</i> 62 <i>S.</i></u> | <u>17 472 <i>M.</i> 3 <i>S.</i></u> | |
| | | 75 516 <i>M.</i> 65 <i>S.</i> | | |

Dem Budgetsatz unter a wurde der Stand des Steuerkapitals für 1878 mit 1 060 550 200 *M.* und der Steuerfuß von 26 *S.* zu Grund gelegt. Das Rechnungsergebniß für 1878 weicht daher nur ganz unerheblich (in Folge der Bruchpfennige bei den einzelnen Steuerbeträgen) vom Budgetsatz ab. Für 1879 ergab sich, hauptsächlich durch Berichtigung der beim erstmaligen Vollzug des Erwerbsteuergesetzes vorgekommenen unvollständigen Veranlagungen, eine Vermehrung der Steuerkapitalien um 11 801 100 *M.* mit einem Steuerbetrag von 30 682 *M.* 86 *S.*

Die Budgetsätze unter β bis ϵ beruhen auf einer ohne genügende Grundlage vorgenommenen Schätzung. In Folge der ungünstigen Geschäftsverhältnisse und, was die Steuer von Wandelagern u. u. und zum Theil auch die Erwerbsteuertaxen betrifft, in Folge einer durch die Erhöhung der Steuer herbeigeführten Beschränkung der bezüglichen Geschäftsbetriebe sind die wirklichen Einnahmen hinter dem Voranschlag zurückgeblieben.

Ein Antheil des Staats am Gewinn der badischen Bank hat sich in beiden Budgetjahren nicht ergeben.

c. Beförsterungssteuer.

Gegenüber dem Waldsteuerkapital von 1877, welches dem Budgetsatz zu Grund liegt, haben sich die Steuerkapitalien vermehrt

für 1878 um 120 610 *M.*

„ 1879 „ 203 720 „

zusammen 324 330 *M.*

woraus sich, bei einem Steuerfuß von 15 *S.* von 100 *M.* Steuerkapital, ein der Mehreinnahme entsprechender Steuerbetrag ergibt.

d. Accisaversum der Weinhändler.

Die Mindereinnahme, welche

im Jahr 1878 1 049 *M.* 50 *S.*

„ „ 1879 2 671 *M.* — *S.*

beträgt, ist eine Folge der ungünstigen Weinerndten und der dadurch herbeigeführten Verminderung der Weinhandlungspatente.

e. Steuernachtrag.

Im Vergleich mit dem auf bloßer Schätzung beruhenden Budgetsatz hat sich

für 1878 eine Mehreinnahme von 15 589 *M.* 85 *S.*

und für 1879 eine solche von 451 *M.* 62 *S.*

ergeben. Die erheblichere Mehreinnahme des ersteren Jahres findet ihre Erläuterung hauptsächlich darin, daß im Jahre 1878 noch in zahlreichen Fällen Steuernachtrag zu konstatiren war, in welchen künftighin gemäß Artikel 16, 26 und 27 des Erwerbsteuergesetzes ein solcher nicht mehr zu erheben ist.

g. Bergsteuer.

Die Mindereinnahme von zusammen 2 869 *M.* 84 *S.* ist durch Einschränkung des Betriebs und geringeren Ertrag der Bergbauunternehmungen entstanden.

§. 17. Kapitalrentensteuer.

Mehreinnahme für 1878 59 028 *M.* 75 *S.*

Mehreinnahme für 1879 84 082 *M.* 99 *S.*

Gegenüber dem Jahre 1876, dessen Rechnungsergebniß den Budgetsatz bildet, sind theils in Folge der fortschreitenden Vermehrung der Kapitalrenten im Allgemeinen, theils wegen des erstmals für 1878 erfolgten Bezugs der Kapitalrenten der Pfarr- und Schuldienste die Steuerkapitalien höher gewesen

im Jahr 1878 um 32 581 780 *M.*

im Jahr 1879 um 46 208 660 „

zusammen 78 790 440 *M.*

was für beide Jahre zusammen eine Vermehrung des Steuerbetrags von 118 185 *M.* 66 *S.* ergibt. Die weitere Vermehrung ist durch nachträgliche Anmeldungen bei Erbtheilungen oder sonstigen Versäumnissen entstanden.

§. 18. Klassensteuer.

Die wirkliche Einnahme hat sich gegenüber dem lediglich auf annähernder Schätzung beruhenden Budgetsatz für die nur für die Monate November und Dezember 1877 noch zu erhebende Klassensteuer etwas höher gestellt.

II. Indirekte Steuern.

§. 19. Weinaccise.

§. 20. Weinohmgeld.

Gegen den auf einem zehnjährigen Durchschnitt unter Abzug von 10 Prozent beruhenden Voranschlag hat sich ein Mindererträgniß ergeben:

| | im Jahr 1878 | | 1879 | |
|----------------------------------|--------------|----------|---------|----------|
| bei der Weinaccise von | 87 699 | M. 38 S. | 222 179 | M. 11 S. |
| beim Weinohmgeld von | 99 319 | M. 4 S. | 159 549 | M. 93 S. |

Die Ursache dieser Mindereinnahmen liegt in den sowohl nach Quantität als Qualität geringen Herbst-erträgnissen.

§. 21. Aversum von Weinaccise und Ohmgeld.

Die Mindereinnahme hat ihren Grund in der Abnahme der Zahl der Aversalwirthe.

§. 22. Patentgebühr für Weinlagerkeller.

Die Mindereinnahme ist Folge der Verminderung der Zahl der Weinlagerpatente.

§. 23. Biersteuer.

Gegenüber dem Budgetsatz, welcher auf einem fünfjährigen Durchschnitt unter Abzug von 10 Prozent beruht, hat sich ein Mehrerträgniß ergeben im Jahr:

| | | |
|--------------------|---------|----------|
| 1878 von | 299 373 | M. 57 S. |
| 1879 von | 284 868 | M. 65 S. |

was im Wesentlichen auf die ungünstigen Herbst- und hohen Weinpreise zurückzuführen sein wird.

Im Vergleich zu dem unmittelbar vorausgegangenen Jahr 1877 weist übrigens sowohl das Jahr 1878 als das Jahr 1879, wohl in Folge der andauernd ungünstigen Erwerbsverhältnisse, eine, allerdings nicht sehr erhebliche, Mindereinnahme auf.

§. 24. Branntweinsteuer.

Der auf zweijährigem Durchschnitt beruhende Budgetsatz enthält:

| | | |
|--------------------|---------|----|
| Fabrikationssteuer | 156 014 | M. |
| Uebergangsteuer | 254 084 | M. |

Die Rechnungsergebnisse waren:

| | 1878. | | 1879. | |
|------------------------------|---------|----------|---------|----------|
| Fabrikationssteuer | 94 436 | M. 34 S. | 92 558 | M. 58 S. |
| Uebergangsteuer | 312 100 | M. 31 S. | 374 702 | M. 69 S. |

Die inländische Branntweinfabrikation zeigt hiernach eine erhebliche Abnahme, welche in dem durch die geringen Wein- und Obsterträgnisse herbeigeführten Mangel an Brennstoffen ihren Grund hat. Die Mehreinnahme an Uebergangsteuer erläutert sich aus der zunehmenden Verwendung des eingeführten Branntweins zur Weinfabrikation und als Genußmittel an Stelle des zu theuer gewordenen Weines; außerdem war, was die höhere Einnahme des Jahres 1879 betrifft, die in Aussicht gestandene und mit dem 20. Dezember eingetretene Erhöhung der Uebergangsteuer von Einfluß, indem vor diesem Zeitpunkt noch größere Mengen ausländischen Branntweins eingeführt wurden.

§. 25. Schlachtviehaccise.

Die Mindereinnahme, welche

| | | |
|---------------------------------|--------|----------|
| für das Jahr 1878. | 23 363 | M. 41 S. |
| und für das Jahr 1879 | 8 973 | M. 33 S. |

beträgt, ist den ungünstigen Erwerbsverhältnissen und der dadurch bedingten Abnahme des Fleischgenusses zuzuschreiben.

§. 26. Liegenschafts-, Schenkungs- und Erbschaftsaccise.

Im Vergleich zu dem Budgetsatz, welcher nach dem zehnjährigen Durchschnitt unter Abzug von 10 Prozent gebildet ist, hat sich

im Jahr 1878 eine Mehreinnahme von . . . 146 089 M. 10 S.
und 1879 eine Mindereinnahme von . . . 10 185 M. 16 S.

ergeben. Gegenüber den der Budgetperiode unmittelbar vorangegangenen Jahren zeigt sich ein nicht unerhebliches Mindererträgniß, welches in der andauernden Stockung des Verkehrs und dem gesunkenen Werth der Liegenschaften seine Erläuterung findet.

III. Justiz- und Polizeigefälle.

§. 27. Erlös aus Stempelmarken und gestempelten Impressen.

Der Mehrertrag, von welchem

auf das Jahr 1878 . . . 50 302 M. 47 S.
und auf das Jahr 1879. . . 12 871 M. 89 S.

entfallen, rührt von der in diesen Jahren in Folge der ungünstigen Zeitverhältnisse noch immer andauernden Zunahme der Prozesse, Betreibungen und Ganten her, wodurch auch ein größerer Absatz von Stempelmarken stattfand. Der geringere Mehrertrag des Jahres 1879 findet seine Erläuterung darin, daß vom 1. Oktober 1879 an in Folge der Einführung des Reichsgerichtskostengesetzes vom 18. Juni 1878 Stempelmarken nur noch in Civilstaatsverwaltungs- und Polizeisachen, sowie in solchen gerichtlichen Angelegenheiten, die bereits vor dem 1. Oktober 1879 anhängig geworden waren, Verwendung fanden.

§. 28. Taxen, Sporteln, Stempelgebühren und Postporto.

Mehreinnahme im Jahr

1878 . . . 220 653 M. 77 S.,
1879 . . . 295 569 M. 40 S.

Auch hier ist die Ursache der Mehreinnahme hauptsächlich in der gesteigerten Zahl der Rechtsstreite, Betreibungssachen und Ganten zu suchen. Auf den Ertrag des Jahres 1879 war außerdem bereits das seit 1. Oktober 1879 eingeführte Reichsgerichtskostengesetz mit seinen erhöhten Gebührensätzen bezw. Gebührenvorschüssen von einigem Einfluß.

§. 29. Gerichts- und Polizeistrafen.

Die Mindereinnahme von 17 595 M. 14 S. erläutert sich hauptsächlich durch den Umstand, daß nach Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Justiz vom 14. Juli 1877 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 147) die von den Gerichten im Wege des Polizeistrafverfahrens erkannten Geldstrafen nicht mehr wie früher durch Aufnahme in die Sportelheftrollen, sondern unmittelbar durch die Amtskassen erhoben werden und damit nicht mehr eine Einnahme der Steuerverwaltung bilden.

§. 30. Abhörgebühren.

Mehreinnahme 15 735 M. 30 S.

Der Ertrag ist ein sehr schwankender, da er sich nach der Anzahl und dem Umfang der jeweils zur Abhör gelangenden Rechnungen richtet.

§. 31. Gebühren für die Geschäfte der Rechtspolizeiverwaltung.

Die Mehreinnahme, welche

für das Jahr 1878 95 813 M. 87 S.
und für das Jahr 1879 87 064 M. 12 S.

beträgt, findet ihre Erläuterung hauptsächlich in der Zunahme der Liegenschaftsvollstreckungen.

§. 32. Hundstaren.

Die Mindereinnahme, von welcher auf das Jahr 1878 26 820 *M.* 22 *S.* und auf das Jahr 1879 39 440 *M.* entfallen, hat ihren Grund in der eingetretenen Verminderung der Zahl der Hunde gegenüber dem Jahre 1876, dessen Rechnungsergebniß dem Budgetsatz zu Grunde liegt.

Die Abnahme der Hundezahl ist wohl vorzugsweise als die Nachwirkung der durch das Gesetz vom 22. Mai 1876 erfolgten Erhöhung der Hundstaxe zu betrachten.

IV. Forstgerichtsfälle.

§. 34. Forststrafen und Ersatz an Gerichtskosten.

§. 35. Schadenersatz.

Das Mindererträgniß findet seine Erläuterung theils in einer, wohl mit dem Sinken der Preise der Brennmaterialien zusammenhängenden Abnahme der Forstfrevel, theils darin, daß gegen eine größere Anzahl Frevler als früher Arbeitsstrafen ausgesprochen wurden, da Geldstrafen nicht beibringlich gewesen wären.

V. Verschiedene Einnahmen.

§. 36. Steuerstrafgefälle.

Während in den dem Budgetsatz zu Grund liegenden Jahren 1875 und 1876 an im Strafverfahren angefügten Steuernachträgen 32 207 *M.* 75 *S.* und an erkannten Defraudations- und Controlstrafen 59 190 *M.* 14 *S.* durchschnittlich vereinnahmt wurden, betragen

| im Jahr | die Steuernachträge | die Defraudations- und Controlstrafen |
|----------|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1878 nur | 26 457 <i>M.</i> 13 <i>S.</i> | 51 140 <i>M.</i> 27 <i>S.</i> |
| 1879 | 26 562 <i>M.</i> 8 <i>S.</i> | 53 730 <i>M.</i> 43 <i>S.</i> |

Die Ursache der Mindereinnahme ist in der Verminderung der Zahl der anhängig gewordenen Straffälle und der geringeren Bedeutung derselben zu suchen.

§. 38. Gebührenüberschuß von Untererhebersdiensten.

Die Mindereinnahme, welche vorzugsweise auf das Jahr 1879 entfällt, ist hauptsächlich eine Folge der mit Verordnung Großherzoglichen Finanzministeriums vom 28. September 1878 ausgesprochenen und vom 1. Dezember 1878 an in Wirksamkeit getretenen neuen Regulirung der Gebührenbezüge der Untererheber, wornach einige Gebühren aufgehoben wurden und die in den Jahren 1875/78 vorübergehend bestandenen Maximalbeträge des Gebühreneinkommens auch der nicht vom Finanzministerium angestellten Erheber fast durchweg in Wegfall kommen.

§. 39. Ersatz und Abgang an Passiven.

Die hier erscheinende Mehreinnahme, welche für das

| | |
|------------------------|----------------------------|
| Jahr 1878 | 787 <i>M.</i> 51 <i>S.</i> |
| und für 1879 | 570 <i>M.</i> 36 <i>S.</i> |

beträgt, beruht auf Zufälligkeiten.

§. 40. Sonstige Einnahmen.

Die Mehreinnahme, welche

| | |
|----------------------------|------------------------------|
| für 1878 auf | 2 260 <i>M.</i> 9 <i>S.</i> |
| und für 1879 auf | 2 314 <i>M.</i> 15 <i>S.</i> |

sich beläuft, findet ihre Erläuterung hauptsächlich darin, daß das rückgehobene Postporto einen höheren Betrag erreichte, als in den dem Budgetsatz zu Grund liegenden Jahren, daß die zum Ersatz kommenden Untersuchungskosten in Steuerstrafsachen hier verrechnet werden, was in den Jahren 1874 und 1875 noch nicht der Fall war, und daß die Miethzinse für die einigen Obereinnahmereien und Steuererhebem von der Steuerverwaltung gestellten Dienstwohnungen und Bureaulokale hier zur Vereinnahmung gelangten. (In dem Budget für 1880/81 ist für die letzteren Beträge eine besondere Einnahmeposition gebildet worden.)

Einnahme Titel III. und Ausgabe Titel VII. Salinenverwaltung.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|----|----------------------|----|-----------|----|-----------|----|-------------------|----|----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| §. A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| 99. Gemeindeumlagen u. Brand-
versicherungsbeiträge | 3 640 | — | 1 952 | 6 | 1 499 | 34 | 3 451 | 40 | — | — | 188 | 60 |
| 100. Abgang und Rückerfah | 694 | — | 218 | 30 | 125 | — | 343 | 30 | — | — | 350 | 70 |
| 101. a. Befoldungen der Beamten | 28 800 | — | 13 100 | — | 13 110 | — | 26 210 | — | — | — | 2 590 | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 1 280 | — | 570 | — | 594 | — | 1 164 | — | — | — | 116 | — |
| 102. a. Gehalte der Angestellten | 39 800 | — | 18 400 | — | 18 600 | — | 37 000 | — | — | — | 2 800 | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 1 402 | — | 700 | — | 694 | 33 | 1 394 | 33 | — | — | 7 | 67 |
| 103. Bureaukosten | 5 434 | — | 2 371 | 60 | 2 355 | 79 | 4 727 | 39 | — | — | 706 | 61 |
| 104. Bauaufwand | 170 000 | — | 97 355 | 16 | 83 922 | 22 | 181 277 | 38 | 11 277 | 38 | — | — |
| 105. Sonstige allgemeine Aus-
gaben, und zwar: | | | | | | | | | | | | |
| a. Postporto | | | 1 547 | 86 | 1 197 | 67 | | | | | | |
| b. Eisenbahnfracht- u. sonstige
Versendungskosten | | | 295 | — | 370 | — | | | | | | |
| c. Telegraphengebühren | 15 572 | — | 65 | 10 | 36 | 10 | 18 794 | 62 | 3 222 | 62 | — | — |
| d. Sonstige allgemeine Aus-
gaben | | | 7 674 | 7 | 8 267 | 17 | | | | | | |
| 106. Für den Betrieb und Abfab | 992 710 | — | 442 754 | 53 | 430 675 | 49 | 873 430 | 2 | — | — | 119 279 | 98 |
| 107. Für angekauftes Salz | 141 610 | — | 67 128 | 10 | 61 298 | 42 | 128 426 | 52 | — | — | 13 183 | 48 |
| Summe A. Ordentlicher Etat | 1 400 942 | — | 653 839 | 73 | 622 379 | 23 | 1 276 218 | 96 | 14 500 | — | 139 223 | 4 |
| | | | | | | | | | | | 14 500 | — |
| | | | | | | | | | | | 124 723 | 4 |
| Summe B. Außerordentlicher Etat | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe aller Ausgaben | 1 400 942 | — | 653 839 | 73 | 622 379 | 23 | 1 276 218 | 96 | — | — | 124 723 | 4 |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| 41. Aus Liegenschaften und Ge-
werbseinrichtungen | 9 260 | — | 4 881 | 2 | 4 406 | 5 | 9 287 | 7 | 27 | 7 | — | — |
| 42. Aus Erzeugnissen des Salinen-
betriebs | 1 664 912 | — | 1 029 221 | 96 | 1 065 750 | 56 | 2 094 972 | 52 | 430 060 | 52 | — | — |
| 43. Verschiedene Einnahmen | 24 934 | — | 10 092 | 32 | 6 112 | 21 | 16 204 | 53 | — | — | 8 729 | 47 |
| 44. Aus angekauftem Salz | 160 442 | — | 100 667 | 30 | 92 408 | 60 | 193 075 | 90 | 32 633 | 90 | — | — |
| Summe A. Ordentlicher Etat | 1 859 548 | — | 1 144 862 | 60 | 1 168 677 | 42 | 2 313 540 | 2 | 462 721 | 49 | 8 729 | 47 |
| | | | | | | | | | 8 729 | 47 | — | — |
| | | | | | | | | | 453 992 | 2 | — | — |
| Summe B. Außerordentlicher Etat | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe aller Einnahmen | 1 859 548 | — | 1 144 862 | 60 | 1 168 677 | 42 | 2 313 540 | 2 | 453 992 | 2 | — | — |
| Abschluß. | | | | | | | | | | | | |
| Summe der Einnahmen | 1 859 548 | — | 1 144 862 | 60 | 1 168 677 | 42 | 2 313 540 | 2 | 453 992 | 2 | — | — |
| Summe der Ausgaben | 1 400 942 | — | 653 839 | 73 | 622 379 | 23 | 1 276 218 | 96 | — | — | 124 723 | 4 |
| Keine Einnahme | 458 606 | — | 491 022 | 87 | 546 298 | 19 | 1 037 321 | 6 | 578 715 | 6 | — | — |

Karlsruhe, den 6. Juli 1880.

Großherzogliche Steuerektion.

Regener.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Salinenverwaltung für 1878 und 1879 wird andurch beurlundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

I. Ausgabe.

A. Ordentlicher Etat.

Zu §. 101. a. Besoldungen der Beamten.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Die für Zulagen verfügbaren Mittel wurden nicht vollständig erschöpft, erstere auch erst vom 1. Mai 1878 an bewilligt. Ferner ist im Jahr 1879 der zur Remunerirung der Salinebeamten bestimmte Betrag von jährlichen 1700 *M.* nur theilweise verwendet worden.

Zu §. 102. a. Gehalte der Angestellten.

Der für einen weiteren Bediensteten in Dürnheim mit durchschnittlich 1400 *M.* jährlich vorgesehene Gehalt blieb unverwendet, da die fragliche Anstellung erst im Jahre 1880 erfolgte.

Zu §. 103. Bureaukosten.

Die im Budget vorgesehene Summe war zur Bestreitung des Bureauaufwandes nicht vollständig erforderlich.

Zu §. 104. Bauaufwand.

Die Ueberschreitung von 11277 *M.* 38 *S.* oder jährlich 5638 *M.* 69 *S.* ist zum Theil durch verschiedene nothwendig gewordene Herstellungen bei der Saline Rappenaу entstanden, die bei Aufstellung des Budgets nicht vorausgesehen werden konnten (z. B. Anschaffung eines neuen Dampfkessels auf Verlangen der Inspektion der Dampfkesselüberwachungsgesellschaft in Mannheim, tiefere Auffäuberung der Bohrlöcher, Ersatz schadhast gewordener Dachpappebedeckung zweier Handmagazine durch Schieferbedeckung), zum größeren Theil aber ist dieselbe Folge davon, daß in der Budgetperiode im Ganzen 115000 Zentner Salz mehr, als bei Aufstellung des Budgets angenommen, produziert wurden, wodurch sich mit Nothwendigkeit ein erhöhter Aufwand für Erneuerung der Pfannen, Trockenherde, Dampfmäntel, Feuerungsrichtungen u. ergab.

Zu §. 105. Sonstige allgemeine Ausgaben.

Der Mehraufwand über den Budgetsatz, welcher ungeachtet der bereits in den Jahren 1876/77 unvermeidlich gewordenen Ueberschreitung um den Betrag von 2467 *M.* 90 *S.* eine Erhöhung nicht erfahren hatte, ist Folge der erhöhten Zuschüsse an die Sustentationsklassen der beiden Salinen.

Während diese Zuschüsse sich im Jahr 1874 auf 1941 *M.* und im Jahr 1875 auf 1390 *M.* beliefen, haben dieselben im Jahr

| | |
|----------------|--------------------------|
| 1876 | 2816 <i>M.</i> , |
| 1877 | 3983 <i>M.</i> , |
| 1878 | 4376 <i>M.</i> , |
| 1879 | 3984 <i>M.</i> betragen. |

Die Erhöhung der fraglichen Zuschüsse erklärt sich theils durch das allmähliche Anwachsen des Betrags der für Sustentationen zu leistenden Summe, theils durch die in den letzten Jahren durch die Konkurrenz anderer

Soolbadaustalten und ungünstige Witterungsverhältnisse hervorgerufene verminderte Reineinnahme der für Rechnung der Sustentationskassen betriebenen Salinebadaustalten.

Zu §. 106. Für den Betrieb und Absatz.

Kohlen und Salzjätte kamen noch erheblich unter die im Voranschlag zu Grunde gelegten niedrigen Preise, wodurch für den Siebbetrieb ein Minderaufwand von rund 95 000 M. und für Verpackungskosten ein solcher von rund 24 000 M. ermöglicht wurde, trotzdem das produzierte und verkaufte Salz das budgetmäßige Quantum überschritten hat.

Zu §. 107. Für angekauftes Salz.

In Folge einer mit dem 1. Januar 1878 in Kraft getretenen Abänderung der seitherigen Vereinbarung mit den schweizerischen Rheinsalinen stellte sich der Ankaufspreis des zu übernehmenden Salzquantums etwas niedriger.

Einnahme.

A. Ordentlicher Etat.

Zu §. 42. Aus Erzeugnissen des Salinebetriebs.

Die Salzpreise konnten höher gehalten werden, als vorauszusehen war, auch wurden 92 000 Zentner Kochsalz und 23 000 Zentner denaturirtes Salz mehr abgesetzt, als dem Budget zu Grunde lagen, welsch' beide Umstände zusammen den sehr beträchtlichen Mehrertrag zur Folge hatten.

Zu §. 43. Verschiedene Einnahmen.

Die Eisenbahnfrachtrückvergütungen für Salztransporte, welche hier zur Verrechnung kamen und seiner Zeit die Erhöhung dieses Budgetsazes begründeten, sind in Folge eingetretener Ermäßigung der Frachtsätze in Wegfall gekommen.

Zu §. 44. Aus angekauftem Salz.

Auch für den Wiederverkauf des schweizerischen Salzes konnten die Preise nicht unerheblich höher gehalten werden, als angenommen war, wodurch der Mehrertrag erzielt wurde.

Ausgabe Titel VIII. und Einnahme Titel IV. Zollverwaltung.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|-----|----------------------|-----|------------|-----|--------------|-----|-------------------|-----|-----------|-----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| I. Kosten der Grenzzollver-
waltung sowie der Ver-
waltung der gemeinschaft-
lichen Steuern. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 108. a. Besoldungen und Gehalte
der Hauptzollämter, sowie
der Nebenämter I, der An-
sageposten und des Auf-
sichtsdienstes an der Grenze | 1 404 240 | — | 702 208 77 | — | 703 535 — | — | 1 405 743 77 | — | 1 503 77 | — | — | — |
| b. Auslandsausbesserungen . | 18 910 | — | 9 022 87 | — | 8 682 8 | — | 17 704 95 | — | — | — | 1 205 5 | — |
| c. Wohnungsgeldzuschüsse . | 77 600 | — | 38 020 59 | — | 37 260 98 | — | 75 281 57 | — | — | — | 2 318 43 | — |
| 109. Equipage- und Pferdeunter-
haltungsgelder | 52 740 | — | 25 760 55 | — | 25 525 86 | — | 51 286 41 | — | — | — | 1 453 59 | — |
| 110. a. Kosten der Nebenämter II,
Amtsunkosten der Haupt-
und Nebenämter I, sowie
der Ansageposten . . . } | 87 260 | — | 39 916 84 | — | 41 510 — | — | 82 226 98 | — | — | — | 5 033 2 | — |
| Postporto . . . } | 154 | — | 428 44 | — | 371 70 | — | 73 79 | — | — | — | 80 21 | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . | — | — | 37 79 | — | 36 — | — | — | — | — | — | — | — |
| 111. Kosten der Waarenabfertig-
ung auf dem Rhein . . . | 2 640 | — | 1 320 — | — | 1 320 — | — | 2 640 — | — | — | — | — | — |
| 112. Diäten der Begleiter der
Eisenbahnzüge . . . | 3 600 | — | 1 554 — | — | 2 295 — | — | 3 849 — | — | 249 — | — | — | — |
| 113. Kosten der gemeinschaftlichen
Steuern: | | | | | | | | | | | | |
| 1. a. der Rübenzuckersteuer . | 11 658 | — | 4 723 66 | — | 4 337 37 | — | 9 061 3 | — | — | — | 2 596 97 | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 448 | — | 200 75 | — | 171 — | — | 371 75 | — | — | — | 76 25 | — |
| 2. a. der Salzsteuer . . . | 17 376 | — | 8 214 48 | — | 8 159 47 | — | 16 373 95 | — | — | — | 1 002 5 | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 408 | — | 208 13 | — | 206 6 | — | 414 19 | — | 619 | — | — | — |
| 3. der Tabaksteuer . . . | 75 684 | — | 29 626 69 | — | 30 180 88 | — | 59 807 57 | — | — | — | 15 876 43 | — |
| 4. der Spielfarten-Stempel-
steuer | — | — | — | — | 797 58 | — | 797 58 | — | 797 58 | — | — | — |
| Summe I. . . | 1 752 718 | — | 861 243 56 | — | 864 388 98 | — | 1 725 632 54 | — | 2 556 54 | — | 29 642 — | 2 556 54 |
| | | | | | | | | | | | | 27 085 46 |
| II. Wegen der unmittel-
baren Einnahmen. | | | | | | | | | | | | |
| 114. Der Brückengefälle . . . | 2 820 | — | 1 432 63 | — | 1 353 15 | — | 2 785 78 | — | — | — | 34 22 | — |
| 115. a. Der Hafens- und Landungs-
plätze, Krähnen- u. Waag-,
auch Lagerhausanstalten . | 150 402 | — | 63 554 63 | — | 72 144 75 | — | 135 699 38 | — | — | — | 14 702 62 | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . | 5 736 | — | 2 853 32 | — | 2 865 33 | — | 5 718 65 | — | — | — | 17 35 | — |
| 116. Der Strafen | 6 470 | — | 3 600 68 | — | 3 663 77 | — | 7 264 45 | — | 794 45 | — | — | — |
| Summe II. . . | 165 428 | — | 71 441 26 | — | 80 027 — | — | 151 468 26 | — | 794 45 | — | 14 754 19 | 794 45 |
| | | | | | | | | | | | | 13 959 74 |

| Budget- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | | |
|--|--------------------|-----|----------------------|-----|-----------|-----|-----------|-----|-------------------|-----|----------|--------|--------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | | |
| Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | | | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | | | |
| III. Gemeinsame Ausgaben. | | | | | | | | | | | | | | |
| Kosten der Hauptzoll- und Steuer-
ämter im Innern. | | | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | | | |
| 117. a. Befoldungen | 118 400 | — | 59 919 | 58 | 58 192 | 76 | 118 112 | 34 | — | — | — | 287 | 66 | |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 12 204 | — | 6 143 | 35 | 5 902 | 15 | 12 045 | 50 | — | — | — | 158 | 50 | |
| 118. a. Gehalte | 268 940 | — | 130 641 | 20 | 133 656 | 20 | 264 297 | 40 | — | — | — | 4 642 | 60 | |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 22 180 | — | 10 142 | 47 | 10 896 | 16 | 21 038 | 63 | — | — | — | 1 141 | 37 | |
| 119. Amtskosten | 42 346 | — | 20 599 | 1 | 16 910 | 46 | 40 673 | 47 | — | — | — | 1 672 | 53 | |
| Postporto | | | 1 608 | 45 | 1 555 | 55 | | | | | | | | |
| | 464 070 | — | 229 054 | 6 | 227 113 | 28 | 456 167 | 34 | — | — | — | 7 902 | 66 | |
| Kosten der Zolldirection. | | | | | | | | | | | | | | |
| 120. a. Befoldungen | 121 400 | — | 56 945 | — | 58 638 | 34 | 115 583 | 34 | — | — | — | 5 816 | 66 | |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 14 280 | — | 7 077 | — | 7 094 | 60 | 14 171 | 60 | — | — | — | 108 | 40 | |
| 121. a. Gehalte | 25 080 | — | 12 540 | — | 12 540 | — | 25 080 | — | — | — | — | — | — | |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 2 208 | — | 594 | — | 768 | 60 | 1 362 | 60 | — | — | — | 845 | 40 | |
| 122. Bureaukosten | 8 000 | — | 4 000 | — | 4 000 | — | 8 000 | — | — | — | — | — | — | |
| | 170 968 | — | 81 156 | — | 83 041 | 54 | 164 197 | 54 | — | — | — | 6 770 | 46 | |
| Sonstige gemeinsame Kosten. | | | | | | | | | | | | | | |
| 123. Zugskosten | 36 000 | — | 10 728 | 58 | 19 278 | 29 | 30 006 | 87 | — | — | — | 5 993 | 13 | |
| 124. Diäten und Reisekosten | 5 796 | — | 3 003 | 7 | 1 676 | 18 | 4 679 | 25 | — | — | — | 1 116 | 75 | |
| 125. Pension und Unterstützungen | 248 952 | — | 111 938 | 22 | 109 774 | 91 | 221 713 | 13 | — | — | — | 27 238 | 87 | |
| 126. Ablieferungen für den Zoll-
unterstützungsfond | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 127. Mietzinsen | 10 340 | — | 5 149 | 50 | 5 199 | 4 | 10 348 | 54 | 8 | 54 | — | — | — | |
| 128. Bauaufwand | 38 000 | — | 18 825 | 55 | 17 703 | 59 | 36 529 | 14 | — | — | — | 1 470 | 86 | |
| 129. Brandversicherungsbeiträge
und Lokallasten | 5 400 | — | 2 130 | 73 | 2 064 | 65 | 4 195 | 38 | — | — | — | 1 204 | 62 | |
| 130. Für Ausrüstungsgegenstände | 55 700 | — | 22 137 | 62 | 32 090 | 49 | 54 228 | 11 | — | — | — | 1 471 | 89 | |
| 131. Verschiedene und zufällige
Ausgaben | 3 004 | — | 1 672 | 82 | 1 455 | 55 | 3 128 | 37 | 124 | 37 | — | — | — | |
| Summe III. | 1 038 230 | — | 485 796 | 15 | 499 397 | 52 | 985 193 | 67 | 132 | 91 | 53 169 | 24 | 132 | 91 |
| Hiezu | | | | | | | | | | | 53 036 | 33 | 27 085 | 46 |
| Summe I. | 1 752 718 | — | 861 243 | 56 | 864 388 | 98 | 1 725 632 | 54 | — | — | — | 13 959 | 74 | — |
| „ II. | 165 428 | — | 71 441 | 26 | 80 027 | — | 151 468 | 26 | — | — | — | — | — | — |
| Summe A. Ordentlicher Etat | 2 956 376 | — | 1 418 480 | 97 | 1 443 813 | 50 | 2 862 294 | 47 | — | — | — | 94 081 | 53 | — |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|-----|----------------------|-----|-----------|-----|-----------|-----|-------------------|-----|----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Me. | St. | Me. | St. | Me. | St. | Me. | St. | Me. | St. | Me. | St. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| B. Außerordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| Von der Statsperiode 1876/77. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Für Erstellung eines Lager-
hauses auf der Mühlau bei
Mannheim | 26 226 | 3 | 2 390 | 49 | 406 | 1 | 2 796 | 50 | — | — | 23 429 | 53 |
| 2. Bau eines Hauptsteueramtsge-
bäudes und eines Wohngebäudes
für vier verheirathete Grenz-
aufseher in Singen | 43 767 | 39 | 20 164 | 47 | 1 813 | 22 | 21 977 | 69 | — | — | 21 789 | 70 |
| 3. Für Anschaffung neuer Gewehre
für die Grenzaufsichtsmann-
schaft sowie für einige Aende-
rungen in der Armatur der
Grenzaufseher | 297 | 13 | 297 | 13 | — | — | 297 | 13 | — | — | — | — |
| Summe B. Außerordentlicher Etat | 70 290 | 55 | 22 852 | 9 | 2 219 | 23 | 25 071 | 32 | — | — | 45 219 | 23 |
| Summe A. Ordentlicher Etat . | 2 956 376 | — | 1 418 480 | 97 | 1 443 813 | 50 | 2 862 294 | 47 | — | — | 94 081 | 53 |
| Summe der Ausgabe . | 3 026 666 | 55 | 1 441 333 | 6 | 1 446 032 | 73 | 2 887 365 | 79 | — | — | 139 300 | 76 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | |
|--|--------------------|-----|----------------------|-----|------------|-----|-------------|-----|-------------------|-----|----------|-----------|---|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | |
| Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | Ab. | Sr. | | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | | |
| I. Bezüge aus der Reichs-
kasse. | | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | | |
| 45. Beiträge des Reichs zu den
Kosten der Grenzollverwaltung: | | | | | | | | | | | | | |
| a. Besoldungen und Gehalte
der Hauptämter und Neben-
ämter I., der Ansageposten
und des Aufsichtsdienstes . . . | 1 328 400 | — | 662 740 | — | 663 060 | — | 1 325 800 | — | — | — | — | 2 600 | — |
| b. Equipage- und Pferdeunter-
haltungsgelder | 52 740 | — | 25 371 88 | — | 25 525 86 | — | 50 897 74 | — | — | — | — | 1 842 26 | — |
| c. Aversen für Nebenämter II.,
für Amtskosten der Haupt-
und Nebenämter I., sowie
der Ansageposten, endlich der
Legitimationsscheinkontrolle | 59 514 | — | 29 235 85 | — | 28 939 33 | — | 58 175 18 | — | — | — | — | 1 338 82 | — |
| d. Kosten der Waarenabfer-
tigung auf dem Rhein . . . | 2 640 | — | 1 320 | — | 1 320 | — | 2 640 | — | — | — | — | — | — |
| e. Diäten der Begleiter der
Eisenbahnzüge | 3 600 | — | 1 554 | — | 2 295 | — | 3 849 | — | 249 | — | — | — | — |
| f. Weitere Aversalvergütung
für verschiedene Kosten der
Grenzollverwaltung . . . | 77 034 | — | 38 517 | — | 38 517 | — | 77 034 | — | — | — | — | — | — |
| 46. Erfaß der Lasten und Verwal-
tungskosten der gemeinschaft-
lichen Steuern: | | | | | | | | | | | | | |
| a. Rübenzuckersteuer | 38 734 | — | 15 543 20 | — | 20 455 32 | — | 35 998 52 | — | — | — | — | 2 735 48 | — |
| b. Salzsteuer | 16 264 | — | 7 984 19 | — | 7 962 60 | — | 15 946 79 | — | — | — | — | 317 21 | — |
| c. Tabaksteuer | 141 168 | — | 49 635 61 | — | 54 676 94 | — | 104 312 55 | — | — | — | — | 36 855 45 | — |
| d. Spielartenstempelsteuer . . | — | — | — | — | 7 120 29 | — | 7 120 29 | — | 7 120 29 | — | — | — | — |
| Summe I. | 1 720 094 | — | 831 901 73 | — | 849 872 34 | — | 1 681 774 7 | — | 7 369 29 | — | — | 45 689 22 | — |
| II. Unmittelbare Einnahmen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Privative Gefälle. | | | | | | | | | | | | | |
| 47. Brückengefälle | 3 248 | — | 1 102 95 | — | 1 210 61 | — | 2 313 56 | — | — | — | — | 934 44 | — |
| 48. Von Hafens-, Krähnen-, Lager-
haus- und Waaganstalten . . | 64 000 | — | 26 420 43 | — | 27 850 7 | — | 54 270 50 | — | — | — | — | 9 729 50 | — |
| 49. Kontrolgebühren für steuerfreie
Abgabe von Salz zu gewerb-
lichen und landwirthschaftlichen
Zwecken | 1 128 | — | 270 60 | — | 234 62 | — | 505 22 | — | — | — | — | 622 78 | — |
| 50. Zoll- und Steuerstrafen und
Konfiskate | 22 034 | — | 10 535 59 | — | 9 785 46 | — | 20 321 5 | — | — | — | — | 1 712 95 | — |
| 51. Zuschuß zur Bestreitung der
Lasten des Zollunterstützungs-
fonds | 185 388 | — | 80 914 59 | — | 79 644 3 | — | 160 558 62 | — | — | — | — | 24 829 38 | — |
| 52. Disziplinarstrafen | 86 | — | 28 | — | 43 | — | 71 | — | — | — | — | 15 | — |
| Uebertrag | 275 884 | — | 119 272 16 | — | 118 767 79 | — | 238 039 95 | — | — | — | — | 37 844 5 | — |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|-----|----------------------|-----|-----------|-----|-----------|-----|-------------------|-----|----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Me. | Si. | Me. | Si. | Me. | Si. | Me. | Si. | Me. | Si. | Me. | Si. | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| II. Unmittelbare Einnahmen. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Private Gefälle. | | | | | | | | | | | | |
| §. Uebertrag | 275 884 | — | 119 272 | 16 | 118 767 | 79 | 238 039 | 95 | — | — | 37 844 | 5 |
| 2. Verschiedene Einnahmen. | | | | | | | | | | | | |
| 53. Miethzinse | 52 520 | — | 29 629 | 36 | 31 483 | 59 | 61 112 | 95 | 8 592 | 95 | — | — |
| 54. Ersatz der Steuer- bzw. Do-
mänenverwaltung für Erheb-
ung der Steuern | 71 200 | — | 35 600 | — | 35 600 | — | 71 200 | — | — | — | — | — |
| 55. Ersatz von Ausrüstungsgegen-
ständen | 57 280 | — | 28 441 | 23 | 32 324 | 37 | 60 765 | 60 | 3 485 | 60 | — | — |
| 56. Zufällige Einnahmen | 10 506 | — | 4 467 | 23 | 3 152 | 9 | 7 619 | 32 | — | — | 2 886 | 68 |
| Summe II. | 467 390 | — | 217 409 | 98 | 221 327 | 84 | 438 737 | 82 | 12 078 | 55 | 40 730 | 73 |
| | | | | | | | | | | | 12 078 | 55 |
| | | | | | | | | | | | 28 652 | 18 |
| Hiezu „ I. | 1 720 094 | — | 831 901 | 73 | 849 872 | 34 | 1 681 774 | 7 | — | — | 38 319 | 93 |
| Summe der Einnahme | 2 187 484 | — | 1 049 311 | 71 | 1 071 200 | 18 | 2 120 511 | 89 | — | — | 66 972 | 11 |
| Abschluß. | | | | | | | | | | | | |
| Einnahme | 2 187 484 | — | 1 049 311 | 71 | 1 071 200 | 18 | 2 120 511 | 89 | — | — | 66 972 | 11 |
| Ausgabe | 3 026 666 | 55 | 1 441 333 | 6 | 1 446 032 | 73 | 2 887 365 | 79 | — | — | 139 300 | 76 |
| Mehrausgabe | 839 182 | 55 | 392 021 | 35 | 374 832 | 55 | 766 853 | 90 | — | — | 72 328 | 65 |

Karlsruhe, den 2. Juli 1880.

Großherzogliche Zolldirektion.

H. H. v. D.

Kirsch.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen der Zollverwaltung für 1878 und 1879 wird andurch beaufkundet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Zolly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Ausgabe.

A. Ordentlicher Etat.

I. Kosten der Grenzzollverwaltung sowie der Verwaltung der gemeinschaftlichen Steuern.

§. 108. Besoldungen und Gehalte der Hauptzollämter, sowie der Nebenämter I., der Anschlagposten und des Aufsichtsdienstes an der Grenze.

Mehrausgabe 1503 *M.* 77 *S.*

| | |
|---|--------------------------------|
| Zieht man von der Gesamtausgabe mit | 1405743 <i>M.</i> 77 <i>S.</i> |
| die gezahlten Sterbquartalien, für welche von dem Reich keine Vergütung geleistet wird, mit | 4152 " 50 " |
| ab, so ergibt sich eine Ausgabe von | 1401591 <i>M.</i> 27 <i>S.</i> |
| verglichen mit dem Budgetsatz von | 1404240 " — " |
| somit eine Minderausgabe von | 2648 <i>M.</i> 73 <i>S.</i> |

welcher unter §. 45 a eine Mindereinnahme von 2600 *M.* entspricht, die von den dort erläuterten Organisationsänderungen herrührt.

Der Minderaufwand an Auslandsaufbesserungen mit 1205 *M.* 5 *S.*, sowie an Wohnungsgeldzuschüssen mit 2318 *M.* 43 *S.* ist hervorgerufen theils durch die erwähnten Organisationsänderungen, theils durch vorübergehende Vakaturen von Hauptamtsassistenten- und Grenzaufsichtsstellen, theils dadurch, daß einzelne Assistentenstellen durch Hauptamtsgehilfen versehen wurden, welche einen Anspruch zum Bezug von Wohnungsgeldzuschüssen nicht haben.

§. 109. Equipage- und Pferdeunterhaltungsgelder.

Der Minderausgabe von 1453 *M.* 59 *S.* steht unter §. 45 b eine Mindereinnahme von 1842 *M.* 26 *S.* gegenüber.

Die Gesamtausgabe beträgt 51286 *M.* 41 *S.*

Von dieser sind jedoch in Abzug zu bringen:

- 1) Der Betrag der im Jahre 1878 in Folge der definitiven Abrechnung für 1875 dem Reiche zurückerstatteten Pferdeunterhaltungsgelder, um welchen diese seiner Zeit zu hoch aufgerechnet worden waren, mit 294 *M.* 57 *S.*
- 2) die für das IV. Quartal 1877 für den Oberinspector in Lörrach vorge-
merkten Fuhrkosten und Diäten, welche erst im Jahre 1878 zur Auszahlung
und Verrechnung gelangten, mit 94 " 10 "

*388 " 67 "

Die der Budgetperiode 1878/79 angehörige Ausgabe beläuft sich somit auf 50897 *M.* 74 *S.*

der Budgetsatz beträgt 52740 " — "

daher Minderausgabe 1842 *M.* 26 *S.*

welche der Mindereinnahme gleich ist und davon herrührt, daß während der Vakaturen von Grenzkontroleurs- und Berittenenstellen Pferdeunterhaltungsgelder nicht gezahlt wurden.

§. 110. Kosten der Nebenämter II., Amtskosten der Haupt- und Nebenämter I., sowie der Ansaageposten.

Die Wenigerausgabe von 5033 *M.* 2 *S.* findet ihre Begründung hauptsächlich darin, daß der Aufwand für Versicherungsmaterial und Impressen den Voranschlag nicht erreichte.

An Wohnungsgeldzuschüssen wurden 80 *M.* 21 *S.* weniger verausgabt, was sich wesentlich daraus erklärt, daß an Stelle eines Zolleinnehmers, welcher Wohnungsgeldzuschuß bezog, ein Bediensteter trat, welcher keinen Anspruch auf Zuweisung des Wohnungsgeldzuschusses hat.

§. 112. Diäten der Begleiter der Eisenbahnzüge.

Die Mehrausgabe von 249 *M.* bildet mit der Mehreinnahme unter §. 45 e einen durchlaufenden Posten und hat in der anderweiten Regulirung der Gebühren der Eisenbahnbegleiter ihren Grund.

§. 113. Kosten der gemeinschaftlichen Steuern.

1. Der Rübenzuckersteuer.

Die Minderausgabe von 2596 *M.* 97 *S.* rührt daher, daß einerseits bei Aufstellung des Voranschlags vier ständige Steueraufseher in Berechnung gezogen wurden, während mit drei solchen ausgereicht werden konnte, andererseits in Folge beschränkter Fabrikation die Kosten der unständigen Aufsicht hinter dem Anschlag zurückblieben.

Die Minderausgabe an Wohnungsgeldzuschuß mit 76 *M.* 25 *S.* erklärt sich aus der ebenerwähnten Reduktion des Aufsichtspersonals von vier auf drei Mann.

2. Der Salzsteuer.

Minderausgabe 1002 *M.* 5 *S.*

Derselben steht unter §. 46 b eine Mindereinnahme von 317 *M.* 21 *S.* gegenüber, welche daher rührt, daß der wirkliche Aufwand an Diäten und Reisekosten, welcher von dem Reich vergütet wird, um den bezeichneten Betrag hinter dem budgetmäßigen zurückblieb. Der Rest der Minderausgabe mit 684 *M.* 84 *S.* betrifft die von der privativen Staatsklasse zu bestreitenden Kosten, welche ebenfalls den auf den Durchschnitt der Jahre 1874/76 gegründeten Anschlag nicht erreichten.

3. Der Tabaksteuer.

Die Minderausgabe von 15876 *M.* 43 *S.* erklärt sich daraus, daß in Folge des Rückgangs des Tabakbaus die Kosten der Konstatirung und Erhebung der Steuer den Voranschlag nicht erreichten.

4. Der Spielkartenstempelsteuer.

Mehraufwand 797 *M.* 58 *S.*

Kosten dieser Steuer konnten bei Aufstellung des Budgets nicht vorgesehen werden.

II. Wegen der unmittelbaren Einnahmen.

§. 115. Der Hafen- und Landungsplätze, Krähen- und Waag-, auch Lagerhausanstalten.

Der Minderaufwand von 14702 *M.* 62 *S.* hat seinen Grund einmal darin, daß für die bauliche Unterhaltung der Hafenanstalten keine außergewöhnlichen Aufwendungen gemacht werden mußten, sodann aber darin, daß der Aufwand für Tagelöhne hinter dem Voranschlag um beiläufig 5000 *M.* zurückgeblieben ist, weshalb auch die Anforderung für 1880/81 um diesen Betrag ermäßigt wurde.

§. 116. Der Strafen.

Der Mehraufwand von 794 *M.* 45 *S.* rührt hauptsächlich daher, daß der Rechnungsburchschnittssatz aus den

Jahren 1874/76, welcher dem Budgetsatz zu Grunde gelegt wurde, deßhalb nicht ganz zutreffend war, weil im Jahre 1876 der wirkliche Aufwand ausnahmsweise gering war.

III. Gemeinsame Ausgaben.

Kosten der Hauptzoll- und Hauptsteuerämter im Innern.

§§. 117, 118 und 119. Besoldungen, Gehalte, Amtsunkosten.

Der Minderaufwand an Besoldungen mit 287 *M.* 66 *S.* ist in der vergleichenden Darstellung zum Budget der Domänenverwaltung V. §. 31 erläutert.

Die Wenigerausgabe an Gehalten mit 4642 *M.* 60 *S.* erklärt sich wie folgt. Für aus Hilfsweise Hafensicherung in Mannheim waren vorgesehen $2 \times 10\,000$ *M.* 20 000 *M.* — *S.*
 Berausgabe wurden für diesen Zweck 1878 und 1879 im Ganzen 15 117 " 40 "

somit weniger . . . 4 882 *M.* 60 *S.*

und zwar deßhalb, weil durch die Besetzung sämtlicher ständigen Hafensicherungstellen das Bedürfnis zur Einstellung von Hilfsaufsehern sich verminderte.

Der Minderaufwand an Wohnungsgeldzuschüssen mit 1 141 *M.* 37 *S.* ist eine Folge von vorübergehenden Vakaturen von Gehilfen- und Assistentenstellen; die Minderausgabe an Amtsunkosten mit 1 672 *M.* 53 *S.* hat ihren Grund in geringerem Bedarf an Impressen und Versicherungsmaterial.

Kosten der Bolldirection.

§. 120. Besoldungen.

Minderausgabe von 5 816 *M.* 66 *S.* erläutert in der vergleichenden Darstellung zum Budget der Domänenverwaltung V. §. 27.

§. 121. Gehalte.

Die Wenigerausgabe an Wohnungsgeldzuschüssen mit 845 *M.* 40 *S.* erklärt sich daraus, daß Assistentenstellen längere Zeit nur aus Hilfsweise versehen wurden.

Sonstige gemeinsame Kosten.

§. 123. Zugskosten.

Der Minderaufwand mit 5 993 *M.* 13 *S.* ist eine Folge verminderter Personalveränderungen.

§. 124. Diäten und Reisekosten.

Der Minderaufwand von 1 116 *M.* 75 *S.* erklärt sich vorzugsweise daraus, daß die Dienstvisitationen bei den Hauptämtern Seitens der Kollegialmitglieder der Bolldirection wegen Mangels an Zeit sehr beschränkt werden mußten.

§. 125. Pensionen und Unterstützungen.

Wenigerausgabe 27 238 *M.* 87 *S.*

In beiden Jahren der Budgetperiode fand ein stärkerer Abgang an Pensionären statt, als vorausgesetzt war, während ein Zugang in der dem Vorausschlag zu Grunde gelegten Höhe nicht eintrat.

§. 128. Bauaufwand.

Die Minderausgabe mit 1 470 *M.* 86 *S.* erklärt sich theils aus dem Sinken der Arbeitslöhne, theils daraus, daß nur die unumgänglichsten Herstellungen zur Ausführung genehmigt wurden, während alle irgend verschieblichen Arbeiten der nächsten Budgetperiode vorbehalten blieben.

§. 129. Brandversicherungsbeiträge und Lokallasten.

Der Minderaufwand mit 1 204 *M.* 62 *S.* ist wesentlich durch den Brandversicherungstarif bedingt.

§. 130. Für Ausrüstungsgegenstände.

Wenigerausgabe 1471 M. 89 S.

In Folge der in der Budgetperiode 1876/77 erst durchgeführten Bewaffnung der Grenzaufsichtsmannschaft mit neuen Gewehren war hier eine Ersparniß möglich.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 1. Für Erstellung eines Lagerhauses auf der Mühlau bei Mannheim.

Minderaufwand 23429 M. 53 S.

§. 2. Bau eines Hauptsteueramtsgebäudes und eines Wohngebäudes für 4 verheirathete Grenzaufseher in Singen.

Minderaufwand 21789 M. 70 S.

Von den hier nicht verwendeten Restkrediten sind die Beträge von je 10000 M., zusammen 20000 M., bis zum 31. Dezember 1881 aufrecht erhalten und werden zur Ausführung von kleineren Ergänzungsarbeiten ihre Verwendung finden.

Einnahme.

Ordentlicher Etat.

I. Bezüge aus der Reichskasse.

§. 45. Beiträge des Reichs zu den Kosten der Grenzzollverwaltung.

a. Befoldungen und Gehalte der Hauptämter und Nebenämter I, der Ansageposten und des Aufsichtsdienstes.

Mindereinnahme 2600 M.

In Folge der Verlegung des Hauptsteueramts Randegg nach Singen wurde die Zollabfertigungsstelle an letzterem Ort als selbstständige Stelle vom 1. September 1878 an aufgehoben. Da deßhalb der Vorstand dieser Stelle in sein eigentliches Dienstverhältniß als Hauptamtskontroleur bei dem Hauptsteueramt Singen zurücktrat, so kam in Abgang die Befoldung eines Eisenbahnerpeditionsvorstehers mit 2700 M., dagegen in Zugang diejenige eines Hauptamtskontroleurs mit 2400 M., mithin ging ab der Differenzbetrag von 300 M. für die Zeit vom 1. September 1878 bis Ende 1879 also für $1\frac{1}{2}$ Jahr oder 400 M.
Ferner ging ab für die eingezogene Stelle eines Amtsdieners bei der Zollabfertigungsstelle am Bahnhof Singen das Ratum aus 840 M. für den gleichen Zeitraum mit 1120 „
Endlich ist abzurechnen der Jahresgehalt des Anmeldezollers für den neu errichteten Ansageposten bei Schusterinsel, da derselbe erst am 1. Januar 1879, statt wie im Budget angenommen, am 1. Januar 1878 seine Wirksamkeit begann, mit 1080 „

zusammen wie oben 2600 M.

b. Equipage- und Pferdeunterhaltungsgelder.

Die Mindereinnahme von 1842 M. 26 S. steht im Zusammenhang mit der Wenigerausgabe unter §. 109.

c. Aversen für Nebenämter II, für Amtskosten der Haupt- und Nebenämter I, sowie der Ansageposten, endlich der Legitimationscheinkontrolle.

Wenigereinnahme 1338 M. 82 S.

Durch Aufhebung der Zollabfertigungsstelle am Bahnhof Singen kam das Amtskostenaversum für dieselbe Verhandlungen der 2. Kammer 1881. 28 Beilagenheft.

im Betrag von jährlich 900 *M.* vom 1. September 1878 an, also für $1\frac{1}{3}$ Jahr, in Wegfall mit . . . 1200 *M.*
 Ferner war das betreffende Uebersum für den Ausgelposten bei Schusterinsel, da dieser erst auf 1. Januar
 1879 ins Leben trat, für das Jahr 1878 nicht zu vereinnahmen mit 120 "
 zusammen . . . 1320 *M.*

Die Restdifferenz ist unerheblich.

e. Diäten der Begleiter der Eisenbahnzüge.

Mehreinnahme 249 *M.*

Vergleiche §. 112 der Ausgabe.

§. 46. Ersatz der Lasten und Verwaltungskosten der gemeinschaftlichen Steuern.

a. Rübenzuckersteuer.

Mindereinnahme 2735 *M.* 48 *S.*

Wegen verminderter Rübenzuckerfabrikation betrug in der Periode 1878/79 die Bruttoeinnahme an Rübenzuckersteuer, von welcher 4 Prozent vom Reich für Verwaltungskosten vergütet werden, durchschnittlich im Jahr nur 449 981 *M.* 60 *S.*, während dem Voranschlag als muthmaßliche Bruttoeinnahme der Durchschnittsertrag der Jahr 1874/76 mit 484 178 *M.* für ein Jahr zu Grunde gelegt wurde.

b. Salzsteuer.

Die Mindereinnahme von 317 *M.* 21 *S.* ist bei §. 113, 2 der Ausgabe erläutert.

c. Tabaksteuer.

Mindereinnahme 36 855 *M.* 45 *S.*

Als Budgetjahr wurde die von dem Reich für Verwaltungskosten gewährte Vergütung von 15 Prozent der Bruttoeinnahme an Tabaksteuer eingestellt. Die Bruttoeinnahme wurde auf Grund des Durchschnittsertragnisses der Jahre 1874/76 zu 470 562 *M.* für das Jahr angenommen, während dieselbe thatsächlich in der Periode 1878/79 in Folge der Einschränkung des Tabakbaues und bedeutender Steuernachlässe wegen Frost und Hagelschadens nur 347 708 *M.* 52 *S.* im Jahr betrug.

d. Spielkartenstempelsteuer.

Mehreinnahme 7 120 *M.* 29 *S.*

Eine Einnahme wegen Verwaltung der Spielkartenstempelsteuer war in das Budget nicht aufgenommen.

II. Unmittelbare Einnahmen.

1. Privative Gefälle.

§. 47. Brückengefälle.

Die Mindereinnahme von 934 *M.* 44 *S.* ist zufälliger Natur und rührt daher, daß das Erträgniß der Gebühren für Benützung der Fähre bei Kadelburg hinter dem Durchschnitt der Jahre 1874/76 zurückblieb.

§. 48. Von Hafens-, Krahnens-, Lagerhaus- und Waaganstalten.

Mindereinnahme 9 729 *M.* 50 *S.*

Als im Frühjahr des Jahres 1879 die Erhöhung des Eingangszolles auf eine Reihe von Waarenartikeln in Aussicht stand, wurden bedeutende Waarenmengen von den öffentlichen Niederlagen abgemeldet und es ergab sich hieraus ein namhafter Ausfall an Niederlagsgebühren.

§. 49. Kontrolgebühren für steuerfreie Abgabe von Salz zu gewerblichen und landwirtschaftlichen Zwecken.

Die Mindereinnahme von 622 M. 78 S hängt mit geringerer Produktion in den Fabriken zusammen.

§. 50. Zoll- und Steuerstrafen und Konfiskate.

Mindereinnahme 1712 M. 95 S.

Diese Einnahmequelle ist ihrer Natur nach Zufälligkeiten unterworfen. Hauptsächlich rührt die verringerte Einnahme davon her, daß größere Strafbeträge aus den Jahren 1878/79 erst in der Budgetperiode 1880/81 definitiv verrechnet worden sind.

§. 51. Zuschuß zur Bestreitung der Lasten des Zollunterstützungsfonds.

Die Mindereinnahme von 24829 M. 38 S hängt mit der Minderausgabe unter §. 125 zusammen.

2. Verschiedene Einnahmen.

§. 53. Miethzins.

Die Mehreinnahme von 8592 M. 95 S rührt wesentlich von den Pachtzinsen für die vermehrten Lagerplätze und Lagerräumlichkeiten in Mannheim her.

§. 55. Ersatz von Ausrüstungsgegenständen.

Die Mehreinnahme von 3485 M. 60 S ist erzielt durch die Verwerthung der in Folge der Einführung neuer Gewehre für die Grenzaufsichtsmannschaft abgängig gewordenen Waffen.

§. 56. Zufällige Einnahmen.

Wenigereinnahme 2886 M. 68 S.

Der Budgetsatz ist auf den Durchschnittsertrag der Jahre 1874/76 gegründet, der nach der Natur der Einnahmerubrik keinen sicheren Anhaltspunkt bietet.

Ausgabe Titel IX. und Einnahme Titel V. Münzverwaltung.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | |
|--|--------------------|----|----------------------|----|-----------|----|--------|----|-------------------|----|----------|--------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | | |
| I. Lasten und Verwaltungskosten. | | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | | |
| 132. Gemeindecumlagen und Brand-
versicherungsbeiträge | 606 | — | 209 | 47 | 136 | 5 | 345 | 52 | — | — | — | 260 | 48 |
| 133. a. Befoldungen der Beamten | 16 200 | — | 8 000 | — | 8 000 | — | 16 000 | — | — | — | — | 200 | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 1 620 | — | 800 | — | 800 | — | 1 600 | — | — | — | — | 20 | — |
| 134. Gehalte der Angestellten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 135. Bureaukosten | 300 | — | 87 | 50 | 125 | 20 | 212 | 70 | — | — | — | 87 | 30 |
| | 18 726 | — | 9 096 | 97 | 9 061 | 25 | 18 158 | 22 | — | — | — | 567 | 78 |
| II. Betriebskosten. | | | | | | | | | | | | | |
| 136. Unterhaltung der Gebäude | 1 926 | — | 2 236 | 34 | 508 | 79 | 2 745 | 13 | 819 | 13 | — | — | — |
| 137. Unterhaltung der Maschinen,
Werkzeuge und Geräthe | 2 000 | — | 240 | 23 | 189 | 92 | 430 | 15 | — | — | — | 1 569 | 85 |
| 138. Anschaffung neuer Maschinen,
Werkzeuge und Geräthe | 2 000 | — | 288 | 16 | 256 | 71 | 544 | 87 | — | — | — | 1 455 | 13 |
| 139. Für Gold | 12 716 | — | 3 824 | 65 | 4 967 | 22 | 8 791 | 87 | — | — | — | 3 924 | 13 |
| 140. Für Silber | 1 850 | — | 5 012 | 19 | 6 | 78 | 5 018 | 97 | 3 168 | 97 | — | — | — |
| 141. Für Kupfer | 1 840 | — | 301 | 56 | 243 | 85 | 545 | 41 | — | — | — | 1 294 | 59 |
| 142. Für Nebenmaterialien | 9 200 | — | 1 454 | 81 | 1 514 | 80 | 2 969 | 61 | — | — | — | 6 230 | 39 |
| 143. a. Löhne der Münzarbeiter | 23 680 | — | 11 449 | 10 | 9 117 | 71 | 20 566 | 81 | — | — | — | 3 113 | 19 |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 1 440 | — | 720 | — | 700 | — | 1 420 | — | — | — | — | 20 | — |
| 144. Verschiedene und zufällige
Ausgaben: | | | | | | | | | | | | | |
| a. Postporto | | | 11 | 30 | 5 | 85 | | | | | | | |
| b. Eisenbahnfracht- und an-
dere Versendungskosten | 1 088 | — | 369 | 45 | 8 | 40 | 975 | 78 | — | — | — | 112 | 22 |
| c. Telegraphengebühren | | | — | — | — | — | | | | | | | |
| d. Sonst zufällige Ausgaben | | | 366 | 55 | 214 | 23 | | | | | | | |
| | 57 740 | — | 26 274 | 34 | 17 734 | 26 | 44 008 | 60 | 3 988 | 10 | — | 17 719 | 50 |
| | | | | | | | | | | | | 3 988 | 10 |
| | | | | | | | | | | | | 13 731 | 40 |
| Summe der Ausgaben | 76 466 | — | 35 371 | 31 | 26 795 | 51 | 62 166 | 82 | — | — | — | 14 299 | 18 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|----|----------------------|----|-----------|----|---------|----|-------------------|----|----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| I. Aus Gebäuden. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 57. Miethzinse | 3 800 | — | 1 940 | 90 | 2 050 | 83 | 3 991 | 73 | 191 | 73 | — | — |
| II. Aus Fabrikaten. | | | | | | | | | | | | |
| 58. Aus Goldmünzen | 58 500 | — | 19 832 | 94 | 10 569 | 94 | 30 402 | 88 | — | — | 28 097 | 12 |
| 59. Aus Silbermünzen | — | — | 47 317 | 29 | — | — | 47 317 | 29 | 47 317 | 29 | — | — |
| 60. Aus Nickelmünzen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 61. Aus Kupfermünzen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 62. Für Medaillen | 8 780 | — | 7 933 | 90 | 2 822 | 55 | 10 756 | 45 | 1 976 | 45 | — | — |
| Summe II. | 67 280 | — | 75 084 | 13 | 13 392 | 49 | 88 476 | 62 | 49 293 | 74 | 28 097 | 12 |
| III. Verschiedene und zufällige Einnahmen. | | | | | | | | | | | | |
| 63. Aus Materialien und Geräthschaften | 4 220 | — | 10 749 | 46 | 316 | 72 | 11 066 | 18 | 6 846 | 18 | — | — |
| 64. Schmelz- und Probegebühren | 58 | — | 7 80 | — | 149 | 50 | 157 | 30 | 99 | 30 | — | — |
| 65. Sonstige zufällige Einnahmen | 1 108 | — | 957 | 82 | 1 142 | 66 | 2 100 | 48 | 992 | 48 | — | — |
| Summe III. | 5 386 | — | 11 715 | 8 | 1 608 | 88 | 13 323 | 96 | 7 937 | 96 | — | — |
| Summe der Einnahme | 76 466 | — | 88 740 | 11 | 17 052 | 20 | 105 792 | 31 | 29 326 | 31 | — | — |
| Abschluß. | | | | | | | | | | | | |
| Ausgabe | 76 466 | — | 35 371 | 31 | 26 795 | 51 | 62 166 | 82 | — | — | 14 299 | 18 |
| Einnahme | 76 466 | — | 88 740 | 11 | 17 052 | 20 | 105 792 | 31 | 29 326 | 31 | — | — |
| Mehreinnahme | — | — | 53 368 | 80 | — | — | 43 625 | 49 | 43 625 | 49 | — | — |
| Mehrausgabe | — | — | — | — | 9 743 | 31 | — | — | — | — | — | — |

Karlsruhe, im August 1880.

Kontrollbureau Großherzoglichen Finanzministeriums.
Thurn.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der Münzverwaltung für 1878 und 1879 wird andurch beaufundet.

Die hier erfolgte außeretatmäßige Buchung ist unter §. 59 der ordentlichen Einnahme nachgewiesen.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Solly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Ausgabe.

§. 132. Gemeindeumlagen und Brandversicherungsbeiträge.

Die Minderausgabe beruht hauptsächlich darauf, daß der Umlagefuß für die Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt, sowie für die Gemeindeumlagen in den Jahren 1878 und 1879 niedriger war, als in der bei Bildung des Budgetsages in Betracht gezogenen Normalperiode 1874/76.

§. 133a. Besoldungen der Beamten.

Von der Verwendung des am Budgetsage verfügbar gebliebenen Betrags von jährlich 100 M. konnte in der Budgetperiode 1878/79 Umgang genommen werden.

§. 135. Bureaukosten.

§. 137. Unterhaltung der Maschinen, Werkzeuge und Geräthe.

§. 138. Anschaffung neuer Maschinen, Werkzeuge und Geräthe.

§. 142. Für Nebenmaterialien.

§. 143. Löhne der Münzarbeiter.

§. 144. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die unter vorstehenden Paragraphen erscheinenden Minderausgaben finden in der Abnahme des Geschäftsbetriebs der Münzverwaltung ihre Begründung.

§. 136. Unterhaltung der Gebäude.

Die Ueberschreitung des Budgetsages wurde theils durch die Herstellung eines neuen Abortes für die Großherzogliche Baudirektion, theils durch unvorhergesehene Arbeiten in drei Dienst-, bezw. Miethswohnungen, bei welchen im Laufe der Budgetperiode ein Wechsel der Inhaber stattgefunden hat, veranlaßt.

§. 139. Für Gold.

Da die Ausprägung von Reichsgoldmünzen die im Budget angenommene Höhe nicht erreichte, so stellte sich auch der hier zu verausgabende Geldwerth des Abgangs bei der Prägung der Münzen entsprechend niedriger.

§. 140. Für Silber.

In den Voranschlag wurde nur der Ankaufspreis für das zur Anfertigung von Medaillen erforderliche Silber aufgenommen. In der Rechnung für das Jahr 1878 kamen jedoch noch Restbeträge des Abgangs von den Silberprägungen von 1875 und 1876 und der Geldwerth des Abgangs von der Prägung im Jahr 1877, zusammen mit 3368 M. 24 S., zur Verausgabung, wodurch der nachgewiesene Mehraufwand entstand.

§. 141. Für Kupfer.

Die Minderausgabe gründet sich auf die Abnahme der Einlieferungen von Kupfermünzen durch die Almosenverrechnungen und den geringen Bedarf an Legirkupfer zu Goldlegirungen.

B. Einnahme.

§. 57. Miethzinse.

Durch die miethweise Vergebung einer im Jahr 1878 verfügbar gewordenen früheren Dienstwohnung hat sich die Miethzinseinnahme gesteigert.

§. 58. Aus Goldmünzen.

Während bei Aufstellung des Budgets eine jährliche Ausprägung von 5 022 000 *M.* in Kronen und von 2 511 000 *M.* in halben Kronen angenommen worden ist, kamen in der hiesigen Münzstätte nur zur Ausmünzung im Jahr 1878 für Rechnung der Reichsbank in Kronen 2 357 990 *M.* — *S.*
und im Jahr 1879 für gleiche Rechnung in Kronen 980 000 " — "

Für die Münzkasse ergaben sich dagegen folgende Einnahmen und zwar:

Im Jahr 1878:

Restguthaben an Prägekostenvergütung für 1877 und Ersatz für Gold, welches zur Deckung des Abganges aus eigenen Beständen der Münzverwaltung entnommen wurde, nach Maßgabe der Schlußabrechnung über die 28. und 29. Prägegoldlieferung 19 832 *M.* 94 *S.*

Im Jahr 1879:

Prägegebühren für die obenbezeichneten Ausprägungen von Goldmünzen für die Reichsbank mit 10 569 " 94 "
zusammen 30 402 *M.* 88 *S.*

§. 59. Aus Silbermünzen.

Das Budget hatte eine Ausprägung von Reichsilbermünzen nicht in Aussicht genommen. Indessen wurden auf Anordnung des Reichskanzleramtes im Jahr 1878 die Silberprägungen noch fortgesetzt und demgemäß in der hiesigen Münzanstalt in der Zeit vom 1. Januar bis 7. April 1878 ausgeprägt 525 350 *M.* in Einmarkstücken, wofür an Prägekosten zu vergüten waren 9 193 *M.* 63 *S.*

Diese Summe, nebst dem Betrage des Restguthabens für die Silberprägung in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1877 (vergl. 2. Beilagenheft vom Landtag 1879 Seite 185 bis 186) mit 38 123 " 66 "

bilden die Einnahme des Jahres 1878 mit 47 317 *M.* 29 *S.*

§. 62. Für Medaillen.

Die Mehreinnahme entfällt auf das Jahr 1878, in welchem für die im vorangegangenen Jahre erfolgten zahlreichen Verleihungen von Civilverdienstmedaillen Ersatz geleistet wurde.

§. 63. Aus Materialien und Geräthschaften.

Der Erlös aus veräußertem Gold- und Silbergeräthe im Jahr 1878 mit 10 732 *M.* 86 *S.* führte die Mehreinnahme unter diesem Paragraphen herbei.

§. 64. Schmelz- und Probegebühren.

Im Jahr 1879 wurden größere Mengen von Gold und Silber für Rechnung von Privaten eingeschmolzen, daher die höhere Einnahme im genannten Jahre.

§. 65. Sonstige zufällige Einnahmen.

Die Mehreinnahme ist zum größten Theile der von der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse für die Anfertigung von Stempeln und für die Abstempelung von Obligationen und Couponsbogen geleisteten Vergütung von 974 *M.* 59 *S.* zuzuschreiben.

Ausgabe Titel X. und Einnahme Titel VI. Allgemeine Kassenverwaltung.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|----------|----------------------|-----------|----------------|-----------|----------------|-----------|-------------------|-----------|----------|--------------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 145. Abgang und Ersatz an dienst-
polizeilichen Geldstrafen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 146. Kosten wegen des Erlöses aus
Fahrnissen und Materialien | 1 372 | — | 646 | 12 | 646 | 76 | 1 292 | 88 | — | — | — | 79 |
| 147. Kosten wegen der ledigen,
herren- und erblosen Güter
und Abgang an den Ein-
nahmen aus solchen . . . | 4 468 | — | 669 | 36 | 7 611 | 59 | 8 280 | 95 | 3 812 | 95 | — | — |
| 148. Abgang an Aktivresten . . . | 179 988 | — | 123 492 | — | 126 201 | 43 | 249 693 | 43 | 69 705 | 43 | — | — |
| 149. Verschiedene und zufällige
Ausgaben | 706 | — | 4 001 | 18 | 44 | 66 | 4 045 | 84 | 3 339 | 84 | — | — |
| Summe A. Ordentlicher Etat . | 186 534 | — | 128 808 | 66 | 134 504 | 44 | 263 313 | 10 | 76 858 | 22 | — | 79 |
| | | | | | | | | | 79 | 12 | | |
| | | | | | | | | | 76 779 | 10 | | |
| B. Außerordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| b. Von der Etatsperiode 1878/79. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Rückerstattung der von Baden
auf Grund des Artikels V.
des Reichsgesetzes vom 8. Juli
1872 zu viel bezogenen Ver-
gütung für gemeinsame Kriegs-
kosten | — | — | 624 | 45 | — | — | 624 | 45 | 624 | 45 | — | — |
| Summe B. Außerordentl. Etat. | — | — | 624 | 45 | — | — | 624 | 45 | 624 | 45 | — | — |
| Summe A. Ordentlicher Etat . | 186 534 | — | 128 808 | 66 | 134 504 | 44 | 263 313 | 10 | 76 779 | 10 | — | — |
| Summe der Ausgabe . | 186 534 | — | 129 433 | 11 | 134 504 | 44 | 263 937 | 55 | 77 403 | 55 | — | — |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| 66. Mietzins von Zentralstaats-
gebäuden | 42 000 | — | 21 792 | 9 | 22 986 | 4 | 44 778 | 13 | 2 778 | 13 | — | — |
| 67. Dienstpolizeiliche Geldstrafen . | 638 | — | 303 | 40 | 274 | 70 | 578 | 10 | — | — | — | 59 |
| 68. Erlös aus Fahrnissen und
Materialien | 3 776 | — | 2 084 | 8 | 2 359 | 20 | 4 443 | 28 | 667 | 28 | — | — |
| 69. Anfall von ledigen, herren-
und erblosen Gütern | 31 848 | — | 38 269 | 14 | 24 526 | 77 | 62 795 | 91 | 30 947 | 91 | — | — |
| 70. Prozeßkostenersatz | 16 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16 |
| 71. Ersatz der Eisenbahnbetriebs-
verwaltung an Pensionen . . . | 272 324 | — | 127 789 | 94 | 139 176 | 41 | 266 966 | 35 | — | — | — | 5 357 |
| 72. Antheil an der Wechselstempel-
steuer | 8 146 | — | 3 856 | 38 | 4 097 | 48 | 7 953 | 86 | — | — | — | 192 |
| 73. Abgang an Passivresten | 1 882 | — | 136 | 49 | 16 | 38 | 152 | 87 | — | — | — | 1 729 |
| 74. Verschiedene und zufällige Ein-
nahmen | 6 412 | — | 8 878 | 19 | 10 680 | 42 | 19 558 | 61 | 13 146 | 61 | — | — |
| Summe A. Ordentlicher Etat . | 367 042 | — | 203 109 | 71 | 204 117 | 40 | 407 227 | 11 | 47 539 | 93 | — | 7 354 |
| | | | | | | | | | 7 354 | 82 | | |
| | | | | | | | | | 40 185 | 11 | | |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|----|----------------------|----|--------------|----|--------------|----|-------------------|----|----------|------------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| ℳ. | ℒ. | ℳ. | ℒ. | ℳ. | ℒ. | ℳ. | ℒ. | ℳ. | ℒ. | ℳ. | ℒ. | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| B. Außerordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| a. Von der Statsperiode 1876/77. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Vom Domänengrundstock . . . | 557 138 20 | | 230 968 73 | | 106 559 64 | | 337 528 37 | | | — | | 219 609 83 |
| b. Von der Statsperiode 1878/79. | | | | | | | | | | | | |
| 2. Zinsen vom Restguthaben der
vormaligen Zehntschuldentilg-
ungskasse | — | | 5 384 17 | | 4 199 59 | | 9 583 76 | | 9 583 76 | — | | — |
| 3. Einnahmen von der vormaligen
badischen Militärverwaltung . . . | — | | 121 696 — | | 97 351 — | | 219 047 — | | 219 047 — | — | | — |
| 4. Zuschuß von der Amortisations-
kasse | 3 186 327 60 | | — | | 2 474 654 81 | | 2 474 654 81 | | — | — | | 711 672 79 |
| Zusammen b. | 3 186 327 60 | | 127 080 17 | | 2 576 205 40 | | 2 703 285 57 | | 228 630 76 | | | 711 672 79 |
| Zusammen a. | 557 138 20 | | 230 968 73 | | 106 559 64 | | 337 528 37 | | — | | | 219 609 83 |
| Summe B. Außerordentl. Etat | 3 743 465 80 | | 358 048 90 | | 2 682 765 4 | | 3 040 813 94 | | — | | | 702 651 86 |
| Summe A. Ordentlicher Etat . . . | 367 042 — | | 203 109 71 | | 204 117 40 | | 407 227 11 | | 40 185 11 | | | — |
| Summe der Einnahme | 4 110 507 80 | | 561 158 61 | | 2 886 882 44 | | 3 448 041 5 | | 40 185 11 | | | 702 651 86 |
| Abschluß. | | | | | | | | | | | | |
| Ausgabe | 186 534 — | | 129 433 11 | | 134 504 44 | | 263 937 55 | | 77 403 55 | | | — |
| Einnahme | 4 110 507 80 | | 561 158 61 | | 2 886 882 44 | | 3 448 041 5 | | — | | | 662 466 75 |
| Mehreinnahme | 3 923 973 80 | | 431 725 50 | | 2 752 378 — | | 3 184 103 50 | | — | | | 739 870 30 |

Karlsruhe im August 1880.

Kontrollbureau Großherzoglichen Finanzministeriums.

Thurn.

Die Richtigkeit vorstehender Darstellung und deren Uebereinstimmung mit dem genehmigten Budget und mit den Hauptrechnungen der allgemeinen Kassenverwaltung für 1878 und 1879 wird an durch beaufundet.

Vom Jahre 1879 sind übrigens zwei Einnahmeposten des ordentlichen Etats mit zusammen 59 ℳ 83 ℒ, welche richtig unter §. 68 dekretirt waren, irrig unter §. 69 verrechnet worden.

Die hier vorgekommenen außeretatmäßigen Buchungen sind unter Lit. B. der Ausgabe und unter Lit. B. §§. 2 und 3 der Einnahme verzeichnet.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Ausgabe.

A. Ordentlicher Etat.

§. 146. Kosten wegen des Erlöses aus Fahrnissen und Materialien.

Die Minderausgabe hat ihren Grund darin, daß von den in der Budgetperiode 1878 und 1879 vorgekommenen Verkäufen sich ein geringerer Theil auf solche Gegenstände, wie z. B. Akten, Rechnungen und dergleichen, mit deren Verwerthung in der Regel ein größerer Kostenaufwand verbunden ist, bezogen hat, als es in der bei Bildung des Budgetjahres in Betracht gezogenen Normalperiode 1874/76 der Fall war.

§. 147. Kosten wegen der ledigen, herren- und erblosen Güter und Abgang an den Einnahmen aus solchen.

Aus einer der Staatskasse anerfallenen Erbschaft von höherem Betrage mußten 6150 M. 70 S. Unterstützungsgelder, welche dem Erblasser seiner Zeit aus einer öffentlichen Kasse verabreicht wurden, rückerstattet werden.

§. 148. Abgang an Aktivresten.

| | |
|---|-----------|
| Die namhaftesten Mehrbeträge gegenüber dem Budgetjahre erscheinen | |
| bei der Domänenverwaltung mit rund | 27 160 M. |
| bei der Steuerverwaltung mit rund | 26 250 " |
| und bei der Amtskassenverwaltung mit rund | 18 834 " |

Die Hauptursachen dieser Mehrausgaben sind folgende:

Bei der Domänenverwaltung mußten wegen der in den Jahren 1877 und 1878 eingetretenen Beschädigungen durch Hagelschlag, Ueberschwemmung, Engerlingfraß u. dergleichen vertragsgemäß erhebliche Nachlässe an Pachtzinsen gewährt werden.

Bei der Steuer- und Amtskassenverwaltung dagegen haben vorzugsweise in Folge der beträchtlichen Vermehrung der Einnahmen auch die Abgänge an Rückständen aus solchen eine entsprechende Zunahme erfahren. Außerdem sind bei der Steuerverwaltung im Jahr 1879 an den nach Artikel 26 und 27 des Erwerbsteuergesetzes konstatarnten Steuerschuldigkeiten der Gewerbsgehilfen, namentlich in den größeren Städten, ansehnlichere Beträge wegen Unbebringlichkeit in Abgang verrechnet worden.

Schließlich ist jedoch hier noch besonders hervorzuheben, daß auch die auf die ungünstigen Erwerbsverhältnisse der letzten Jahre sich gründende Zunahme der Zahlungsunfähigkeit ärarischer Schuldner im Allgemeinen auf die Steigerung der Abgänge an Aktivresten bei allen bezüglichen Staatsverwaltungszweigen nicht unwesentlich eingewirkt hat.

§. 149. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die Ueberschreitung des Budgetjahres rührt daher, daß auf den Restbetrag einer von der vormaligen badischen Feld- beziehungsweise Hauptkriegskasse erhobenen Einnahme im Jahr 1878 eine theilweise Rückzahlung und zwar

in der Summe von 4000 *M.* zu leisten war, welche durch die Großherzogliche Generalstaatskasse, in deren Rechnung bei Aufhebung der badischen Hauptkriegskasse die Aktiv- und Passivreste der letzteren aufgenommen wurden, vollzogen worden ist.

B. Außerordentlicher Etat.

1. Rückerstattung der von Baden auf Grund des Artikels V. des Reichsgesetzes vom 8. Juli 1872 zu viel bezogenen Vergütung für gemeinsame Kriegskosten.

Der hier verausgabte Betrag von 624 *M.* 45 *S.* besteht in dem Kostenaufwande für Aufstellung einer Nachtragsliquidation, welche durch Monitas des Reichsrechnungshofs veranlaßt wurde.

Einnahme.

A. Ordentlicher Etat.

§. 66. Miethzinse von Zentralstaatsgebäuden.

Die Mehreinnahme ist hauptsächlich der Herstellung weiterer Dienstwohnungen sowie der miethweisen Ueberlassung von Bureau lokalen in Staatsgebäuden zu Karlsruhe und Freiburg, ferner dem Zugange des Obergemeinderathgebäudes in Wertheim und der häufigeren Benützung der verfügbaren Wohnräume im Großherzoglichen Gesandtschaftsgebäude zu Berlin durch die Bundesrathsbevollmächtigten und deren Stellvertreter zu verdanken.

§. 68. Erlös aus Fahrnissen und Materialien.

Durch Verwerthung einer größeren Anzahl unbrauchbarer Ordensinsignien wurde ein außerordentlicher Erlös erzielt von 1255 *M.* 85 *S.*

§. 69. Anfall von ledigen, herren- und erblosen Gütern.

Dem Großherzoglichen Fiskus sind in den Jahren 1878 und 1879 unter Anderem zwei Verlassenschaften von namhafteren Beträgen, nämlich von 13 997 *M.* 13 *S.* und von 26 277 *M.* 58 *S.* zugefallen.

§. 71. Ersatz der Eisenbahnbetriebsverwaltung an Pensionen.

Wie aus der Erläuterung zu Ausgabebetitel XII. des Finanzministeriums (vergleiche Hauptübersicht Seite 142) hervorgeht, hat in der Budgetperiode 1878/79 der Aufwand für Pensionen überhaupt nicht in dem Maße zugenommen, wie bei Aufstellung des Budgets unterstellt worden ist. Was nun die an Bedienstete der Eisenbahnbetriebsverwaltung beziehungsweise an Hinterbliebene von solchen verabsfolgten Pensionen insbesondere anbelangt, so zeigt sich bei diesen im Vergleiche mit dem Budgetsätze

| | |
|---|------------------------------|
| im Jahr 1878 eine Mehrausgabe von | 1 127 <i>M.</i> 94 <i>S.</i> |
| im Jahr 1879 dagegen eine Minderausgabe von | 6 485 " 59 " |

im Ganzen somit ein Minderaufwand von . . . 5 357 *M.* 65 *S.*
um welche Summe auch die bezügliche Ersahleistung hinter dem Voranschlag zurückbleiben mußte.

§. 72. Antheil an der Wechselstempelsteuer.

Der Debit Badens an Wechselstempelmarken und gestempelten Blankets wurde auf Grund des Rechnungsdurchschnitts von 1874/76 zu jährlich 203 672 *M.* angeschlagen. Derselbe betrug aber

| | |
|----------------------------|-------------------|
| im Jahr 1878 | 192 819 <i>M.</i> |
| und im Jahr 1879 | 204 874 <i>M.</i> |

worans der zweiprozentige Antheil der Staatskasse,

| | |
|--|----------------------------|
| für 1878 eine Mindereinnahme von | 216 <i>M.</i> 62 <i>S.</i> |
| und für 1879 eine Mehreinnahme von | 24 " 48 " |

also für die Budgetperiode eine Mindereinnahme von . . . 192 *M.* 14 *S.*
ergab.

§. 73. Abgang an Passivresten.

Nachdem in den Jahren 1878 und 1879, insbesondere bei der Generalstaatskasse, weit geringere Beträge an Ausgabresten in die Rückstandsrechnung übertragen wurden als in früheren Jahren, erfuhren auch die zur Abgangsverrechnung geeigneten Posten eine entsprechende Abnahme.

§. 74. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Unter den hier vereinnahmten 19558 *M.* 61 *S.* sind 12699 *M.* 23 *S.* Zinsen aus Darlehen, welche an die durch Hochwasser beschädigten Gemeinden verabsolgt wurden, begriffen. Hierdurch und durch die Vergütung für den Verlag der amtlichen Ausgabe der Tabellen zur Umrechnung der süddeutschen Währung in Reichswährung mit 774 *M.* 79 *S.* wurde die Mehreinnahme herbeigeführt.

B. Außerordentlicher Etat.

§. 1. Vom Domänengrundstock.

Die Mindereinnahme entspricht den Minderausgaben für die Domänengrundstockverwaltung auf dem außerordentlichen Etat des Staatsministeriums mit 12108 *M.* 43 *S.* und der Domänenverwaltung mit 207501 *M.* 40 *S.* (Siehe Abtheil. I. dieses Heftes Seite 4 und Abtheil. V. Tit. V. Seite 147.)

§. 2. Zinsen vom Restguthaben der vormaligen Zehntschuldentilgungskasse.

Die in Einnahme gestellten 9583 *M.* 76 *S.* bestehen in dem Zinsenertrag aus den durch Gesetz vom 3. Dezember 1875 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 348) dem Betriebsfond der allgemeinen Staatsverwaltung überwiesenen Aktivkapitalien der ehemaligen Zehntschuldentilgungskasse. An den Kapitalbeträgen kamen in der abgewichenen Budgetperiode zur Heimzahlung 48168 *M.* 75 *S.*; der noch im Ausstände befindliche Kapitalrest betrug am 31. Dezember 1879 63675 *M.* 24 *S.*

§. 3. Einnahmen von der vormaligen badischen Militärverwaltung.

Die von Baden in den Jahren 1868 bis 1871 in außerordentlicher Weise aufgewendeten Kosten für militärische Bauten werden Seitens des Reiches in 21 Jahresraten wieder rückerstattet. (Vergleiche Begründung zum Budget für 1880 und 1881 Abtheil. V. Titel VI. B. §. 1. 3. Beilagenheft Seite 62/63.) Auf das, vorbehaltenlich der bei Prüfung der bezüglichen Liquidationen durch den Reichsrechnungshof sich ergebenden Erinnerungen, zu 1627588 *M.* festgestellte Ersatzguthaben Badens wurden bereits einbezahlt im Jahr 1878 die Betreffnisse für die Etatsjahre 1877/78 und 1878/79 mit 121 696 *M.*
und im Jahr 1879 das Betreffniß für das Etatsjahr 1879/80 mit 97 351 "
zusammen 219 047 *M.*

§. 4. Zuschuß von der Amortisationskasse.

Durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Februar 1878, die Feststellung des Staatshaushaltsetats für 1878 und 1879 betreffend, wurde bestimmt, daß der durch die budgetmäßigen Einnahmen und die verfügbaren Ueberschüsse des Betriebsfonds nicht gedeckte Theil der Ausgaben der allgemeinen Staatsverwaltung im Betrage von 3129835 *M.* 60 *S.* durch einen außerordentlichen, in den folgenden Etatsperioden wieder zu ersetzenden Zuschuß der Amortisationskasse zu decken sei. In Folge der Gesetze vom 14. Februar und vom 20. Februar 1879, Nachträge zum Staatshaushaltsetatsgesetze für 1878/79 betreffend, erhöhte sich jedoch der Zuschußbedarf aus der Amortisationskasse auf die Summe von 3186327 *M.* 60 *S.* welche in vorstehender Darstellung als Budgetsatz vorgetragen ist.

Behufs der Bestreitung sämtlicher Ausgaben der allgemeinen Staatsverwaltung in den Jahren 1878 und 1879 wurden aber bei der Amortisationskasse nur erhoben 2474654 " 81 "

Es blieben daher an dem bezüglichen Kredite unverwendet 711672 *M.* 79 *S.*

| | |
|--|--------------------|
| Gegenüber der Annahme des Budgets stellten sich nämlich die rechnungsmäßigen Einnahmen niederer um | 292 546 M. 36 S. |
| hingegen die Ausgaben höher um | 542 144 „ 51 „ |
| Die Einnahmenezulänglichkeit überstieg hiernach in Wirklichkeit die durch das Budget festgesetzte Summe noch um | 834 690 M. 87 S. |
| Da aber zur Deckung derselben aus Ueberschüssen des umlaufenden Betriebsfonds statt des im Budget vorgesehenen Betrages von | 3 185 707 M. 40 S. |
| die Summe von | 4 732 071 „ 6 „ |
| also | 1 546 363 „ 66 „ |
| mehr verwendet werden konnten, so ermäßigte sich der durch Zuschüsse von der Amortisationskasse noch zu begleichende Restbetrag um | 711 672 M. 79 S. |

1878 und 1879.

Sechst. Abtheilung.

Oberrechnungskammer.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | |
|---|--------------------|----------|----------------------|-----------|---------------|-----------|----------------|-----------|-------------------|-----------|-----------|--------------|-----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | |
| fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Befolgungen: | | | | | | | | | | | | | |
| 1 a. der Kollegialbeamten . . . | 68 920 | — | 34 200 | — | 34 743 | 32 | 68 943 | 32 | — | 23 | 32 | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 7 080 | — | 3 540 | — | 3 540 | — | 7 080 | — | — | — | — | — | — |
| 2 a. des Kanzleipersonals . . . | 76 800 | — | 37 704 | 17 | 38 400 | — | 76 104 | 17 | — | — | — | 695 | 83 |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 8 640 | — | 4 085 | — | 4 236 | — | 8 321 | — | — | — | — | 319 | — |
| 2 a. Gehalte . . . | 9 600 | — | 4 800 | — | 4 800 | — | 9 600 | — | — | — | — | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 480 | — | 180 | — | 240 | — | 420 | — | — | — | — | 60 | — |
| 3. Bureauaufwand . . . | 5 600 | — | 2 800 | — | 2 800 | — | 5 600 | — | — | — | — | — | — |
| 4. Bauaufwand für das Dienst-
gebäude . . . | 400 | — | 97 | 35 | 214 | 61 | 311 | 96 | — | — | — | 88 | 4 |
| 5. Für das Rechnungsarchiv . . . | 4 960 | — | 2 442 | 30 | 2 370 | — | 4 812 | 30 | — | — | — | 147 | 70 |
| 6. Verschiedene und zufällige Aus-
gaben: | | | | | | | | | | | | | |
| a. Postporto | 600 | — | 6 | 55 | — | 90 | 102 | 10 | — | — | — | 497 | 90 |
| b. Verschiedene Ausgaben . . . | | | 94 | 65 | — | — | | | | | | | |
| Summe A. Ordentlicher Etat . | 183 080 | — | 89 950 | 2 | 91 344 | 83 | 181 294 | 85 | — | 23 | 32 | 1 808 | 47 |
| | | | | | | | | | | | | 23 | 32 |
| | | | | | | | | | | | | 1 785 | 15 |
| B. Außerordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | | |
| Von der Statsperiode 1878/79. | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Wegen Verlegung der Ober-
rechnungskammer in ein anderes
Dienstgebäude | 4 800 | — | 3 446 | 12 | 109 | 22 | 3 555 | 34 | — | — | — | 1 244 | 66 |
| Summe der Ausgabe . | 187 880 | — | 93 396 | 14 | 91 454 | 05 | 184 850 | 19 | — | — | — | 3 029 | 81 |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Miethzinse aus dem Dienst-
gebäude | 240 | — | 117 | 67 | 120 | — | 237 | 67 | — | — | — | 2 | 33 |
| Summe der Einnahme . | 240 | — | 117 | 67 | 120 | — | 237 | 67 | — | — | — | 2 | 33 |

Karlsruhe, den 14. Juli 1880.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

§. 1. 1a. Besoldungen der Kollegialbeamten.

Die Ueberschreitung findet in der Bestimmung des §. 5 Absatz 2 des auch auf die Mitglieder der Oberrechnungskammer anzuwendenden Richterbesoldungsgesetzes vom 20. Februar 1879 ihre Begründung.

§. 1. 2a. Besoldungen des Kanzleipersonals.

Die zu Aufbesserungen bewilligten Mittel kamen größten Theils erst im zweiten Jahr der Budgetperiode zur Verwendung.

§. 1. 2b. Wohnungsgeldzuschüsse des Kanzleipersonals.

Zwei Revisorenstellen wurden erst im Laufe der Budgetperiode definitiv besetzt.

§. 2 b. Wohnungsgeldzuschüsse der Angestellten.

Die Stelle eines Kanzleiaffistenten wurde erst Mitte 1878 besetzt.

Vergleichende Darstellung

für

1878 und 1879.

Siebente Abtheilung.

Zusammenstellung

der

Ergebnisse der sechs vorhergehenden Abtheilungen.

Inhalt.

- I. Vergleichende Darstellung des ordentlichen Etats.
- II. " " " außerordentlichen Etats.
- III. " " " beider Etats.

I. Vergleichende Darstellung des ordentlichen Etats.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|----|----------------------|----|-----------|----|-----------|----|-------------------|----|-----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| A. Ordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| I. Staatsministerium | 14810784 | — | 7 314 451 | 66 | 7 344 172 | 12 | 14658623 | 78 | — | — | 152 160 | 22 |
| II. Ministerium des Großherzog-
lichen Hauses und der Justiz | 10020320 | — | 5 120 562 | 73 | 5 134 106 | 34 | 10254669 | 7 | 234 349 | 7 | — | — |
| III. Ministerium des Innern | 14113230 | — | 7 124 073 | 67 | 7 260 400 | 86 | 14384474 | 53 | 271 244 | 53 | — | — |
| IV. Handelsministerium | 9 158 304 | — | 4 726 956 | 11 | 4 788 646 | 38 | 9 515 602 | 49 | 357 298 | 49 | — | — |
| V. Finanzministerium | 20981814 | — | 10428690 | 68 | 10406686 | 79 | 20835377 | 47 | — | — | 146 436 | 53 |
| VI. Oberrechnungskammer | 183 080 | — | 89 950 | 2 | 91 344 | 83 | 181 294 | 85 | — | — | 1 785 | 15 |
| Summe der Ausgabe | 69267532 | — | 34804684 | 87 | 35025357 | 32 | 69830042 | 19 | 862 892 | 9 | 300 381 | 90 |
| | | | | | | | | | 300 381 | 90 | | |
| | | | | | | | | | 562 510 | 19 | | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| I. Staatsministerium | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Ministerium des Großherzog-
lichen Hauses und der Justiz | 2 597 070 | — | 1 267 651 | 90 | 1 191 806 | 18 | 2 459 458 | 8 | — | — | 137 611 | 92 |
| III. Ministerium des Innern | 2 431 702 | — | 1 160 888 | 13 | 1 133 478 | 21 | 2 294 366 | 34 | — | — | 137 335 | 66 |
| IV. Handelsministerium | 2 464 788 | — | 1 343 913 | 41 | 1 300 911 | 3 | 2 644 824 | 44 | 180 036 | 44 | — | — |
| V. Finanzministerium | 60917666 | — | 30279323 | 56 | 29847569 | 42 | 60126892 | 98 | — | — | 790 773 | 2 |
| VI. Oberrechnungskammer | 240 | — | 117 67 | — | 120 | — | 237 67 | — | — | — | 2 33 | — |
| Summe der Einnahme | 68411466 | — | 34051894 | 67 | 33473884 | 84 | 67525779 | 51 | 180 036 | 44 | 1 065 722 | 93 |
| | | | | | | | | | | | 180 036 | 44 |
| | | | | | | | | | | | 885 686 | 49 |
| Abschluß. | | | | | | | | | | | | |
| Ausgabe | 69267532 | — | 34804684 | 87 | 35025357 | 32 | 69830042 | 19 | 562 510 | 19 | — | — |
| Einnahme | 68411466 | — | 34051894 | 67 | 33473884 | 84 | 67525779 | 51 | — | — | 885 686 | 49 |
| Mehreinnahme | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mehrausgabe | 856 066 | — | 752 790 | 20 | 1 551 472 | 48 | 2 304 262 | 68 | 1 448 196 | 68 | — | — |

Karlsruhe, 27. Januar 1881.

Kontrollbureau Großherzoglichen Finanzministeriums.
Thurn.

Nach erfolgter Prüfung wird beurkundet, daß die Summen-Überträge aus den sechs Spezialdarstellungen sowie die rechnerische Zusammenstellung und der Abschluß richtig befunden worden sind.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Folly.

Vdt. Mathis.

II. Vergleichende Darstellung des außerordentlichen Etats.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|-----|----------------------|-----|--------------|-----|--------------|-----|-------------------|-----|----------|--------------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | Ab. | Dr. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| B. Außerordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| a. Für die allgemeine Staatsver-
waltung. | | | | | | | | | | | | |
| α. Von der Statsperiode
1876/77. | | | | | | | | | | | | |
| I. Staatsministerium | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Ministerium des Großherzog-
lichen Hauses und der Justiz | 41 207 69 | — | 22 039 64 | — | 4 343 30 | — | 26 382 91 | — | — | — | — | 14 824 78 |
| III. Ministerium des Innern | 62 107 56 | — | 56 965 27 | — | — | — | 56 965 27 | — | — | — | — | 5 142 29 |
| IV. Handelsministerium | 475 904 99 | — | 295 049 13 | — | 200 803 84 | — | 495 852 97 | — | 19 947 98 | — | — | — |
| V. Finanzministerium | 133 652 57 | — | 64 960 55 | — | 5 604 68 | — | 70 565 23 | — | — | — | — | 63 087 34 |
| VI. Oberrechnungskammer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen α | 712 872 81 | — | 439 014 56 | — | 210 751 82 | — | 649 766 38 | — | 19 947 98 | — | — | 83 054 41 |
| | | | | | | | | | | | | 19 947 98 |
| | | | | | | | | | | | | 63 106 43 |
| β. Von der Statsperiode
1878/79. | | | | | | | | | | | | |
| I. Staatsministerium | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Ministerium des Großherzog-
lichen Hauses und der Justiz | 1 018 998 | — | 572 396 53 | — | 367 022 87 | — | 939 419 40 | — | — | — | — | 79 578 60 |
| III. Ministerium des Innern | 1 541 101 | — | 898 680 88 | — | 525 040 27 | — | 1 423 721 15 | — | — | — | — | 117 379 85 |
| IV. Handelsministerium | 3 311 665 | — | 925 118 26 | — | 1 575 523 25 | — | 2 500 641 51 | — | — | — | — | 811 023 49 |
| V. Finanzministerium | — | — | 624 45 | — | 941 72 | — | 1 566 17 | — | 1 566 17 | — | — | — |
| VI. Oberrechnungskammer | 4 800 | — | 3 446 12 | — | 109 22 | — | 3 555 34 | — | — | — | — | 1 244 66 |
| Zusammen β | 5 876 564 | — | 2 400 266 24 | — | 2 468 637 33 | — | 4 868 903 57 | — | 1 566 17 | — | — | 1 009 226 60 |
| | | | | | | | | | | | | 1 566 17 |
| | | | | | | | | | | | | 1 007 660 43 |
| | | | | | | | | | | | | 1 070 766 86 |
| Summe a. Für die allgemeine
Staatsverwaltung | | | | | | | | | | | | |
| | 6 589 436 81 | — | 2 839 280 80 | — | 2 679 389 15 | — | 5 518 669 95 | — | — | — | — | — |
| b. Für die Domänengrundstocks-
verwaltung. | | | | | | | | | | | | |
| α. Von der Statsperiode
1876/77. | | | | | | | | | | | | |
| Staatsministerium | 37 388 70 | — | 24 337 8 | — | 941 19 | — | 25 280 27 | — | — | — | — | 12 108 43 |
| Finanzministerium | 519 749 50 | — | 206 631 65 | — | 105 616 45 | — | 312 248 10 | — | — | — | — | 207 501 40 |
| Zusammen α | 557 138 20 | — | 230 968 73 | — | 106 559 64 | — | 337 528 37 | — | — | — | — | 219 609 83 |
| β. Von der Statsperiode
1878/79. | | | | | | | | | | | | |
| Nichts. | | | | | | | | | | | | |
| Summe b. Für die Domänen-
grundstockverwaltung | | | | | | | | | | | | |
| | 557 138 20 | — | 230 968 73 | — | 106 559 64 | — | 337 528 37 | — | — | — | — | 219 609 83 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|--------------|----------------------|--------------|-----------|-----|--------|-----|-------------------|-----|----------|--|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| B. Außerordentlicher Etat. | | | | | | | | | | | | |
| Wiederholung. | | | | | | | | | | | | |
| Summe a. Für die allgemeine
Staatsverwaltung | 6 589 436 | 81 2 839 280 | 80 2 679 389 | 15 5 518 669 | 95 | | | | | | | |
| Summe b. Für die Domänen-
grundstücksverwaltung | 557 138 | 20 230 968 | 73 106 559 | 64 337 528 | 37 | | | | | | | |
| Summe der Ausgabe | 7 146 575 | 1 3 070 249 | 53 2 785 948 | 79 5 856 198 | 32 | | | | | | | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| a. Von der Statsperiode 1876/77. | | | | | | | | | | | | |
| Handelsministerium | 134 140 | 40 96 946 | 11 31 639 | 90 128 586 | 1 | | | | | | | |
| Finanzministerium | 557 138 | 20 230 968 | 73 106 559 | 64 337 528 | 37 | | | | | | | |
| Zusammen a. | 691 278 | 60 327 914 | 84 138 199 | 54 466 114 | 38 | | | | | | | |
| β. Von der Statsperiode 1878/79. | | | | | | | | | | | | |
| I. Staatsministerium | — | — | — | — | — | | | | | | | |
| II. Ministerium des Großherzog-
lichen Hauses und der Justiz | — | — | 630 78 | — | 222 633 | | | | | | | |
| III. Ministerium des Innern | — | — | — | — | — | | | | | | | |
| IV. Handelsministerium | 360 595 | — 91 059 | 77 52 012 | 57 143 072 | 34 | | | | | | | |
| V. Finanzministerium | 3 186 327 | 60 428 021 | 89 2 576 205 | 40 2 704 227 | 29 | | | | | | | |
| VI. Oberrechnungskammer | — | — | — | — | — | | | | | | | |
| Zusammen β. | 3 546 922 | 60 219 712 | 44 2 628 220 | 19 2 847 932 | 63 | | | | | | | |
| Summe der Einnahme | 4 238 201 | 20 547 627 | 28 2 766 419 | 73 3 314 047 | 1 | | | | | | | |
| Abschluß. | | | | | | | | | | | | |
| Ausgabe | 7 146 575 | 1 3 070 249 | 53 2 785 948 | 79 5 856 198 | 32 | | | | | | | |
| Einnahme | 4 238 201 | 20 547 627 | 28 2 766 419 | 73 3 314 047 | 1 | | | | | | | |
| Mehrausgabe | 2 908 373 | 81 2 522 622 | 25 19 529 | 6 2 542 151 | 31 | | | | | | | |

Karlsruhe, den 27. Januar 1881.

Kontrollbureau Großherzoglichen Finanzministeriums.
Thurn.

Nach erfolgter Prüfung wird beurkundet, daß die Summen-Überträge aus den sechs Spezial-Darstellungen sowie die rechnerische Zusammenstellung und der Abschluß richtig befunden worden sind.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.
Jolly.

Vdt. Mathis.

III. Zusammenstellung des ordentlichen und außerordentlichen Etats.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--------------------------------------|--------------------|-----|----------------------|-----|-----------|-----|-----------|-----|-------------------|-----|-----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | St. | Ab. | St. | Ab. | St. | Ab. | St. | Ab. | St. | Ab. | St. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat | 69267532 | — | 34804684 | 87 | 35025357 | 32 | 69830042 | 19 | 562510 | 19 | — | — |
| B. Außerordentlicher Etat | 7 146 575 | 1 | 3 070 249 | 53 | 2 785 948 | 79 | 5 856 198 | 32 | — | — | 1 290 376 | 69 |
| Summe aller Ausgaben | 76414107 | 1 | 37874934 | 40 | 37811306 | 11 | 75686240 | 51 | — | — | 727 866 | 50 |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| A. Ordentlicher Etat | 68411466 | — | 34051894 | 67 | 33473884 | 84 | 67525779 | 51 | — | — | 885 686 | 49 |
| B. Außerordentlicher Etat | 4 238 201 | 20 | 547 627 | 28 | 2 766 419 | 73 | 3 314 047 | 1 | — | — | 924 154 | 19 |
| Summe aller Einnahmen | 72649667 | 20 | 34599521 | 95 | 36240304 | 57 | 70839826 | 52 | — | — | 1 809 840 | 68 |
| Haupt-Abschluß. | | | | | | | | | | | | |
| Summe aller Ausgaben | 76414107 | 1 | 37874934 | 40 | 37811306 | 11 | 75686240 | 51 | — | — | 727 866 | 50 |
| Summe aller Einnahmen | 72649667 | 20 | 34599521 | 95 | 36240304 | 57 | 70839826 | 52 | — | — | 1 809 840 | 68 |
| Mehreinnahme | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mehrausgabe | 3 764 439 | 81 | 3 275 412 | 45 | 1 571 001 | 54 | 4 846 413 | 99 | 1 081 974 | 18 | — | — |

Karlsruhe, den 27. Januar 1881.

Kontrollbureau Großherzoglichen Finanzministeriums.
Thurn.

Vorstehende Zusammenstellung nebst Hauptabschluß wurden geprüft und richtig befunden.

Wo gemäß Art. 3 des Gesetzes vom 9. Februar 1878 „die Feststellung des Staatshaushaltsetats für die Jahre 1878 und 1879 betreffend“, auf außerordentliche Kredite aus der Etatsperiode 1876/77 gegriffen wurde, ist in den Spezialdarstellungen besonders nachgewiesen und sind bei den hierher bezüglichen Rechnungsergebnissen als Budgetsätze diejenigen Beträge aufgeführt, welche sich nach der im 2. Beilagenheft zu den Verhandlungen des Landtags 1879/80 enthaltenen Vergleichung der Budgetsätze und Rechnungsergebnisse für 1876/77 als Restkredite bei den betreffenden Positionen ergeben.

Vergleichende Darstellung

für

1878 und 1879

nebst Erläuterungen hierzu.

Zweiter Abschnitt.

Inhalt.

- I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.
- II. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung.
- III. Rain-Neckar-Eisenbahnbetriebsverwaltung.



I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|-----|----------------------|-----|-----------|-----|-------------|-----|-------------------|-----|-----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Me. | St. | Me. | St. | Me. | St. | Me. | St. | Me. | St. | Me. | St. | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| A. Der Eisenbahn. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. I. Transportgefälle. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Aus Personen-, Gepäck- u.
Verkehr | 26785914 | — | 12135479 | 32 | 11692781 | 38 | 23828260 | 70 | — | — | 2 957 653 | 30 |
| 2. Aus Güterverkehr | 73495670 | — | 32544170 | 84 | 33897765 | 57 | 66441936 | 41 | — | — | 7 053 733 | 59 |
| 3. Aus Leistungen für fremde
Bahnen | 2 961 676 | — | 1 262 350 | 65 | 1 144 672 | 96 | 2 407 023 | 61 | — | — | 554 652 | 39 |
| 4. Aus Leistungen für die Reichs-
postverwaltung | 670 000 | — | 317 596 | 49 | 295 217 | 10 | 612 813 | 59 | — | — | 57 186 | 41 |
| Summe Tit. I. | 103 913 260 | — | 46259597 | 30 | 47030437 | 1 | 93290034 | 31 | — | — | 10623225 | 69 |
| Tit. II. Sonstige Einnahmen
der Eisenbahn. | | | | | | | | | | | | |
| 5. Aus Grundstücken u. Gebäuden | 388 000 | — | 215 265 | 30 | 226 165 | 2 | 441 430 | 32 | 53 430 | 32 | — | — |
| 6. Aus abgängigem Material | 1 300 000 | — | 439 723 | 24 | 460 991 | 30 | 900 714 | 54 | — | — | 399 285 | 46 |
| 7. Strafgeelder und Erlös aus
herrenlosen Effekten | 40 000 | — | 18 881 | 44 | 15 005 | 67 | 33 887 | 11 | — | — | 6 112 | 89 |
| 8. Verschiedene und zufällige Ein-
nahmen | 220 000 | — | 122 295 | 8 | 107 287 | 89 | 229 582 | 97 | 9 582 | 97 | — | — |
| Summe Tit. II. | 1 948 000 | — | 796 165 | 6 | 809 449 | 88 | 1 605 614 | 94 | 63 013 | 29 | 405 398 | 35 |
| B. Des Telegraphen. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. III. Telegraphen-
Einnahmen. | | | | | | | | | | | | |
| 9. Telegraphengebühren | 200 000 | — | 79 295 | 81 | 68 119 | 93 | 147 415 | 74 | — | — | 52 584 | 26 |
| 10. Verschiedene und zufällige Ein-
nahmen | 26 000 | — | 4 210 | 34 | 12 739 | 75 | 16 950 | 9 | — | — | 9 049 | 91 |
| Summe Tit. III. | 226 000 | — | 83 506 | 15 | 80 859 | 68 | 164 365 | 83 | — | — | 61 634 | 17 |
| C. Der Hilfsanstalten. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. IV. Einnahmen der
Hilfsanstalten. | | | | | | | | | | | | |
| 11. Erlös aus Vorräthen der Ma-
gazine und Ersatz für Leist-
ungen der Betriebswerkstätten | 3 600 000 | — | 2 091 234 | 32 | 1 739 146 | 57 | 3 830 380 | 89 | 230 380 | 89 | — | — |
| 12. Gutschrift für verwendete Ma-
terialien und Werkstätteleist-
ungen | 14000000 | — | 5 869 979 | 69 | 5 608 498 | 8 | 11478477 | 77 | — | — | 2 521 522 | 23 |
| Summe Tit. IV. | 17600000 | — | 7 961 214 | 1 | 7 347 644 | 65 | 15308858 | 66 | 230 380 | 89 | 2 521 522 | 23 |
| Zusammenstellung. | | | | | | | | | | | | |
| Summe Tit. I. | 103 913 260 | — | 46259597 | 30 | 47030437 | 1 | 93290034 | 31 | — | — | 10623225 | 69 |
| " " II. | 1 948 000 | — | 796 165 | 6 | 809 449 | 88 | 1 605 614 | 94 | — | — | 342 385 | 6 |
| " " III. | 226 000 | — | 83 506 | 15 | 80 859 | 68 | 164 365 | 83 | — | — | 61 634 | 17 |
| " " IV. | 17600000 | — | 7 961 214 | 1 | 7 347 644 | 65 | 15308858 | 66 | — | — | 2 291 141 | 34 |
| Summe der Einnahme | 123 687 260 | — | 55100482 | 52 | 55268391 | 22 | 110 368 873 | 74 | — | — | 13318386 | 26 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | | |
|--|--------------------|----|----------------------|----|-----------|----|-----------|----|-------------------|----|-----------|----|-----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | | |
| Ausgabe. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| Tit. I. Einn. | | | | | | | | | | | | | | |
| a. Der Transportgefälle. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Abgänge an den Einnahmen aus Personenverkehr | 2 185 914 | — | 1 138 983 | 37 | 997 305 | 3 | 2 136 288 | 40 | — | — | — | — | 49 625 | 60 |
| 2. Abgänge an den Einnahmen aus Güterverkehr | 40695670 | — | 18544621 | 4 | 18903151 | 11 | 37447772 | 15 | — | — | — | — | 3 247 897 | 85 |
| 3. Für Leistungen: | | | | | | | | | | | | | | |
| a. fremder Verwaltungen | 2 361 314 | — | 1 303 975 | 72 | 1 276 725 | 19 | 2 580 700 | 91 | 219 386 | 91 | — | — | — | — |
| b. der Reichspostverwaltung | — | — | 6 169 | 4 | 1 385 | 71 | 7 554 | 75 | 7 554 | 75 | — | — | — | — |
| b. Der sonstigen Einnahmen der Eisenbahn und allgemeine Lasten. | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Abgänge an den Einnahmen aus Grundstücken und Gebäuden und Material nebst Verwerthungskosten | 10 000 | — | 40 706 | 85 | 20 836 | 43 | 61 543 | 28 | 51 543 | 28 | — | — | — | — |
| 5. Pensionen und Beiträge zum Unterstützungsfond | 327 124 | — | 152 162 | 40 | 163 072 | 24 | 315 234 | 64 | — | — | — | — | 11 889 | 36 |
| 6. Entschädigungen und Prozeßkosten | 80 000 | — | 36 420 | 36 | 39 250 | 27 | 75 670 | 63 | — | — | — | — | 4 329 | 37 |
| 7. Umlagen, Brandversicherungsbeiträge und sonstige Lasten | 76 000 | — | 31 141 | 99 | 31 461 | 89 | 62 603 | 88 | — | — | — | — | 13 396 | 12 |
| c. Der Telegraphen-Einnahmen. | | | | | | | | | | | | | | |
| 8. Abgänge an den Telegraphengebühren | 80 000 | — | 26 342 | 35 | 22 985 | 60 | 49 327 | 95 | — | — | — | — | 30 672 | 5 |
| 9. Abgänge an sonstigen Telegraphen-Einnahmen nebst Verwerthungskosten | 200 | — | 11 55 | — | — | — | 11 55 | — | — | — | — | — | 188 | 45 |
| d. Aufwand zum Betrieb der Hilfsanstalten. | | | | | | | | | | | | | | |
| 10. a. Befoldungen und Gehalte des etatsmäßigen Personals der Werkstätten und Magazine | 504 432 | — | 242 027 | 80 | 250 568 | 7 | 492 595 | 87 | — | — | — | — | 11 836 | 13 |
| 10. b. Wohnungsgeldzuschüsse | 34 048 | — | 15 430 | 11 | 15 924 | 54 | 31 354 | 65 | — | — | — | — | 2 693 | 35 |
| 11. Löhne der Arbeiter nebst den wandelbaren Bezügen des gesammten Personals | 2 800 000 | — | 1 455 251 | 34 | 1 426 844 | 73 | 2 882 096 | 7 | 82 096 | 7 | — | — | — | — |
| 12. Für Einrichtung, Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Magazine und Werkstätten nebst Bureauaufwand | 132 000 | — | 52 316 | 10 | 62 004 | 3 | 114 320 | 13 | — | — | — | — | 17 679 | 87 |
| 13. Für angekaufte Materialien | 12929520 | — | 5 883 509 | 8 | 4 586 699 | 68 | 10470208 | 76 | — | — | — | — | 2 459 311 | 24 |
| 14. Belastung für rückempfangene Materialien von der Bahn und dem Inventar | 1 200 000 | — | 421 777 | 2 | 443 381 | 7 | 865 158 | 9 | — | — | — | — | 334 841 | 91 |
| Summe Tit. I. | 63416222 | — | 29350846 | 12 | 28241595 | 59 | 57592441 | 71 | 360 581 | 1 | 6 184 361 | 30 | 360 581 | 1 |
| | | | | | | | | | | | | | 5 823 780 | 29 |

| Budget- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | |
|--|--------------------|----|----------------------|----|-----------|----|-----------|----|-------------------|----|----------|---------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | |
| Ausgabe. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| Tit. II. Verwaltungskosten. | | | | | | | | | | | | | |
| a. Der Zentralverwaltung. | | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | | |
| 15. a. Befoldungen | 559 740 | — | 278 359 | 44 | 278 243 | 22 | 556 602 | 66 | — | — | — | 3 137 | 34 |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 72 820 | — | 35 291 | 64 | 34 369 | — | 69 660 | 64 | — | — | — | 3 159 | 36 |
| 16. a. Gehalte | 619 900 | — | 294 700 | 5 | 293 889 | 46 | 588 589 | 51 | — | — | — | 31 310 | 49 |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 63 200 | — | 23 342 | 56 | 23 479 | 75 | 46 822 | 31 | — | — | — | 16 377 | 69 |
| 17. Bureauaufwand | 74 000 | — | 34 627 | 23 | 33 107 | 18 | 67 734 | 41 | — | — | — | 6 265 | 59 |
| 18. Kommissions- und Inspektions-
kosten | 58 000 | — | 29 878 | 79 | 23 267 | 13 | 53 145 | 92 | — | — | — | 4 854 | 8 |
| 19. Druckkosten u. Buchbindeböhne | 72 000 | — | 17 847 | 69 | 25 885 | 15 | 43 732 | 84 | — | — | — | 28 267 | 16 |
| 20. Verschiedene und zufällige Aus-
gaben: | | | | | | | | | | | | | |
| a. Postporto | | | 1 625 | 47 | 757 | 44 | | | | | | | |
| b. Eisenbahnfracht und andere
Versendungskosten | 82 000 | — | 151 | 15 | 51 | 75 | 68 555 | 62 | — | — | — | 13 444 | 38 |
| c. Telegraphengebühren | | | 61 | 5 | 32 | 60 | | | | | | | |
| d. Sonstige zufällige Ausgaben | | | 35 032 | 88 | 30 843 | 28 | | | | | | | |
| Summe Tit. II. a. | 1 601 660 | — | 750 917 | 95 | 743 925 | 96 | 1 494 843 | 91 | — | — | — | 106 816 | 9 |
| b. Der Bezirksverwaltung. | | | | | | | | | | | | | |
| 21. a. Befoldungen | 649 268 | — | 301 176 | 94 | 316 500 | 74 | 617 677 | 68 | — | — | — | 31 590 | 32 |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 61 400 | — | 26 813 | 80 | 27 565 | 32 | 54 379 | 12 | — | — | — | 7 020 | 88 |
| 22. a. Gehalte | 210 528 | — | 88 479 | 77 | 92 313 | 33 | 180 793 | 10 | — | — | — | 29 734 | 90 |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 14 688 | — | 3 406 | 70 | 3 961 | 94 | 7 368 | 64 | — | — | — | 7 319 | 36 |
| 23. Bureauaufwand | 60 000 | — | 22 539 | 58 | 25 500 | 66 | 48 040 | 24 | — | — | — | 11 959 | 76 |
| 24. Diäten und Reisekosten | 92 000 | — | 51 333 | 77 | 52 242 | 83 | 103 576 | 60 | 11 576 | 60 | — | — | — |
| 25. Verschiedene und zufällige Aus-
gaben: | | | | | | | | | | | | | |
| a. Postporto | | | 201 | 10 | 253 | 25 | | | | | | | |
| b. Eisenbahnfracht und andere
Versendungskosten | 40 000 | — | — | — | 15 | — | 39 549 | 58 | — | — | — | 450 | 42 |
| c. Telegraphengebühren | | | 1 | 95 | — | — | | | | | | | |
| d. Sonstige zufällige Ausgaben | | | 15 709 | 10 | 23 369 | 18 | | | | | | | |
| Summe Tit. II. b. | 1 127 884 | — | 509 662 | 71 | 541 722 | 25 | 1 051 384 | 96 | 11 576 | 60 | — | 88 075 | 64 |
| Summe Tit. II. a. | 1 601 660 | — | 750 917 | 95 | 743 925 | 96 | 1 494 843 | 91 | — | — | — | 106 816 | 9 |
| Summe Tit. II. | 2 729 544 | — | 1 260 580 | 66 | 1 285 648 | 21 | 2 546 228 | 87 | 11 576 | 60 | — | 194 891 | 73 |
| | | | | | | | | | | | | 11 576 | 60 |
| Tit. III. Betriebskosten. | | | | | | | | | | | | | |
| A. Der Eisenbahn. | | | | | | | | | | | | | |
| a. Stations- u. Abfertigungsdienst. | | | | | | | | | | | | | |
| 26. a. Gehalte des etatsmäßigen
Stations- und Expeditions-
personals | 2 412 308 | — | 1 099 777 | 34 | 1 107 205 | 97 | 2 206 983 | 31 | — | — | — | 205 324 | 69 |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 124 608 | — | 43 111 | 54 | 46 318 | 98 | 89 430 | 52 | — | — | — | 35 177 | 48 |
| Ueberschlag | 2 536 916 | — | 1 142 888 | 88 | 1 153 524 | 95 | 2 296 413 | 83 | — | — | — | 240 502 | 17 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | |
|---|--------------------|-----|----------------------|-----|-----------|-----|------------|-----|-------------------|-----|-----------|-----|--|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | |
| Ausgabe. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | |
| Tit. III. Betriebskosten. | | | | | | | | | | | | | |
| A. Der Eisenbahn. | | | | | | | | | | | | | |
| a. Stations- u. Abfertigungsdienst. | | | | | | | | | | | | | |
| §. Uebertrag . . . | 2 536 916 | — | 1 142 888 | 88 | 1 153 524 | 95 | 2 296 413 | 83 | — | — | 240 502 | 17 | |
| 27. Belohnungen des hilfsweisen Personals nebst den wandelbaren Bezügen des gesammten Stations- und Expeditions-personals . . . | 178 000 | — | 65 933 | 6 | 66 958 | 46 | 132 891 | 52 | — | — | 45 108 | 48 | |
| 28. Löhne der Bahnhofarbeiter . . . | 1 140 000 | — | 518 846 | 62 | 511 806 | 71 | 1 030 653 | 33 | — | — | 109 346 | 67 | |
| 29. Löhne der Güterarbeiter und Verladeakkordanten . . . | 1 000 000 | — | 486 807 | 56 | 473 273 | 25 | 960 080 | 81 | — | — | 39 919 | 19 | |
| 30. Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Wartsäle und Abfertigungsräume . . . | 256 000 | — | 131 209 | 22 | 136 602 | 9 | 267 811 | 31 | 11 811 | 31 | — | — | |
| 31. Einrichtungsgegenstände für diese Lokaltäten . . . | 80 000 | — | 31 654 | — | 35 408 | 37 | 67 062 | 37 | — | — | 12 937 | 63 | |
| 32. Impressen, Druck- und Bureaukosten . . . | 340 000 | — | 123 922 | 81 | 161 472 | 90 | 285 395 | 71 | — | — | 54 604 | 29 | |
| 33. Beleuchtung der Bahnhöfe, Stationen, Signalvorrichtungen . . . | 350 000 | — | 152 200 | 77 | 155 939 | 81 | 308 140 | 58 | — | — | 41 859 | 42 | |
| 34. Verschiedene und zufällige Ausgaben: | | | | | | | | | | | | | |
| a. Postporto . . . | | | 43 | 25 | 13 | 25 | | | | | | | |
| b. Eisenbahnfracht und andere Versendungskosten . . . | 80 000 | — | — | — | — | — | 73 019 | 19 | — | — | 6 980 | 81 | |
| c. Telegraphengebühren . . . | | | — | — | — | — | | | | | | | |
| d. Sonstige zufällige Ausgaben | | | 38 253 | 79 | 34 708 | 90 | | | | | | | |
| Summe Tit. III. a. . . | 5 960 916 | — | 2 691 759 | 96 | 2 729 708 | 69 | 5 421 468 | 65 | 11 811 | 31 | 551 258 | 66 | |
| b. Fahrdienst. | | | | | | | | | | | | | |
| 35. a. Gehalte der etatmäßigen Lokomotivführer, Heizer und Wagenwärter . . . | 1 959 422 | — | 911 524 | 13 | 911 923 | 76 | 1 823 447 | 89 | — | — | 135 974 | 11 | |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 161 812 | — | 74 150 | 58 | 73 585 | 73 | 147 736 | 31 | — | — | 14 075 | 69 | |
| 36. Löhne des Hilfspersonals und wandelbare Bezüge des gesammten Personals . . . | 1 400 000 | — | 682 970 | 90 | 664 484 | 63 | 1 347 455 | 53 | — | — | 52 544 | 47 | |
| 37. Unterhaltung und Wiederherstellung der Lokomotiven und Tender . . . | 2 710 200 | — | 1 235 849 | 97 | 1 229 340 | 24 | 2 465 190 | 21 | — | — | 245 009 | 79 | |
| 38. Reinigen derselben . . . | 332 000 | — | 150 395 | 59 | 148 872 | 87 | 299 268 | 46 | — | — | 32 731 | 54 | |
| 39. Schmierer derselben . . . | 316 000 | — | 146 687 | 31 | 132 164 | 52 | 278 851 | 83 | — | — | 37 148 | 17 | |
| 40. Feuerung derselben . . . | 3 000 000 | — | 1 156 346 | 12 | 1 098 318 | 48 | 2 254 664 | 60 | — | — | 745 335 | 40 | |
| 41. Vorwärmen und Pumpen des Speisewassers . . . | 92 000 | — | 39 009 | 98 | 50 393 | 65 | 89 403 | 63 | — | — | 2 596 | 37 | |
| 42. Unterhaltung und Erneuerung der Wagen . . . | 2 369 000 | — | 1 287 292 | 4 | 1 393 032 | 29 | 2 680 324 | 33 | 311 324 | 33 | — | — | |
| Uebertrag . . . | 12340434 | — | 5 684 226 | 62 | 5 702 416 | 17 | 11 386 342 | 79 | 311 324 | 33 | 1 265 415 | 54 | |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|-----|----------------------|--------------|--------------|-----|--------|------------|-------------------|-----|----------|---|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. III. Betriebskosten. | | | | | | | | | | | | |
| b. Fahrdienst. | | | | | | | | | | | | |
| §. Uebertrag . . . | 12340434 | — | 5 684 226 62 | 5 702 116 17 | 11386342 79 | — | — | 311 324 33 | 1 265 415 54 | — | — | — |
| 43. Reinigen der Wagen . . . | 158 000 | — | 78 366 70 | 70 767 75 | 149 134 45 | — | — | — | 8 865 55 | — | — | — |
| 44. Schmieren derselben . . . | 160 000 | — | 87 639 35 | 70 462 53 | 158 101 88 | — | — | — | 1 898 12 | — | — | — |
| 45. Heizung und Beleuchtung derselben . . . | 200 000 | — | 95 365 38 | 83 332 67 | 178 698 5 | — | — | — | 21 301 95 | — | — | — |
| 46. Für sonstige Transportmittel und Ausrüstungsgegenstände . . . | 106 000 | — | 30 417 6 | 28 053 62 | 58 470 68 | — | — | — | 47 529 32 | — | — | — |
| 47. a. Gehalte der Zugmeister, Oberschaffner und Schaffner . . . | 766 150 | — | 359 899 93 | 363 213 48 | 723 113 41 | — | — | — | 43 036 59 | — | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 74 492 | — | 34 179 2 | 34 529 33 | 68 708 35 | — | — | — | 5 783 65 | — | — | — |
| 48. Wandelbare Bezüge der Zugmeister, Oberschaffner und Schaffner, sowie Löhne des Hilfspersonals . . . | 720 000 | — | 279 449 79 | 269 762 71 | 549 212 50 | — | — | — | 170 787 50 | — | — | — |
| 49. Ausrüstung der Zugmeister, Oberschaffner, Schaffner und Güterbegleiter . . . | 11 200 | — | 3 903 52 | 16 190 55 | 20 094 7 | — | — | 8 894 7 | — | — | — | — |
| 50. Verschiedene und zufällige Ausgaben . . . | 58 800 | — | 24 392 85 | 27 833 42 | 52 226 27 | — | — | — | 6 573 73 | — | — | — |
| Summe Tit. III. b. . . | 14595076 | — | 6 677 840 22 | 6 666 262 23 | 13344102 45 | — | — | 320 218 40 | 1 571 191 95 | — | — | — |
| | | | | | | | | | 320 218 40 | | | |
| | | | | | | | | | 1 250 973 55 | | | |
| c. Dienst der Bahnbewachung und Unterhaltung der Bahn und Gebäude. | | | | | | | | | | | | |
| 51. a. Gehalte des etatmäßigen Personals . . . | 2 897 400 | — | 1 384 186 44 | 1 367 812 84 | 2 751 999 28 | — | — | — | 145 400 72 | — | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 9 272 | — | 4 655 18 | 4 756 92 | 9 412 10 | — | — | 140 10 | — | — | — | — |
| 52. Wandelbare Bezüge und für Aushilfe im Bahnbewachungsdienst . . . | 810 400 | — | 359 056 75 | 375 517 38 | 734 574 13 | — | — | — | 75 825 87 | — | — | — |
| 53. Bureauaufwand der Bahnmeister . . . | 10 800 | — | 3 890 89 | 4 454 49 | 8 345 38 | — | — | — | 2 454 62 | — | — | — |
| 54. Für Werkzeuge und Gerätschaften . . . | 50 000 | — | 14 572 80 | 11 346 26 | 25 919 6 | — | — | — | 24 080 94 | — | — | — |
| 55. Heizung und Beleuchtung der Bahnwartstationen und Beleuchtung der Bahn . . . | 98 000 | — | 44 605 — | 32 260 17 | 76 865 17 | — | — | — | 21 134 83 | — | — | — |
| 56. Für Schwellen . . . | 920 000 | — | 443 149 9 | 368 372 96 | 811 522 5 | — | — | — | 108 477 95 | — | — | — |
| 57. Für Schienen und Schienenbefestigungsmaterial . . . | 3 120 000 | — | 1 177 333 6 | 1 098 836 6 | 2 276 169 12 | — | — | — | 843 830 88 | — | — | — |
| 58. Für Brücken, Dohlen, Wegübergänge und Tunnel . . . | 240 000 | — | 96 674 23 | 90 818 52 | 187 492 75 | — | — | — | 52 507 25 | — | — | — |
| 59. Für Fahrleinrichtungen, Wasserleitungen und sonstige Anlagen in den Bahnhöfen . . . | 440 000 | — | 220 129 77 | 199 961 18 | 420 090 95 | — | — | — | 19 909 5 | — | — | — |
| 60. Für den Bahnkörper und die Geleise überhaupt . . . | 1 650 000 | — | 675 029 56 | 683 202 43 | 1 358 231 99 | — | — | — | 291 768 1 | — | — | — |
| Uebertrag . . . | 10245872 | — | 4 423 282 77 | 4 237 339 21 | 8 660 621 98 | — | — | 140 10 | 1 585 390 12 | — | — | — |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|----------|----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|----------|--------------------|---------------------|----------|----------|----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. III. Betriebskosten. | | | | | | | | | | | | |
| c. Dienst der Bahnbewachung und Unterhaltung der Bahn und Gebäude. | | | | | | | | | | | | |
| §. Uebertrag | 10245872 | — | 4 423 282 77 | 4 237 339 21 | 8 660 621 98 | — | — | 140 10 | 1 585 390 12 | — | — | — |
| 61. Absperrung und Einfriedigung der Bahn und der Bahnhöfe | 150 000 | — | 48 505 12 | 44 283 18 | 92 788 30 | — | — | — | 57 211 70 | — | — | — |
| 62. Für Signalvorrichtungen | 34 000 | — | 16 798 97 | 16 391 32 | 33 190 29 | — | — | — | 809 71 | — | — | — |
| 63. Für die Hochbauten | 480 000 | — | 212 841 17 | 207 051 7 | 419 892 24 | — | — | — | 60 107 76 | — | — | — |
| 64. Verschiedene und zufällige Ausgaben | 120 000 | — | 43 757 2 | 61 908 13 | 105 665 15 | — | — | — | 14 334 85 | — | — | — |
| Summe Tit. III. | 11029872 | — | 4 745 185 5 | 4 566 972 91 | 9 312 157 96 | — | — | 140 10 | 1 717 854 14 | — | — | — |
| B. Telegraph. | | | | | | | | | | | | |
| d. Betriebskosten des Telegraphen. | | | | | | | | | | | | |
| 65. a. Gehalte des etatmäßigen Personals | 151 068 | — | 60 883 97 | 62 582 33 | 123 466 30 | — | — | — | 27 601 70 | — | — | — |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse | 7 056 | — | 2 614 24 | 2 613 53 | 5 227 77 | — | — | — | 1 828 23 | — | — | — |
| 66. Für Aushilfe und wandelbare Bezüge des gesammten Personals | 80 000 | — | 30 640 95 | 31 589 53 | 62 230 48 | — | — | — | 17 769 52 | — | — | — |
| 67. Unterhaltung der Leitungen und Apparate | 102 000 | — | 23 070 62 | 24 451 1 | 47 521 63 | — | — | — | 54 478 37 | — | — | — |
| 68. Impressen, Druck- und Bureaukosten | 30 000 | — | 13 066 17 | 9 642 36 | 22 708 53 | — | — | — | 7 291 47 | — | — | — |
| 69. Verschiedene und zufällige Ausgaben | 240 | — | 82 69 | 307 40 | 390 9 | 150 9 | — | — | — | — | — | — |
| Summe Tit. III. d. | 370 364 | — | 130 358 64 | 131 186 16 | 261 544 80 | 150 9 | — | 108 969 29 | — | — | — | — |
| " " III. c. | 11029872 | — | 4 745 185 5 | 4 566 972 91 | 9 312 157 96 | 140 10 | — | 1 717 854 14 | — | — | — | — |
| " " III. b. | 14595076 | — | 6 677 840 22 | 6 666 262 23 | 13344102 45 | 320 218 40 | — | 1 571 191 95 | — | — | — | — |
| " " III. a. | 5 960 916 | — | 2 691 759 96 | 2 729 708 69 | 5 421 468 65 | 11 811 31 | — | 551 258 66 | — | — | — | — |
| Summe Tit. III. | 31956228 | — | 14245143 87 | 14094129 99 | 28339273 86 | 332 319 90 | — | 3 949 274 4 | 332 319 90 | — | — | — |
| 70. Tit. IV. Remunerationen für das gesammte Personal | 132 000 | — | 66 000 | 62 311 81 | 128 311 81 | — | — | — | 3 688 19 | — | — | — |
| 71. Tit. V. Wohnungsgeldzuschüsse für die badischen Beamten und Bediensteten der Main-Neckarbahnerverwaltung | 26 800 | — | 13 822 37 | 14 574 84 | 28 397 21 | 1 597 21 | — | — | — | — | — | — |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | | | |
|---|--------------------|-----|----------------------|-----|-----------|-----|-------------|-----|-------------------|-----|----------|-----|-----------|-----|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | | | |
| fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | | | | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zusammenstellung. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tit. I. Lasten | 63416222 | — | 29350846 | 12 | 28241595 | 59 | 57592441 | 71 | — | — | 5 | 823 | 780 | 29 | |
| „ II. Verwaltungskosten | 2 729 544 | — | 1 260 580 | 66 | 1 285 648 | 21 | 2 546 228 | 87 | — | — | — | — | 183 | 315 | 13 |
| „ III. Betriebskosten | 31956228 | — | 14245143 | 87 | 14094129 | 99 | 28339273 | 86 | — | — | — | — | 3 616 | 954 | 14 |
| „ IV. Remunerationen | 132 000 | — | 66 000 | — | 62 311 | 81 | 128 311 | 81 | — | — | — | — | 3 688 | 19 | |
| „ V. Außerordentl. Woh-
nungsgeldzuschüsse | 26 800 | — | 13 822 | 37 | 14 574 | 84 | 28 397 | 21 | 1 597 | 21 | — | — | — | — | |
| Summe der Ausgaben | 98260794 | — | 44936393 | 2 | 43698260 | 44 | 88634653 | 46 | 1 597 | 21 | 9 627 | 737 | 75 | — | |
| | | | | | | | | | | | | | 1 597 | 21 | |
| | | | | | | | | | | | | | 9 626 | 140 | |
| Abschluß. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Einnahme | 123 687 260 | — | 55100482 | 52 | 55268391 | 22 | 110 368 873 | 74 | — | — | — | — | 13318386 | 26 | |
| Ausgabe | 98260794 | — | 44936393 | 2 | 43698260 | 44 | 88634653 | 46 | — | — | — | — | 9 626 140 | 54 | |
| Rein-Einnahme | 25426466 | — | 10164089 | 50 | 11570130 | 78 | 21734220 | 28 | — | — | — | — | 3 692 245 | 72 | |

Karlsruhe im Juli 1880.

Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen.

Rechnungs-Abtheilung.

J. B. d. A.-B.

Fesenbech.

Daß vorstehende vergleichende Darstellung nach stattgehabter Prüfung richtig und mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1878 und 1879 übereinstimmend befunden wurde, bekräftigt

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

Allgemeine Vorbemerkung.

Die Reineinnahme hat den im Budget aufgenommenen Betrag um 3 692 245 M. 72 S. nicht erreicht.

Werden die Positionen 11 und 12 der Einnahme und 10 bis 14 der Ausgabe, welche die Hilfsanstalten betreffen, mit einer Mindereinnahme von 2 291 141 M. 34 S. und einer Minderausgabe von 2 744 266 " 43 "

restlich mit einer Minderausgabe von 453 125 M. 9 S. 453 125 " 9 " welchem Betrag eine entsprechende Abnahme der Materialvorräthe gegenüber steht, ausgedehnt,

so erhöht sich die auf den eigentlichen Bahnbetrieb entfallende Mindereinnahme auf 4 145 370 M. 81 S.

Dieser Ausfall setzt sich zusammen aus:

| | |
|---|--------------------|
| dem Minderbetrag der Transportgefälle (Titel I. der Einnahme, weniger §§. 1, 2 und 3 der Ausgabe) mit | 7 552 643 M. 90 S. |
| dem Minderbetrag der sonstigen Einnahmen der Eisenbahn (Titel II. der Einnahme und §. 4 der Ausgabe) | 393 928 " 34 " |
| dem Minderbetrag der Telegraphen-Einnahmen (Titel III. der Einnahme, weniger §§. 8 und 9 der Ausgabe) | 30 773 " 67 " |
| dem Mehrbetrag der Wohnungsgeldzuschüsse für die badischen Beamten und Angestellten der Main-Neckarbahn mit | 1 597 " 21 " |
| zusammen | 7 978 943 M. 12 S. |

Ueber Abzug nachstehender Minderausgaben und zwar:

| | |
|--|-------------------------------------|
| bei den Lasten (§§. 5, 6 und 7) mit | 29 614 M. 85 S. |
| bei dem Verwaltungsaufwand (Titel II. a. und b.) mit | 183 315 " 13 " |
| bei den Betriebskosten: | |
| Stations- und Abfertigungsdienst (Titel III. a.) mit | 539 447 " 35 " |
| Fahrdienst (Titel III. b.) mit | 1 250 973 " 55 " |
| Dienst der Bahnbewachung und der Unterhaltung der Bahn und Gebäude (Titel III. c.) | 1 717 714 " 4 " |
| Telegraphendienst (Titel III. d.) | 108 819 " 20 " |
| bei den Remunerationen | 3 688 " 19 " |
| zusammen | 3 833 572 M. 31 S. 3 833 572 " 31 " |

Rest wie oben 4 145 370 M. 81 S.

Von dem Ausfall an Transportgefällen kommen auf:

| | | | | |
|---|----------|----|----|----|
| den Personen-, Gepäck- u. Verkehr | 2908 027 | M. | 70 | S. |
| den Güterverkehr | 3805 835 | " | 74 | " |
| Leistungen der badischen Bahn für fremde Bahnen und umgekehrt | 774 039 | " | 30 | " |
| Leistungen für die Reichspostverwaltung | 64 741 | " | 16 | " |
| Zusammen wie oben | 7552 643 | M. | 90 | S. |

Von dem Ausfall an sonstigen Eisenbahn-Einnahmen treffen auf:

| | | | | |
|--|---------|----|----|----|
| den Erlös aus abgängigem Material | 450 828 | " | 74 | " |
| die Strafgehalte | 2 579 | " | 77 | " |
| den Erlös aus herrenlosen Gegenständen | 3 533 | " | 12 | " |
| Zusammen | 456 941 | M. | 63 | S. |

abzüglich:

| | | | | |
|---|---------|----|----|----|
| des Mehrertrags der Grundstücke und Gebäude mit | 53 430 | M. | 32 | S. |
| das Mehr bei den verschiedenen und zufälligen Einnahmen mit | 9 582 | " | 97 | " |
| Zusammen | 63 013 | M. | 29 | S. |
| Rest wie oben | 393 928 | M. | 34 | S. |

Von dem Mindererträgniß des Bahntelegraphen entfallen:

| | | | | |
|----------------------------------|--------|----|----|----|
| auf Depeschengebühren | 21 912 | M. | 21 | S. |
| auf sonstige Einnahmen | 8 861 | " | 46 | " |
| Zusammen wie oben | 30 773 | M. | 67 | S. |

Von dem Minderbetrag der Verwaltungskosten kommen auf:

| | die Zentral-
verwaltung. | die Bezirks-
verwaltung. | Summe. |
|---|-----------------------------|-----------------------------|------------------|
| das Personal einschließlich der Reisekosten | 58 838 M. 96 S. | 64 088 M. 86 S. | 122 927 M. 82 S. |
| den materiellen Aufwand | 47 977 " 13 " | 12 410 " 18 " | 60 387 " 31 " |
| Zusammen wie oben | 106 816 M. 9 S. | 76 499 M. 4 S. | 183 315 M. 13 S. |

Von den Erübrigungen bei den Betriebsausgaben entfallen auf:

| | Stations- und
Abfertigungsdienst. | | Fahrdienst. | | Bahnbewachung und
Bahnunterhaltung | | Telegraphendienst. | | Summe. | |
|-------------------------------|--------------------------------------|----|-------------|----|---------------------------------------|----|--------------------|----|-----------|----|
| | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. |
| das Personal | 434 876 | 51 | 422 202 | 1 | 221 086 | 49 | 47 199 | 45 | 1 125 364 | 46 |
| materieller Aufwand | 104 570 | 84 | 828 771 | 54 | 1 496 627 | 55 | 61 619 | 75 | 2 491 589 | 68 |
| Summen wie oben | 539 447 | 35 | 1 250 973 | 55 | 1 717 714 | 4 | 108 819 | 20 | 3 616 954 | 14 |

Im Ganzen berechnet sich der Minderaufwand an Personalkosten:

| | | | | |
|--|-----------|----|----|----|
| bei der Gesamtverwaltung auf | 122 927 | M. | 82 | S. |
| bei dem Betrieb | 1 125 364 | " | 46 | " |
| bei den Remunerationen | 3 688 | " | 19 | " |
| zusammen | 1 251 980 | M. | 47 | S. |
| an materiellen Ausgaben: | | | | |
| bei der Gesamtverwaltung auf | 60 387 | M. | 31 | S. |
| bei dem Betrieb auf | 2 491 589 | " | 68 | " |
| zusammen | 2 551 976 | M. | 99 | S. |
| Summe | 3 803 957 | M. | 46 | S. |

§§. 1 und 2. Transportgefälle.

Einnahme und Ausgabe.

Gegenüber den Budgetsätzen über Abzug der Erträgnisse der Privatbahnen und der Erhebungen für fremde Bahnverwaltungen (§§. 1 und 2 der Ausgabe) mit 12 300 000 *M.* und 16 400 000 *M.*, also für beide Jahre mit

bleiben die Rechnungsergebnisse mit:

| | §. 1. | §. 2. |
|---|----------------------------------|----------------------------------|
| 23 828 260 <i>M.</i> 70 <i>S.</i> — 2 136 288 <i>M.</i> 40 <i>S.</i> = | 24 600 000 <i>M.</i> — <i>S.</i> | 32 800 000 <i>M.</i> — <i>S.</i> |
| 66 441 936 <i>M.</i> 41 <i>S.</i> — 37 447 772 <i>M.</i> 15 <i>S.</i> = | 21 691 972 " 30 " | 28 994 164 " 26 " |
| zurück um | 2 908 027 <i>M.</i> 70 <i>S.</i> | 3 805 835 <i>M.</i> 74 <i>S.</i> |

Wenn indeß in Berücksichtigung gezogen wird, daß die Transportgefälle der Freiburg-Breisacher Bahn wegen Uebergangs derselben in das Eigenthum der Staatsbahnverwaltung für beide Budgetjahre und jene der Murgthalbahn wegen des mit dem Jahre 1879 eingetretenen Pachtverhältnisses für 1879 nicht mehr an die Bahneigenthümer herauszuzahlen waren, so erhöht sich das Mindererträgniß noch um die hierfür im Budget unter 673 026 *M.* und 853 176 *M.* angenommenen Beträge und zwar um:

| | | |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| 2 × 119 776 <i>M.</i> + 71 707 <i>M.</i> = | 311 259 " — " | |
| 2 × 51 234 <i>M.</i> + 65 545 <i>M.</i> = | | 168 013 " — " |
| somit auf | 3 219 286 <i>M.</i> 70 <i>S.</i> | 3 973 848 <i>M.</i> 74 <i>S.</i> |

Wegen der beiden obengebachten Verhältnisse wird auf die Erläuterungen zu §. 3, Ordnungszahl 3 und 4, 22 und 26 verwiesen.

Bezüglich des bedauerlichen Rückgangs der Transportgefälle darf auf die Ausführungen in den beiden Jahresberichten Bezug genommen werden.

Was das Jahr 1879 angeht, so kommt in Betracht, daß die Neckarthalbahn nicht wie angenommen war, am 1. Mai, sondern erst am 24. Mai, und die Kraichgaubahn nicht am 1., sondern am 15. Oktober 1879 dem Betrieb übergeben worden sind und daß der mit dem letztgedachten Termin erfolgte Uebergang der Strecke Bruchsal-Bretten in das Eigenthum der badischen Verwaltung in dem Budget überhaupt nicht vorgesehen war.

Auch die Transportgefälle der unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen, welche indeß, weil in Einnahme und Ausgabe erscheinend, auf den Reinertrag der Staatsbahn keinen Einfluß üben, sind gegenüber den Annahmen des Budgets unter §. 1. §. 2.

| | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| mit 2 × 673 026 <i>M.</i> und 2 × 853 176 <i>M.</i> = | 1 346 052 <i>M.</i> — <i>S.</i> | 1 706 352 <i>M.</i> — <i>S.</i> |
| über Abzug der nach obiger Bemerkung abzusetzenden | 311 259 " — " | 168 013 " — " |
| somit restlich mit | 1 034 793 <i>M.</i> — <i>S.</i> | 1 538 339 <i>M.</i> — <i>S.</i> |
| erheblich zurückgeblieben, indem sie nur | 881 842 " 88 " | 1 266 575 " 37 " |
| somit weniger | 152 950 <i>M.</i> 12 <i>S.</i> | 271 763 <i>M.</i> 63 <i>S.</i> |

betragen.

Zu §. 3 der Einnahme und Ausgabe.

Zu nachstehender Entzifferung der hierher gehörigen Posten sind die Abweichungen von den im Budget angenommenen Beträgen im Einzelnen erläutert.

| Ord.-Zahl. | Betreff. | Einnahmen. | | | Ausgaben. | | | Bemerkungen. |
|------------|---|---------------|-----------------------|-----------|---------------|-----------------------|-----------|--|
| | | Budget-Sätze. | Rechnungs-Ergebnisse. | Si | Budget-Sätze. | Rechnungs-Ergebnisse. | Si | |
| | I. Zinsen | <i>M.</i> | <i>M.</i> | <i>Si</i> | <i>M.</i> | <i>M.</i> | <i>Si</i> | |
| | für gepachtete Bahnstrecken. | | | | | | | |
| 1. | Bayerische Staatsbahn wegen der Strecke Landesgrenze Würzburg | — | — | — | 379 456 | 381 667 | 16 | Der in den Jahren 1878 und 1879 eingetretenen Erhöhung des Anlagekapitals und damit auch der Zinsen daraus ist bereits in der Begründung zum Budget für 1880 und 1881 gedacht. Von dem Mehr der Zinsen entfallen auf 1878 1 085 <i>M.</i> 1879 1 125 <i>M.</i> |
| 2. | Schweizer Centralbahn wegen eines Dritttheils der Verbindungsbahn vom badischen Bahnhof zum Schweizerischen Centralbahnhof in Basel | — | — | — | 47 440 | 47 492 | 53 | Auch die hier bemerkbare kleine Erhöhung des Anlagekapitals bezw. der Zinsen daraus ist im Budget für 1880 und 1881 berücksichtigt. |
| 3. | Murgthalbahn-Gesellschaft wegen der Bahn von Rastatt nach Gernsbach | — | — | — | — | 45 500 | — | Diese Privatbahn, welche früher für Rechnung der Eigentümerin betrieben wurde, ist seit 1. Januar 1879 gegen einen fixen Pachtzins übernommen. |
| 4. | Die Städte Freiburg und Altbreisach wegen der dieselben verbindenden Bahn | — | — | — | — | 74 480 | 9 | Mit der Eröffnung der Rheinbrücke bei Breisach — 5. Januar 1878 — gieng gemäß Art. 4 des Gesetzes vom 13. Februar 1875 und nach der Begründung zu Tit. I. §. 4 des Baubudgets von 1878/79 diese Bahn an den Staat über. Hier erscheinen neben dem Natum aus dem in der Konzession garantirten Reinertrag von 45 500 fl. pro 1. bis 4. Januar 1878 mit <i>M.</i> <i>Si</i> 500 fl. = . . . 857 14 die Zinsen aus dem Kaufschilling vom Tag des Uebergangs der Bahn an die Staatsbahnverwaltung bis zu jenem der Auszahlung mit . . . 73622 95 |
| | Uebertrag | — | — | — | 426 896 | 549 139 | 78 | zusammen . . . 74480 9 |

| Ord.-Zahl. | Betreff. | Einnahmen. | | Ausgaben. | | Bemerkungen. |
|------------|--|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|--------------|
| | | Budget-Sätze. | Rechnungs-Ergebnisse. | Budget-Sätze. | Rechnungs-Ergebnisse. | |
| | Uebertrag . . . | | | 426 896 | 549 139 | 78 |
| | II. Beiträge | | | | | |
| | zu den Kosten der Unterhaltung gemeinschaftlich benützter Bahnstrecken und Bahnhöfe sowie zum Bahnbewachungs- und Stationsaufwand, einschließlich der Vergütungen für Benutzung von Gebäuden und Bahnhojanlagen. | 8704 | 8114 | — | — | |
| 5. | Main-Neckar-Bahn wegen der Bahnstrecke Heidelberg-Friedrichsfeld. | 67 466 | 70 732 | 35 | — | 310 97 |
| 6. | Württembergische Staatsbahn wegen der Wechselbahnhöfe Mergentheim, Osterburken, Jagtfeld, Bretten, Mühlacker, Pforzheim, Billingen, Immendingen, Sigmaringen, Mengen und Pfullendorf | 11 292 | 39 877 | 99 | 4 862 | 30 513 96 |
| 7. | Schweizerische Nordostbahn wegen der Rheinbrücke bei Koblenz | — | 453 | 52 | — | — |
| | wegen der Bahnhöfe in Waldshut | — | 10 433 | 33 | — | — |
| | in Schaffhausen | — | — | — | 73 176 | 61 406 97 |
| | in Konstanz | 37 946 | 40 125 | 63 | — | 4 230 62 |
| | Uebertrag | 116 704 | 161 622 | 82 | 504 934 | 645 602 30 |

Die Mehreinnahme von 3266 M. betrifft Bahnunterhaltungskosten und die im Budget nicht vorgesehene Ausgabe, den Zins für die Mitbenutzung der vom 10. November 1878 ab in Betrieb genommenen neuen Zollabfertigungsstelle im Main-Neckar-Bahnhof zu Heidelberg.

Werden Einnahmen und Ausgaben mit einander kompensirt, wie ja auch für den größten Theil der gegenseitigen Leistungen Natural-Ausgleichung stattfindet, so ergibt sich gegenüber dem Budget mit einem Einnahme-Ueberschuß von 6 430 M. nach der Rechnung ein solcher von 9 364 „ somit mehr . . . 2 934 M.

Für den Unterhaltungsbeitrag zur Rheinbrücke war Nichts vorgesehen.

Desgleichen für die Vergütung wegen des Betriebs der Winterthurer Linie.

Der Winderaufwand ist theilweise Folge einer anderweitigen Vereinbarung.

Die Mehreinnahme wird durch die Herauszahlung mehr als ausgeglichen.

| Ord.-Zahl. | Betreff. | Einnahmen. | | | Ausgaben. | | | Bemerkungen. |
|------------|---|-------------------|---------------------------|---------|-------------------|---------------------------|---------|---|
| | | Budget-
Sätze. | Rechnungs-
Ergebnisse. | ℒ | Budget-
Sätze. | Rechnungs-
Ergebnisse. | ℒ | |
| | Uebertrag | M.
116 704 | M.
161 622 | ℒ
82 | M.
504 934 | M.
645 602 | ℒ
30 | |
| 8. | Schweizerische Zentralbahn wegen der Baseler Verbindungsbahn | — | — | — | 4 118 | 4 075 | — | Vergl. D.-Z. 14. |
| 9. | Schweizerische Nationalbahn wegen der Bahnhöfe in Singen | 22 000 | 41 101 | 92 | — | — | — | Hierunter betreffen 9 436 M. 64 ℒ vorangegangene Budgetperioden. |
| | in Konstanz | 40 204 | 51 387 | 67 | — | 4 741 | 93 | Wegen Bergantung der Bahn geriethen bei Konstanz 3 958 M. 74 ℒ bei Singen 783 M. 19 ℒ in Verlust. |
| 10. | Pfälzische Bahnen wegen Unterhaltung d. Mannheimer Rheinbrücke | — | — | — | 23 898 | 25 515 | 99 | 7 Prozent Mehraufwand. |
| 11. | Bayerische Staatsbahn wegen der gemeinschaftlichen Bahnstrecke von Heidingsfeld nach Würzburg und des Bahnhofes in Würzburg | — | — | — | 112 500 | 187 288 | 76 | Betrifft neben den beiden Budgetjahren 1878 und 1879 auch noch das Jahr 1877 mit einem Betrag von 60 211 M. Der Mehraufwand ist daher dem Hauptbetrag nach nur scheinbar. |
| 12. | Bayerische Staats-Telegraphenverwaltung | — | 976 | 75 | — | — | — | Beitrag zu den Kosten der Unterhaltung der Bahn-telegraphenleitungen von Heidingsfeld bis Würzburg, pro 1870 bis mit 1879 nachträglich liquidirt. |
| | III. Ersatz für Fahrdienstleistungen. | | | | | | | |
| 13. | Main-Neckar-Bahn wegen Friedrichsfeld-Mannheim | 5 156 | 5 300 | 69 | 140 000 | 136 165 | 2 | Unter den Einnahmen ist eine Vergütung für besondere Fahrdienstleistungen im Betrag von 144 M. 81 ℒ begriffen. |
| 14. | Schweizer Zentralbahn wegen der Verbindungsbahn in Basel | — | 15 550 | 95 | 13 562 | 16 191 | 48 | Die Mehrausgabe wird durch die der badischen Verwaltung zu gut gekommenen Ersatzleistungen mehr als wettgeschlagen. |
| | Uebertrag | 184 064 | 275 940 | 80 | 799 012 | 1 019 580 | 48 | |

| Ordn.-Zahl. | Betreff. | Einnahmen. | | | Ausgaben. | | | Bemerkungen. |
|-------------|---|-------------------|---------------------------|-----------|-------------------|---------------------------|-----------|--|
| | | Budget-
Sätze. | Rechnungs-
Ergebnisse. | S. | Budget-
Sätze. | Rechnungs-
Ergebnisse. | S. | |
| | | <i>M.</i> | <i>M.</i> | <i>S.</i> | <i>M.</i> | <i>M.</i> | <i>S.</i> | |
| 15. | Uebertrag .
Elfaß-Lothringische
Reichsbahn | 184 064
60 000 | 275 940
— | 80
— | 799 012
60 000 | 1 019 580
24 | 48
97 | Nach dem im Jahr 1877
getroffenen Abkommen fin-
det hier lediglich Natural-
ausgleichung statt. Die hier
erscheinende kleine Ausgabe
ist ganz zufälliger Natur. |
| 16. | Schweizerische Nord-
ostbahn Waldshut
bis Mitte Rhein . . | — | — | — | 36 614 | — | — | In Vollzug eines neuen
Betriebsvertrags, nach wel-
chem die Fahrbetriebskosten
in den Taxantheilen der
Nordostbahn eingerechnet
werden, kommt diese Ver-
gütung in Wegfall, was
bei Aufstellung des Budgets
übersehen wurde. |
| 17. | Pfälzische Bahnen
wegen der Bahnstrecke
von Heidelberg nach
Speyer bezw. Mitte
Rhein bis Speyer . . | — | 2 933 | 57 | — | 771 | 67 | Mit dem Jahre 1879
trat bezüglich des Lokomotiv-
dienstes auf der Heidelberg-
Speyerer Bahn eine ander-
weite Vereinbarung in Kraft.
Der Fahrdienst wird hier-
nach mit Wegfall des früher
stattgehabten Maschinen-
wechsels in Altlufheim
durch die badische Verwal-
tung allein gegen ent-
sprechende Vergütung für
die Pfälzische Theilstrecke
besorgt. Von der hier er-
scheinenden Ausgabe be-
treffen 361 <i>M.</i> die zwei-
monatlichen Zinsen aus
dem Werth zweier — später
angekauften — kleinen Loko-
motiven, die zu diesem Dienst
erforderlich sind, und 410 <i>M.</i>
Ersatz für in Speyer gefaß-
tes Speisewasser zc. |
| 18. | Für Bedienung der
durchgehenden Wa-
gen durch fremde Per-
sonen-, Gepäck- und
Eilgut-Schaffner . . | — | — | — | — | 9 185 | 86 | Für diese in ihren Be-
trägen sehr schwankenden
Vergütungen war im Bud-
get Nichts vorgesehen. |
| 19. | IV. Wagenmieten . . | 1 041 940 | 952 633 | 27 | 1 465 688 | 1 551 137 | 93 | <i>M.</i> <i>S.</i>
Mindereinnahme 89 306 73
Mehrausgabe . 85 449 93
im Ganzen
Mehrbelastung 174 756 66
Die durchschnittliche Rich-
tung des Güterverkehrs
macht es der badischen
Bahn nur annähernd mög-
lich, die an fremde Bahnen
zu entrichtenden Wagen-
mieten durch Guthaben
gleicher Art wettzuschlagen. |
| | Uebertrag | 1 286 004 | 1 231 507 | 64 | 2 361 314 | 2 580 700 | 91 | |

| Ord.-Zahl. | Betreff. | Einnahmen. | | | Ausgaben. | | | Bemerkungen. |
|------------|--|-------------------|---------------------------|----|-------------------|---------------------------|----|---|
| | | Budget-
Sätze. | Rechnungs-
Ergebnisse. | | Budget-
Sätze. | Rechnungs-
Ergebnisse. | | |
| | | M. | M. | S. | M. | M. | S. | |
| | Uebertrag | 1 286 004 | 1 231 507 | 64 | 2 361 314 | 2 580 700 | 91 | |
| | V. Ersatz für den Ge-
samtbetrieb der Prei-
vatbahnen. | — | 000 00 | — | — | 000 00 | — | |
| 20. | Heidelberg-Speyer | 199 236 | 90 438 | 40 | — | — | — | Der Betrieb wurde er-
heblich eingeschränkt und
vereinfacht. Hierwegen und
in Folge einer mit rück-
wirkender Kraft vereinbar-
ten, für die Bahneigentümerin
günstigeren Berech-
nungsweise ermäßigten sich
die Betriebskosten sehr we-
sentlich. Dazu kommt, daß
ein Betrag von 48 867 M.
hier nicht erscheint, da der-
selbe mit früher in Ansatz
gebrachten aber eben auf
Grund der neuen Vereinbar-
ung nachgelassenen Kosten
wettgeschlagen wurde. |
| 21. | Karlsruhe-Maxau | 543 266 | 448 654 | 90 | — | — | — | Der Güterverkehr war im
Jahre 1879 erheblich zurück-
gegangen, womit sich auch
die Betriebskosten ermäßig-
ten. |
| 22. | Kastatt-Gernsbach | 182 966 | 77 554 | 74 | — | — | — | Die Mehreinnahmen der
Bahn waren gegenüber je-
nen vom Jahre 1876 im
Jahre 1878 um 20 000 M.
zurückgegangen, hierwegen
ermäßigte sich auch der als
Betriebskostenersatz in An-
spruch zu nehmende Betrag.
Im Jahre 1879 fiel nach
D. Z. 3 jede Ersagleistung
hinweg; ebenso unterblieb
aber auch die Ausfolgung
der Mehreinnahme (vergl.
Erläuterung zu §§. 1 und 2). |
| 23. | Appenweier-Oberkirch | 78 910 | 102 445 | 31 | — | — | — | Das dem Budget zu
Grunde gelegte 1876er Rech-
nungsergebnis umfaßte kein
volles Jahr. |
| 24. | Dinglingen-Lahr | 93 514 | 91 409 | 1 | — | — | — | Unbedeutende Abweich-
ungen. |
| 25. | Denzlingen-Waldkirch | 64 962 | 65 803 | 68 | — | — | — | |
| 26. | Freiburg-Altbreisach. | 193 036 | — | — | — | — | — | Wird sich auf die Er-
läuterung zu D. Z. 4 und
zu den §§. 1 und 2 bezogen. |
| | Uebertrag | 2 641 894 | 2 107 813 | 68 | 2 361 314 | 2 580 700 | 91 | |

| Ord.-Zahl. | Betreff. | Einnahmen. | | | Ausgaben. | | | Bemerkungen. |
|------------|----------------------------|-------------------|---------------------------|----|-------------------|---------------------------|----|--|
| | | Budget-
Sätze. | Rechnungs-
Ergebnisse. | Si | Budget-
Sätze. | Rechnungs-
Ergebnisse. | Si | |
| | Uebertrag | 2 641 894 | 2 107 813 | 68 | 2 361 314 | 2 580 700 | 91 | |
| 27. | Basel-Schopfheim | 269 178 | 260 960 | 28 | — | — | — | Rohertrag gesunken, damit auch der Antheil des Staats für den Betrieb. |
| 28. | Schopfheim-Zell | 50 604 | 38 249 | 65 | — | — | — | Wegen der durch Gesetz der Bahngesellschaft zugesicherten Ergänzung der derselben auszufolgenden Erträge auf 4 Prozent des Anlagekapitals verblieb dem Staat eine verhältnismäßig nur geringe Vergütung für den Bahnbetrieb. |
| | Summe §. 3 | 2 961 676 | 2 407 023 | 61 | 2 361 314 | 2 580 700 | 91 | |

Im Ganzen ist unter dieser Position
 eine Mindereinnahme von 554 652 *M.* 39 *S.*
 und eine Mehrausgabe von 219 386 " 91 "
 zusammen ein Ausfall von 774 039 *M.* 30 *S.*

konstatirt, der nach obiger Entzifferung auf nachstehende Hauptursachen zurückzuführen ist:
 auf Verrechnung von Posten, die vorangegangenen Budgetperioden angehören
 (Ordnungszahl 11—9.) 50 774 *M.* 36 *S.*
 auf Erhöhung der Zinsen für Pachtbahnen und aus Kauffchillingen für erworbene Bahnstrecken
 (Ordnungszahl 1, 2, 3 und 4.) 122 243 " 78 "
 auf die ungünstigen Verhältnisse bezüglich der Richtung des Güterverkehrs und damit
 des Wagenlaufs (Ordnungszahl 19.) 174 756 " 66 "
 auf den Wegfall des Ersatzes für den Gesamtbetrieb zweier seitheriger Privatbahnen,
 von denen die eine Pachtbahn wurde, die andere in Staatseigenthum überging (Ord-
 nungszahl 22 und 26.) 284 519 " — "
 auf Nachlässe und Verluste (Ordnungszahl 9 und 18.) 53 608 " 93 "
 auf Abänderungen in den Betriebsübereinkommen und sonstige von Betriebs- oder Verkehrs-
 verhältnissen abhängigen Schwankungen in Leistungen und Gegenleistungen (Ordnungs-
 zahl 10, 11, 15, 20, 21, 22, 27 und 28 weniger Ordnungszahl 5, 6, 7, 8, 9, 13, 14,
 16, 23 und 25.) 92 976 " 21 "
 und auf den Eintritt von neuen Verhältnissen, welche im Budget keine Berücksich-
 tigung gefunden hatten (Ordnungszahl 7, 12 und 17 weniger Ordnungszahl 18.) 4 839 " 64 "
 Rest wie oben 774 039 *M.* 30 *S.*

§. 4. Aus Leistungen für die Reichspostverwaltung.

Die Mindereinnahme mit 57 186 *M.* 41 *S.*
 erhöht sich noch durch Zuschlag der Rückzahlungen zu hoch berechneter Beträge, sowie der kon-
 zessionsmäßigen Antheile einiger unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen an den
 Transportvergütungen der Postanstalten, welche unter §. 3 B. veransgabt sind, um 7 554 " 75 "
 somit auf 64 741 *M.* 16 *S.*

Die Beiträge der Reichspostverwaltung zu den Dienstbezügen der zugleich mit dem Postdienst betrauten Expeditionenstellen haben wegen vielfach vorgenommener Wiederabtrennung des Postdienstes um 22 627 M. — S₁
 abgenommen, während die Mithzins für durch die Reichspost benutzten Eisenbahnlokalitäten wegen Vermehrung und Vergrößerung derselben um 3 460 „ — „
 zugenommen haben.

Rest . . . 19 167 M. — S₁

Der weitere Ausfall mit 45 575 M. — S₁
 trifft die Transportvergütungen der Reichspostverwaltung und erklärt sich daraus, daß einerseits der Prozentsatz der eisenbahnzahlungspflichtigen Postsendungen seit dem Jahre 1876 stets geringer wurde, andererseits die Postverwaltung zu Postbeförderungszwecken Eisenbahnwagen oder Koupsés in erheblich gemindertem Umfang in Anspruch zu nehmen in die Lage kam.

§. 5. Aus Grundstücken und Gebäuden.

Die höhere Einnahme ist im Wesentlichen auf die Vermehrung der Lagerplätze, größere Nachfrage nach solchen, und auf höhere Pachtzinsen aus Bahnhofrestaurationen zurückzuführen.

§. 6. Aus abgängigem Material.

Wenn die Erneuerung gewisser Bestandtheile der Bahnanlagen, wie namentlich der Schwellen und Schienen, nur in geringerer Ausdehnung geboten ist, so können auch nur kleinere Quantitäten abgängiger Materialien zum Verkauf gelangen.

Hierwegen steht die hier zur Erscheinung gekommene Mindereinnahme mit dem Minderaufwand unter den §§. 56 und 57 in einigem Zusammenhang. Diese Mindereinnahme ist übrigens in Wirklichkeit noch höher, da darunter erhebliche Posten begriffen sind, die laut §. 4 der Ausgabe an Privatbahnen auszufolgen waren.

§. 7. Strafgeelder und Erlös aus herrenlosen Reiseeffekten.

Von der Mindereinnahme entfallen auf Strafgeelder 2 580 M.
 Erlöse aus herrenlosen Gegenständen 3 533 „
 6 113 M.

§. 8. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Die Gebühren aus dem Straßenverkehr über die Rheinbrücke bei Mannheim, welche in der vorangegangenen Budgetperiode auf 76 479 M. gesunken waren, haben sich in den Jahren 1878 und 1879 wieder merklich und zwar auf 93 503 M. gehoben. Auch ist hier der aus dem Eisenbahnaufwand ersetzten Diätenbeträge mit 11 366 M. zu gedenken. (Vergleiche Erläuterung zu §. 24 der Ausgabe.)

§. 9. Telegraphengebühren.

Der Ausfall von Telegraphengebühren mit 52 584 M. 26 S₁
 ermäßigt sich unter Berücksichtigung der Minderausgabe unter §. 8 von 30 672 „ 5 „
 auf . . . 21 912 M. 21 S₁

Die Abnahme des Bahntelegraphenverkehrs in Folge des Reglements über die Benützung des Bahntelegraphen innerhalb des Reichstelegraphengebiets vom 7. März 1876 zeigte sich weitergehend, als im Budget angenommen war; dazu kommt eine nicht unerhebliche Vermehrung der Reichstelegraphenstationen, wodurch den Bahntelegraphenstationen mehr und mehr Verkehr entzogen wurde.

§. 10. Verschiedene und zufällige Einnahmen.

Unter dieser Position nehmen die Werthe der abgängigen Telegraphenmaterialien die erste Stelle ein. Fallen

seltener Erneuerungen nothwendig, so wird auch diese Einnahmequelle schwächer, in weitaus höherem Grade aber auch der Unterhaltungsaufwand unter §. 67. Letzterer blieb mit 54478 *M.* 37 *S.* unter dem Budgetsatz.

§. 11. Erlös aus Vorräthen der Magazine und Ersatz für Leistungen der Betriebswerkstätten.

Hier machte sich schon das in der zweiten Hälfte des Jahres 1878 eingetretene Steigen der Materialpreise, namentlich der Eisenpreise, geltend.

§. 12. Entschrist für verwendete Materialien und Werkstätteleistungen.

Der geringere Materialverbrauch im Betrieb einschließlich der Werkstätteleistungen für denselben ist der Hauptsache nach in der Einschränkung der letztern zu suchen. Einigen Einfluß hierauf übte auch der niedere Stand der Eisenpreise, welche erst gegen Ende der Periode mehr und mehr anzogen.

Ausgabe.

§. 1. Abgänge an den Einnahmen aus Personen- u. Verkehr.

§. 2. Abgänge an den Einnahmen aus Güterverkehr.

Vergleiche §§. 1 und 2 der Einnahme.

§. 3a. Für Leistungen fremder Verwaltungen.

Vergleiche §. 3 der Einnahme.

§. 3b. Für Leistungen der Reichspostverwaltung.

Vergleiche §. 4 der Einnahme.

§. 4. Abgänge an den Einnahmen aus Grundstücken und Gebäuden und Material nebst Verwerthungskosten.

Die eigentlichen Abgänge an den Einnahmen der Staatsbahn selbst nebst den Verwerthungskosten beliefen sich nur auf 2268 *M.* 93 *S.*
Der weitere Betrag mit 49274 „ 35 „
betrifft neben den Einnahmen aus Grundstücken und Gebäuden hauptsächlich Erlöse aus abgängigem Material der unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen, welche den Bahneigenthümern auszufolgen waren. (Vergleiche §. 6 der Einnahme.)

§. 5. Pensionen und Beiträge zum Unterstützungsfond.

Die Pensionen, Sustentationen u. verblieben mit 5553 *M.*
unter dem Budgetsatz.

Auch die an den Unterstützungsfond abzuführenden Strafgeelder und Erlöse aus herrenlosen Gegenständen einschließlich der nachgelassenen oder sonst in Abgang gekommenen Strafgeelder erreichten den im Budget hierfür vorgesehenen Betrag um 6336 *M.*
nicht.

§. 6. Entschädigungen und Prozeßkosten.

Unter den Ausgaben sind an Entschädigungen auf Grund des Haftpflichtgesetzes

im Jahr 1878 20768 *M.*

im Jahr 1879 23659 *M.*

begriffen.

§. 7. Umlagen, Brandversicherungsbeiträge und sonstige Lasten.

Der Minderaufwand ist im Wesentlichen durch den sehr mäßigen Umlagefuß der Landesfeuerversicherung in beiden Budgetjahren mit 0,8 pro Mille herbeigeführt. In den Normaljahren betrug derselbe durchschnittlich 1,117 pro Mille, bei gleichem Fuß für 1878 und 1879 würden sich die Beiträge des Eisenbahnfiskus um nahezu 19 000 *M.* höher gestellt haben.

§. 8. Abgänge an den Telegraphengebühren.

Wird sich auf die Erläuterung zu §. 9 der Einnahme bezogen.

§. 10. Gehalte des etatsmäßigen Personals der Werkstätten und Magazine.

Mit der im Budget vorgesehenen Vermehrung der Angestellten konnte langsamer vorgegangen, von der Einstellung eines Werkführers und zweier Wagenrevidenten sogar gänzlich Abstand genommen werden. (Vergleiche Erläuterung zum Budget pro 1880 und 1881 Seite 17.)

§. 11. Löhne der Arbeiter nebst den wandelbaren Bezügen des Personals.

Die Ueberschreitung mit 2,8 Prozent betrifft die Löhne der Werkstättearbeiter. Der Umfang der Arbeiten in den Werkstätten läßt sich nur ganz annähernd im Voraus feststellen.

§. 12. Für Einrichtung, Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Magazine und Werkstätten nebst Bureauaufwand.

Der Aufwand für Unterhaltung, Ergänzung und Erneuerung der Einrichtungen der Werkstätten und Magazine war verhältnißmäßig gering.

§. 13. Für angekaufte Materialien.

Mit der Abnahme des Verkehrs und der Beschränkung des Dienstes verminderte sich auch der Verbrauch an Materialien, und waren somit die zur Ergänzung der Vorräthe erforderlichen Anschaffungen weniger umfangreich. Aber auch der Niedergang der Preise bei verschiedenen Materialien bewirkte Minderausgaben.

§. 14. Belastung für rückempfangene Materialien von der Bahn und dem Inventar.

Unter den abgängigen Materialien, welche an die Magazine abgeliefert zu werden pflegen, nehmen die unbrauchbaren Schienen die erste Stelle ein.

Da laut Erläuterung zu §. 57 der Ausgabe der Abgang an Schienen äußerst gering war, so blieb die von dem Magazin an den Betrieb zu leistende Vergütung sehr erheblich unter dem Budgetfuß.

§. 15. Besoldungen.

Die nach Seite 19 des Budgets für 1880 und 1881 definitiv eingetretene Personal-Reduktion wurde theilweise schon in den Jahren 1878 und 1879 durchgeführt.

§. 16 a. Gehalte.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Hier war ebenfalls eine Einschränkung des Personalstandes zulässig. Dieselbe konnte zum größten Theil ausweislich der Erläuterung Seite 21 des Budgets für 1880 und 1881 auch für die Zukunft in Kraft bleiben. Zum andern Theil ist der Minderaufwand eine Folge vorübergehender Vakaturen und der vielfachen Einstellung von geringer gelohnten und zu Wohnungsgeldzuschüssen nicht berechtigten Gehilfen und Tagesarbeitern an Stelle von Assistenten.

§. 17. Bureauaufwand.

Der Aufwand für die Zentralheizung verminderte sich von Jahr zu Jahr; erst der ungewöhnlich kalte Winter 1879/80 führte denselben wieder auf die frühere Höhe, welche aber erst in der 1880er Rechnung zur Er-

scheinung kam. Die Minderverwendung unter dieser Position rührt zum Theil auch von dem geringen Bedarf an Einrichtungsgegenständen her.

§. 18. Kommissions- und Inspektionskosten.

§. 19. Druckkosten und Buchbinderlöhne.

Die hierher gehörenden Ausgaben sind ihrer Natur nach sehr schwankend. Der Aufwand in den dem Budget zu Grunde gelegten Normaljahren war ein ausnahmsweise hoher.

§. 20. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

Die Beiträge zu den Kosten der Eisenbahnverbände betragen rund 4000 *M.* weniger als in den Normaljahren.

§. 21. Besoldungen.

Zwei Bahnverwalterstellen brauchten nicht wieder besetzt zu werden und gingen nach der Erläuterung zum Budget für 1880/81 Seite 23 später definitiv ein. Von drei vorgesehene Bahnarchitekten war nur einer angestellt, dessen Besoldung aber aus dem Baufond geschöpft wurde.

Auch dadurch, daß die Eröffnung neuer Bahnstrecken den Annahmen des Budgets gegenüber einige Wochen später eintrat, ergaben sich Erübrigungen.

§. 22. Gehalte.

Mit Rücksicht auf die künftige Unterbringung des durch Beendigung der größeren Bahnbauten, wie des Neckarthalbahnbaues, verfügbar werdenden Baupersonals mußte eine Anzahl von Assistentenstellen längere Zeit offen gehalten werden.

Am Aversum für Schreibershilfe gelangten 5383 *M.* nicht zur Verwendung.

§. 23. Bureauaufwand.

Der Aufwand für Impressen war erheblich geringer, als in den Normaljahren, ebenso jener für Einrichtungsgegenstände.

§. 24. Diäten und Reisekosten.

Die hier zu Tag getretene Ueberschreitung ist im Wesentlichen nur eine scheinbare, da unter den Ausgaben auch die Diäten u. des Betriebspersonals zu Lasten des Bahnbaues begriffen sind, welche nachher aus dem Baufond wieder ersetzt wurden, und ausweislich der Entzifferung der verschiedenen und zufälligen Einnahmen und Ausgaben unter §. 8 mit 5619 *M.* und 5747 *M.* = 11366 *M.* in Einnahme erscheinen.

§. 26 a. Gehalte des etatsmäßigen Stations- und Expeditionspersonals.

b. Wohnungsgeldzuschüsse.

Im Wesentlichen ist der Minderaufwand durch die Einschränkung und Vereinfachung des Dienstes und den Niedergang des Verkehrs hervorgerufen; doch wirkten auch andere Verhältnisse auf die Ermäßigung der Ausgaben. Nach einer summarischen Gruppierung der Ursachen und Wirkungen entfallen von dem erübrigten Betrag von 205325 *M.* annähernd auf:

1. die spätere Eröffnung des Betriebs der neu zugegangenen Bahnstrecken unter Abrechnung des im Budget nicht vorgesehenen Personalaufwands für die Strecke Bruchsal-Bretten . . . 3496 *M.* oder 1,7 Prozent,
 2. quantitativ wie qualitativ geringeren Personalbedarf für die älteren Linien
- und zwar:

- a. mit Aussicht auf ständige Herabminderung, wie solche in der Begründung zum Budget pro 1880/81 Seite 27 entwickelt ist, mit 34214 *M.*, also für beide Budgetjahre 68428 " " 33,3 "

Uebertrag . . . 71924 *M.* oder 35,0 Prozent,

| | | |
|----|---|------------------------------|
| | Uebertrag . . . | 71 924 M. oder 35,0 Prozent, |
| b. | mehr nur vorübergehender Natur wegen Rückgangs des Verkehrs
und Abnahme der Geschäfte | 78 801 " " 38,4 " |
| c. | wegen Einstellung von Gehilfen an Stelle von Assistenten aus
Mangel an geprüften Assistenten | 54 600 " " 26,6 " |
| | zusammen . . . | 205 325 M. oder 100 Prozent. |

Bei dem verhältnißmäßig großen Minderbetrag der Wohnungsgeldzuschüsse kommt die letztgenannte Ursache in erhöhtem Maße in Betracht, da die Gehilfen auf diese Zuschüsse keinen Anspruch haben.

§. 27. Belohnungen des hilfsweisen Personals nebst den wandelbaren Bezügen des gesamten Stations- und Expeditionspersonals.

Wegen ausreichenden Personalzugangs konnte die Bewilligung von Wartgeldern für Gehilfenanwärter mehr und mehr unterbleiben.

§. 28. Löhne der Bahnhofsarbeiter.

§. 29. Löhne der Güterarbeiter und Verladeakkordanten.

Der Minderaufwand mit 9,8 Prozent und 4 Prozent ist eine Folge der Einschränkung des Dienstes und des Rückgangs des Güterverkehrs.

§. 30. Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Wartsäle und Abfertigungsräume.

Die hier zur Erscheinung gekommene Ueberschreitung um 4,6 Prozent ist auf den Mehrbedarf an Brennmaterial wegen des frühzeitigen Eintritts strenger Kälte im Winter 1879/80 zurückzuführen.

§. 31. Einrichtungsgegenstände für diese Lokalitäten.

Es fielen verhältnißmäßig wenig Erneuerungen nothwendig.

§. 32. Impressen, Druck- und Bureaufkosten.

Der Minderaufwand um 16,1 Prozent berührt die Kosten für den Druck der Tarife, wofür ein höherer Betrag vorgesehen war.

§. 33. Beleuchtung der Bahnhöfe, Stationen, Signalvorrichtungen.

Die Erübrigung mit 16 Prozent ist durch die Einschränkung des Fahrdienstes hervorgerufen.

Zu Titel III. b. Fahrdienst mit den §§. 35 bis mit 50.

Unter diesen Positionen ergeben sich beinahe durchweg Minderverwendungen in mehr oder minder hohen Beträgen. Die allgemeine Ursache hiervon ist in erster Linie in den mäßigeren Fahrdienst-Leistungen zu finden. Die letzteren konnten im Hinblick auf die Abnahme des Verkehrs im Allgemeinen und in Rücksicht auf die finanzielle Lage erheblich eingeschränkt werden; der Wegfall besonderer Transporte, wie beispielsweise solcher mittelst Ergänzungsgüterzüge, hatte unmittelbar Ersparnisse im Gefolge.

Auf die Höhe der Ausgaben einzelner Positionen haben aber auch andere Verhältnisse in merklicher Weise eingewirkt, und entweder weitere Ermäßigungen herbeigeführt, oder aber die durch die Betriebseinschränkungen erzielten Erübrigungen theils vermindert, theils sogar überschritten.

Was den Umfang der Fahrdienst-Einschränkungen, beziehungsweise Fahrdienstleistungen betrifft, so ist derselbe aus nachfolgender vergleichenden Darstellung der durch die Lokomotiven und Wagen in den Normaljahren einerseits und den Jahren 1878 und 1879 andererseits zurückgelegten Strecken zu ersehen:

| Jahr. | Betriebslänge der Bahn im Jahresdurchschnitt. | Durch Lokomotiven zurückgelegte Bahnkilometer. | Auf einen Kilometer kommen hiernach Lokomotivkilometer | | Zurückgelegte Wagenachs-kilometer. | Auf einen Bahnkilometer kommen hiernach Achskilometer | |
|---|---|--|--|----------|------------------------------------|---|----------|
| | | | im Jahr. | täglich. | | im Jahr. | täglich. |
| 1874 | 1105,56 | 7 669 129 | | | 208 677 930 | | |
| 1875 | 1147,15 | 7 732 952 | | | 206 971 473 | | |
| 1876 | 1170,39 | 8 788 494 | | | 224 118 254 | | |
| Zusammen . . | 3423,10 | 24 190 575 | | | 639 767 657 | | |
| Durchschnitt 1874/76 . | 1141,03 | 8 063 525 | 7 067 | 19,36 | 213 255 886 | 186 897 | 512 |
| 1878 | 1189,83 | 8 044 302 | | | 208 496 895 | | |
| 1879 | 1245,38 | 8 234 002 | | | 219 199 299 | | |
| Zusammen . . | 2435,21 | 16 278 304 | | | 427 696 194 | | |
| Durchschnitt 1878/79 . | 1217,60 | 8 139 152 | 6 696 | 18,34 | 213 848 097 | 175 631 | 481 |
| somit in den Jahren 1878/79 weniger als in den Normaljahren . . | — | — | — | 5,3% | — | — | 6,5% |

Der Aufwand verblieb unter dem Budgetsatz

- bei §. 35 mit 7 % } Das ständige Personal in budgetmäßiger Stärke einzustellen war nicht geboten.
 " " 36 " 3,7 " }
 " " 37 " 9 " (Vergleiche Budget für 1880/81, Seite 29/31.
 " " 38 " 9,9 "
 " " 39 " 11,7 "
 " " 40 " 24,8 " Hier übte auch der weitere Rückgang der Kohlenpreise seinen Einfluß.
 " " 41 " 2,8 " Der frühzeitige Eintritt des strengen Winters 1879/80 erheischte einen ganz ungewöhnlichen Aufwand für Coaks zur Warmhaltung der Maschinen und Maschinenhäuser mit ihren Speisungseinrichtungen, wodurch die sonst erzielten Erübrigungen beinahe ganz wieder aufgezehrt werden.
 " " 43 " 6,4 "
 " " 44 " 1,2 " Der Budgetsatz, der für 1876 und 1877 85 000 M. betrug, war mit der für 1878 und 1879 geschehenen Herabsetzung auf 80 000 M. zu knapp bemessen und mußte daher für 1880/81 wieder erhöht werden.
 " " 45 " 10,6 "
 " " 46 " 44,6 " Durch die Einführung vollkommener Heizungseinrichtungen fielen die Kosten für die Erneuerung der Fußwärmer hinweg.
 Auch der Aufwand für Unterhaltung der Wagendecken war weit geringer als in früheren Jahren.
 " " 47 " 5,1 " Auch hier konnte von Einstellung des vollen, im Budget vorgesehenen ständigen Personals Umgang genommen werden.
 (Vergleiche Begründung zum 1880/81er Budget, Seite 33.)

bei §. 48 mit 23,7 %. Durch thätigste Einschränkung des ordentlichen wie aushilfsweisen Bedienungspersonals, zumal auf den Seitenlinien, sowie durch zweckmäßigere Stationirung desselben, konnten erhebliche Ersparnisse an Fahrt- und Uebernachtgebühren erzielt werden. Ein sehr namhafter Theil der letztern kam durch die Vervollkommnung und Vervollständigung der Uebernachtslokalitäten des Fahrpersonals in den Bahnhöfen in Wegfall, weshalb übrigens auch der Aufwand für Unterhaltung und Einrichtung dieser Lokalitäten (§. 49) wesentlich in die Höhe gegangen ist.

„ „ 50 „ 11,2 „

Unter §. 42 tritt eine Ueberschreitung von 311 324 *M.* oder 13,1 % zu Tage.

Man war bei der Bildung des Budgetsages in der Schätzung der Abnahme der Abnutzung zu weit gegangen, indem man mit 204 301 *M.*, also für beide Jahre mit 408 602 *M.*, unter dem Durchschnittsaufwand der Normaljahre zurückblieb.

Die Ueberschreitung unter §. 49 ist durch obige Schlußbemerkung zu §. 48 erläutert.

Zu Titel III. c. Dienst der Bahnbewachung und Unterhaltung der Bahn und Gebäude mit den §§. 51 bis mit 64.

Auch unter diesen Positionen wurden die Budgetsätze überall nicht erreicht. (Die kleinere Ueberschreitung bei §. 51 b. rührt von Veränderungen im Wohnsitze einiger Bahnmeister her.)

Im einzelnen blieben die Verwendungen zurück:

bei §. 51 um 5 %. Hierwegen wird auf die Erläuterungen zum Budget für 1880 und 1881 Seite 35 verwiesen, wornach mit der als zulässig erkannten Personal-Reduktion schon in den Jahren 1878 und 1879 begonnen wurde.

„ „ 52 „ 9,3 „ Die Einschränkung der Fahrten — namentlich bei Nacht — sowie die Verminderung der Wartstationen mußte den Aufwand für Ablösung der Bahn- und Weichenwärter herabdrücken.

„ „ 53 „ 22,7 „ Für Erneuerung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände der Bahnmeisters-Bureaus waren verhältnißmäßig wenig Ausgaben nothwendig.

„ „ 54 „ 49,6 „ Da die gewöhnlichen Unterhaltungsarbeiten sowie die besonderen Herstellungen in größerer Ausdehnung in Afford gegeben wurden, und die Unternehmnr für Instandhaltung des Arbeitsgeschirrs aufzukommen haben, so ermäßigt sich der Aufwand für letzteres.

„ „ 55 „ 21,5 „ Mit der Verminderung der Fahrten bei Nacht fiel die Beleuchtung der Bahn vielfach hinweg. Auch auf den Aufwand für Heizung der Wartstationen mußte diese Betriebs-einschränkung einen Einfluß ausüben; außerdem wirkte hier der Rückgang der Kohlenpreise sehr erheblich.

„ „ 56 „ 11,8 „ Winderaufwand ist auf den Rückgang der Preise von Tannenholz zurückzuführen.

„ „ 57 „ 27 „ Beinahe die ganze Periode hindurch machte sich ein gegen alles Erwarten geringer Abgang an Schienen bemerklich, wovon die Ursache nur zum kleineren Theil in der Verminderung des Maschinen- und Wagenverkehrs zu suchen ist.
(Vergleiche §. 6 der Einnahme.)

„ „ 58 „ 21,9 „ Mit dem in Aussicht genommenen Umbau mehrerer Brücken konnte noch zugewartet werden.

„ „ 59 „ 4,5 „

„ „ 60 „ 17,7 „ Theils eine Folge günstiger Affordvergebungen, theils dadurch herbeigeführt, daß in Aussicht

„ „ 61 „ 38,1 „ genomme Verbesserungen, als nicht ganz dringend geboten, mit Rücksicht auf die Finanz-

„ „ 63 „ 12,7 „ lage zurückgestellt wurden.

II. Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung.

| Budget- und Rechnungs-
Rubriken. | Budget-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|-------------------|----|----------------------|------------|--------------|------------|--------|----|-------------------|-----------|----------|---|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. I. Transportgefälle. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Aus Personen- u. Verkehr. . . | 364 600 | — | 174 083 38 | 171 682 63 | 345 766 1 | — | — | — | — | 18 833 99 | — | — |
| 2. Aus Güterverkehr. | 734 800 | — | 445 487 47 | 393 539 19 | 839 026 66 | 104 226 66 | — | — | — | — | — | |
| Summe Tit. I. | 1 099 400 | — | 619 570 85 | 565 221 82 | 1 184 792 67 | 104 226 66 | — | — | — | 18 833 99 | — | |
| 3. Tit. II. Sonstige Einnah-
men | 2 000 | — | 665 69 | 1 531 75 | 2 197 44 | 197 44 | — | — | — | — | — | |
| Summe der Einnahme. | 1 101 400 | — | 620 236 54 | 566 753 57 | 1 186 990 11 | 104 424 10 | — | — | — | 18 833 99 | — | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. I. Lasten. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Abgang, Nachlaß, Entschädig-
ung und Ersatz | 400 | — | 79 87 | 31 17 | 111 4 | — | — | — | — | 288 96 | — | |
| 2. Vergütung an fremde Verwal-
tungen | 484 600 | — | 324 828 73 | 291 581 31 | 616 410 4 | 131 810 4 | — | — | — | — | — | |
| 3. Sonstige Lasten | 200 | — | 95 95 | 101 89 | 197 84 | — | — | — | — | 2 16 | — | |
| Summe Tit. I. | 485 200 | — | 325 004 55 | 291 714 37 | 616 718 92 | 131 810 4 | — | — | — | 291 12 | — | |
| Tit. II. Verwaltungskosten. | | | | | | | | | | | | |
| 4. a. Befoldung des Vorstandes und
Gehalte des Bureaupersonals | 21 000 | — | 11 445 88 | 11 185 67 | 22 601 55 | 1 601 55 | — | — | — | — | — | |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 1 068 | — | 530 25 | 561 13 | 1 091 38 | 23 38 | — | — | — | — | — | |
| 5. Bureauaufwand | 5 600 | — | 2 754 99 | 2 744 79 | 5 499 78 | — | — | — | — | 100 22 | — | |
| Summe Tit. II. | 27 668 | — | 14 701 12 | 14 491 59 | 29 192 71 | 1 624 93 | — | — | — | 100 22 | — | |
| Tit. III. Betriebskosten. | | | | | | | | | | | | |
| 6. a. Gehalte und Löhne der Schiffs-
und Hafenmannschaft | 198 900 | — | 104 589 33 | 105 503 90 | 210 093 23 | 11 193 23 | — | — | — | — | — | |
| b. Wohnungsgeldzuschüsse . . . | 7 224 | — | 2 939 77 | 3 031 46 | 5 971 23 | — | — | — | — | 1 252 77 | — | |
| 7. Für die bestehenden Einrich-
tungen auf dem Lande | 12 000 | — | 2 219 74 | 1 810 59 | 4 030 33 | — | — | — | — | 7 969 67 | — | |
| 8. Unterhaltung der Schiffe, Feue-
rung, Reinigung und Beleuch-
tung derselben | 319 600 | — | 154 575 7 | 122 366 58 | 276 941 65 | — | — | — | — | 42 658 35 | — | |
| 9. Verschiedene und zufällige Be-
triebskosten: | | | | | | | | | | | | |
| 1. Postporto | | | 11 79 | — | — | | | | | | | |
| 2. Fracht- und andere Versen-
dungskosten | 17 840 | — | 2 93 | 8 | 11 480 90 | — | — | — | — | 6 359 10 | — | |
| 3. Telegraphengebühren | | | 69 15 | 35 15 | — | | | | | | | |
| 4. Sonstige zufällige Ausgaben | | | 5 654 49 | 5 699 39 | — | | | | | | | |
| Summe Tit. III. | 555 564 | — | 270 062 27 | 238 455 7 | 508 517 34 | 11 193 23 | — | — | — | 58 239 89 | — | |
| 10. Tit. IV. Remunerationen | | | | | | | | | | | | |
| | 2 200 | — | 1 100 | 1 100 | 2 200 | — | — | — | — | — | — | |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--------------------------------------|--------------------|----------|----------------------|------------------|---------------------|-------------------|------------------|-----------|-------------------|----------|----------|----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | |
| Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Zusammenstellung. | | | | | | | | | | | | |
| Summe Tit. I. Lasten | 485 200 | — | 325 004 55 | 291 714 37 | 616 718 92 | 131 518 92 | — | — | — | — | — | — |
| " " II. Verwaltungskosten | 27 668 | — | 14 701 12 | 14 491 59 | 29 192 71 | 1 524 71 | — | — | — | — | — | — |
| " " III. Betriebskosten . . . | 555 564 | — | 270 062 27 | 238 455 7 | 508 517 34 | — | — | 47 046 66 | — | — | — | — |
| " " IV. Remunerationen . . . | 2 200 | — | 1 100 — | 1 100 — | 2 200 — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe der Ausgabe | 1 070 632 | — | 610 867 94 | 545 761 3 | 1 156 628 97 | 133 043 63 | 47 046 66 | — | — | — | — | — |
| Abchluß. | | | | | | | | | | | | |
| Einnahme | 1 101 400 | — | 620 236 54 | 566 753 57 | 1 186 990 11 | 85 590 11 | — | — | — | — | — | — |
| Ausgabe | 1 070 632 | — | 610 867 94 | 545 761 3 | 1 156 628 97 | 85 996 97 | — | — | — | — | — | — |
| Reineinnahme | 30 768 | — | 9 368 60 | 20 992 54 | 30 361 14 | 406 86 | — | — | — | — | — | — |

Karlsruhe im Juli 1880.

Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen.

Rechnungs-Abtheilung.

J. B. v. A.-B.

Feisenbeckh.

Daß vorstehende vergleichende Darstellung nach stattgehabter Prüfung richtig und mit dem genehmigten Budget und den Hauptrechnungen der Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung für 1878 und 1879 übereinstimmend befunden wurde, bezeugt

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Rathis.

Erläuterungen.

Vorbemerkung.

Die im Budget berechnete Reineinnahme wurde um den unerheblichen Betrag von 406 M. 86 S. nicht erreicht.

Die Transportgefälle fielen zwar um 46 417 M. 37 S. geringer aus und der Verwaltungsaufwand überstieg den Budgetsatz um 1 524 „ 71 „

zusammen 47 942 M. 8 S.

allein auf der andern Seite waren die Betriebskosten auch um 47 046 M. 66 S. geringer, als angenommen war. Dazu ein Mehrbetrag bei den sonstigen

Einnahmen von 197 „ 44 „

und ein Minderbetrag bei den Lasten von 291 „ 12 „

zusammen 47 535 „ 22 „

Rest wie oben 406 M. 86 S.

Zu §§. 1 und 2 der Einnahme und §. 2 der Ausgabe.

Werden die Herauszahlungen unter §. 2 der Ausgaben mit einem Mehr bei den Einnahmen aus Personen- u. Verkehr mit 5 886 M. 57 S.

„ „ „ „ Gütertransporteinnahmen mit 125 923 „ 47 „

zusammen im Betrag von 131 810 M. 4 S.

in Berücksichtigung gezogen, so erhöht sich der Einnahmeausfall unter §. 1 von 18 833 M. 99 S. um 5 886 M. 57 S. auf 24 720 M. 56 S.

und verwandelt sich das Mehr der Einnahme unter §. 2 in einen Ausfall von 125 923 M.

47 S. — 104 226 M. 66 S. = 21 696 „ 81 „

zusammen 46 417 M. 37 S.

Die Mindereinnahme aus Personentransport ist im Wesentlichen auf eine Abnahme des Verkehrs und die eingetretene Einschränkung der Fahrten, jene aus Gütertransport auf die Einrichtung direkter Bahnverkehre mit Ausschluß des Seetransports zurückzuführen.

Ausgabe.**§. 4. Besoldung des Vorstands und Gehalte des Bureaupersonals, auch Diäten und Reisekosten.**

| | |
|--|----------------------------|
| Bon den für Besoldungen und Gehalte vorgesehenen Beträgen gelangten wegen zeitweiser Vakaturen | 216 M. |
| nicht zur Verwendung; hingegen wurde die für Diäten und Reisekosten aufgenommene Summe im Jahr | |
| 1878 um | 1046 M. |
| und 1879 „ | 474 „ |
| | zusammen 1520 M. |
| überschritten. | |
| Hierzu Zugskosten, wofür im Budget Nichts vorgesehen war, mit | 297 „ |
| | zusammen 1817 „ |
| davon ab obige Erübrigung, bleibt Restüberschreitung | 1601 M. |

§. 6. Gehalte und Löhne der Schiffs- und Hafenmannschaft.

| | Waren im Bud-
get vorgesehen | Burden
verwendet | Mehr
verwendet | Weniger
verwendet |
|--|---------------------------------|---------------------|------------------------------|----------------------|
| | M. | M. S. | M. S. | M. S. |
| An fixen Bezügen und zwar | | | | |
| für Gehalte und Monturgelder | 109 420 | 98 279 65 | — — | 11 140 35 |
| für Wohnungsgeldzuschüsse | 7 224 | 5 971 23 | — — | 1 252 77 |
| zusammen | 116 644 | 104 250 88 | — — | 12 393 12 |
| für wandelbare Bezüge des Personals und zwar | | | | |
| Fahrtgebühren | 32 160 | 32 501 74 | 341 74 | — — |
| Ersparnisprämien | 3 000 | 4 930 35 | 1 930 35 | — — |
| Kasseneinbußen | 320 | 270 — | — — | 50 — |
| Bestättereigebühren | 12 600 | 13 964 34 | 1 364 34 | — — |
| dazu für Tagelöhne des unständigen Personals | 41 000 | 59 393 10 | 18 393 10 | — — |
| und Sterbquartalien, Zugkostenvergütungen | 400 | 754 5 | 354 5 | — — |
| zusammen | 206 124 | 216 064 46 | 22 383 58 | 12 443 12 |
| | | | 12 443 12 | |
| | | | Restüberschreitung | 9 940 46 |

Kürzere und längere Vakaturen beim ständigen Personal machten die Einstellung von Hilfsarbeitern in größerem Umfang nothwendig. Im Wesentlichen können daher die Erübrigungen an den fixen Bezügen mit einem entsprechenden Betrag des Mehraufwands wettgeschlagen werden.

Bezüglich der restlichen Ueberschreitung ist zu bemerken, daß vom Jahre 1878 an eine Nachtwache eingestellt werden mußte, und daß die Annahme im Budget sich auf frühere Verhältnisse gründete und der etwas höhere Bedarf an Hilfspersonal, welcher in Folge der Beschränkung des ständigen Personals auftreten mußte, zu wenig beachtet wurde. (Vergleiche Erläuterung zum Budget 1880/81 Seite 79.)

§. 7. Für die bestehenden Einrichtungen am Lande.

In Folge einer irrigen Berechnung von Unterhaltungskosten der Schiffe in den Normaljahren (vergleiche Erläuterung zu §. 7 der vergleichenden Darstellung für 1876 und 1877) wurde der Budgetsatz zu hoch gegriffen.

§. 8. Unterhaltung der Schiffe etc.

Außer einer Erneuerung der Schiffsschaale des Dampfboots „Friedrich“, einer Reparatur am Dampfboot „Kaiser Wilhelm“ und der Anschaffung von Baarendecken kamen umfassendere Schiffsreparaturen und größere Ergänzungen an den Schiffen nicht vor. Hierwegen gelangten annähernd (43 600 M. — 13 372 M.) = 30 228 M. nicht zur Verwendung.

Die weitere Erübrigung mit 12 430 M. ist im Wesentlichen durch die sehr mäßigen Preise des Materials, namentlich der Kohlen, theilweise auch durch die Einschränkung der Fahrten herbeigeführt.

§. 9. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

In Folge des zwischen den badischen, württembergischen und bayerischen Dampfschiffahrts-Verwaltungen seit Mai 1877 eingerichteten Gemeinschafts-Verkehrs verminderten sich die Anbindelöhne sowie die Schlepplöhne ganz erheblich. Auch kam man nicht in die Lage, fremde Schiffe in Miethe nehmen zu müssen, wofür in der Normalperiode ein Aufwand von 3 610 M. erwachsen war.

§. 9. Verschiedene und zufällige Ausgaben.

| 1877 | | 1878 | | 1879 | |
|--------|-----|---------|-----|--------|-----|
| M. | Gr. | M. | Gr. | M. | Gr. |
| 12 430 | — | 10 250 | 88 | 11 044 | — |
| — | — | 32 801 | 74 | 32 100 | — |
| — | — | 4 930 | 35 | 3 000 | — |
| — | — | 270 | — | 320 | — |
| — | — | 13 984 | 84 | 12 000 | — |
| — | — | 60 982 | 10 | 41 000 | — |
| — | — | 304 | 5 | 400 | — |
| 12 430 | — | 104 250 | 88 | 11 044 | — |
| 12 430 | — | 12 443 | 12 | 12 443 | 12 |

III. Antheil der Großherzoglichen Staatskasse an dem Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | | | | | |
|---|--------------------|-----|----------------------|-----|-----------|-----|--------|----|-------------------|-----|----------|----|-----|-----|----|---|---|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | | | | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | | | | | |
| Einnahme. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| §.
1. Antheil am Reinertrag der
Main-Neckar-Eisenbahn . . . | 941 | 280 | 523 | 845 | 44 | 556 | 465 | 12 | 1 | 080 | 310 | 56 | 139 | 030 | 56 | — | — |

Karlsruhe, den 12. Januar 1881.

Oberrevision Großherzoglichen Handelsministeriums.

Teubner.

Nach vollzogener Prüfung wird beurlundet, daß diese Darstellung richtig und mit den genehmigten Budgetsätzen sowie den Rechnungsauszügen und Schlußabrechnungen der Main-Neckar-Eisenbahnverwaltung für 1878 und 1879 übereinstimmend befunden wurde.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Folly.

Vdt. Mathis.

Erläuterungen.

§. 1. Antheil am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn.

Die Budgetsätze wurden auf Grund der Voranschläge für den Betrieb der Main-Neckarbahn in den Jahren 1878 und 1879, sowie des Standes der Baukapitalien zu Anfang des II. Quartals 1877 gebildet.

Der Antheil Badens ist aus den Abrechnungen über die Vertheilung der Betriebsüberschüsse entnommen.

Der höhere Betrag dieses Antheils hat sich hauptsächlich dadurch ergeben, daß in Rücksicht auf die Konkurrenz der im Laufe der Budgetperiode zu erwartenden Betriebseröffnung der von der Hessischen Ludwigsbahn hergestellten Bahnstrecke von Frankfurt über Lampertheim nach Mannheim der Anschlag der Einnahmen aus dem Güterverkehre etwas niedriger gehalten wurde, der befürchtete Ausfall jedoch wegen verzögerter Vollendung der genannten Bahnstrecke nicht eingetreten ist.

Aus der Anlage 1 sind die Ergebnisse der jährlichen provisorischen Abrechnungen zu entnehmen. Es geht aus der Darstellung ferner hervor, daß das Gesamtbaukapital, welches auf 1. Juli 1877 21 552 970 M. 18 S. betrug, im Jahr 1879 auf durchschnittlich 21 808 241 M. 81 S. angewachsen ist, was von der Ausführung verschiedener Ergänzungs- und Erweiterungsbauten auf Preussischem, Hessischem und Badischem Gebiet in den Jahren 1878 und 1879 herrührt.

Nach Beilage 2 stellen sich die Rechnungsergebnisse der Main-Neckarbahnverwaltung dar wie folgt:

| | 1878 | 1879 |
|-----------------------------|--------------------|--------------------|
| Einnahme | 4 816 321 M. 16 S. | 4 835 073 M. 66 S. |
| Ausgabe | 3 012 463 " 5 " | 3 062 189 " 59 " |
| Betriebsüberschuß | 1 803 858 M. 11 S. | 1 772 884 M. 7 S. |

Die zur Vertheilung gelangten Betriebsüberschüsse betragen . . 1 708 411 " 98 " 1 792 103 " 96 "

Die Differenzen zwischen den rechnungsmäßigen Ueberschüssen und den zur Vertheilung gebrachten erklären sich daraus, daß bei der jährlichen Schlußabrechnung diese noch nicht genau ermittelt werden konnten.

Die zur Vertheilung gelangten Betriebsüberschüsse berechnen sich:

für 1878 auf 7,87 Prozent,

" 1879 " 8,22 "

der Baukapitalien.

Main-Neckar-Eisenbahn.

Auszug aus den Abrechnungen über den Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn in den Jahren 1878 und 1879.

| Rechnungsperiode. | Betriebs-
überschuß. | | Baukapitalien der
betheiligten Regierungen. | | Revenüen-
anteile. | | Bemerkungen. |
|-------------------|-------------------------|----|--|---------------------|---|----------------------|--|
| | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| 1878 | 1 708 411 | 98 | (Preußen 5 468 416 43
Hessen 9 498 994 9
Baden 6 743 819 21
21 711 229 73 | 43
9
21
73 | 430 298 43
747 456 29
530 657 26
1 708 411 98 | 43
29
26
98 | M. S.
530 657 26
Hiervon gehen ab:
a. Vergütung an Preußen zu Folge der definitiven Abrechnung über Vertheilung der Betriebsüberschüsse für 1856 bis incl. 1874 mit . . . 6646 6
b. Vergütung an Hessen zu Folge der Richtigstellung der Baukapitalien und den provisorischen Abrechnungen für 1875 u. 1876 mit . 165 76
6811 82
Rest . . 523 845 44 |
| 1879 | 1 792 103 | 96 | (Preußen 5 531 416 43
Hessen 9 505 161 32
Baden 6 771 664 6
21 808 241 81 | 43
32
6
81 | 454 547 11
781 091 73
556 465 12
1 792 103 96 | 11
73
12
96 | |
| 1878 und 1879 . | 3 500 515 | 94 | (Preußen —
Hessen —
Baden —
— | —
—
—
— | 884 845 54
1 528 548 2
1 087 122 38
3 500 515 94 | 54
2
38
94 | |

Karlsruhe, im Januar 1881.

Oberrevision Großherzoglichen Handelsministeriums.

Teubner.

IV. Main-Neckar-Eisenbahnbetriebsverwaltung.

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|----------|----------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|-------------------|-----------|----------------|-----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | Ab. | Gr. | |
| A. Ordentliche Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. I. Aus dem Personen- u.
Verkehr. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Für Personenbeförderung aus-
schließlich Militärbillets . . . | 4200 000 | — | 2 095 649 | 88 | 2 019 346 | 3 | 4 114 995 | 91 | — | — | 85 004 | 9 |
| 2. Für Militär auf Militärbillets
und Requisitionschein . . . | 360 000 | — | 171 466 | 48 | 166 733 | 72 | 338 200 | 20 | — | — | 21 799 | 80 |
| 3. Für Gepäckbeförderung . . . | 10 000 | — | 3 398 | 82 | 3 268 | 58 | 6 667 | 40 | — | — | 3 332 | 60 |
| 4. Für Equipagenbeförderung . . . | 3 200 | — | 1 595 | 60 | 1 570 | 22 | 3 165 | 82 | — | — | 34 | 18 |
| 5. Für Hundebeförderung . . . | 80 000 | — | 39 372 | 40 | 32 237 | 51 | 71 609 | 91 | — | — | 8 390 | 9 |
| 6. Für die Beförderung sonstiger
Thiere auf Transportschein . . | 168 000 | — | 56 830 | 16 | 53 360 | 98 | 110 191 | 14 | — | — | 57 808 | 86 |
| 7. Für den Transport der Post . . | 13 000 | — | 4 933 | 80 | 7 926 | 60 | 12 860 | 40 | — | — | 139 | 60 |
| 8. Für Extrapersonenzüge . . . | | | | | | | | | | | | |
| Summe Tit. I. Aus dem Per-
sonen- u. Verkehr . . . | 4 834 200 | — | 2 373 247 | 14 | 2 284 443 | 64 | 4 657 690 | 78 | — | — | 176 509 | 22 |
| Tit. II. Aus dem Güter-
verkehr. | | | | | | | | | | | | |
| 9. Für Eilgüter | | | | | | | | | | | | |
| 10. Für Frachtgüter | | | | | | | | | | | | |
| 11. Für Eisenbahnfahrzeuge . . . | 3600 000 | — | 1 988 961 | 19 | 2 112 729 | 40 | 4 101 690 | 59 | 501 690 | 59 | — | — |
| 12. Für Viehtransport | | | | | | | | | | | | |
| 13. Für außergewöhnliche Trans-
porte einschließlich Leichen . . | | | | | | | | | | | | |
| Summe Tit. II. Aus dem Güter-
verkehr | 3 600 000 | — | 1 988 961 | 19 | 2 112 729 | 40 | 4 101 690 | 59 | 501 690 | 59 | — | — |
| Tit. III. Sonstige Einnahmen,
Pächte und Miethen. | | | | | | | | | | | | |
| 14. a. Für Restaurationen | 8 468 | — | 4 297 | 43 | 4 300 | — | 8 597 | 43 | 129 | 43 | — | — |
| 15. b. Für Beamten dienstwohnung. | 17 732 | — | 10 278 | 10 | 10 749 | 55 | 21 027 | 65 | 3 295 | 65 | — | — |
| 16. c. Für Steuer-, Post- u. Dienst-
lokale | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 17. d. Für sonstige Vermietungen,
Pächte aus Grundstücken
und Crescenzerlöse | 12 000 | — | 5 250 | 82 | 5 215 | 94 | 10 466 | 76 | — | — | 1 533 | 24 |
| 18. Erlös aus verkauften Materia-
lien und Inventarstücken | 100 000 | — | 92 884 | 8 | 79 536 | 48 | 172 420 | 56 | 72 420 | 56 | — | — |
| Uebertrag | 138 200 | — | 112 710 | 43 | 99 801 | 97 | 212 512 | 40 | 75 845 | 64 | 1 533 | 24 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|----|----------------------|--------------|--------------|-------------------------|------------|----|-------------------|----|----------|--|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| A. Ordentliche Einnahme. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. III. Sonstige Einnahmen. | | | | | | | | | | | | |
| Uebertrag | 138 200 | — | 112 710 43 | 99 801 97 | 212 512 40 | 75 845 64 | 1 533 24 | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 19. Entschädigung von anderen
Bahnen für Benützung dies-
seitiger Transportmittel (Wa-
genmiethe) | 100 000 | — | 38 259 64 | 42 253 60 | 80 513 24 | — | 19 486 76 | | | | | |
| 20. Für Beförderung von Privat-
depeſchen mit d. Bahntelegraphen | 16 000 | — | 9 302 14 | 8 915 46 | 18 217 60 | 2 217 60 | — | | | | | |
| 21. a. Für die Leistung des Fahr-
dienstes auf der Seitenbahn
von Friedrichsfeld nach
Mannheim | 140 000 | — | 71 141 99 | 65 079 12 | 136 221 11 | — | 3 778 89 | | | | | |
| 22. b. Für die Mitbenützung des
Bahnhofs zu Frankfurt
durch die Hessische Lud-
wigsbahn | 300 000 | — | 136 878 27 | 138 300 57 | 275 178 84 | — | 24 821 16 | | | | | |
| 23. c. Für die Mitbenützung des
Bahnhofs zu Frankfurt
durch die Frankfurt-Debrauer
Eisenbahn | 93 000 | — | 54 078 49 | 56 497 84 | 110 576 33 | 17 576 33 | — | | | | | |
| d. Für die Mitbenützung des
Bahnhofs zu Bensheim
durch die Hessische Lud-
wigsbahn | — | — | 2 500 — | 2 500 — | 5 000 — | 5 000 — | — | | | | | |
| 24. Für in den Werkstätten und
der Billetdruckerei für fremde
Rechnung gefertigte Arbeiten | 20 000 | — | 14 646 33 | 10 552 30 | 25 198 63 | 5 198 63 | — | | | | | |
| 25. Einnahme von Brückengeld
von den Eisenbahnbrücken über
den Main und den Neckar . | 6 400 | — | 2 476 99 | 2 209 81 | 4 686 80 | — | 1 713 20 | | | | | |
| 26. Sonstige Einnahmen, Ersatz-
leistungen zc. | 16 000 | — | 12 118 55 | 11 789 95 | 23 908 50 | 7 908 50 | — | | | | | |
| Summe Tit. III. Sonstige Ein-
nahmen | 829 600 | — | 454 112 83 | 437 900 62 | 892 013 45 | 113 746 70
51 333 25 | 51 333 25 | | | | | |
| Hiezu | | | | | | 62 413 45 | — | | | | | |
| Summe Tit. II. Einnahme aus
dem Güterverkehr . . . | 3 600 000 | — | 1 988 961 19 | 2 112 729 40 | 4 101 690 59 | 501 690 59 | — | | | | | |
| Summe Tit. I. Einnahme aus
dem Personenverkehr . | 4 834 200 | — | 2 373 247 14 | 2 284 443 64 | 4 657 690 78 | — | 176 509 22 | | | | | |
| Summe der Einnahme . . . | 9 263 800 | — | 4 816 321 16 | 4 835 073 66 | 9 651 394 82 | 564 104 4
176 509 22 | 176 509 22 | | | | | |
| | | | | | | 387 594 82 | | | | | | |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|----|----------------------|----|-----------|----|---------|----|-------------------|----|----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| I. Ordentliche Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Befoldungen. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. I. Direktion und Ressortvorsteher. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 1. Vorsitzender der Direktion | 12 240 | — | 6 120 | — | 6 120 | — | 12 240 | — | — | — | — | — |
| 2. Mitglieder der Direktion | 22 400 | — | 11 200 | — | 11 200 | — | 22 400 | — | — | — | — | — |
| 3. Betriebsinspektor | 9 600 | — | 4 800 | — | 4 800 | — | 9 600 | — | — | — | — | — |
| 4. Baumeister | 13 720 | — | 6 606 | 67 | 6 716 | 8 | 13 322 | 75 | — | — | 397 | 25 |
| 5. Maschineningenieur | 9 600 | — | 4 800 | — | 4 800 | — | 9 600 | — | — | — | — | — |
| 6. Güterverwalter | 8 230 | — | 2 142 | 92 | 3 200 | — | 5 342 | 92 | — | — | 2 887 | 8 |
| Summe Tit. I. Direktion und
Ressortvorsteher | 75 790 | — | 35 669 | 59 | 36 836 | 8 | 72 505 | 67 | — | — | 3 284 | 33 |
| Tit. II. Zentralbureau. | | | | | | | | | | | | |
| 7. Hauptkassenrendant | 8 920 | — | 4 460 | — | 4 460 | — | 8 920 | — | — | — | — | — |
| 8. Buchhalter und Assistent der
Hauptkasse | 8 400 | — | 4 200 | — | 4 260 | — | 8 460 | — | 60 | — | — | — |
| 9. Sekretäre der Direktion | 17 490 | — | 8 745 | — | 8 745 | — | 17 490 | — | — | — | — | — |
| 10. Kontrollvorstand (Bahukontro-
leur) | 6 860 | — | 3 430 | — | 3 430 | — | 6 860 | — | — | — | — | — |
| 11. Revisoren | 28 800 | — | 13 300 | — | 13 425 | — | 26 725 | — | — | — | 2 075 | — |
| 12. Revisoren II. Klasse | 36 180 | — | 15 677 | 34 | 17 158 | 16 | 32 835 | 50 | — | — | 3 344 | 50 |
| 13. Registrator | 5 240 | — | 2 490 | 44 | 2 517 | 94 | 5 008 | 38 | — | — | 231 | 62 |
| 14. Registraturassistenten | 6 720 | — | 3 360 | — | 3 360 | — | 6 720 | — | — | — | — | — |
| 15. Kanzlisten der Direktion | 6 360 | — | 3 180 | — | 3 180 | — | 6 360 | — | — | — | — | — |
| 16. Bureauassistenten, Sekretäre
des Betriebsinspektors, des
Maschineningenieurs und des
Güterverwalters | 14 400 | — | 7 137 | 78 | 7 200 | — | 14 337 | 78 | — | — | 62 | 22 |
| 17. Billetdrucker | 3 300 | — | 1 650 | — | 1 650 | — | 3 300 | — | — | — | — | — |
| 18. Kanzlisten der Ressortvorsteher
19. Bureauarbeiter | 16 020 | — | 8 010 | — | 8 010 | — | 16 020 | — | — | — | — | — |
| 19. Bureauarbeiter | 9 120 | — | 4 426 | 22 | 4 480 | — | 8 906 | 22 | — | — | 213 | 78 |
| 20. Kassediener der Hauptkasse | 2 240 | — | 1 120 | — | 1 120 | — | 2 240 | — | — | — | — | — |
| Summe Tit. II. Zentralbureau | 170 050 | — | 81 186 | 78 | 82 996 | 10 | 164 182 | 88 | 60 | — | 5 927 | 12 |
| | | | | | | | | | | | 60 | |
| | | | | | | | | | | | 5 867 | 12 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | | |
|--|--------------------|----------|----------------------|-----------|----------------|-----------|----------------|-----------|-------------------|-----------|----------|---------------|-----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | | |
| I. Ordentliche Ausgabe. | | | | | | | | | | | | | |
| Befoldungen. | | | | | | | | | | | | | |
| Tit. III. Bahnverwaltung. | | | | | | | | | | | | | |
| 21. Stationsvorsteher der Hauptstationen | 18 000 | — | 8 720 | — | 7 320 | — | 16 040 | — | — | — | — | 1 960 | — |
| 22. Bahnhofsaufseher (Stationsassistenten) | 26 460 | — | 13 005 | — | 13 020 | — | 26 025 | — | — | — | — | 435 | — |
| 23. Beitrag zu der Befoldung für einen Nassauischen Stationsassistenten | 1 500 | — | 750 | — | 750 | — | 1 500 | — | — | — | — | — | — |
| 24. Bahnmeister | 23 040 | — | 9 890 | — | 9 227 | 37 | 19 117 | 37 | — | — | — | 3 922 | 63 |
| 25. Weichenwärter | 94 120 | — | 43 223 | 88 | 46 259 | 84 | 89 483 | 72 | — | — | — | 4 636 | 28 |
| 26. Bahnwärter | 121 680 | — | 63 717 | 7 | 61 691 | 14 | 125 408 | 21 | 3 728 | 21 | — | — | — |
| 27. Ersatzbahnwärter | 10 920 | — | 5 838 | 5 | 5 552 | 58 | 11 390 | 63 | 470 | 63 | — | — | — |
| 28. Telegraphenverwalter | 6 860 | — | 3 430 | — | 3 430 | — | 6 860 | — | — | — | — | — | — |
| 29. Telegraphisten | 23 460 | — | 11 730 | — | 11 730 | — | 23 460 | — | — | — | — | — | — |
| 30. Vergütung an die badische Bahn als Antheil an der Befoldung der Bahn- und Signalwärter der Strecke Heidelberg-Friedrichsfeld | 37 200 | — | 19 258 | 78 | 17 176 | 2 | 36 434 | 80 | — | — | — | 765 | 20 |
| Summe Tit. III. Bahnverwaltung | 363 240 | — | 179 562 | 78 | 176 156 | 95 | 355 719 | 73 | 4 198 | 84 | — | 11 719 | 11 |
| | | | | | | | | | | | | 4 198 | 84 |
| | | | | | | | | | | | | 7 520 | 27 |
| Tit. IV. Transportverwaltung. | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Stationskassendanten | 5 160 | — | 1 390 | — | 2 400 | — | 3 790 | — | — | — | — | 1 370 | — |
| 32. Güterexpeditoren und Stationsexpeditoren | 51 040 | — | 24 840 | — | 25 487 | 56 | 50 327 | 56 | — | — | — | 712 | 44 |
| 33. Stationsexpeditoren in Langen und Zwingenberg | 8 600 | — | 4 300 | — | 8 420 | — | 12 720 | — | 4 120 | — | — | — | — |
| 34. Weitere Stationsexpeditoren | 18 720 | — | 9 360 | — | 9 160 | — | 18 520 | — | — | — | — | 200 | — |
| 35. Expeditoren I. Klasse | 90 720 | — | 40 254 | 17 | 41 880 | — | 82 134 | 17 | — | — | — | 8 585 | 83 |
| Expeditoren II. Klasse | 74 400 | — | 36 853 | 33 | 35 531 | 34 | 72 384 | 67 | — | — | — | 2 015 | 33 |
| 36. Packer (Gepäckwieger) | 29 360 | — | 14 251 | 23 | 14 693 | 33 | 28 944 | 56 | — | — | — | 415 | 44 |
| 37. Lade- und Bodenmeister | 23 220 | — | 11 610 | — | 11 610 | — | 23 220 | — | — | — | — | — | — |
| 38. Portier der Hauptstationen | 11 560 | — | 5 780 | — | 5 780 | — | 11 560 | — | — | — | — | — | — |
| 39. Lokomotivführer | 105 120 | — | 48 245 | 85 | 51 342 | 59 | 99 588 | 44 | — | — | — | 5 531 | 56 |
| 40. Lokomotivheizer | 79 400 | — | 34 471 | 22 | 38 453 | 50 | 72 924 | 72 | — | — | — | 6 475 | 28 |
| 41. Wagenwärter | 48 220 | — | 22 310 | — | 23 191 | 36 | 45 501 | 36 | — | — | — | 2 718 | 64 |
| 42. Zugmeister | 32 880 | — | 15 623 | 89 | 14 828 | 70 | 30 452 | 59 | — | — | — | 2 427 | 41 |
| 43. Kondukteure | 87 720 | — | 40 776 | 40 | 40 465 | 92 | 81 242 | 32 | — | — | — | 6 477 | 68 |
| 44. Werkstättevorsteher | 16 980 | — | 8 490 | — | 8 490 | — | 16 980 | — | — | — | — | — | — |
| 45. Werkführer | 16 200 | — | 7 979 | — | 8 100 | — | 16 079 | — | — | — | — | 121 | — |
| 46. Werkzeichner | 3 360 | — | 1 680 | — | 1 680 | — | 3 360 | — | — | — | — | — | — |
| 47. Buchführer | 22 500 | — | 7 790 | 83 | 9 168 | 25 | 16 959 | 8 | — | — | — | 5 540 | 92 |
| 48. Materialverwalter des Hauptmagazins | 5 500 | — | 2 750 | — | 2 750 | — | 5 500 | — | — | — | — | — | — |
| 49. Materialverwalter des Nebenmagazins | 9 120 | — | 4 560 | — | 4 560 | — | 9 120 | — | — | — | — | — | — |
| Summe Tit. IV. Transportverwaltung | 739 780 | — | 343 315 | 92 | 357 992 | 55 | 701 308 | 47 | 4 120 | — | — | 42 591 | 53 |
| | | | | | | | | | | | | 4 120 | — |
| | | | | | | | | | | | | 38 471 | 53 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|----------|----------------------|-----------|----------------|-----------|------------------|-----------|-------------------|-----------|---------------|-----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| I. Ordentliche Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Zusammenstellung. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. I. Direktion und Ressort-
vorsteher | 75 790 | — | 35 669 | 59 | 36 836 | 8 | 72 505 | 67 | — | — | 3 284 | 33 |
| „ II. Zentralbureau | 170 050 | — | 81 186 | 78 | 82 996 | 10 | 164 182 | 88 | — | — | 5 867 | 12 |
| „ III. Bahnverwaltung | 363 240 | — | 179 562 | 78 | 176 156 | 95 | 355 719 | 73 | — | — | 7 520 | 27 |
| „ IV. Transportverwaltung | 739 780 | — | 343 315 | 92 | 357 992 | 55 | 701 308 | 47 | — | — | 38 471 | 53 |
| Summe Tit. I. bis IV. Befol-
dungen | 1 348 860 | — | 639 735 | 7 | 653 981 | 68 | 1 293 716 | 75 | — | — | 55 143 | 25 |
| Andere persönliche Ausgaben. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. V. Ordinaria. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 50. Stellvertretungskosten | 24 000 | — | 10 524 | 47 | 11 153 | 44 | 21 677 | 91 | — | — | 2 322 | 9 |
| 51. Für Arbeitshilfe | 324 000 | — | 161 930 | 28 | 150 698 | 25 | 312 628 | 53 | — | — | 11 371 | 47 |
| 52. Vergütung an Bahnwärter für
Billetausgabe, Brückengel-
hebung und Bedienung von
Weichen | 4 800 | — | 2 769 | 73 | 11 790 | 66 | 14 560 | 39 | 9 760 | 39 | — | — |
| 53. Auslohnung der Hilfsbahn-
und Weichenwärter | 106 000 | — | 50 442 | 56 | 50 274 | 97 | 100 717 | 53 | — | — | 5 282 | 47 |
| 54. Auslohnung des Hilfsfahr-
personals | 108 000 | — | 81 414 | 28 | 79 584 | 71 | 160 998 | 99 | 52 998 | 99 | — | — |
| 55. Auslohnung der Güterboden-
arbeiter | 162 000 | — | 78 118 | 21 | 78 771 | 53 | 156 889 | 74 | — | — | 5 110 | 26 |
| 56. Auslohnung der Bahnhofsar-
beiter | 134 000 | — | 58 691 | 2 | 60 004 | 62 | 118 695 | 64 | — | — | 15 304 | 36 |
| 57. Auslohnung der Magazins-
arbeiter | 29 000 | — | 13 391 | 45 | 12 476 | 61 | 25 868 | 6 | — | — | 3 131 | 94 |
| 58. Auslohnung der Maschinen-
putzer | 62 000 | — | 30 426 | 80 | 29 130 | 29 | 59 557 | 9 | — | — | 2 442 | 91 |
| 59. Auslohnung der Wagenputzer
60. Kosten der ärztlichen Behand-
lung der im Dienst beschädigten
Beamten und Arbeiter | 28 000 | — | 15 157 | 28 | 15 801 | 27 | 30 958 | 55 | 2 958 | 55 | — | — |
| 61. Kohlenprämie des Maschinen-
personals | 6 000 | — | 1 354 | 34 | 1 667 | 60 | 3 021 | 94 | — | — | 2 978 | 6 |
| 62. Verlustentschädigung der Kasse-
beamten | 44 000 | — | 57 196 | 39 | 46 082 | 76 | 103 279 | 15 | 59 279 | 15 | — | — |
| 63. Prämien für Entdeckung von
Achsbrüchen | 1 600 | — | 1 075 | — | 1 105 | — | 2 180 | — | 580 | — | — | — |
| 64. Mehrkosten für Beforgung des
Dienstes der Hessischen Lud-
wigsbahn und Frankfurt-Be-
brauer Bahn in Frankfurt. | 400 | — | 156 | — | 255 | — | 411 | — | 11 | — | — | — |
| 170 000 | — | 77 837 | 29 | 82 002 | 38 | 159 839 | 67 | — | — | — | 10 160 | 33 |
| Summe Tit. V. Ordinaria | 1 203 800 | — | 640 485 | 10 | 630 799 | 9 | 1 271 284 | 19 | 125 588 | 8 | 58 103 | 89 |
| | | | | | | | | | 67 484 | 19 | | |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|----|----------------------|----|-----------|----|-----------|----|-------------------|----|----------|----|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| I. Ordentliche Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Anderer persönliche Ausgaben. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. VI. Extraordinaria. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 65. Remunerationen für besondere Leistungen | 2 000 | — | 3 361 | 1 | 1 542 | 25 | 4 903 | 26 | 2 903 | 26 | — | — |
| 66. Sterbquartalien | 3 830 | — | 1 197 | 93 | 923 | 25 | 2 121 | 18 | — | — | 1 708 | 82 |
| Summe Tit. VI. Extraordinaria | 5 830 | — | 4 558 | 94 | 2 465 | 50 | 7 024 | 44 | 2 903 | 26 | 1 708 | 82 |
| | | | | | | | | | 1 708 | 82 | | |
| | | | | | | | | | 1 194 | 44 | | |
| Summe Tit. V. Ordinaria | 1 203 800 | — | 640 485 | 10 | 630 799 | 9 | 1 271 284 | 19 | 67 484 | 19 | — | — |
| Summe Tit. V. und VI. Andere persönliche Ausgaben | 1 209 630 | — | 645 044 | 4 | 633 264 | 59 | 1 278 308 | 63 | 68 678 | 63 | — | — |
| Sächliche Verwaltungskosten. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. VII. Indirekte. | | | | | | | | | | | | |
| 67. Diäten und Reisekosten | 19 000 | — | 9 065 | 20 | 8 951 | 18 | 18 016 | 38 | — | — | 983 | 62 |
| 68. Umzugskosten und Miethzins-entschädigung | 4 000 | — | 2 326 | 85 | 2 497 | 96 | 4 824 | 81 | 824 | 81 | — | — |
| 69. Meilengelder d. Fahrpersonals | 180 000 | — | 87 209 | 38 | 83 967 | 66 | 171 177 | 4 | — | — | 8 822 | 96 |
| 70. Uebernachtungsgelder desselben | 20 000 | — | 15 588 | 82 | 17 232 | 30 | 32 821 | 12 | 12 821 | 12 | — | — |
| Summe Tit. VII. Indirekte | 223 000 | — | 114 190 | 25 | 112 649 | 10 | 226 839 | 35 | 13 645 | 93 | 9 806 | 58 |
| | | | | | | | | | 9 806 | 58 | | |
| | | | | | | | | | 3 839 | 35 | | |
| Tit. VIII. Direkte. | | | | | | | | | | | | |
| 71. Bureaubedürfnisse und Drucksachen | 100 000 | — | 49 465 | 4 | 45 618 | 63 | 95 083 | 67 | — | — | 4 916 | 33 |
| 72. Inzeratgebühren | 7 000 | — | 2 508 | 33 | 2 682 | 97 | 5 191 | 30 | — | — | 1 808 | 70 |
| 73. Postporti | 1 100 | — | 598 | 53 | 536 | 38 | 1 134 | 91 | 34 | 91 | — | — |
| 74. Aufwand der Billeindruckerei | 4 400 | — | 1 523 | 79 | 1 830 | 16 | 3 353 | 95 | — | — | 1 046 | 5 |
| 75. Beitrag zu den Eisenbahnverbänden | 14 000 | — | 13 852 | 13 | 6 006 | 75 | 19 858 | 88 | 5 858 | 88 | — | — |
| 76. Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Dienstlokale | 156 000 | — | 78 140 | 5 | 74 020 | 82 | 152 160 | 87 | — | — | 3 839 | 13 |
| 77. Ergänzung und Erhaltung der Inventargegenstände | 20 000 | — | 10 964 | 41 | 7 773 | 40 | 18 737 | 81 | — | — | 1 262 | 19 |
| Für Dienstbekleidungen: | | | | | | | | | | | | |
| 78. a. Anschaffung der Uniformen | 36 000 | — | | | | | | | | | | |
| 79. b. Anschaffung und Unterhaltung der Pelze, Mäntel zc., welche Eigenthum der Verwaltung verbleiben | 8 000 | — | 21 843 | 94 | 20 480 | 33 | 42 324 | 27 | — | — | 1 675 | 73 |
| 80. Zur Haltung von Wächterhunden | 500 | — | 247 | 68 | 284 | 78 | 532 | 46 | 32 | 46 | — | — |
| 81. Sonstige sächliche Ausgaben | 2 000 | — | 1 390 | 73 | 1 530 | 37 | 2 921 | 10 | 921 | 10 | — | — |
| Summe VIII. Direkte | 349 000 | — | 180 534 | 63 | 160 764 | 59 | 341 299 | 22 | 6 847 | 35 | 14 548 | 13 |
| | | | | | | | | | | | 6 847 | 35 |
| | | | | | | | | | | | 7 700 | 78 |
| Hiezu | | | | | | | | | | | | |
| Summe VII. Indirekte | 223 000 | — | 114 190 | 25 | 112 649 | 10 | 226 839 | 35 | 3 839 | 35 | — | — |
| Summe Tit. VII. und VIII. Sächliche Verwaltungskosten | 572 000 | — | 294 724 | 88 | 273 413 | 69 | 568 138 | 57 | 3 839 | 35 | 7 700 | 78 |
| | | | | | | | | | | | 3 839 | 35 |
| | | | | | | | | | | | 3 861 | 43 |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|-----|----------------------|------------|------------|------------|-----------|-----------|-------------------|----------|----------|--|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | Ab. | Sl. | |
| I. Ordentliche Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. IX. Erhaltung und Erneuerung der Bahnanlagen. | | | | | | | | | | | | |
| A. Planum und Oberbau. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 82. Unterhaltung des Bahnkörpers, der Bankette und Nebenanlagen, Wegübergänge und Gräben | 60,300 | — | 20 903 23 | 28 453 95 | 49 357 18 | — | — | 10 942 82 | | | | |
| Unterhaltung des Oberbaues: | | | | | | | | | | | | |
| 83. a. Material | 450 000 | — | 278 457 34 | 252 444 90 | 530 902 24 | 80 902 24 | — | — | | | | |
| 84. b. Arbeitslohn | 200 000 | — | 101 785 50 | 107 246 92 | 209 032 42 | 9 032 42 | — | — | | | | |
| 85. Unterhaltung der Brücken und sonstigen Kunstbauten | 12 000 | — | 2 508 38 | 2 603 89 | 5 112 27 | — | — | 6 887 73 | | | | |
| 86. Unterhaltung der Hecken und Baumpflanzungen, Wärmungs- und Neigungstafeln, Grenzsteine zc. | 3 600 | — | 2 442 37 | 3 454 15 | 5 896 52 | 2 296 52 | — | — | | | | |
| 87. Unterhaltung der Bahnwärtshäuser und Buden | 40 000 | — | 16 798 92 | 8 094 81 | 24 893 73 | — | — | 15 106 27 | | | | |
| 88. Für Wegräumen des Schnees | 4 800 | — | 4 689 80 | 6 371 32 | 11 061 12 | 6 261 12 | — | — | | | | |
| 89. Für Wundhalten der Schutzstreifen im Walde | 600 | — | 303 34 | 361 68 | 665 2 | 65 2 | — | — | | | | |
| 90. Anschaffung und Unterhaltung der zur Bahnunterhaltung nöthigen Geräthschaften und Werkzeuge, sowie der Signalvorrichtungen | 14 000 | — | 11 528 58 | 12 527 74 | 24 056 32 | 10 056 32 | — | — | | | | |
| Summe Tit. IX. A. Planum und Oberbau | 785 300 | — | 439 417 46 | 421 559 36 | 860 976 82 | 108 613 64 | 32 936 82 | 75 676 82 | | | | |
| B. Bahnhofsanlagen. | | | | | | | | | | | | |
| 91. Unterhaltung der Einfriedigungen, Pflanzungen, Gärten, Anfahrten und Straßen | 24 000 | — | 11 158 15 | 10 401 13 | 21 559 28 | — | — | 2 440 72 | | | | |
| 92. Unterhaltung sämtlicher Gebäude mit Ausschluß der Bahnwärterwohnungen | 140 000 | — | 70 197 71 | 43 915 62 | 114 113 33 | — | — | 25 886 67 | | | | |
| 93. Unterhaltung der Gasleitungen und Gasanlagen, der Rampen, Perrons und Verladeplätze | 40 000 | — | 15 040 51 | 9 023 6 | 24 063 57 | — | — | 15 936 43 | | | | |
| 94. Unterhaltung der Wasserleitungen, Wassertrahnen, Drehscheiben, Schiebedähnen, Brückenswaagen, Kraneen zc. | 40 000 | — | 20 382 38 | 13 500 32 | 33 882 70 | — | — | 6 117 30 | | | | |
| 95. Unterhaltung der Werkstätte-einrichtungen | 40 000 | — | 22 415 80 | 40 692 25 | 63 108 5 | 23 108 5 | — | — | | | | |
| Summe Tit. IX. B. Bahnhofsanlagen | 284 000 | — | 139 194 55 | 117 532 38 | 256 726 93 | 23 108 5 | 50 381 12 | 23 108 5 | | | | |
| | | | | | | | | | | 27 273 7 | | |

| Budget- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|---|--------------------|----|----------------------|------------|--------------|-----------|--------|------------|-------------------|----|----------|--|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | M. | S. | |
| I. Ordentliche Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. IX. Erhaltung und Erneuerung der Bahnanlagen. | | | | | | | | | | | | |
| C. Telegraphen und Zubehör. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 96. Unterhaltung der Bahntelegraphen und Zubehör sowie der Läutewerke | 20 000 | — | 5 435 41 | 3 433 44 | 8 868 85 | — | — | 11 131 15 | | | | |
| Hiezu | | | | | | | | | | | | |
| Summe B. Bahnhofsanlagen | 284 000 | — | 139 194 55 | 117 532 38 | 256 726 93 | — | — | 27 273 7 | | | | |
| „ A. Planum u. Oberbau | 785 300 | — | 439 417 46 | 421 559 36 | 860 976 82 | 75 676 82 | — | — | | | | |
| Summe Tit. IX. Erhaltung und Erneuerung der Bahnanlagen | 1 089 300 | — | 584 047 42 | 542 525 18 | 1 126 572 60 | 75 676 82 | — | 38 404 22 | | | | |
| | | | | | | 38 404 22 | | | | | | |
| | | | | | | 37 272 60 | | | | | | |
| Tit. X. Kosten des Bahntransports. | | | | | | | | | | | | |
| A. Kosten der Züge. | | | | | | | | | | | | |
| Brennmaterial für Lokomotiven und Wasserstationen: | | | | | | | | | | | | |
| 97. a. Holz zum Anheizen | 24 000 | — | 8 505 88 | 9 231 71 | 17 737 59 | — | — | 6 262 41 | | | | |
| 98. b. Steinkohlen zum Heizen | 440 000 | — | 144 004 31 | 143 265 46 | 287 269 77 | — | — | 152 730 23 | | | | |
| 99. Schmiermaterial für Lokomotive und Tender | 120 000 | — | 38 074 23 | 36 475 59 | 74 549 82 | — | — | 45 450 18 | | | | |
| 100. Fußmaterial für Lokomotive und Tender | 24 000 | — | 3 865 97 | 3 655 37 | 7 521 34 | — | — | 16 478 66 | | | | |
| 101. Schmiermaterial für die Wagen | 32 000 | — | 18 614 44 | 14 623 86 | 33 238 30 | 1 238 30 | — | — | | | | |
| 102. Fuß- und Beleuchtungsmaterial für die Wagen | 24 000 | — | 10 034 97 | 7 386 26 | 17 421 23 | — | — | 6 578 77 | | | | |
| 103. Unterhaltung und Ergänzung der zum Transport erforderlichen Geräthschaften, soweit solche nicht Zubehör der Wagen sind | 20 000 | — | 7 465 5 | 6 235 21 | 13 700 26 | — | — | 6 299 74 | | | | |
| B. Unterhaltung des Transportmaterials. | | | | | | | | | | | | |
| 104. Allgemeiner Werkstätteaufwand | 46 000 | — | 39 517 55 | 34 776 34 | 74 293 89 | 28 293 89 | — | — | | | | |
| 105. Unterhaltung und Ergänzung der Maschinen und Tender | 474 000 | — | 199 472 10 | 292 123 20 | 491 595 30 | 17 595 30 | — | — | | | | |
| 106. Unterhaltung und Ergänzung der Personen- u. Güterwagen | 460 000 | — | 211 511 19 | 235 755 78 | 447 266 97 | — | — | 12 733 3 | | | | |
| Summe Tit. X. Kosten des Bahntransports | 1 664 000 | — | 681 065 69 | 783 528 78 | 1 464 594 47 | 47 127 49 | — | 246 533 2 | | | | |
| | | | | | | | | 47 127 49 | | | | |
| | | | | | | | | 199 405 53 | | | | |

| Budgets- und Rechnungs-
Rubriken. | Budgets-
Sätze. | | Rechnungs-Soll. | | | | | | Dieses gegen Jene | | | |
|--|--------------------|----------|----------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|-------------------|-----------|----------------|-----------|
| | | | Rechnungs-Abtheilung | | | | Summe. | | Mehr. | | Weniger. | |
| | | | II. 1878. | | II. 1879. | | | | | | | |
| Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | Ab. | Si. | |
| I. Ordentliche Ausgabe. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. XI. Sonstige Ausgaben. | | | | | | | | | | | | |
| §. | | | | | | | | | | | | |
| 107. Entschädigungen für Verletzungen beim Betrieb der Main-Neckar-Bahn | 24 000 | — | 7 692 | 69 | 9 629 | 7 | 17 321 | 76 | — | — | 6 678 | 24 |
| 108. Gerichtskosten | 2 400 | — | 763 | 7 | 1 210 | 80 | 1 973 | 87 | — | — | 426 | 13 |
| 109. Gemeindesteuern und Feuer-Versicherung | 12 000 | — | 3 739 | 5 | 3 923 | 7 | 7 662 | 12 | — | — | 4 337 | 88 |
| 110. Ersatz für beschädigte oder verlorene Sendungen und sonstige Sachen | 6 000 | — | 1 427 | 53 | 4 711 | 36 | 6 138 | 89 | 138 | 89 | — | — |
| 111. Reparaturkosten fremder auf diesseitiger Bahn beschädigter Wagen | 10 000 | — | 4 688 | 36 | 6 507 | 83 | 11 196 | 19 | 1 196 | 19 | — | — |
| 112. Rückzahlung von Fracht- und Fahrgeldern, Straffracht | 4 000 | — | 539 | 63 | 23 | 87 | 563 | 50 | — | — | 3 436 | 50 |
| 113. Miete für fremde Wagen | 290 000 | — | 145 628 | 12 | 148 881 | 39 | 294 509 | 51 | 4 509 | 51 | — | — |
| 114. Unbebringliche Posten, Nachlässe und sonstige Ausgaben | 10 000 | — | 3 367 | 50 | 588 | 28 | 3 955 | 78 | — | — | 6 044 | 22 |
| Summe Tit. XI. Sonstige Ausgaben | 358 400 | — | 167 845 | 95 | 175 475 | 67 | 343 321 | 62 | 5 844 | 59 | 20 922 | 97 |
| | | | | | | | | | | | 5 844 | 59 |
| | | | | | | | | | | | 15 078 | 38 |
| Wiederholung der Ausgaben. | | | | | | | | | | | | |
| Tit. I. bis IV. Befoldungen | 1 348 860 | — | 639 735 | 7 | 653 981 | 68 | 1 293 716 | 75 | — | — | 55 143 | 25 |
| „ V. und VI. Andere persönliche Ausgaben | 1 209 630 | — | 645 044 | 4 | 633 264 | 59 | 1 278 308 | 63 | 68 678 | 63 | — | — |
| „ VII. und VIII. Sächliche Verwaltungskosten | 572 000 | — | 294 724 | 88 | 273 413 | 69 | 568 138 | 57 | — | — | 3 861 | 43 |
| „ IX. Erhaltung der Bahnanlagen | 1 089 300 | — | 584 047 | 42 | 542 525 | 18 | 1 126 572 | 60 | 37 272 | 60 | — | — |
| „ X. Kosten des Bahnverkehrs | 1 664 000 | — | 681 065 | 69 | 783 528 | 78 | 1 464 594 | 47 | — | — | 199 405 | 53 |
| „ XI. Sonstige Ausgaben | 358 400 | — | 167 845 | 95 | 175 475 | 67 | 343 321 | 62 | — | — | 15 078 | 38 |
| Hauptsumme der Ausgaben | 6 242 190 | — | 3 012 463 | 5 | 3 062 189 | 59 | 6 074 652 | 64 | 105 951 | 23 | 273 488 | 59 |
| | | | | | | | | | | | 105 951 | 23 |
| | | | | | | | | | | | 167 537 | 36 |
| Hauptsumme der Einnahmen | 9 263 800 | — | 4 816 321 | 16 | 4 835 073 | 66 | 9 651 394 | 82 | 387 594 | 82 | — | — |
| Einnahme-Überschuß | 3 021 610 | — | 1 803 858 | 11 | 1 772 884 | 7 | 3 576 742 | 18 | 555 132 | 18 | — | — |

Karlsruhe im Januar 1881.

Oberrevision Großherzoglichen Handelsministeriums.

Leubner.

Erläuterungen.

Einnahme.

Tit. I. Aus dem Personen- u. Verkehr.

Die Mindereinnahme ist hauptsächlich Folge der Abnahme des Personenverkehrs, welche auf die andauernd ungünstigen Erwerbsverhältnisse zurückzuführen ist; für Beförderung zahlungspflichtiger Poststücke sind geringere Vergütungssätze in Anwendung gekommen.

Tit. II. Aus dem Güterverkehr.

In Rücksicht auf die Konkurrenz der im Laufe der Budgetperiode zu erwartenden Betriebsöffnung der von der Hessischen Ludwigsbahn hergestellten Bahnstrecke von Frankfurt über Lampertheim nach Mannheim wurde der Anschlag etwas niedriger gehalten; wegen verzögerter Vollenbung der genannten Bahnstrecke ist jedoch der befürchtete Ausfall nicht eingetreten.

Tit. III. Sonstige Einnahmen.

Pächte und Miethen.

§. 15 b. Für Beamtendienstwohnungen.

Borzugsweise Miethzinse für neu hergestellte Dienstwohnungen.

§. 17 d. Für sonstige Vermiethungen, Pächte aus Grundstücken und Kreszenserlös.

Durch die allgemeine gute Futtererndte veranlaßter Ausfall an Kreszenserlös.

§. 18. Erlös aus verkauften Materialien und Inventarstücken.

In Folge stärkerer Erneuerung des Geleises gelangte auch mehr abgängiges Material zur Veräußerung.

§. 19. Entschädigung von anderen Bahnen für Benützung diesseitiger Transportmittel (Wagenmiete).

Die Transportmittel sind von anderen Verwaltungen nicht in dem Maaße benützt worden, als angenommen war.

§. 20. Für Beförderung von Privatdepeschen mit dem Bahntelegraphen.

Die Zahl der Bahntelegraphenstationen hat sich vermehrt, auch ist der Depeschenverkehr gewachsen.

§. 21a. Für die Leistung des Fahrdienstes auf der Seitenbahn von Friedrichsfeld nach Mannheim.

Die Bruttoeinnahme auf der Seitenbahn, von welcher die Höhe der Vergütung für Leistung des Fahrdienstes abhängt, stellte sich niedriger als der Anschlag.

§. 22b. Für die Mitbenützung des Bahnhofes zu Frankfurt durch die Hessische Ludwigsbahn.

Der Verkehr der Hessischen Ludwigsbahn im Bahnhof der Main-Neckarbahn ist wesentlich gefallen.

§. 23c. Für die Mitbenützung des Bahnhofes zu Frankfurt durch die Frankfurt-Bebraer Eisenbahn.

Der Verkehr der Frankfurt-Bebraer Eisenbahn ist gewachsen.

§. 23d. Für die Mitbenützung des Bahnhofes zu Bensheim durch die Hessische Ludwigsbahn.

Die in Aussicht zu nehmende Vergütung konnte bei Aufstellung des Budgets noch nicht mit Sicherheit veranschlagt werden; es unterblieb daher, einen Anschlag hiefür zu machen.

§. 24. Für in den Werkstätten und der Billetdruckerei für fremde Rechnung gefertigte Arbeiten.

Die Werkstätten und die Billetdruckerei wurden für fremde Arbeiten stärker in Anspruch genommen.

§. 25. Einnahmen an Brückengeld von den Eisenbahnbrücken über den Main und den Neckar.

Der Passantenverkehr über die Mainbrücke ist seit der Eröffnung der Station Louisa für den Personenverkehr gefallen, indem sich dieser Verkehr in der Richtung nach und von dem Walde nunmehr größtentheils auf der Bahn bewegt.

§. 26. Sonstige Einnahmen, Ersahleistungen zc.

Ein zuverlässiger Anschlag kann nicht gefertigt werden.

Ausgabe.

Besoldungen.

Tit. I. Direktion und Ressortvorsteher.

Tit. II. Centralbureau.

Tit. III. Bahnverwaltung.

Tit. IV. Transportverwaltung.

Bezüglich der Minderausgaben an Besoldungstiteln wird im Allgemeinen bemerkt, daß dieselben sich durch zeitweise Stellenvakatur, sowie dadurch ergeben haben, daß die in den Voranschlag aufgenommenen Besoldungen einzelnen Beamten und Bediensteten nicht vollständig verliehen worden sind.

Die Ueberschreitung unter

§. 26. Bahnwärter und

§. 27. Ersatzbahnwärter

ist eine Folge davon, daß mehrere Weichenwärterposten längere Zeit mit Bahn- beziehungsweise Ersatzwärtern besetzt waren, ohne daß die Gehalte der letzteren auf §. 25 übertragen worden sind, daher auch die wesentliche Erübrigung unter dieser Position.

Die Ueberschreitung unter §. 33 rührt davon her, daß im Jahr 1879 die Besoldungen zweier Expeditionsbeamten, welche unter §. 35 vorgesehen waren, hier verrechnet worden sind, daher auch die wesentliche Erübrigung unter §. 35.

Andere persönliche Ausgaben.

Tit. V. Ordinaria.

§. 50. Stellvertretungskosten.

Stellenvertretungen waren nicht in dem Maße erforderlich, als angenommen war.

§. 51. Für Arbeitshilfe.

Die Erübrigung ergab sich vorzugsweise dadurch, daß die hier vorgesehenen Nachtdienstgebühren unter §. 52 „Vergütungen an Bahnwärter für Billettausgabe“ verrechnet worden sind, wodurch auch die Ueberschreitung unter diesem Paragraphen entstanden ist.

§. 54. Auslohnung des Hilfsfahrpersonals.

Mehrfach vorgekommene Erkrankungen bei dem Fahrpersonal, der gesteigerte Rangirdienst, die nothwendig gewordene Ausrüstung von Güterextrazügen und die im Interesse der Reisenden im Sommer stärker ausgerüsteten Personenzüge, sowie endlich die ungünstige Lage der Züge auf der Mannheimer Seitenbahn erforderten ein wesentlich größeres Hilfspersonal; ein Theil der Ueberschreitung findet seine Ausgleichung in den Erübrigungen unter §§. 55 und 56, indem die Löhne früherer Güterboden- und Bahnhofsarbeiter, welche zur Zeit aber als Hilfsbremser und Güterbegleiter verwendet werden, der Verwendung entsprechend unter §. 54 verrechnet worden, während solche noch unter §§. 55 und 56 vorgesehen sind.

§. 61. Kohlenprämien des Maschinenpersonals.

Der erhöhte Bedarf ist eine Folge der seit Beginn des Jahres 1878 neu regulirten Materialersparnißprämien, welcher zum Voraus nicht genau bemessen werden konnte.

Als Wirkung dieser Maßregel sind die unter §§. 98, 99 und 100 nachgewiesenen Erübrigungen anzusehen.

Tit. VI. Extraordinaria.

§. 65. Remunerationen für besondere Leistungen.

Hauptsächlich Gratifikationen an langjährige Arbeiter, welche erst nach Aufstellung des Budgets unter Zustimmung der betheiligten Regierungen eingeführt wurden.

Sachliche Verwaltungskosten.

Tit. VII. Indirekte.

§. 68. Umzugskosten und Miethzinsentschädigung.

Folge zufälliger nicht vorherzusehender Versetzungen.

§. 70. Uebernachtungsgelder des Fahrpersonals.

Durch Einrichtung eines regelmäßig auf einer Unterwegsstation übernachtenden Zuges, sowie durch die ungünstige Lage der Mannheimer Seitenbahn veranlaßt.

Tit. VIII. Direkte.

§. 75. Beitrag zu den Eisenbahnverbänden.

Vorzugsweise durch nachträgliche Uebernahme verspätet liquidirter Verbandskosten, sowie durch Einrichtung neuer Verbände entstanden.

Tit. IX. Erhaltung und Erneuerung der Bahnanlagen.

A. Planum und Oberbau.

Unterhaltung des Oberbaues.

§. 83 a. Material.

§. 84 b. Arbeitslohn.

Durch nothwendige ausgedehntere Geleise-Erneuerung und Verwendung von im Preis etwas höher stehenden Stahlschienen entstanden.

§. 86. Unterhaltung der Hecken und Baumplantagen, Warnungs- und Neigungstafeln, Grenzsteine.

Mit den vielfach als besonders vortheilhaft empfohlenen Weidenanpflanzungen an den Böschungen und Einriedigungen der Bahnen wurde ein ausgedehnter Versuch gemacht, wofür die Mittel nicht besonders vorgesehen waren.

§. 87. Unterhaltung der Bahnwirthshäuser und Buden.

Die Reparaturarbeiten wurden auf das Nothwendigste beschränkt.

§. 88. Für Begräumen des Schnees.

Folge der schneereichen Winter.

§. 90. Anschaffung und Unterhaltung der zur Bahnunterhaltung nöthigen Geräthschaften und Werkzeuge sowie der Signalvorrichtungen.

Durch Einrichtung, Unterhaltung und Beleuchtung der neuen durch die deutsche Signalordnung vorgeschriebenen Bahnhofabschlußsignale veranlaßt.

B. Bahnhofanlagen.

§. 92. Unterhaltung sämtlicher Gebäude mit Ausschluß der Bahnwirthswohnungen.

§. 93. Unterhaltung der Gasleitungen und Gasanlagen, der Rampen, Perrons und Verladepflege.

§. 94. Unterhaltung der Wasserleitungen, Wasserkränen, Drehescheiben, Schiebepöhlen, Brückenwaagen, Kränen u.

Die vorgesehenen Erneuerungs- und Reparaturarbeiten wurden auf das Nothwendigste beschränkt.

§. 95. Unterhaltung der Werkstatteeinrichtungen.

Die dringend nothwendige Anschaffung einer großen Räderdrehebant, einer großen Bohrmaschine und einer hydraulischen Presse hat vorzugsweise die Ueberschreitung veranlaßt.

Tit. X. Kosten des Bahntransports.

A. Kosten der Züge.

Brennmaterial für Lokomotiven und Wasserstationen.

§. 97a. Holz zum Anheizen.

Die Holzpreise sind zurückgegangen.

§. 98b. Steinkohlen zum Heizen.

§. 99. Schmiermaterial für Lokomotiven und Tender.

§. 100. Pußmaterial für Lokomotiven und Tender.

Siehe Schlußsatz der Bemerkung unter §. 61.

§. 101. Schmiermaterial für die Wagen.

Durch höhere Oelpreise veranlaßt.

B. Unterhaltung des Transportmaterials.

§. 104. Allgemeiner Werkstätteaufwand.

Es sind hierher eine Menge kleiner Ausgaben verrechnet worden, bei welchen es zweifelhaft war, ob dieselben unter §. 105 oder §. 106 gehören, daher auch die Erübrigung unter §. 106.

§. 105. Unterhaltung und Ergänzung der Maschinen und Tender.

Es ist im Laufe der Budgetperiode die Anschaffung von zwei neuen Maschinen als Ersatz für abgängige notwendig geworden; siehe auch Bemerkung zu §. 104.

Zu vorstehender vergleichender Darstellung der aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Verwaltungszweige (II. Abschnitt dieses Beilagenheftes) wird ferner beurlundet, daß andere als die in den drei Spezialdarstellungen nachgewiesenen außeretatmäßigen Einnahmen und Ausgaben, Etatsüberschreitungen und sonstige Abweichungen vom genehmigten Budget für 1878 und 1879 bei der Rechnungsabhör nicht konstatiert worden, auch keine Abweichungen von den Bestimmungen der auf die Staatseinnahmen und Ausgaben oder auf die Erwerbung, Benutzung oder Veräußerung von Staatseigenthum bezüglichen Gesetze und wichtigeren Vorschriften im Sinne des Artikel 18 Ziffer 2 des Gesetzes vom 25. August 1876 hervorzuheben sind.

Karlsruhe, den 9. Juli 1881.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Jolly.

Vdt. Mathis.



1. Die Bedeutung der ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...

6. Die ...
 7. Die ...

8. Die ...
 9. Die ...

10. Die ...
 11. Die ...

12. Die ...
 13. Die ...

14. Die ...
 15. Die ...

16. Die ...
 17. Die ...

18. Die ...
 19. Die ...

20. Die ...
 21. Die ...

22. Die ...
 23. Die ...

24. Die ...
 25. Die ...

